

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Das Zweyte Hundert Geistreicher Lieder

**Struck, Johann Georg**

**Wernigerode, 1744**

**VD18 12471240**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

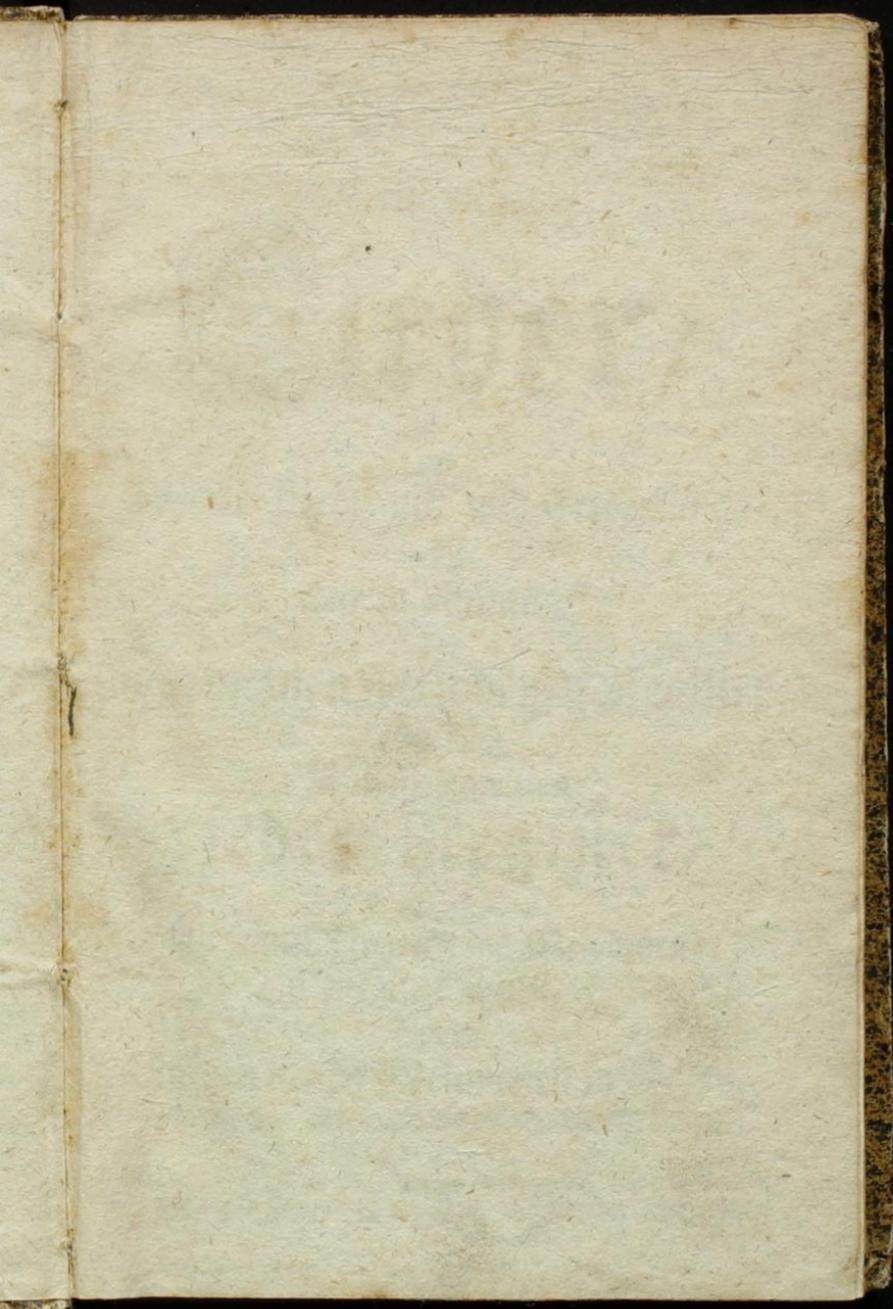
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

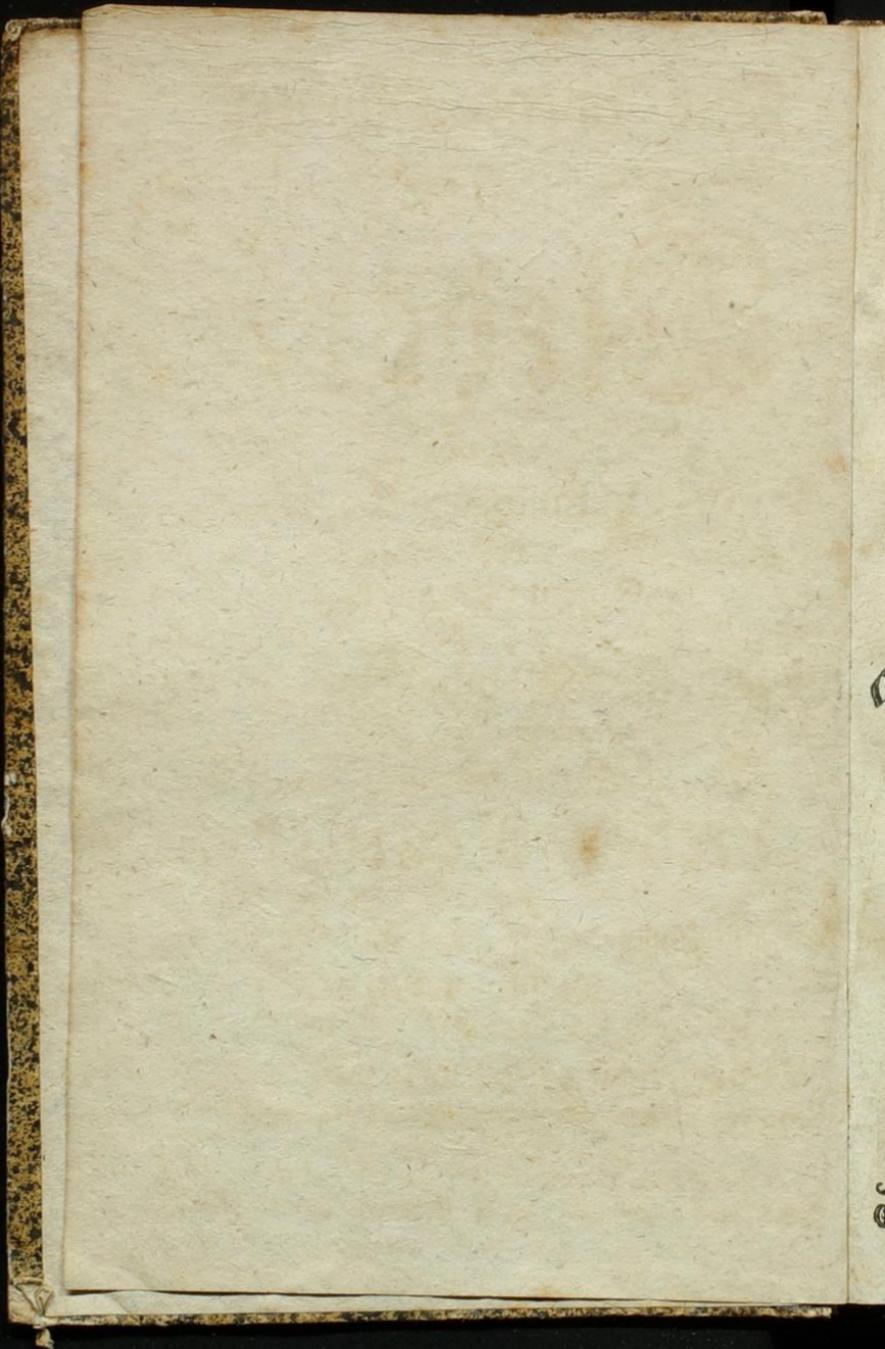
[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211544](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211544)

270

K. n. 223 <sup>b</sup>

176 L. 27 <sup>b</sup>





Das Zweyte Hundert

Geistreicher

# Lieder,

zum

Privat-Gebrauch und Erweckung,

nebst

Einem Anhange

zum

allgemeinen Melodien Register

Wie auch

Ein allgemeines

## Lieder-Register/

welches

mit seinen Nummern ins Melodien-

Register weist,

sammt

Einigen neuen Melodien in Noten.

---

Wernigerode, 1744.

~~~~~  
Gedruckt wie auch zu finden bey J. G. Stuck, Hof-Buchdrucker.





\* \* \*

Singet, springet,  
Jubiliret, triumphiret  
Danckt dem HERRN,  
Groß ist der König der Ehren.

## Christlicher Geser!

- S. 1. Es fodert der heil. Geist an vielen Orten der heil. Schrift, daß man dem HERRN ein neues Lied singen sol, besonders in Ps. XCVI. wo wir vernehmen, daß die Gnade unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi nicht nur in aller Welt sol geprediget, sondern auch besungen werden, und zwar mit einem neuen Liede.
- S. 2. Die Ursache ist leicht zu errathen, weil nemlich die alten Lieder, so schön sie auch seyn, unsrer alten und bösen Herzen, durch die Gewohnheit gar leicht alt und kraftlos werden; Dahingegen die Neuen, wenn sie sonst rechter Art sind, öfters wol halb wo nicht ganz todte Herzen wieder zu erwecken pflegen.
- S. 3 Diesemnach ist es eine gesegnete Arbeit, neue Lieder zu machen, oder die Alten umzuschmelzen und in eine neue Form zu gießen, damit unser altes
- H 2
- Herz

## Vorbericht

Herz dadurch immer wieder aufs neue ermuntert werde, welches auch nicht weniger geschieht, wenn alte Lieder nach neuen und angenehmen Melodien gesungen und verändert werden.

- §. 4. Damit es nun daran nicht fehle, so hat man nicht nur das 2te Hundert solcher schönen Lieder wiederum zusammen gelesen, und zwar größten theils aus des sel. Herrn D. Rambachs beyden Gesang-Büchern; sondern man hat auch das Melodien-Register bey dem ersten Hundert, ein vieles vermehret; und damit dasselbe recht brauchbar werden möge, hat man ein allgemeines Lieder-Register aus vielen Gesang-Büchern zusammen getragen, und bey ein jedes Lied die Nummern des Melodien-Registers gesetzt, bey welchen man die Melodien desselben Liedes finden wird.
- §. 5. Solte man unter derselben Nummern keine bekannte Melodie finden, muß man die dabey angeführte Nummern nachschlagen, oder die eigentliche Melodien in den Hallischen Gesang-Büchern in Noten suchen.
- §. 6. Weil aber solche Bücher anzuschaffen, denen meisten zu kostbar, über das auch viel neue Lieder und Melodien vorhanden, die in denselben nicht stehen, so hat man einige derselben in Noten hies bey fügen wollen, damit sie durch diejenigen bekannt werden, die die Noten verstehen. Denn was sollen die schönen Lieder, so sie nicht bekannt werden? Wie sollen sie aber bekannt werden, so man sie nicht singen kan? Darum sol ein jeder dazu

S.

## an den christl. Leser.

dazu helfen, daß auch solchergestalt das Wort Gottes reichlich unter uns wohne, und das Evangelium auch denen Armen gesungen werde, als um deren willen man diese raren und kostbaren Lieder nach gerade heraus giebet, daß ein jeder dieselben mit geringen Kosten nach gerade anschaffen könne, wie man denn die Lieder so wol, als die Register und die Noten à part haben kan, und zwar außer Wernigerode auch bey den Buchbinders zu Osterwick, Oscherleben, Gröningen, auch Halberstadt und daselbst besonders bey Herr Ziegleren sen. it. Herrn Brosenio und Herrn Wincklern.

- S. 7. Der Nutzen dieses Registers wird nicht nur dieser seyn, daß man die vielen schönen Lieder, so wol alte als neue, in den ordinairen Gesang Büchern wird singen lernen, als: **Stießet ihr ehränende Augen** (Num. 60.) item **O Mensch beweine dein Sünde** etc. (Nro. 196.) und viele andere, die man sonst nie hat singen hören: sondern man wird auch öfters eine anständigere Melodey finden, als über den Liedern stehet. e. gr. in den Halberstädtischen Gesangs-Buche stehet über den schönen munteren Liede: **Mein herzens Jesu, meine Lust**, diese traurige Melodey, **Es ist gewißlich an der Zeit**; welches sich gar schlecht dazu schicket. Schläget man nun das Lied auf, oder die übergesetzte Melodey, so wird man Num. 69. viel schöne muntere Melodeyen finden, darunter man die gefälligsten auslesen kan. Wer aber nachdem

## Vorbericht an den Christl. Leser.

allen nichts fräget , der prüfe sich ; ob er nicht schon lebendig todt sey , und unter diejenigen gehöre . zu welchen der HERR JESUS saget Mat. XI. Man hat euch gepfiffen , aber ihr woltet nicht tanzen. 21 24. und sehe ferner , was ihm für ein Tanz bevorstehe.

**Halleluja ! lobet den HERRN.**



Met.



Mel. Durch Adams fall n. 11

**I.** **A**ch Adams fall hat ganz verderbt Des menschen thun und lassen, Das böse wird ihm angeerbt, Das gute muß \* er hassen; Sein herze lenkt, so oft er denkt, Ihn stets zu bösen sachen\*\* So lang ihn nicht Gott selbst aufricht'et, Kan er nichts löblichs machen. \*\*\*

\* So lang er unter der Herrschaft des Verderbens lieget Rom. 8, 7 \*\* I Mos. 8, 21

\*\*\* Jer. 13, 23

2. Wir sehen ja von jugend auf Der welt verruchtes wesen, Wir folgen nach dem laster lauf, Den sie sich hat erlesen, Und also wird der sünden bürd Uns allgemach gewohnet; \* Wer denket doch: Gott lebe noch, Der das im zorn belohnet? \*\*

\* Ezech. 23, 43 \*\* Ps. 90, 11

3. Und ach, wie schwerlich geht \* es an Sich das von abzuziehen, Gewohnheit knüpft uns fest daran, Wenn wir gleich wolten fliehen; Der satan bindt Das sündenkind, Mit festen band und feilen, \* So daß sein fuß Da bleiben muß; Kan nicht aus Sodom eilen. \*\*

\* Matth. 19, 23, 26

\*\* 2 Tim. 2, 26

4. Mein schöpffer, ändere\* meinen sinn, Den willen und gedanken, Und weil ich böß gewohnet bin, So setze selbst die schranken, \*\* So fliehe mein herz Den cielen scherz Der welt durch deine güte, So liebet dich beständiglich Mein geist und mein gemüthe.

\* Ezech. 36, 26 \*\* Brich die Gewohnheit zu sündigen

Kampf über der Gnadenw.  
M. 3. Err ich habe mißg. n. 45  
Sünder.

2. Ach die hölle wil verschlingen! Satan gibt mir harte stich. Mich wil fleisch und blut umringen, Das gesetz verdammet mich, Welt und sünde wollen binden: Wo solt ich um hülfe finden?

Jesus.

2. Sünder nimm mit wahren glauben Mich als deinen heiland an; So mag satan dich nicht rauben, Deine schuld ist ausgethan, \* Aus dem grossen schuldregister Durch mich, deinen hohenvriester.

\* Col. 2. 13, 14

Sünder.

3. Ach wie kan ich dich annehmen, Da mir buß und glauben fehlt, Und wie solt ich mich nicht grämen; Bin ich doch nicht auerwehlt, Ich gehöre in die hölle, Als ein böser mordgeselle.

Jesus.

4. Nein, das sind nur höllen kinder, Die niemals ihr elend fühlen; Und die

heissen freche sündler, Die stets in der wollust wühen: Aber der ist auerwehlet, Der die sünde nicht verhelet\*

\* Ps. 32, 3, 5

5. Der noch ein verlangen spüret, Nach des mittlers blut und tod; Dem mein geist das herze rühret, daß er denkt an seine noth, Der noch weinet, schreyet, ächzet, Und nach meiner hülfe lechzet \*

\* Matth. 5, 6

6. Den der sünden bürede drücket, Der sich an die gnade hält; Der sich in den creuz, Kampf schicket, Und nicht gegen trübsal beist, \* Dieser wird das leben haben, Seine sünden sind vergraben. \*\*

\* In Trübsal nicht der Ungedult nachhänget. \*\* Bedecket, vergeben, Ps. 32. 1, 2

Sünder.

7. Nun so sey es dann gewaget, Ich folg dir, mein Jesu nach, Ob schon fleisch und blut verzaget, Ob mich schon tritt hohn und schmach. Geh dann wech, weicht eitelkeiten, Ihr solt mich nicht mehr verleiten. Met.

Mel. Einer iſt König, n. 60

3. Ach freue dich, freue dich, liebeſte ſeele, Dieweil du ein himmlischer hochzeit gaſt biſt; Laß fahren die ſorgen, nichts anders erwehle, Als dieſes, was dienlich zum freudenfeſt iſt; Abſaubre dein herze von allem unreinen, Du muſſt hier mit glauben geſchmücket erſcheinen.

2. Die hochzeit des lammes iſt nunmehr bereitet, Wer kommen wil, eile, und ſäume ſich nicht: Der bräutigam Jeſus iſt ſchon angekleidet, Es ſtrahlet von liebe ſein freundlich geſicht; Er wird dich beküſſen, begrüßen, umſchlingen, Und dir von dem weine des lebens zubringen.

3. Hier findeſt du ſpeiſen bey dieſem wohlleben, Die ſättigen, daß man verbleibet ſiets ſatt; Es ſchencken viel ſüßre geträncke die reben, Als hier der vergängliche weinſtock nicht hat. Voll honig und nectar die bäche dort flieſſen, Die ſtröme

von öhle und milch ſich ergetreſſen.

4. Dank ſey dir, mein Jeſu, daß du mich geladen, Zu deinem hochzeitlichen ewigen mahl, Erhalte mich ferner in deiner gnaden, Und laß mich erfüllen der ſeligen zahl, Damit ich ein würdiger gaſt auch erſcheine, So waſche dein blut mich von ſünden ganz reine.

Von der heuchleriſch. Buſſe M. Gott hat das Ev. n. 215

4. Ach Gott, der du nach deiner gnad Für alle unſre miſſethat, Wenn du in deinem zorn ergrimmt, Von allen ſündern buß annimmſt, Gib uns doch eine wahre herzens buß.

2. Wirß buß und glauben durch dein wort, Und wehr des ſatans trug und mord, Da auch die böſe welt zum ſchein Mit in der buſſe fromm wil ſeyn; \* Und thut doch eine heuchleriſche buß.

\* Hof. 7, 16

2 5

3. Man

3. Man stellt sich fromm,  
und ist nicht so, Die an-  
dacht brennet lichterloh, \*  
Das herz ist kalt, und weiß  
nicht viel, Von dem, was  
der mund haben wil; Ist  
das nicht eine heuchlerische  
buß?

\* Man nimmt in der heuchle-  
rischen Andacht den Schein einer  
besondern Brünstigkeit an, Hof.  
7, 6

4. Man rennt, man lauft  
nach geld und gut, Man  
treibet allen übermuth, Man  
drückt das armuth, beugt das  
recht, Und sorgt für seine  
seele schlecht: Ist das nicht  
eine heuchlerische buß?

5. Man rühmt sich Chri-  
sti, unsers HErrn, Und  
ist von Christi sinn doch fern;  
Man tröst sich seines tods  
und bluts, Und thut im le-  
ben doch nichts guts: Ist das  
nicht eine heuchlerische buß?

6. Man führt ein ehrbar  
heydenthum, Und macht  
sich wenig kummer drum,  
Ob man ein christ im herzen  
sey, O selbst betrug, o  
gleichneren! Ist das nicht  
eine heuchlerische buß?

7. Man geht zur beicht,  
doch als ein thor \* Und treibt  
die sünde nach wie vor, Der  
heuchler mund macht worte  
\*\* gnug; Und doch ist's lau-  
ter lug und trug: Ist das  
nicht eine heuchlerische buß?

\* In Blindheit und Unver-  
stand des Herzens. \*\* Von Neue,  
Leid, Glauben, Besserung zc.

8. Man lebt in feindschaft,  
haß und neid, Zu zwietracht,  
unversöhnlichkeit, Man  
züret mit andern tag und  
jahr, Und geht doch zu des  
HErrn altar. \* Ist das  
nicht eine heuchlerische buß?

\* Matth. 5, 23, 24

9. Man stellt fast, buß  
und bet-tag an, Und hengt  
den kopf; \* so tief man kan,  
Man geht zur kirch, man  
geht nach haus, Und wird  
doch keine bessrung draus:  
Ist das nicht eine heuchle-  
rische buß?

\* Es. 58, 5

10. Man treibt mit Gots  
tes wort nur spott, Das  
macht, man glaubt nicht  
viel von Gott, Und den  
noch spricht man ohne scheu,  
Daß man ein guter christe  
sey;

sey; Ist das nicht eine heuchlerische buß?

11. GOTT droht: man fragt nicht viel darnach, Er strafet, man bleibt tag für tag, \* Wie man allezeit gewesen ist, Und wil doch seyn ein frommer christ; Ist das nicht eine heuchlerische buß?

\* Jerem. 5, 3

12. Ach sichere welt, mach einmal auf, Und ändre deinen lebenslauf, Sonst wirst gewiß gar kahl ansehen, Wenn nun wird das gericht angehn, Und thu von herzen eine wahre buß.

13. Du aber, grosser GOTT von treu, Steh uns in allen gnaden bey, Und straf uns nicht in deinem zorn, Sonst sind wir allesammt verloren; Ach wirk in uns selbst eine wahre buß!

Erweckung zur Buße.

IN GOTTEN du from n. 76

5. Ach sündler, Kehre um, Der himmel steht noch offen, Fahr nicht in sünden fort, Du kannst noch gnade hoffen, Ach sün-

der kehre um, und falle GOTT zu fuß, Bereue deine sünd, Und thu in zeiten buß.

2. Ach sündler, weine doch, Sieh du hast GOTT betrübet, Und im verstockten sinn Viel bosheit ausgeübet, Ach sündler weine doch, beruein der sünden last, Die du zu deiner straf Auf dich geladen hast.

3. Ach sündler, bete doch, Sprich grosser GOTT, ach schone, Ach GOTT, erbarm dich mein, Und nicht nach werken lohne, Ach sündler bete doch, Mein GOTT verstoß mich nicht, Und gebe doch im zorn, Mit mir nicht ins gericht. \*

\* Ps. 143, 2

4. Ach sündler, glaube doch; GOTT werd sich dein erbarmen, Verzage nicht und stieh In deines JESU armen, Ach sündler, glaube doch, Ergreife JESU blut, GOTT nimmt die sündler an, Drum habe guten muth.

5. Ach sündler befre dich, Dein leben und geberden\* Muß nun ganz anders seyn,

26

Nun

Mun must du frömmere werden, Ach sündler bessere dich, Ach bessere dich bey zeit, Daß du gelangen mögst Zur seelen seligkeit.

\* Dein ganzes Verhalten.

Von der Mäßigkeit.

Mel. Ach Gott vom. n. 69

6. Ach sündler, sey doch nicht so blind, Des fleisches lust ergeben; Schlag nicht so schändlich in den wind, Dein ewig heil und leben, \* Da oft mit vollen schritten läuft Der höllischen zu, frist, spielt und säuft, Die welt nach ihrer weise.

\* Hebr. 2, 3

2. Ach sündler, sey doch nicht so toll, Hier lustig mit zu machen, Wo teuflers kinder blind und voll, In sauf und schmauf lächen. Wo ist mehr weh, leid, mord und zank? Als wo man sich bey starken trank, Säuft endlich gar von sinnen. \*

\* Sprichw. 23. 29, 30

3 Ach sündler, sey doch nicht so frey, Zu deiner see-

len schaden, Mit speis und trank in füllerey Dich ie zu überladen, \* Dem teufel machst du dich zum spott, Du treibst von dir aus deinen Gott: Wo bleibt das herz zu beten?

\* Luc. 21, 34

4. Ach sündler! sey doch nicht so frech, Ach meide solche haufen, Die oft bey ihren lustgezech, Gar in die wette saufen. \* So spielt man recht dem teufel auf, Als wäre auch die seel zu kauf, Die doch leicht geht verloren.

\* Es. 5, 11

5. Ach sündler! ach, so gottlos nicht Im trank dich übernommen: Wie? wenn dein Jesus zum gericht, Zu der zeit sollte kommen, \* Ja wenn der tod dich raste hin, Da du bist von verstand und sinu, Wie wird die seele fahren.

\* Luc. 21. 34, 35

6. Ach sündler! ach so sicher nicht, Da eben so vermessen, Der Belsazer des nachts bey licht Im volkem schmauf

schmauß gelesen, Da mahlet ihm die wunder hand Sein urtheil plözlich an die wand; \* So kans dir auch ergehen.

\* Dan. 5. 1:6

7. Ach sündler! ach so ruchs los nicht. Hör, wie der schlemer brüllet, Als ihm die stamm zum hals ausbricht: Der sich stets angefüllet, In üppigkeit mit starkem wein, Hat dort kein wasser-tröpflein Die zunge abzukühlen.\*

\* Luc. 16, 24

8. Ach sündler! nicht so unbedacht, Dich möcht sonst überfallen, Die lange schwarze höllen nacht, Da wird die stimm erschallen! Schenk ein, schenk ein den schwefel trank \* Von feuer pech, rauch, qual und stank Fürs böse, das begangen.

\* Offenb. 18, 7

9. Ach sündler! ach zu ieder stund, Halt dich in guten schranken. Sey kein getränk an deinem mund, Hab dieses in gedanken, O Jesu! dein vermyrter wein, Dein gallen-trank, dein

durst und peim Lehr mich jämähig leben!

Dr. Fahre fort :; Zion n. 165

7. Alles muß :; ganz und gar verleugnet seyn, Was dich kan im laufe hindern, Keine sorg, noch lust, noch peim, Darf dir hier den eiser mindern: Weil nun unter deines Jesu fuß Alles muß :;

2. Reiß dich los :; lang genug geplagter Geist! Aus dem kerker und den banden, Drinnen, wie du fühlst und weist, Du bisher noch bist gestanden? Schwing dich auf in deines Gottes schoos! Reiß dich los :;

3. Nur auf Gott :; frisch und redlich hin gewagt! Er hats in dir angefangen. Ists, daß ihm dein thun behagt; Er, so läst er dich nicht hangen! Traue fest in aller deiner noth, Nur auf Gott :;

4. Laß ihn nicht, :; den du nun ergriffen hast! Er hat dich zu ihm gezogen. Mit ten in der sünden last; Solt er dir nicht seyn gewogen,

A 7

Da

Da sich nun dein aug auf ihn gericht? Laß ihn nicht :;

5. Laß es gehn :; in der welt wi's immer wil! Laß es stürmen, krachen, blitzen, Bleib' du nar in Jesu still! So wird er dich schon beschützen; Holt' gleich alles wider dich aufstehn; Laß es gehn! :;

6. Auf, hinauf! :; seele fördre deinen lauf! Jesus selbst ist dein regier! Schau, wie jener zeugen hauf, Gläubig folget diesem führer, Bis ans creuz zu golphatha hin, auf! Auf hinauf! :;

Ein Ermunterungs Lied für erweckte und gläubige Seelen.

1 Joh. 5, 4

Alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Mel. Mein heiland. n. 118

8. Auf seele! auf zum kampf und streit!

Such deine feinde zu bezwingen. Sieh, wie dich satans grausamkeit, Die welt und auch dein fleisch umringen. Der Heiland reicht

dir muth und kraft, Die er dir selbst zu weg gebracht; Zum streiten und zum überwinden? Drum kan dir nichts die hände binden. Sprich nicht: ich bin zu schwach und klein; Diereil wie schwache menschen seyn\*

\* Jes. 33, 24

2. Zwar daß man seine ohnmacht kennt, Und wegen seiner schwachheit klaget? Ist recht, wenn man sich also nennt Aus demuth aber nicht verzaget: Auch wenn man satans list und macht Für groß und höchst gefährlich acht; Ist gut wenn man des satans krachen Gebraucht zum kämpfen, beten, wachen: Doch wenn man dabey träge ist, So wird die gnadenkraft vermisst.

Matth. 26, 41

3. Drum wilst du stark und muthig seyn, So führe in Gottes starke hände Dein armes schwachseyn gläubig ein: Dann nimmt das klagen bald ein ende, So wird des satans macht und list Verschwinden, weil  
Gott

Gott stärker ist Dann wirst du nicht mehr ängstlich klagen; Du wirst von kraft und stärke sagen: Weil, wenn dein Geist die schwachheit merkt, Dich Gottes starke treue stärk.

1 Joh. 4, 4

4. Drum auf mein geist ermüde nicht In jeden kampf hindurch zu brechen, Wenn gleich dein schwachseyn dich aufsieht, Dein feind kan sich nicht an dir rächen, Denn dein durchbrecher geht voran, Und macht dir eine freye bahn, Da wo die feinde häufig stehen, Ganz unbeschädigt durchzugehen: So bald er dräuet, so verschmacht Der feinde muth, und list und macht.

Micha 2, 13

5. So sey es denn mein heil gewagt, Mit satan, welt und fleisch zu streiten, Ich kämpfe durch dich unverzagt, Und sehe schon im geist von weiten Den edlen sieg, die ehren cron Der treuen sieger gnaden lohn, Den sie aus deiner hand

empfangen. O selger kampf! o stolzes prangen! Wir werden nach dem kurzen streit Mit herrschen in der ewigkeit Offenb. 2, 11. E. 3, 5. E. 21, 7 Mel. In wasserflüssen n. 117

9. **B**elehrt sein und noch mit der welt Die alten wege gehen, Ist gar kein werk, das Gott gefällt. Es gilt ein auferstehen; Wenn erst der alte Adam stirbt, Wenn erst die sündenlust verdirbt, Wenn wir den schmutz verloren, Der uns zuvor so sehr beliebt, \* Das ist was uns das zeugniß gibt, Daß wir ganz neu geboren.

\* Wenn wir den schmutz der eigenen falschen Gerechtigkeit abgelegt, 2 Mos. 33, 5

2. Vom fleische nur geboren seyn, Macht keinen himmels-erben Bekehrung ist kein blosser schein. Die sünde muß erst sterben, \* Und bleibt gleich ihre wurzel noch, So muß die wachsamkeit ihr doch Das freche laub beschneiden. \*\* In schnöden sünden wird kein christ

Christ, Der aus dem Geist  
geboren ist , Sein reines  
Herze meiden.

\* Rom. 6. 6, 11

\*\* Die aus der Erbsünde auf-  
steigende böse Gedanken und Lüste  
unterdrücken, ic.

3. Hast du, mein vater,  
mich, dein kind Erbarmend  
angesehen, So ist mein  
herz dir gleich gesinnt, Und  
die geburt geschehen. Ich  
weiß, daß mich das wasser-  
bad Bereits dir neu gebo-  
ren hat, Drum kan mich  
nichts beschweren: Doch  
laß auch deinen guten Geist,  
Der meiner armuth tröster  
heißt, Mich in dein bild  
verklären. \*

\* 2 Cor. 3, 18

4. Ich bin ein mensch,  
doch auch zugleich Ein  
mensch aus Gott geboren.  
\* Drum erb ich Gottes  
himmelreich, Drum bin  
ich auserkoren. Ich bin  
dein kind, ach das ist viel!  
Ich weiß, dein Vater-herze  
wil Mich gar zu sich erhe-  
ben. Drum fürcht ich fer-  
ner keine last: Denn weil

du mich geboren hast, Muß  
ich auch ewig leben. \*

\* Joh. 1, 13

M. Werde munter m. n. 87

**IO.** Blinder mensch,  
thu weg die de-  
cke, Die für deinen augen  
ist, Selber dich in dir er-  
wecke, Und bedenke, wer  
du bist? Was du nicht  
bist, willst du seyn: Was  
du bist, geht dir nicht ein.  
Wisse, sich selbst recht er-  
kennen, Ist der beste wiz  
zu nennen.

2. Erde bist du, gehst  
auf erden, Lebst von erd,  
und wirst einmal Erde wie-  
der müssen werden, In  
dem finstern todesthal. In  
dem loht bist du daheim,  
Kohlt kommt von dir, roß,  
und schleim, Kohlt wird aus  
dir nach dem leben, Was  
willst du dich denn erheben?

3. Lerne dich erkennen,  
lerne, Schöne sind aus per-  
len nicht Edle nicht aus ei-  
nem sterne, Reiche nicht  
aus gold geschmidt. Hoch  
und nieder, arm und reich,  
Herr und knecht ist alles  
gleich:

gleich : Alle sie geschrieben werden Die geborne von der Erden.

4. Tod , und ankunft uns vergleichen : Gehe hin ins odem haus , Such da einen edlen , reichen , Schönen klugen kopf heraus : Geh auch zu der wiegen hin , Such den unterscheid darin , Ob das nackte kind die dinge , Kron und gold zur welt mitbringe.

5. Was wil denn der staub viel prangen ? Was macht er so grossen staub , Komt in stolz herein gegangen ? Was hebt er empor die haub ? Ist er nicht ein maden-aas , Ein aus staub geblasnes glas ? Maden werden ( laßt ihn pralen ) , Ihn zu staub bald wieder mahlen.

6. Stolzer psau , schau an die füße , Nicht die federn nur allein , Diese hofarts füße diese , Schau , wie sie so garstig seyn ! Roth dein end und anfang ist : Roth , bedencf es , der du bist : So wird deine hofart sincken ! Und die federn lassen sincken.

7. Nicht so , mensch , bedencf dich besser , Sey kein staub und dürres land : Laß der thranen buß gewässer Feuchten den unfruchtbarn sand , Deines herzens ganzen sinn Lege Gott zu füßen hin , Dich in demuth ihm bekenne , Und dich etlichen sündler nenne.

8. So viel stanbes ist auf erden , So viel deiner sünden sind . Gott muß selber elend werden , Auf daß er dir helfen kunt : Dieser demuth denk igt nach , Dieses leid dich ledig mach , Thue buß in staub und aschen , Laß dich Jesu blut abwaschen.

9. Wie die sonne von der erden zieht die stäublein auf und an , So laß auch gezogen werden An die lichte sonnenbahn , An den himmel , deine seel : Deines heilands wunden zähl , So wird er dich , staub , anblicken , Von der erd gen himmel rücken.

B

Bom

Vom Gebet, als einem neuen Stück der Heils und Gnaden-Ordnung Gottes.

M. Frölich sol mein h. n. 84

**II.** Brunn des segens, meer der gnaden, Ohne grund, Treuer mund, Arzt für meinen schaden: Borraths-Kammer aller schätze, Wo ich mich Innerlich Fülle und ergöße.

2. Ich bin arm und voller schande, Bloss und leer Wahrer ehr, \* Und in schlechtem stande, Da ich meine noth beklage, Und an mir Wenig zier, Viele flecken, trage.

\* Rom. 3, 23

3. Doch du hast mir nicht verschwiegen Weg und bahn, Wie ich kan, Was mir fehlet, kriegen. Hab ich mich in noth gestürzet, Deine hand bleibt bekannt, Daß sie unverkürzet.\*

\* Es. 50, 2

4. Hab ich nichts, so hast du gaben Gnug und satt, \* Bin ich matt Nun du wirst mich laben. Bin ich blos, du kannst mich kleiden: Und

verirrt; Du, mein hirt, Wirst mich sicher weiden.

\* Rom. 10, 12

5. Ich kan alles, alles finden, Was mir noth; Was mir droht, Muß wie rauch verschwinden. Wenn ich mich zu dir nur wende,\* Mit begier; Füllst du mir Gern die leeren hände.

\* Esa 45, 22

6. Wird ich vieles von dir bitten, Wirst du mich, Sicherlich, Reichlich überschütten. \* Deine huld gibt groÙe gaben, Wenn sie sieht Uns bemüht, Sie mit ernst zu haben.

\* Luc. 6, 38

7. Eheurer lehrer sey gepriesen, Daß dein mund Mir den grund Dieser kunst gewiesen, Viel durch wenig zu erlangen, Und die füll, Was ich wil, Betend zu empfangen.

\* Joh. 15, 7

8. Gib nun, daß ich zu dir trete, Wie ich sol, Glaubens voll. \* Eröhne die gebete, Die geschehn in deinem namen. Auf dein wort,

Hier

Hier und dort \* Durch ein frohes amen.

\* Jac. 1, 6. Denn von manchen Gebeten wird die Erhörung bis in die künftige Welt aufgeschoben.

Mel. Jesu meine fr. n. 107

**12.** Christo hat mein leben Sich nun ganz ergeben, In gewünschter pflicht: Ich wil bey ihm stehen, Solt ich drüber gehen Auch aus diesem licht: Was für leid ich für der zeit, Gnugsam hab ertragen müßen, Wil ich nun beschließen.

2. Denn die großen freuden, Die er für mein leiden mir ertheilen wil, Kan kein leid beschweren, Ja sie werden wahren Ohne maß und ziel: Christi zier wird ewig mir, Sich in allen trau-erfällen Bald zur hülf stellen.

3. Weg mit pracht und prangen, Christi süße wangen, Purpur farbner mund: Die verwundte pfände Seiner zarten hände, Sind mir unpergunt, So, daß muß

ganz kein verdruß Mich von solchen theuren sachen, Eins abtrünnig machen.

4. Hätte mich gleich gerne, Die welt davon ferne, Auf der sünden see, Da man aus den wellen Endlich in die höllen kömmt in ach und weh: Weiß ich dis dennoch gewiß, Daß Christus die rettungs zeichen Mir in angst wird reichten.

5. Solte solcher massen Man sich reuen lassen Seiner angst und pein? Wer auf dis verdriessen So viel zu genießen, Der mag frölich seyn: Frölich kan ja seyn der mann, Welchem Gott auf zeitlich leiden Lohnt mit himmels freuden.

M. Du aller süßte fr. n. 27

**13.** Christum über alles lieben, Ubertrifft die wissenschaft: Ist sie noch so hoch getrieben, Bleibt sie ohne alle kraft; Wo nicht Jesu Christi geist, Sich zugleich in ihr erweist: Jesum recht im glauben küssen, Ist das allerhöchste wissen.

2. Christum lieben ist die kette, So die freundschaft veste macht:

Liebt man Christum um die wet-  
te, Wird der lauf mit lust voll-  
bracht. **J**esus, unser höchster  
schatz, Hält auf dieser bahn den  
platz, Und am abgemessnen ende,  
Laufen wir in seine hände.

3. Christi wohl-geprüfte liebe,  
Gegen seine lämmerlein, For-  
dert gleiche liebes-triebe, Er ist  
unser, wir sind sein: Schaase  
wissen nichts von mäh, **C**hri-  
stus hebt und trägt sie, Seine  
ausgesuchte heerde, Fraget we-  
nig nach der erde.

4. Christum lieben lehrt die  
weise, Wie man kläglich handeln  
sol, Und die ganze himmels rei-  
se, Ist der liebe **J**esu voll;  
Alle weg und stege sind, Vor  
ein seligs gnaden-kind, Auf das  
beste zubereitet, Daß es ja nicht  
etwa gleitet.

5. Christum lieben giebt die  
masse, Wie ich heilig leben muß:  
Was ich thue, was ich lasse,  
Lehrt sie mich im überfluß, Und  
wie weit ich tag vor tag, In  
der liebe wachsen mag; Alle gute  
werk und triebe, Wirkt die  
muntre **J**esus liebe.

6. Christum lieben machet wei-  
ser, Denn die alter-fahrenen sind,  
Auf die liebe bau ich häuser,  
Gegen allem sturm und wind:  
Christum lieben ist gewiß, Sa-  
tans größte hinderniß, Wo er  
liebe Christi siehet, Da ist's aus-  
gemacht: Er schiebet.

7. Christum lieben macht die  
banden, Aller andern liebe vest,  
Aber alles wird zu schanden,  
Was sich hier nicht gründen läßt.  
Christi lieb in seiner maas.  
Bringt uns wol der menschen  
haß; Aber wer sich drein versen-  
ket, Dem wird mancher feind  
geschenket.

8. Christi liebe, einfalt,  
wahrheit, Und der bruder liebe  
band, Die bestehn in kraft und  
klarheit, Hier und auch im va-  
terland. **F**reuer **G**ott! wie  
wünsch ich mir Diese ungemaine  
zier, Diese crone aller gaben,  
Christum **J**esum lieb zu haben!

9. **J**esu meiner seelen weide,  
Meine höchste lieblichkeit, Lehre  
mich bey freud und leide, In der  
kurzen pilgrims zeit Dir, dem  
**G**ottes-lämmelein, Bis zum  
tode treu zu seyn, Und wenn ich  
der einst sol sterben, Laß mich  
gehn und mit dir erben.

Nel Von **G**ott wil ich n zu

14. **D**as richten und  
verdammen \* **I**st  
ein gemeiner fehl, **S**teht nur  
ein paar besammen, **S**o  
hat es sie kein hehl, **S**ie  
richten arm und reich, **D**ie  
grossen und die kleinen, **V**or-  
nehme samt gemeinen, **E**s  
gilt da alles gleich.

\* Luc. 6, 37

2. **D**is

2. Dis laster ist verfluchet, Und nimmt der daran theil, Wer nicht in reden suchet Des nächstn nutz und heil. Wer wil was sonders seyn, Der suchet nichts als schaden, Kan nichts, als auf sich laden Gewissens angst und pein.

3. Gib, daß ich mich selbst richte, \* Und in die buße geh, Eh andre ich vernichte, Und ihre fehler seh Der meinen sind noch mehr. Ich thue täglich sünden, Die du kanst gründlich finden, Die kränken mich fast sehr.

\* 1 Cor. 11, 31

4. So du die woltest rächen, Und ins gericht gehn, Und mir das urtheil sprechen, Wie würd ich da bestehn? \* Drum bitt ich dich, mein Gott, Behüte mich für richten, Damit ich dort mit nichten Besteh mit hohn und spott.

\* Ps. 143, 2

5. Ach ja, verleihe gnade, Daß ich diß laster meid, Es ist der seelen schade In

zeit und ewigkeit. Nach herz und zunge rein, So kan ich sicher schlafen, Und fürchte keine strafen, So wirst du gnädig seyn.

6. Wenn einmal wird ergehen Am ende dein gericht, (Wie es denn wird geschehen,) Ach so verdamme mich nicht. Laß frölich mich aufstehn Aus meines grabes höhle, Und laß denn meine seele Zu dir in himmel gehn.

15. **D**as wahre christenthum ist warlich leichte. Ja wenn uns Jesus nicht die hände reichte, So könnte man mit recht vom schwerseyn sagen: Allein er hilft die last beständig tragen.

2. Worinn bestehet die? wir sollen lieben, Das hast du auf der welt zu erst getrieben: Dein herze hing an der, die dich geboren, Auch wenn dein aug und mund die brust verloren.

3. Gott macht dir keinen schmerz, er wil ihn stillen: Worührt er aber her,

vom eignen willen. Laß dieses schmerzskind bey zeiten tödten, So kommst du auf einmal aus allen nöthen.

4. Was wilt du deine noth so sehr bethränen? Dein herze darf sich nur nach Jesu sehnen. Sprich: Vater! laust du denn mein elend sehen? Mein heiland! hilf mir doch! so iſts geſchehen.

5. Die ſchwachheit macht dich ſcheu, doch nicht zu ſchanden, Du fällt biſweilen gar, nur aufgeſtanden! Ja du verſiehſt es oft; oft abgebeten! Der teufel ſetzt dir zu; zu Gott getreten!

6. Nur mache dir den troſt nicht ſelbſt zu nichte: Die ſonne ſcheinet nicht; es iſt doch lichte: Doch laß die dunkle nacht auch dieſes rauben; Verliere gar den weg, \* nur nicht den glauben.

\* Welches in den Stunden der Anfechtung und Prüfung geſchiehet, wenn uns der Herr mit verbundenen Augen leitet.

7. Denn fähreſt du nur fort, Gott zu vertrauen,

So wirſt du licht und weg bald wieder ſchauen: Was du geglaubet haſt, das wirſt du ſehen, Wie du geglaubet haſt; ſo wirds geſchehen.

8. So wil ich Jeſu joch gern auf mich nehmen, Und mich zu ſeiner laſt mit luſt bequemen: Denn wil ſie fleiſch und blut beſchwerlich nennen: So wird ſie doch der geiſt vor leicht erkennen.

M. Kommt her zu mir. n. 50

16. **D**ein edles herz der liebe thron Der wahrheit ſchloß, o Gottes Sohn, Gräß ich in dir von herzen, Wie fleißig ſucht es in der zeit, Der menſchen heil und ſeligkeit, Was lidt es nicht für ſchmerzen.

2. Herr, deine lieb war ſo groß, Als du verwundet, arm und bloß Den tod haſt ausgeſtanden. Ja grimmer tod, wie konnt es ſeyn: Daß, der das leben gibt allein, Ganz lag in deinen banden.

3. Durch deinen tod, du heil der welt, Der mich dem himmel zugeſellt, Laß mich dich herzlich lieben. Wenn ich in ſolcher ſüßen brunſt Herr Jeſu, klieb an deiner gunſt, So kan mich nichts betrüben.

4. O werthes herz, beſtreue doch, Mein herz vom ſchweren ſünden-

sünden joch, In welchem es muß  
schweben, Endjand es, Herr,  
in deiner lieb, Auf daß es sich  
in gutem üb, Und ewig möge le-  
ben.

5. Mein herz ist härter als ein  
stein, Ach laß es doch beweglich  
seyn, Herr Jesu, durch dein  
leiden. In rechter demuth fleh  
ich sehr, Du wollest dein herz  
nimmermehr Von meinem her-  
zen scheiden.

6. O liebstes herz, erdfue  
dich, Gleich einer rosen säuber-  
lich, Daß meine zu empfangen:  
Dir wär es gerne zugepart, Es  
wünschet deine gegenwart Mit  
schullichem verlangen.

7. Es schreiet oft mit hel-  
ler stimm: Ach süßes herz komm  
bald und nimm, Mein herz dich  
zu verbinden: Komm, edles herz,  
zu dieser frist! Wo du mein al-  
terliebster bist, Da laß auch ich  
mich finden.

8. Mir wird geschehen trefflich  
wol, Wenn nun mein herz be-  
fründig sol In deiner liebe leben:  
Es sol, mein Gott, in freud  
und leid, Zu dienen dir stets seyn  
bereit, Ja dir sich ganz ergeben.

9. Ach breite deine blätter aus,  
Du herzen rödslein schön und  
fraus, Laß meine seel empfinden,  
Nur den geruch, der uns erhält,  
Durch welchen wir tod, teufel,  
welt Ganz siegreich überwinden.

10. Mein herze muß an deinem

seyn, Doch erst empfinden  
schwere peyn, Durch wahre reu  
und klagen! Mein herz sol durch  
der busse speer Verwundet wer-  
den trefflich sehr, So darfst es nicht  
verzagen.

11. O Jesu, deiner liebe  
brunst, Erweise mir doch diese  
gunst, Daß ich mich möge  
schließen, In deines edlen her-  
zens schrein, So kan ich Herr,  
dadurch allein Der seligkeit ge-  
nessen.

Bitt-Lied um wahre Göt-  
tesfurcht.

Mel. Dalet wil ich dir g. n. 2

**I 7.** Du gnädigster erbar-  
mer! Du Vater al-  
ler treu! Schau, ich elender ar-  
mer, Steh vor dir voller reu,  
Voll seufzen, voller schmerzen,  
Dieweil der sünden gist In mei-  
nem bösen herzen So vielen jam-  
mer stift.

2. Ich habe kein vermögen,  
Daß ich dich ehren kan. Dasselbe  
bezulegen, \* Kommt nur auf  
gnade an. Dann so, wie ich  
geboren, Und von mir selbst  
bin, Ist alle kraft verloren, Und  
deine frucht dahin. †

\* Mir zu schenken.

† Röm. 3, 18.

3. Du wilt mich zwar regiren,  
Daß ich dich fürchten solt; Jedoch  
hat gleich den thieren, † Meira  
herze nie gewolt. Wort, wer-  
cke,

B 4

cke, Lust, gedanken Sind eitel  
eitelkeit, Und bleiben in den  
schracken Verdammter sicherheit.

† Psal. 32, 9.

4. Verzeih mir diese sünden  
Der groben sicherheit, Laß mich  
vergebung finden In Christi frö-  
migkeit \* Nimm die gedrohte  
schärfe Von meiner mißthat:  
Daß Gott solch hertz verwerfe,  
Das ihn verworfen hat. †

\* Gerechtigkeit.

† 1 Sam. 15, 23.

5. Weil deine furcht und liebe  
Die schönste weisheit heist, † So  
schenck mir befre triebe Durch  
deinen guten geist, Den geist der  
kraft und stärke, Den geist der  
furcht des Herrn, † † Damit  
ich andre wercke Durch sein er-  
neuren lern.

† Sirach 1, 14. † † Esaia. 11, 2.

6. Daß ich vor Gottes worten,  
Die scharf und gnädig sind,  
Mich stets und aller orten Widg  
fürchten, † wie ein kind. Wort,  
wercke, lust, gedanken, Und  
was nur in mir ist, Behalt in dei-  
nen schracken, Weil du zu fürch-  
ten bist. † Es 66, 2.

7. Ach gib ob allen sünden Mir  
eine wahre ren, Und lasse mich  
empfinden, Was ernste Busse  
sey; Daß ich mit ganzem hertzen  
Die sünde selbst bewein. Laß  
mich nicht dis nur schmerzen,  
Daß ich gestraft sol seyn.

8. Bewahre meine sinnen,  
Und alles, was an mir, Von aus-  
sen und von innen, Durch wahre  
furcht vor dir, Daß sich mein sinn  
nie lencke, Nichts dencke, rede,  
thu, Darbey ich nicht gedencke:  
Mein pater schaut mir zu.

9. Mach auch mein innres au-  
ge Auf deinen winkel gericht, Daß  
es zu sehen tauge, Was deine  
weisheit spricht. Laß nichts ohn  
überlegen, Ohn demuth volles  
siehn, Ohn deine furcht und se-  
gen, In meinem thun geschehn.

10. Geld, hoheit und vergnü-  
gen, Des fleisches ungedult, Des  
satanas betrügen, Der menschen  
furcht und huld, Und was man  
sonst kan nennen, Dis laß mich  
ewiglich Von deiner furcht nicht  
trennen; Dann sonst verläßt du  
mich † † 2 Cor 15, 2.

11. Ach laß zu allen zeiten In  
deiner furcht mich siehn, Laß dei-  
ne furcht mich leiten, Und mir  
zur rechten gehn, Dann fürcht  
ich deinen namen, So bleibst du  
mir nah, Und so wird auch mein  
amen In Christo Jesu ja. \*

\* Mein Gebet erhört.

Mr. Jesu meine freuden. 107

**18.** Durchgegrabne füße,  
Die ich thränend  
füße heiligt meinen gang, Durch  
geborte hände Tragt an meinem  
ende Mich zum Lamms- gesang,  
Und du aufgerisne seit, Werde  
eine retirade Deiner armen made.

2. Wund

2. Wund geschlagner rücken,  
Solt ich mich nicht bücken über  
deinen schmerz, Haupt mit dorn  
gecrönet Du hast mich verßöhnet,  
Nimm das ganze hertz, o du al-  
lerliebstes Lamm Darf ich es noch  
ferner wagen, Und ein Wörtlein  
sagen.

3. Laß dein blutig schwitzen,  
Mir mein hertz erhitzen Und dein  
angst: geschrey Komme mir zu  
gute, Und stärk meinen muthe,  
Daß ich mich stets treu, Über  
meiner gnaden: wahl, Die ich  
auch in deinen wunden Herrlich  
Lämmlein funden.

4. Theurer lebens: fürste, Dein  
geschrey, ich dürste Das er-  
weck in mir Auch ein dürstend seh-  
nen, Nach dir wunder schönen  
Weil ich leb alhier, Und nach an-  
derer menschen heil Schencke mir  
auch ein verlangen Vor dich was  
zu fangen.

5. Mir und euch zu gute Quillt  
des Lämmleins: blute Aus den  
wunden: mahl; Sünder, kommt  
zu trincken, Seht das Lämmlein  
wincken, Zu dem nigel: mahl;  
Alle, die da sündler seyn, Werden  
alle angewommen, Man darf ja  
nur kommen.

6. Ach! so kommt gelauffen,  
Schaar: weis und mit hauffen,  
Zu der blutgen quell. Euren mund  
halt offen, Dürstent kommt ge-  
lossen, Seht den from so hell  
Von dem Lamm am creuzes:

stamm. Aus den wunden: mah-  
len stieffen, Wer wil, kan genieffen.

7. Wolt ihr denn verschmach-  
ten, Und es gar nicht achten,  
Daß des Lämmleins blut In so  
vielen waltet, Und der ruf erschal-  
let, Sünder seyd so gut, Und er-  
gebt euch doch dem Lamm, Mein  
und euren lebens: fürsten, Stillt  
ihm doch sein dürsten.

8. Wenn ihr nun gefunden In  
des Lämmleins wunden Eure se-  
ligkeit. So seyd doch darunter  
Unverzagt und munter, Und da-  
bey bereit, Vor das gute liebe  
Lamm, Alles willig hinzugeben,  
Auch so gar das leben.

9. Dann bekommt man cro-  
nen, Und darf ewig wohnen Bey  
den theuren Lamm, Und dann  
kan man sehen, Wie die wunden  
stehen, Unfern bräutigam, Und  
wie da vor seinen thron Unsre  
harffen lieblich klingen, Und die  
sünder singen.

10. Lamm, du bist erlöset,  
Hast uns losgebürget Durch dein  
opferblut, Dank sey euch ihr  
wunden Ihr habt uns verbunden,  
Mit dem höchsten gut Dank sey  
auch der gnaden: wahl, Und den  
blutigen erbarmen Das wir hier,  
wir armen.

N. Allein Gott in der. n. 69.

19. Du volck, das du  
getaufet bist, \*  
Und deinen Gott erkennest,  
Auch nach dem namen Je-  
su

su Christ Dich und die deinen nennest, Nimm wohl in acht und dencke dran, Wie viel dir gutes sey gethan Am tage deiner taufe.

\* Gal 3, 26. 27.

2. Du warst, noch eh du wurdst geborn, Und eh du milch gesogen, Verdammst, verstoffen und verloru. \* Darum, daß du gezogen, Aus deiner eltern fleisch und blut, Ein art die sich vom höchsten gut, Dem ewigen Gott, stets wendet. \*\*

\* Eph 2, 3 Das ist, weil du einen fleischlichen Sinn, der eine Feindschaft gegen Gott ist, \*\* Röm. 8, 7. Von deinen eltern geerbet.

3. Dein leib und seel war mit der sünd, Als einem gift, durchbrochen, \* Und du warst nicht mehr Gottes kind, Nachdem der bund gebrochen, † Den unser schöpfer aufgericht, Da er uns seines bildes licht Und herrlichs kleid ertheilte. \*\*

\* Durch und durch verunreiniget. † Hof. 6, 7.

\*\* Und nach seinem Bilde weiße und heilig erschaffen

4. Der zorn, der fluch, der ewige tod, Und was in diesen allen Enthalten ist vor angst und noth, Das war auf dich gefallen. Du warst des satans selav und knecht, † Der hielt dich vest nach seinem recht \* In seinem reich gefangen.

† Joh. 8, 34.

\* Welches er durch die Sünde an die Menschen bekommen.

5. Das alles hebt auf einmal auf, Und schlägt und drückt es nieder. Das was serbad † der heiligen tauf, Erlezt dargegen wieder, Was Adam hat verderbt gemacht, Und was wir selbst durchgebracht, \* Bey unserm bösen wesen.

† Tit. 3, 6. 7.

\* Unthwillig verdorben oder verloren haben

6. Es macht diß bad von sünden los, Und gibt die rechte schöne, † Die satans kercker vor beschloß, Die werden frey, und söhne, Des, der da trägt die höchste crown, Der läßt sie was sein einger sohn Ererbt, ††

auch

auch mit ihm erben. †††

† Eph. 5, 27. †† Hebr. 1, 2

††† Röm. 8, 17

7. Was von natur ver-  
maldet, \* Und mit dem  
fluch umpfangen, Das  
wird hier in der tauf erneut,  
Den segnen zu erlangen.  
Hier stirbt der tod, \*\* und  
würgt nicht mehr, Hier  
bricht die höll, \*\*\* und all  
ihr heer Muß uns zu füssen  
liegen.

\* Verflucht

\*\* Der ewige: und der zeitli-  
che verlieret seinen stachel, die  
sünde

\*\*\* Zerbricht, das ist, sie  
verlieret ihr Recht, uns zu ver-  
dammen. Röm 8, 1

8. Hier ziehn wir Jesum  
Christum an, † Und de-  
cken unsre schanden \* Mit  
dem, was er für uns ge-  
than, Und willig ausge-  
standen. Hier wäscht uns  
sein hochtheures blut, ††  
Und macht uns heilig, from  
und gut In seines Vaters  
augen.

† Gal. 3, 27

\* Die sündliche blöße und un-  
reinigkeit unsrer seele.

†† Offenb. 1, 5

9. O grosses werck! o heil-  
ges bad, O wasser, dessen  
gleichen Man in der ganzen  
welt nicht hat! Kein sinn kan  
dich erreichen. Du hast  
recht eine wunder-kraft, Und  
die hat der, so alles schafft,  
Die durch sein wort † ge-  
schenket.

† 1 Petr. 1, 23,

10. Du bist kein schlech-  
tes wasser nicht, Wie unsre  
brunnen geben, Was  
Gott mit seinem munde  
spricht, Das hast du in dir  
leben, † Du bist ein wasser,  
das den Geist Des aller-  
höchsten in sich schleust Und  
seinen grossen namen.

† Durch Gottes allmächtiges  
Wort hast du solche kraft empfan-  
gen.

11. Das halt, o mensch,  
in allem werck, Und dancke  
für die gaben, Die dein  
Gott dir darin beschert,  
Und die uns alle laben,  
Wenn nichts mehr sonst  
uns laben wil, Die laß, bis  
daß des todes ziel, Dich  
trifft, \* nicht ungepreisset.

\* Bis ans ende deines lebens,

12 Brauch

12. Brauch alles wohl,  
und weil du bist Nun rein in  
Christo worden, So leb  
und thu auch als ein christ,  
Und halte Christi orden. \*  
Bis daß dort in der ewigen  
freud Er dir das ehr- und  
freuden kleid \*\* Um deine  
seele lege.

\* Richte dich nach deiner Vor-  
schrift und Exempel.

\*\* Offenb 7, 13. 14.

M. Wie schön leucht u n. 121.  
Sünder.

20. Erbarm dich mein  
du Davids sohn,  
Du aller menschen gnaden-  
thron; Hier liegt ein schwa-  
cher sündler, Erkennet seine  
missethat, † Und suchet sei-  
nem schaden rath, Sieht  
aber als ein blinder, Selbst  
nicht Sein licht: Denn ich  
finde Mir die sünde angebo-  
ren Meine sünd macht  
mich verloren. † Ps. 51, 5.

Jesus.

1. Getrost mein Kind!  
was zagest du, Und sprichst  
dir die verdammniß zu,  
Daß sünd dir angeboren?  
In mir ist deinem schaden  
rath, Ich weiß von keiner

missethat So bist du unber-  
loren. Heilig, Bin ich,  
Meine seide\* Ist zum kleide  
dir gar eben: Deine sünd †  
ist dir vergeben.

\* Offenb. 19, 8.

† Die Erbsünde.

Sünder.

2. Erbarm dich mein  
ich seh noch mehr, Als diese  
blindheit, da so sehr Ich  
habe mich versehen, Daß  
dein gegebenes gebot So  
freyentlich mein Herr und  
Gott, Ich dürfen über-  
gehen. Mein thun Ist nun  
Unrecht handeln, Unrecht  
mandeln, böses wehlen.  
Meine sünd \* sind nicht zu  
zehlen.

\* Die wirklichen Sünden.

Jesus.

2. Getrost, mein Kind!  
was wilst du dich Um deine  
sünden ängstiglich Und de-  
ren menge quälen? In mir  
hast du gerechtigkeit, Die  
Gott dein Vater jederzeit  
Für gültig pflegt zu zehlen.\*  
Bölig, Kan ich Deiner  
flecken Dich im schrecken  
Überheben: \*\* Deine sünd  
sind

sind dir vergeben.

\* Zu erkennen.

\*\* Ich kan der Bestürzung  
über deine Flecken dich überheben.

Sünder.

3. Erbarm dich mein!  
das nicht allein Ist mir ein  
schwerer herzensstein, Daß  
böses ich verrichtet; Wie  
wenig hab ich das gethan,  
Was mir als einem knecht  
steht an, Dazu ich bin ver-  
pflichtet. Sündlich, Stünd-  
lich, Gutes lassen, Gu-  
tes hassen, Ist mein tichten.  
Meine sünde \* muß mich  
richten.

\* Die Sünden der Unterlassung.

Jesus.

3. Getrost, mein kind!  
ich bin dein heil, Du hast  
an meinem büßen theil:  
Was kräncket dich dein tich-  
ten? Dein lassen das hab  
ich allein Erstattet, daß der  
schwere stein Dich nicht zu  
grund darfrichten. Brauchs  
nur: \* Die cur kan von  
neuen Jetzt gedeyen dir zum  
leben; Deine sünd sind dir  
vergeben.

\* Mache dir nur das Verdienst  
meines Gehorsams zu nutze.

Sünder.

4. Erbarm dich mein!  
es ist mir leid, Daß ich so  
böflich meinen eyd Und taut-  
bund hab gebrochen. Ja,  
kenn ich mich, du heiligster,  
So bin ich ja dein creuziger,  
Ich machte dir das pochen,  
\* Zagen, Klagen, Spott  
der heiden, Tausend leiden,  
Alles kräncken. Meine sünd  
muß mich versencken.

\* Das ängstliche Herzklopfen.

Jesus.

4. Getrost, mein kind!  
du hast mir zwar Der mühe  
viel, viel der gefahr, Durch  
deine sünd gemachet; \*  
Doch dencke nicht, daß ich  
dich haß: Ich tilg die sünd  
ohn unterlaß, Die wider  
dich erwachet. Wir sind,  
Mein kind, Ungeschieden,  
Sey zufrieden, laß dein be-  
ben: Deine sünd sind dir  
vergeben.

\* Esa. 43/24.

Sünder.

5. Erbarm dich mein! deß  
Mosis buch Wil mit dem  
schrecklich harten fluch, An  
mir sein wort erfüllen. Ach!  
wehe

wehe mir! ich hör die stimm  
 Auch über dem von Gottes  
 grimm Mir stets entgegen  
 brüllen, \* Der blick, Die  
 hitz Machen beyde Mir zum  
 leyde Lauter flammen: Mei-  
 ne sünd muß mich verdam-  
 men.

\* Amos. 3, 8.

Jesus.

5. Getrost, mein Kind!  
 kein Mosis buch Verdammte  
 dich; denn desselben fluch  
 Hab wollen ich erfüllen: \*  
 Auch meines Vaters don-  
 ner stimm Aus seinem bil-  
 lig schweren grimm Wird  
 wider dich nicht brüllen.  
 Der blick, Die hitz, Ehun  
 dir beyde Nichts zu leide; Du  
 solst leben: \*\* Deine sünd  
 sind dir vergeben,

\* Über mich nehmen, und vö-  
 lig außsehen.

\*\* Ezech. 16, 16.

Sünder.

6. Erbar dich mein!  
 du bist der mann, Der für  
 mich hat genug gethan,  
 Dem fluchenden geseze; Du  
 gabst dich willig ins gericht,  
 Daß sich des Vaters zürnen

nicht Auf mich zu tödten  
 weße. \* Dein blut Machts  
 gut, Daß die hölle Mich  
 nicht fälle, Und im sterben  
 Meine sünd mich nicht ver-  
 derben.

\* Als ein scharfes zweyschnei-  
 diges Schwert.

Jesus.

6. Getrost, mein Kind!  
 ich bin ja der, So für dich  
 ward ein schuldiger Dem  
 fluchenden geseze. Des  
 Vaters zürnen stillte ich,  
 Daß das gericht wider dich  
 Nicht seine scharfe weße.  
 Glaub du, Mir zu, Daß  
 mein bluten Fluth und glut-  
 ten Können heben: Deine  
 sünd sind dir vergeben. \*

\* Das ist alle vom Gesez an-  
 gedrohte Strafen.

Sünder.

7. Erbar dich mein! du  
 sitzest doch Zur rechten deines  
 Vaters noch, Mich armen  
 zu verireten; Du weist ja,  
 wie dem sey zu muth, Dem  
 Gottes zürnen weße thut,  
 Und muß uns schonen bes-  
 ten. Laß mich, durch dich  
 Seyn entbunden Mit dem

hune

hunden Durch dem ſchelten,  
Meiner ſünd nicht zu entgel-  
ten \*

\* Das iſt, daß ich nicht mit den  
unreinen hunden aus deiner Ge-  
meinſchaft um meiner ſünden wil-  
len hinausgeſtoſſen werde Offenb.  
22, 15.

Jeſus.

7. Getroſt, mein Kind!  
Denck meiner treu. Ich  
weiß, wie den zu muthe  
ſey, Den Gottes zürnen  
quälet. Dem ſiß ich nun  
zur rechten hand; So haſt  
du hier mein fleiſch zum  
pfand, Daß dirs an gnad  
nicht fehlet. Was ich Für  
dich Hab gelitten, Und  
mein bitten, \* heiſt dich  
leben: Deine ſünd ſind dir  
vergeben.

\* Meine Fürbitte bey dem Va-  
ter.

Sünder.

8. Erbarm dich mein!  
ich bin bereit In der noch  
kurzen \* lebenszeit, Was  
dir mißfällt, zu meiden Ich  
wil ſiets meinen ſchöpfer nun  
Die Kindespflichten darzu  
thun, Von ſeinem weg  
nicht ſcheiden. Selbſt mich

Wil ich; Ganz ihm geben\*  
Ihm zu leben Mich beſleiſ-  
ſen, Meinen ſünden mich ent-  
reiſſen.

\* Röm. 12, 1.

Jeſus.

8. Getroſt, mein Kind!  
biſt du bereit, Zu treten in  
der lebenszeit Von allen  
ſünden wegen; Was iſt  
denn, das dir ferner ſchadt\*  
Es hat dein glaube Gottes  
gnad, Dein thun hat ſei-  
nen ſegen, Wir ſind, Mein  
Kind; Nicht zu trennen, Ich  
muß kennen meine reben:\*\*  
Deine ſünd ſind dir ver-  
geben.

\* 1 Petr 3, 13.

\*\* Joh. 15, 4.

Von dem aus dem Fall ent-  
ſtandenen menſchlichen  
Verderben, oder der  
Erb- und wirklichen  
Sünde.

Mel. Chriſtus der uns. n. 82  
21. Erbſünd iſt dem  
auffatz\* gleich. Und  
uns angeboren, Jung und  
alte, arm und reich, Gehn  
dadurch verloren, Wo nicht  
Gottes hand es wendt,  
Und

Und den grossen schaden Zu verbinden hülf sendt, Dem, der mit beladen.

\* Ps. 51. 7, 9

2. Es ist die natur verberbt, Seel und leib vergiftet. Nunmehr wird auf uns geerbt, Was der feind gestiftet: Wir sind blind und ungeschickt, Zu wahrhaftig guten, Und die lust sucht unberrückt Böses zu thunten.\*

\* Uns zum Bösen zu reizen, Jac. 1, 14

3. Des verkehrten fleisches lust, Das gesetz der sünden, \* Ist nun jedermann bewusst, Niemand ist zu finden, Der hiemit noch nicht besleckt: Jesus ist nur einer, \*\* Von der seuch unangesteckt, Ausser ihm ist keiner.

\* Röm. 7, 23. \*\* Er ist nur der einige, der damit nicht angesteket ist.

4. Diese böse wurzel bringt Lauter böse fruchte, Und aus diesem gift entspringt Ottern ihr gezüchte. \* Sinn, begierde, wort und tha Ist nur GÖtt

entgegen. \*\* Und des fleisches böser rath Kan nur sünd erregen.

\* Allerley Laster und würckliche Sünden. \*\* Röm. 8, 7

5. Liebster heiland! o wie viel, Fehl ich alle tage, \* Überschreite maaß und ziel; Laß doch deine plage Nicht gleich über mich ergebn, Da mit Petro weine; hilf mir wieder auferstehn, Weil ich ja der deine.

\* Ps. 19, 13

6. Halte mich mit deiner hand, Daß mich nicht aufs neue, Im erlangeen gnaden stand Eine sünd erfreue. Ach! verleihe mir \* die welt, Nebst derselben schätzen Laß an dem, was dir gefäle mich allein ergetze.

\* Mache mir die Welt zuwider.

M. Der lieben sonnen l. n. 86

22. Es geht der liebe sonntag an, Laß, seele, alles stehen, Was dir die andacht hindern kan, In deine ruh zu geben: Geh eilend aus der welt, \* Und thu was GÖtt gefällt: Thu GÖtt

G  
pfl  
ge

\*  
Gef

bat  
selb  
der  
D  
spo  
ser  
me  
ger  
lau

hän  
ges  
nu  
sch  
der  
G  
su  
ma

th  
da  
de  
gl  
G  
leb

Gott dem HErrn deine mit andacht an, Daß Gott  
pflicht, Und herz und sinn in dir auch wirken kan.

\*Aus den irdischen Berufs-  
Geschäften.

2. Gedenk, es ist der sabbath-  
tag, Den hat Gott selbst geboten; Drum dich  
der arbeit ganz entschlag,  
Denn Gott läßt sich nicht  
spotten: Er will, daß un-  
ser herz Zu ihm ganz him-  
melswärts Den ganzen tag  
gerichtet sey, Sonst ist es  
lauter heuchelei.

3. Laß demnach deiner  
hände werck Und alle welt  
geschäfte; Und such in Gott  
nun heil und stärke, Und fri-  
sche seelenkräfte: Ruh von  
der arbeit aus, Und geh in  
Gotteshaus, Setz dich zu Je-  
su füßen hin, Und habe den  
marien sinn.\*

\* Luc. 10, 39

4. Maria wehlet das beste  
theil, Ach wehl auch du  
das beste, Das beste ist  
der seelen heil, Das hält der  
glaube feste: Den wirkt  
Gott, unser hort Durch sein  
lebendig wort, Das höre den

5. Gott wirkt, und das  
ist seine ruh Die er in uns  
wil haben, Schleich, seele  
ihm das herz nicht zu, Er  
kömmt ja, dich zu laben:  
Ach! öfne ihm die thür,\*  
Und ruh, wie er in dir, In  
Gott, als in dem höchsten  
gut, Weil das der seelen  
gütlich thu.

\* Offenb. 3, 21

6. So gehe hin und ruh  
in Gott, Denn das ist  
Gottes wille. Ruh aus  
und halt nach dem gebot  
Den sabbath in der stille: Es  
ist der tag des HErrn, Ruh,  
daß der morgen stern, Mein  
Jesus aus des himmels höh  
Auch heut im herzen neu  
aufgeb.\*

\* 2 Petr. 1, 19

7. Doch stärke dich erst  
durchs gebet, Und bitte  
Gott ums leben; Gott,  
der den saamen selbst aus-  
sät, Wird auch den se-  
gen geben, Daß dirs zu  
herzen dring, Und gute  
früchte bring: So wird in  
Gott

E

Gott

Gottesfurcht vollbracht,  
Der sabbath, den der Herr,  
gemacht.

Mel Nun freut euch l n. 69

23. **E**s ist gewiß ein  
köstlich ding, \*  
Sich in geduld stets fassen,  
Und Gottes heiligem weisen  
wink Sich willig überlassen,  
So wol bey trüber noth  
und pein, Als bey vergnüg-  
tem sonnenschein, \* Gedult  
erhälte das leben.

\* Klagl. 3, 27.

\* In guten Tagen.

2. Drum auf, mein herz,  
verzage nicht, \* Da dich  
ein leiden drücket, Ach fliehe  
zu dem ewgen licht, Das  
kräftiglich erquicket. Küß  
in geduld des vaters ruth,  
Der dir so viel zu gute thut.  
Geduld kriegt much  
und kräfte.

\* Hebr. 12, 5

3 Nur frisch im glau-  
ben fort gekämpft, Bis sich  
der sturmwind leget, \* Im  
creuze wird die lust ge-  
dämpft, Die sich im fleisch  
noch reget; \*\* Dem geist  
wird neue kraft geschenkt,

Das er sich still in Gott  
versenkt, Geduld erlange  
viel gnade.

\* Matth. 8, 26

\*\* 1 Pet. 4, 1

4. Es wird auch keiner  
dort gecrönt, Als der hier  
recht gestritten, \* Ja der  
wird dermaleinst verhöhnt,  
Wer hier nichts hat erlitten;  
Wer aber Christi joch hier  
trägt, Dem wird sein  
schmuck dort angelegt. Ge-  
duld erlange die crone.

\* 2 Tim. 2, 5

5. Gott hilft dir auch  
bey aller noth, Dem laust  
du sicher trauen, Er übers-  
gibt dich nicht dem tod, \*  
Du solst das leben schauen,  
Er steht dir bey, er tröstet  
dich, Beweiset sich reche  
väterlich. Geduld ist vol-  
ler segnen.

\* Ps 118, 18

6. Erwarte nur der rech-  
ten zeit, So wirst du wol  
empfinden, Wie er in süs-  
ser freundlichkeit Sich mit  
dir wird verbinden. Er wird  
nach ausgestandner pein,  
Dein labfal unaufhörlich  
seyn.

sey  
zu

M  
24

ter,  
Der  
gebl  
und  
bey  
den  
den

\*

men

f

2

nur

der

herz

der

ser

Hei

ben.

3

brau

mei

We

wil

der

in

Wd

find

\*

4

4

seyn. Geduld wird nicht zu schanden.

Um wahre beständige  
Hoffnung.

III. Jesu hilf siegen du. n. 60

24. Ewige wahrheit, unendliche güte! Vater, der glauben in ewigkeit hält! Der uns sein liebstes in menschen gebläte \* Selbstem zur wahrheit und hoffnung † bestellt. Höchster, bey welchem dein gläubiger ordnen Niemand im hoffen zu schanden geworden. \*

\* Seinen lieben Sohn in menschlicher Natur

† Col. 1, 27 \* Ps 25, 3

2. Mache mein hoffen in dir nur gegründet, Leite den einfluß der gnade mir zu, Daß ihn mein herze beständig empfindet Unter der stille der göttlichen ruh. Ausser dir suchen in ruhe zu leben, Heißet sich ewiger unruh ergeben.

3. Mänschen die stutzen, und brausen die tiefen, Daß mich mein thränendes herze verläßt, \* Weil du mein hoffen durch leiden willst prüfen, Mache den anker der hoffnung † nur fest, Daß ich in deinen unendlichen gründen Nothge des herzens beruhigung finden.

\* Daß mir aller muth entfällt, Ps. 40, 13. † Hebr. 6, 18, 19

4. Basse mein stillen vertrauen

nicht wanken, Mache mich sicher, Daß du mich erhörst, Lehre mich auch vor der erfüllung die danken, Weil du dem glauben doch alles gewährest. \* Sey mir zur festung bey feindlichen stürmen, Dann nur dein name kan mächtig beschirmen. †

\* Marc. 11, 24.

† Sprichw. 18, 10

5. Vater, die gründe von meinen vertrauen Sind nur in Christo, dem grundstein, \* gelegt. Weil sich Gott lassen im fleische beschauen; † Weilen dis lämmlin die strafen erträgt; Weil er als opfer der sünde gestorben, Siegreich erstanden den himmel erworben.

\* Röm. 9, 33. † 1 Tim. 3, 16

6. Also hat er mich von neuem geboren, Daß mir lebendige hoffnung erscheint. \* Dieses mein hoffen geht nimmer verloren, Dann ich bin also mit Christo vereint, Daß mich der vater ihm ähnlich geschäzet, Mit ihm in himmlisches leben versetzt †

\* 1 Pet. 1, 3. † Ephes. 2, 6

7. Ist mir dann Christus, und ich ihm gegeben; Hab \* ich auch alles mit ihm gemein, Mit ihm zu sterben, mit ihm zu leben, Mit ihm im himmel und selig zu seyn. Nichts ist mehr übrig als warten und hoffen, †

§ 2

Wald

Bald steht die künftige herrlich-  
keit offen.

\* So hab ich ic. † Tit. 2, 13

8. Laß mich nicht fallen, nicht  
zweifend verderben, Mache,  
wie zion, \* mich veste gegründet;  
Gib mir den tröster, der mitten  
im sterben, Seufzer und thrä-  
nen mit hoffen entzünd. Amen,  
wann himmel und erden einst  
krachet, Sey mir mein Iesus  
zur hoffnung gemacht.

\* Ps. 125, 1

Mel. Iesu der du mein. n. 89

25. **F**ließt, ihr thränen,  
fließt und schießet,  
Fallt, und waltet wan-  
gen ab, Gießt ihr augen-  
brunnen, gießet Ganze bä-  
che auf das grab, Wo im  
tode liegt das leben. Laßt  
uns ihm die leze geben: Ach!  
ach! unsre lebens-zier, Ie-  
sus, ist nu nicht mehr hier.

2. Schönster himmel,  
such auf erden Deinen kö-  
nig nu nicht mehr, Hilf  
beweinen sein entwerden,  
Mach die wolken-brunnen  
leer. Sonne, mond und  
sternen weinet, Eure sonne  
nicht mehr scheineth. Ach!  
des himmels cron und zier,  
Iesus, liegt verblischen hier.

3. Weint, ihr frommen  
engel-geister, Euer HErr  
und prinz ist tod, Euer gros-  
ser ordensmeister, Dem ihr  
stundet zu gebot. Die ge-  
burt habt ihr besungen,  
Laßt sein grab auch seyn be-  
klungen. Ach! ach, ach,  
der engel zier, Iesus liegt  
begraben hier.

4. Weinet, o ihr men-  
schen heerden, Euer treuer  
hirt ist hin, Ihn verbannte  
von der erden Der ergrim-  
ten wölfe sinn. Er bat für  
der schäflein leben Selber  
sich in tod gegeben. Ach!  
ach, unsrer erden zier, Ie-  
sus, ist nu nicht mehr hier.

5. Weint ihr seine hirtten  
Knaben, Er hat euch, ihr  
ihn geliebt, Euer trost liegt  
dort begraben: Freylich ihr  
seyd schon betrübt. Labet  
doch der mutter herze, Das  
zerbrechen wil für schmerz.  
Ach! ach, aller hirtten zier,  
Iesus, ist nu nicht mehr  
hier.

6. Alles, was erschaffen,  
weine, Himmel, erde,  
meer und luft, Menschen,  
thiere,

thie  
Bä  
unb  
schö  
tod  
Ach  
IE  
7  
lau  
lebe  
mel  
für  
erw  
Di  
mac  
fre  
nu  
8  
von  
nun  
wür  
ne  
Di  
den  
län  
unf  
ist  
9  
thä  
freu  
son  
hat

thiere, bäum und steine, Bäch und brunnen, wald und kluft, Klaget, ihr geschöpfe klaget, Von dem tod des schöpfers saget: Ach, ach, der geschöpfe zier, Jesus liegt begraben hier.

7. War doch nichts als lauter lieben, Seine ganze lebenszeit, Das ihn himmel, ab getrieben: Er trat für uns in den streit, Und erwürgte wolf und drachen, Die zur beut uns wolten machen. Ach! ach, unsre liebeszier, Jesus, ist nu nicht mehr hier.

8. Er, der reiche Gott vom himmel zog in armuth nun auf erd, Durch das wüste welt, getümmel: Keine noth hat ihn beschwert, Die er trug für unsre schulden, Er konnt wie ein lammlein dulden. Ach! ach, unsre freundeszier, Jesus, ist nun nicht mehr hier.

9. Gutes er für böses thäte, Er war seiner feinde freund. Niemand ihn umsonst anflehte, Niemand hat er hülf verneint. Schalt

man ihn, er schalt nicht wieder, Lieb sich schon an ihm ein jeder. Ach! ach, unsre freundeszier, Jesus ist nu nicht mehr hier.

10. Er, der hohe fürst der sternen, Er, der Herr, war unser knecht, Gab die demuth uns zu lernen, Die er fürgebildet recht, Warhaft war er mit dem munde Ohne falsch im herzesgrunde. Ach! ach, unsre demuthzier, Jesus ist nu nicht mehr hier.

11. Selbst die wilden wölfe heulen, Die ihn haben umgebracht: Ihm ein schönes lob mittheilen, Als er jetzt gab gute nacht: Warlich, (wird die red vernommen) Diß war einer von den frommen. Ach! ach, unsre seelenzier, Jesus ist nu nicht mehr hier.

12. Aber, ist er schon verblichen, Morgen er neu leben wird. Von uns bleibt er unentwischen, Ob, der tod ihn weggeführt. Ewig, ob wir ihn nicht sehen, Wil er um und bey uns stehen.

Unser trost und unsre zier,  
 Jesu, du bist dennoch hier.

13. Unterdessen sol auf  
 erden, Alle jahr um diese  
 zeit, Dein tod noch beweisen  
 werden, Bis du aus  
 der eitelkeit Uns holst zu den  
 himmels-höhen, Da wir  
 werden wieder sehen, Dich,  
 o Jesu, gleich wie hier.  
 Ach, so komm, höhl uns zu  
 dir.

Pf. 32. 11. Freuet euch des  
 Herrn und seyd frölich ihr  
 Gerechten, und rühmet  
 alle ihr frommen.

Mel. Dir dir, Jehova. n. 56

26. Freut euch des  
 herrn, denn seine  
 warheit geht weiter noch  
 als lust und wolken gehn;  
 Sein wort ist voller licht  
 und klarheit; Hier läßt er  
 sich empfinden, schmecken,  
 sehn: Weg von der welt,  
 sucht dieses höchste gut, So  
 schmelzt das hertz in reiner  
 liebes glut.

2. Kan wol die welt solch  
 alik erdenken. Als Gott der  
 Herr dem, der ihn sucht ver-  
 heißt: Er wil sich uns auf e-

wig schenken; Wie gnädig  
 ist Gott Vater, Sohn und  
 Geist, Preis, ehr und dank,  
 lob, weisheit, ruhm und  
 macht Wird ihm davor zu  
 aller zeit gebracht.

3. In ihm seyd frölich,  
 ihr gerechten: Hasset euch  
 die welt, ihr habt es dennoch  
 gut, Gott zehlet euch zu  
 seinen knechten, Auf denen  
 hier und dort der friede ruht.  
 Tragt Christi schmach,  
 schaft eure seligkeit: Wohl  
 dem, der sich mit furcht  
 und zittern freut.

4. Es kostet viel ein christ  
 zu werden; Doch wird es  
 leicht, wenn uns der Vater  
 zieht: Das lamm versüßet  
 die beschwerden, Womit  
 die braut sich oft umgeben  
 sieht Der Geist aus Gott  
 hilft unsrer schwachheit auf,  
 Und er regiert des lebens  
 schnellen lauf.

5. Halleluja! rühmt all  
 ihr frommen: Der Herr  
 ist Gott, durch den es euch  
 gelingt, Der euch aus sa-  
 taus reich genommen, Und  
 aus der nacht zum ewigen  
 lichte

lich  
 ist  
 zen  
 kam

6  
 pfer  
 jagt  
 tägl  
 dur  
 Die  
 voll  
 Die  
 mar  
 unse  
 ver

7  
 wer  
 wol  
 Kleb  
 erde  
 dur  
 hat  
 theil  
 und  
 gem

8  
 gen  
 als  
 Aus  
 trin  
 und  
 schi

lichte bringt. Der Herr ist Gott, der uns von herzen liebt, Und nach dem kampf die sieges crone giebt.

6. Ach laßt uns kämpfen! laßt uns ringen! Und jagt mit fleiß der heiligung täglich nach: Wir müssen durch die pforten dringen, Die eng und schmal, die voller creuz und schmach, Die unvergänglich ist, wenn man dahin gedenkt, Wo unser geist sich ganz in Gott versenkt.

7. Ich wolte gerne selig werden, So spricht auch wol ein frecher sünden knecht: Klebt aber jemand an der erden, Derselbe wird nicht durch den sohn gerecht: Er hat vielmehr sein schändes theil dahin, Fluch, quaal und pein wird endlich sein gewinn.

8. Um baals bild verwegen hinken, Steht Israhel, als Gottes volk nicht an: Aus sodoms trüben pfügen trinken, Woraus nur pest und weh entstehen kan, das schicket sich vor Christi schaa-

se nicht; Weil solchen es an weide nicht gebricht.

9. Der hirt ruft zum bach des lebens; Wie mancher hat sein herz und ohr verstoßt? Des höchstens stimm erschallt vergebens: Doch wehe dem, den Gott vergebens loßt: Das ende kommt, die strafe folgt gewiß, Wenn schrecket nicht das reich der finsterniß!

10. Liebt nicht die welt und ihre freude; Denn diese lust gebiert nur herzeleid, Bemüht euch nach dem hochzeit kleide, Worinnen man vor Gottes thron sich freut: Nein ab der welt! schaut gläubig himmel an: Hier ist der ort, wo man sich freuen kan.

11. Mein Gott! du ursprung wahrer freuden, Du bist mein trost, du bist mein licht und heil; An dir kan sich die seele weiden; Du bist mein fels und allerbestes theil: Verändre mich und mache mich getreu, Da-

mit mein herz dein heerd und  
opfer sey.

12. Ganz unansprech-  
lich ist die wonne, Wenn  
du dich uns schon hier zu  
schmecken giebst: Du Va-  
ter, bist mir schild und son-  
ne: Ich weiß, daß du mich  
herzlich liebst. Du bist in  
mir: der trost ist ungemeyn,  
Drum kan ich auch vor dir  
stets fröhlich seyn.

Mel. Wer nur den lieb n. 55

27. **G**ebundner Je-  
su, jene stricke.  
Womit man dir die hände  
band, Versprechen mir ein  
ewig glücke, Und sind mir  
ein versicherungs pfand,  
Daß ich nun von der sclav-  
verey Der höllen ganz erlö-  
set sey.

2. **E**ntblößter Jesu!  
deiner glieder Bejammerns-  
werthe peyn und schmach  
Giebt mir die ehre reichlich  
wieder, Die mir von adam  
her gebracht. Ich bin bloß  
von gerechtigkeit, \* Drum  
wird dein spott mein ehren-  
kleid.

\* Röm. 3, 24

3. **G**estäupter Jesu!  
jene schläge, Die dein ge-  
stäupter rücken süßlt, Die  
zeigen, wenn ich sie erwege,  
Was schon auf mich war  
abgezielt. Solt ich des  
hölten henkers peyn Auf ewig  
unterworfen seyn?

4. **A**ch blutger Jesu!  
deine liebe, Ist warlich  
groß, ja wundergroß!  
Du machst mich frey aus  
reinem triebe, Du deckst  
mich liebreich, da ich bloß.  
Ja du vergießest nur dein  
blut, Mein Heiland, mir,  
ja mir zu gut.

5. **G**eduldger Jesu!  
wenn ich leide, So gib  
mir auch durch deine huld,  
Daß meinen geist dein bey-  
spiel weide, Und leit ihn  
liebreich zur geduld, Daß  
er dir auf der schmerzens-  
bahn Mit stiller sanftmuth  
folgen kan.\*

\* 1 Pet. 2, 21

6. **G**etretter Jesu!  
wenn ich sterbe, So gib,  
daß ich den matten geist  
Mit deinem blute lab und  
farbe, Das dir die geißel  
jezt

jezt  
ein  
mat  
Mel

26

denk  
beste  
ich  
nem  
mich  
hen  
leze

2

o se  
Je  
dein  
hell  
ehre  
lieb  
solt  
sen

3

wei  
Uu  
M  
ber  
nin  
mi  
che  
nie  
den

jetz entreißt. So geh ich  
ein zur ewigkeit, Wo keine  
marter ferner dräut.

Mel. Es ist genug, so. n. 105  
Seele

26. **G**edencke mein,  
mein Gott! ge-  
dencke mein, Wie es am  
besten ist! Ich liebe dich,  
ich habe dich allein zu mei-  
nem trost erkliert: Ach laß  
mich doch dein heil jetz se-  
hen! Ach höre doch mein  
letztes flehen! Gedencke mein!

2. **J**es. Ich denke dein  
o seele zage nicht, Dein  
Jesus ist nicht weit Hier ist  
dein creuz, mein wort dein  
helles licht, Mein blut dein  
ehren-kleid. Ist nicht mein  
lieben unermessen? Wie  
solt ich deiner denn verges-  
sen? Ich denke dein.

3. **S**ünd. Gedencke mein!  
weil mein die welt vergiftt.  
Auf dieser todten-bahn:  
Mein herze bricht! Die le-  
bens-kraft verfliehet, Ach  
nimm dich meiner an! Weñ  
mir die müden augen bre-  
chen, Wenn meine lippen  
nicht mehr sprechen, Ge-  
dencke mein!

4. **J**es. Ich denke dein!  
noch heute bist du hier bey  
mir in paradieß. Es wart  
auf dich der himmels-cro-  
nen zier, Des lammes  
güldnes stieß: Die engel  
tragen deine seele, In mei-  
ner wunden tiefe höle, Ich  
denke dein.

5. **S**ünder. Gedencke  
mein! durch deinen todes-  
schweiß, Wisch du den mei-  
nen ab, Pflanz auf mein  
grab der tugend ehrenpreiß  
Den immer grünen stab!  
Und wenn ich gnug geschla-  
fen hab, Vergiß auch mei-  
ner nicht im grabe! Geden-  
cke mein!

6. **J**es. Ich denke dein!  
du weißt ja selbstn wol Daß  
dein erlöser lebt Der deinen  
staub auch einst erwecken  
soll, Der sich jezund ver-  
gräbt. Die asche werd ich  
selbst bewahren, So laußt  
du nu in friede fahren; Ich  
denke dein.

7. **S**ünd. Gedencke mein!  
und der betrübten schaar,  
Die ich verlassen muß, Sey  
du ihr trost, ihr schuz bey-

Der gefahr , Still ihren  
Thränen - guß ! Ach willst  
du dieses mir becheiden ,  
So sterb ich ruhig und mit  
freuden. Gedenke mein.

8. Jes. Ich denke dein,  
Und breite meine hand Auch  
auf die deinen aus : Ich  
mache leicht den schweren  
trauer - stand , Ich schütze  
Kirch und haus. Sie sol-  
len dein gebet genießen Nun  
wil ich dir die augen schlies-  
sen. Ich denke dein.

9. Chor. So ruhet wohl!  
Gott hat an dich gedacht,  
Und es sehr gut gemacht.  
Schlaf müder leib , schlaf  
wohl zu guter nacht ! Weil  
Jesus dich bewacht. Ver-  
schlaf die hier entlittnen  
schmerzen , Wir graben  
dich in unsre herzen. So  
ruhe wohl.

W. Fahre fort ; ; Zion. n. 265

29. **G**laub an Gott ! ;:  
zion ; glaub an dei-  
nen GOTT ! Der ein heilig  
freundlich wesen ; Ruf ihn an  
in deiner noth , So wird dei-  
ne seel genesen. Zion ! in noth,  
angst , quaal , schand und spott ;  
Glaub an Gott ; ;:

2. Halte still ! ;: Zion ; halte  
nur sein still ! Es mag leib und  
seel verschmachten ; Denke , daß  
es Gottes will , du mußt seine  
zucht hoch achten. Zion sie gibt  
kraft und himmels - füll ; Halte  
still ; ;:

3. Daure aus ! ;: Zion ;  
daure tapfer aus ; Wenn die  
trübsals - fluthen gehen , Und  
der drach speit fener aus ; Mußt  
du recht bey Jesu stehen. Zion !  
bey viel tausend kampf und strauß  
Daure - aus ; ;:

4. Senk dich ein ! ;: Zion ;  
senke dich tief ein In die liebe  
und erbarmen , Es kommt wie-  
der sonnen - schein Von Gott  
freundliches umarmen. Zion ;  
in die lieb und gnad allein, Senk  
dich ein ; ;:

5. Jesus lebt ! ;: Zion ; denke,  
Jesus lebt ! Und du solt auch  
mit ihm leben ! Der , des hand  
ihm hoch erhebt , Wird dir gnad  
um gnade geben Zion ; diß ist's,  
was dein herz erhebt : Jesus  
lebt ; ;:

6. Dieser siegt ! ;: Zion un-  
ser held , der siegt ; Wenn du  
ihn läßt in dir streiten , Sein  
Geist ist's , der da bekriegt , Was  
ungöttlich zu vermeiden. Zion ;  
dieser Jesus so lang kriegt , Bis  
er siegt ; ;:

7. Ey , so streit ! Zion ; ;: auf !  
und streit vor ihn ; Laß dich nicht  
die feind erlegen ; Auf das klei-  
nod

nod  
dein  
du  
streit

8.  
fried  
wir

es zu  
nach  
komet  
Ruh

9.  
unw  
Jes  
eing  
und  
den

10  
fe di  
ist d  
leite

bere  
in ih

27

30  
\* G

mei  
G

in r  
alle  
ged

du  
\*

mit

nod richt' den sinn. Jesus ist dein schuz und segen. Zion; hast du viele plag und leid; Ey so streit; ;:

8. Ruh ist dort! ;: Zion; fried und ruh ist dort? Wenn wir haben überwunden, Gehst es zu der ehren-pfort. Und nach vielen trauer-stunden, Zion, Komt das schifflein an dem port. Ruh ist dort; ;:

9. Und die cron! ;: Zion, die unweklich ist, Diese wird dir Jesus geben, Wenn du alles eingebüßt, Und gewagt leib, gut und leben. Zion, du bekommst den gnaden-lohn Und die cron; ;:

10. Merke diß! ;: Zion, merke diese wort, Daß nicht werth ist dieses leiden Jener herrlichkeiten dort, Welche Jesus wil bereiten. Zion! der des heils in ihm gewiß, Merke diß; ;:

M. Liebster Jesu wir. n. 43

30. Gott ! du bleibest doch mein Gott,

\* Gott, mein trost, \*\* mein schuz, mein retter, Gott, in wohlstand, Gott in noth. Stürmen auf mich alle wetter: Muß ich mich gedrückt sehen; Doch läßt du mich nicht vergehen. \*\*\*

\* Ps. 63, 2. \*\* Auf den ich mit freisen Glauben mich verlasse.

\*\*\* 2 Cor. 4, 8, 9

2. Gott ! du bleibest

doch mein Gott, Wie ich oft und viel erfahren; Eilgest deren neid und spott, Die mir so gehäßig waren, Daß sie selber müssen sagen: \* Sein Gott hilfst sein creuz ihm tragen.

\* Ps. 64. 10, 11

3. Gott ! du bleibest doch mein Gott. Wil mich welt und satan haben; Stößt mich hin der bösen roth: Von dir werd ich nicht verlassen, Darum freut sich mein gemüthe: Weil es stüzet deine gute.

4. Gott ! du bleibest doch mein Gott, Ob ich gleich in sünden liege. Macht mich mein gewissen roth; Macht doch Jesus, daß ich siege. Seine plagen, seine wunden, Haben mich der straf entbunden. \*

\* Esaia 53. 4, 5

5. Gott ! du bleibest doch mein Gott. Hätt' ich keinen freund auf erden; Stünd ich jedem zu gebot, Der an mir wolt meister werden, \* Wird sich deine freundschaft zeigen, Und sich

sich kräftig zu mir neigen.

\* Mich meißern und Unterdrücken

6. Gott! Du bleibest doch mein Gott. Drum, o Herr! Kan ich dich haben, \* Frag ich nichts nach dem tod, Erd und himmel mich nicht laben. Wil mir seel und leib zerstäuben, \*\* Du wirst doch mein Gott verbleiben.

\* Ps. 73. 24, 25

\*\* Verschmachten

Mel. Wunderbarer f. n. 190

31. Gott ist gegenwärtig! Lasset uns anbeten, Und in ehrfurcht vor ihn treten; Gott ist in der mitten! Alles in uns schweige, Und sich innigst vor ihm beuge; Wer ihn kennt, Wer ihn nennt, Schlagt die augen nieder, Kommt, ergebt euch wieder:

2. Gott ist gegenwärtig! Dem die cherubinen Tag und nacht gebeugte dienen; Heilig, heilig singen, Alle engel hören, Wann sie dieses wesen ehren: Herr! vernimm Unsr stimme, Da

auch wir geringen Unser offer bringen!

3. Wir entsagen willig Allen eitelkeiten, Aller ehre lust und freuden; Da liegt unser wille, Seele, leib und leben, Dir zum eigenthum ergeben; Du allein Solt es seyn; Unser Gott und Herr; Dir gebühret die ehre!

4. Majestätisch wesen! Möchten wir dich preisen, Und im geist dir dienst erweisen! Möchten wir, wie engel Immer vor dir stehen, Und dich gegenwärtig sehen! Laß uns dir Für und für Erachten zu gefallen, Liebster Gott! in allen.

5. Geist! der alles füllet; Drein wir immer schweben; Aller dinge grund und leben! Meer ohn grund und ende! Wunder aller wunder! Man versinkt in geist hierunter; Ich in dir, du in mir, Laß mir alles schwinden, Dich nur sehn und finden.

6. Du durchdringest alles! Laß dein schönstes licht,

te,

te,  
gesti  
blu  
Un  
Laf  
D  
dich  
In  
te  
Me  
D  
E  
wa  
Ab  
sch  
leb

wo  
er  
no  
na  
ber  
lieb  
E  
erb  
bü  
M  
32  
mä  
Er

te; Herr! berühren mein  
gesichte: Wie die zarten  
blumen willig sich entfalten,  
Und der sonnen stille halten;  
Laß mich so, Still und froh,  
Deine stralen fassen, Und  
dich wirken lassen.

7. Mache mich einfältig  
Junnig abgeschieden, Sans-  
te und im stillen frieden;  
Mach mich reines hertzens,  
Daß ich deine klarheit  
Schauen mög im geist und  
wahrheit; Laß mein hertz  
Überwärts, Wie ein adler,  
schweben, Und in dir nur  
leben.

8. Herr, Komm in mir  
wohnen! Laß den geist auf  
erden Dir ein heiligthum  
noch werden; Komm, du  
nahes wesen, Dich in mir  
verkläre, Daß ich dich stets  
lieb und ehre; Wo ich geh,  
Sitz und steh, Laß mich dich  
erblicken, Und vor dir mich  
bücken.

IN Was Gott thut, d. n. 85

32. Gott lebt, wie kan  
ich traurig seyn, Als  
wår kein Gott zu finden?  
Er weiß ja wol von meiner

pein, Die ich hier muß em-  
pfinden. Er kennt mein hertz  
Und meinē schmerz, \* Drum  
darf ich nicht verzagen,  
Und ihm nur alles klagen. †

\* 2 Mos. 3, 7

† Offenb. 21, 9

2. Gott hört, \* wann  
jemand hören wil; Was  
wil der feind denn sprechen,  
\*\* Als würde meiner seuf-  
zer ziel Nicht durch die wol-  
ken brechen? Schrey ich  
empor, So hört sein ohr,  
So steigt die hülfē nieder,  
Und schallt das amen wie-  
der.

\* Ps. 10, 17. \*\* Ps. 10 11, 13

3. Gott sieh, \* wie kla-  
get denn mein hertz, Als seh-  
er nicht mein weinen? Vor  
ihm muß auch der tiefste  
schmerz Ganz offenbar er-  
scheinen: Kein thränlein  
fehlt, So er nicht zehlt, †  
Und ins register seket, Bis  
er uns drauf ergöset.

\* Ps. 10, 14. † Ps. 56, 9

4. Gott führe, so geh ich  
immer fort Auf allen  
meinen wegen; Und wenn  
die welt durch list und mord  
Wilt

Wilt ihre stricke legen, So pflegt er mich zwar wunderlich, Doch selig auch zu führen, Daß mich kein fall kan rühren.\*

\* Ps. 25, 15. Ps. 56, 14.

5. Gott igabe und wär ich noch so arm, Doch sol ich nicht verderben. Was hilft mich denn mein steter harm, \* Als müßt ich hungers sterben? Er hat ia brot, Und wenn die noth Uns nach der wüsten\*\* weiset, Doch werden wir gespeiset.

\* Sorgen oder grämen

\*\* Offenb. 12, 6.

6. Gott lebe, wolan ich mercke das; Gott höre, ich wilß ihm sagen; Gott stehe, er hat ein thränenmaas; Gott fährt, ich darf nicht klagen: Gott gibt und liebt Nur unbetrübt! Er wird mir endlich geben, Auch dort mit ihm zu leben.

M. Nun komm der S. S. n. 4

33. **H**ab ich nichts zu sammeln ein, Wächst mir weder korn noch wein, Hab ich doch was mich ergetz, Und wo ran mein herß sich lezt,

2. Wenn auf mich das freudenlicht, Strahlt von Jesus angesicht, So weiß ich kaum, wo ich bin, So erquickt es meinen sinn.

3. Dann ich hab der freuden mehr, † Als ein mensch, dem hin und her Korn in grossen feldern reist, Most von hundert keltern läuft.

† Ef. 9, 3.

4. Was aus traub und ähren bricht Stillt der seelen hunger nicht, Jesus labt mein herß also, Daß es heut und stets ist froh.

5. Gibt das korn dem leibe kraft, \* Ist der most ein süßer last, Wie viel süßer muß der seyn, Der geschafften korn und wein.

Ps. \* 104, 15.

6. Wer nur einst aus seiner brust Hat gesogen himmelslust, O! dem kommen, glaubt es mir, Korn und trauben bitter für.\*

\* Der kan auch in den angehehmsten Geschöpfen kein Vergnügen mehr finden.

7. Wann das herß vor angst

angst zerpringt, Korn und most kein labfal bringt, So kößt Jesus, meine ruh, Seelen most \* und manna zu.

\* Die göttliche Freude.

8. O! wie ist im kaster, niß Mir mein Jesus dann so süß, Wann die dunckle todes nacht † Durch sein lichte wird hell gemacht.

† Ps. 23, 4.

9. Ich genieße bessern most, Mich erquicket engel kost, Ich bin mehr erfreut, als ihr, Weilen Jesus scheint in mir.

M. O Gott du fromer. n. 76.

34. Habt acht, \* ihr seyd erwählt Zu Gottes preis und ehren, Von anbeginn der welt, In Christo unserm Herren: Ihr, die ihr an ihn gläubt, Wies Gott hat vorgesehn; Und bey der einfalt bleibt, Daß ihr nicht irr möcht gehn.

\* Andere: ihr Christen seyd. 2c.

2. Macht eure wahl nur best: \* Seht auf die kennezeichen, Die Gott uns

wissen läßt, Daß ihr sie mögt erreichen: Wer Christo um recht ergreift, Den sünden widersteht, Und zu dem kampf sich steift, \*\* So lang er allhie lebt:

\* 2 Petr. 1, 10.

\*\* Stärck, oder tapfer an schicket.

3. Wer auf Gott herzlich host, In seiner furcht sich übet, Und kindlich ihn anruft, Ihn und den nächsten liebet, Nach Gott sich sehnt aufs best, Und denn behart dabey: † Sieh, der kan glauben best, Daß er erwählt sey.

† matth. 24, 13.

M. Lobe den Errenden. n. 30 Seele.

35. Hast du denn Zebaoth, meiner so gänzlich vergessen? Sol mich denn kummer und heuleid länger noch pressen? Siehest du nicht, Wie ich mein ganzes gesicht Täglich mit thränen thu nassen.

Christus.

2. Ach ja, ich sehe wol alle dieselbige thränen, Ich weiß

weiß des armen betrübniß,  
verlangen und sehnen, Wer  
auf der erd länger zu leben  
begehrt, Muß sich zum creu-  
ze gewöhnen.

Seele.

3. Sollt mich denn aber  
das creuze noch länger so  
quälen, Sol ich im hertzen  
verschmerzen das ängsten  
der seelen, So wolt ich mir  
Für ein solch leben allhier  
Lieber das sterben erwäh-  
len.

Christus.

4. Ob ich mein antlitz ein  
augenblick habe verborgen,  
Dennoch mein Vater hertz  
gleichwol auch für euch wil  
sorgen Auf eine nacht, So  
euch hat hertzleid gebracht,  
Solget ein frölicher morgen.

Seele.

5. Ich bin fast einem zer-  
gehenden schein zu verglei-  
chen, Ich kan für meinen  
und seufzen kaum hauchen  
und keichen, O Zebaoth,  
Ende und wende die noth,  
Laß dich die thränen erwei-  
chen.

Christus.

6. Hör auf, gequälte see-  
le, zu jagen und klagen,  
Ich wil dich retten aus nö-  
then und nagenden plagen,  
Dich sol hinfort, Halt dich  
nur fest an mein wort, Ei-  
nige plage nicht schlagen.

Seele.

7. Ey so verschwinde ge-  
schwinde, betrübniß und  
leiden, Weil du für meine  
noth, Zebaoth, geben willst  
freunden. Mich sol der tod,  
Elend, betrübniß und noth  
Nimmer von Zebaoth scheiden  
Mel Jesu meine fr. n. 107  
Jesu verlobte Seele.

36. HErr, ach HErr!  
wie lange machst  
du mir so bange? Was ver-  
birgst du dich? Hast du mich  
verlassen? Wilt du mich  
denn hassen? Ach wie quälst  
du mich? Ach mein freund  
Wirst du mir feind? Willst  
du mich denn gar verach-  
ten?

Bräutigam.

2. Kehre, kehre wieder,  
Laß dich bey mir nieder, Al-  
terliebste braut, Die ich so  
be-

betrübe, Du bleibst meine  
liebe, Du bist mir vertraut:  
Im gericht Laß ich dich  
nicht, Du bist mir verlobt  
im glauben, Troß! wer  
wil dich rauben?

Seele.

3. Ich bin mit verlangen  
Nach dir aufgegangen, Je-  
su, auf dein wort: Ich frag al-  
le wächter Alle Zions töchter,  
Ist hie Jesu ort? Nein, ach  
nein, Hör ich sie schreyn,  
Ach! wo sol ich denn nu su-  
chen, Der sich mir verspro-  
chen?

Bräutigam.

4. Meine fromme, schöne,  
Die ich herrlich cröne, Ken-  
nest du mich nicht? Gehe zu  
den schaafen, Da pfleg ich  
zu schlafen, Wenn die son-  
ne slicht: Komm, ich bin  
Noch nicht gar hin, Komm  
ich hin in meinen garten,  
Da wil ich dein warten.

Seele.

5. Was hör ich für wor-  
te, Aus dem nächsten orte?  
Wer ruft mir so zu? Bist  
du es mein leben, Dem ich  
mich ergeben, Jesu, mei-

nerub? Bist du hier, An  
meiner thür? Warum hab  
ich dich nicht funden? Wa-  
rest du verschwunden?

Bräutigam.

6. Solt ich dich verlassen?  
Möcht ich dich wol hassen,  
Allerliebstes kind! Du bist  
meine taube, Die der  
wahre glaube Mir so fest ver-  
bindt: Ach mein herz bricht  
mir für schmerz: Sieh,  
ich zähle deine thränen, Sieh  
ich weiß dein sehnen.

Seele.

7. Du bleibst der geliebte:  
Ich bin die betrübte: Die  
verstoßen ist: Tausendfache  
schmerzen Nagen mich im  
herzen, Daß man mein  
vergift: Ich vergeh Für lau-  
ter weh! Weh mir, alle  
wetter flammen Blizn auf  
mich zusammen.

Bräutigam.

8. Sey getrost, trostlose,  
Du bist eine rose, Die in  
dornen sitzt, Alles dein elen-  
de Nimm ein frölich ende,  
Ich bin, der dich schützt:  
Das geschrey Ist schon vor-  
bey: Sieh, ich trage dich im  
herz

D

herzen, Solte dich was  
schmerzen?

Seele.

9. Herr, du bist gedul-  
dig, Ich, ich folge schul-  
dig Dir im leiden nach:  
Mein geist ist stets munter,  
Schwachheit läuft mit un-  
ter, Ach mein geist ist  
schwach: Wenn dein geist  
dich mir nicht weist, So  
umfängt mich angst und ja-  
gen, Weil mich alle plagen.

Bräutigam.

10. Laß von deinem klag-  
gen, Winter, frost, und  
plagen Sind nu überhin:  
Ich bin schild und sonne,  
Schmeckst du nicht die won-  
ne, Daß ich bey dir bin?  
Halte dich Allzeit um mich,  
Ich wil deine seel erquickten,  
Und mit segen schmücken.

Seele.

11. Jesu, deine gute Trö-  
stet mein gemüthe, Herr,  
ich habe dich, Ich wil dich  
umfassen, Ich wil dich  
nicht lassen, Segne, segne  
mich! Ich bin dein, Du, du  
bist mein, Niemand sol  
mich von dir scheiden: Trost

noth, tod und leiden.

Mel. Mein Jesu du n. 33.

37. Herr, habe acht  
auf mich! Und  
reiß mich kräftiglich, Von  
allen dingen. Denn ein  
gefesselt herz Kan ia sich  
himmelwärts Durchaus  
nicht schwingen.

2. Herr, habe acht auf  
mich! Schaff, daß mein  
herz sich, Im grund bes-  
lehre; Trift vom verborg-  
nen bann Dein auge noch  
was an, Herr, das zer-  
störe.

3. Herr, habe acht auf  
mich! Hast du allmächtig  
lich Den strick zerrissen:  
So laß, dem feind zu trutz,  
Mich deinen starcken schutz  
Nun stets genießen.

4. Herr, habe acht auf  
mich! Die Schlange mühet  
sich Mit ihren tücken, Ein  
herz, das du befreyt, Von  
der einfältigkeit; Bald zu  
verrücken.

5. Herr, habe acht auf  
mich; Die welt legt listiglich  
In solche dingen, Die sie in-  
different Und wohl anstän-  
dig

dig nennst, Mir neß und  
schlingen.

6. Herr, habe acht auf  
mich! Das erbgift reget sich  
In manchen lüsten: Es  
trachtet leib und seel, O  
mein Immanuel! Mir zu  
verwüsten.

7. Herr, habe acht auf  
mich! Tödt in mir mächtig  
lich Die eigen liebe,  
Trägheit, lust, furcht und  
neid, Menschen gefälligkeit,  
Unlautre triebe.

8. Herr, habe acht auf  
mich! Laß keinen schlangen  
stich, Mir tödtlich bleiben,  
Dein blut der edle saft, Hat  
solche stärke und kraft, Gift  
zu vertreiben.

9. Herr, habe acht auf  
mich! Und laß mich dürstig  
lich Zum brunnen eilen, Der  
blut und wasser quillt, Der  
durst und hunger stillt, Der  
kan mich heilen.

10. Herr, habe acht  
auf mich! Und laß mich rit-  
terlich Im kampf bestehen!  
Wenn satan, sünd und  
welt Mich stürmend über-  
fällt, Nicht übergehen.

11. Herr, habe acht auf  
mich! So ruh ich sanftiglich  
Bey allen stürmen. Dein  
aug, das flammen streut,  
Die satan selber scheut,  
Kan mich beschirmen.

12. Herr, habe acht auf  
mich! Die liebe nennet dich:  
Israels hüter? Du schläfst  
und schlummerst nicht, Dein  
blick und angeficht schlägt  
feinde nieder.

13. Herr, habe acht auf  
mich! Dein herz ist mütter-  
lich, Das heiße dich wa-  
chen: Das kind liegt sorgent-  
los, Sanft in der mutter  
schoos, Die wirds schon  
machen.

14. Herr, habe acht auf  
mich! Dein herz ia brüder-  
lich Stets an mich dencket;  
Dich hat die brudernoth  
In jammer angst und tod,  
Ins grab versencket.

15. Herr, habe acht auf  
mich! Ich weiß, es dringet  
dich Blutbräutigams lie-  
ben, Diß hat zum treuen  
band Mich dir ins herz und  
hand, Mein Lamm, ge-  
schrieben,

16. Herr, habe acht auf mich! D zeuch mich ganz in dich, Mit leib und seele! Dein bin ich, du bist mein: Du, den ich mir allein Zum schatz erwehle.

17. Herr, habe acht auf mich Beym letzten kampf, weñ ich Von himmen scheid; Führ mich durch dein geleit Zu deine herrlichkeit, Zur Lammes weide.

Mel. Freudich sehr, o. n 87

38. Herr, ich wil gar gerne bleiben, Wie ich bin, dein armer hund, Wil auch anders nicht beschreiben Mich und meines herzens grund: Den ich fühle was ich sey, Alles böse wohnt mir bey. Ich bin aller schand ergeben, Unrein ist mein ganzes leben.

2. Hündisch ist mein zorn und eifer, Hündisch ist mein neid und haß, Hündisch ist mein zank und geifer, Hündisch ist mein raub und fraß: Ja, wenn ich mich recht genau, Als ich billig sol, beschau, Halt ich

mich in vielen sachen, Aevger als die hund es machen.

3. Ich wil auch nicht mehr begehren, Was mir zu kdmmt und gebührt, Wollst mich nur des rechts gewehren, Das ein hund im hause führt: Deine heilgen, die sich dir Hier ergeben für und für, Mögen oben an der spizen Deiner himmels tadel sitzen.

4. Deine kinder, die dich ehren, Und im voller tugend stehn, Mögen sich von wohl lust nehren, Und im erbe sich erhöbn, Das du ihnen in dem licht Deines saals hast zugericht: Ich wil, wenn ich nur kan liegen Unterm tisch, mir lassen gnügen.

5. Ich wil ins verborgen kriechen, Da die nacht den tag verhüllt, Und hin nach der erden riechen, Suchen, was den hunger stillt: Ich wil mit den brosamlein, Die ich finde, friedlich seyn, Und mich freuen über allen, Was die herren lassen fallen.

6. Mur

6. Murren wil ich auch und bellen, Aber gleichwol weiter nicht, Als nur, wenn in sünden fallen Dir von mir ein Schimpf geschicht: Wenn mein fleisch mich überreilt, Und zur busse, die uns heilt, Sich viel träger, als zur sünden Und zur boßheit lästet finden.

7. Dennoch wil ohn alles heucheln, Das so fest sonst in uns steckt, Ich dir auch hinwieder schmeicheln, Wenn ich deinen zorn erweckt, Und du meinen übermuth Strafest mit der scharfen ruth: Ach Herr, schone, wil ich sprechen, Laß mein wort dein herze brechen.

8. Mache mich zum wackeren hüter, Dessen augen offen seyn, Wenn das schönste deiner güter Deine kinder schlafen ein, Wenn das haus zu bette geht, Und der dieb mit list aufsteht Nach des nächsten gut und gelde, Ey so gib, daß ich ihn melde.

9. Mehre meinen kleinen glauben, Und wehr allem, das da wil Dieses schazes

mich berauben, Führe mich zum rechten ziel, Laß mich seyn, o ewigs heil, Deines hauses kleines theil, Auch den kleinsten unter allen, Die nach deinem reiche wallen.

10. Hab ich diß, so ruht mein wille Denn ich habe selber dich, Dich, du unermessne fülle Dessen, was mich ewiglich In dem himmel laben sol. Wohl mir, wol, und aber wol! Sol mich Gottes fülle laben, Woran wil ich mangel haben?

Wie wohl ist mir o. n. 119

39. Herr Jesu, lehre mich dich finden, Die seele ist an dich gewöhnt; Du zogest sie aus ihre sünden, Du hast sie selbst mit heil gecrönt Du hast dich ihrer angenommen, Da ihre noth aufs höchste kommen, Und da es kein erbarmen galt, Da deines Vaters zorn geblizet; Hat deine liebe blut geschwizet, Du meiner seelen aufenthalt.

2. Sie ist mein herz, du herz der liebe! Bewohne es

mit lieblichkeit; Er löst die ungeschlachten triebe Der ungezognen eigenheit; Be-  
lebe auch, du wahres leben!  
Was du in meine brust ge-  
geben, Den Geist, den  
Geist von oben her; Du  
allerfertigster gebieter Nim  
hin für alle deine güter  
Mein herz, nach deinem  
liebs, begehrt.

3. Du öfneft meines gei-  
stes augen, Du hast auch  
salbe dran gewandt: Die-  
weil sie nun zum sehen tau-  
gen, Dieweil sie dich nun  
recht erkannt; So wollen  
sie mit wohlgefallen Nach  
Deiner augen leitung wal-  
len, Du bleibst ihr unver-  
wandtes ziel; Und wenn  
sie dein gesicht verloren, O  
freund vor allen auserkoren,  
Ist ihnen alles kinder-spiel.

4. Mein süßter freund:  
mein wahres leben; Mein  
mittler bey der majestät!  
Mein bürge, der sich hinge-  
geben, Durch den die seele  
ledig geht, Mein alles;  
meine lust und wonne; Mein  
unverlöschte guadensonne,

Erscheine mir, mein's her-  
zens theil; Erscheine allen  
meinen kräften, Und stär-  
ke sie zu lichts-geschäften,  
Durch dein herwiederbrach-  
tes heil.

5. Nicht zärtlichkeit,  
nicht eitles wesen, Nicht  
traum und blinde phantasey  
Hat meine seele ihr erlesen;  
Sie wil, daß alles wahr-  
heit sey, Sie wil den theu-  
ren Jesum kennen, Sie  
wil in seiner liebe brennen,  
Doch nach dem fleisch kennt  
sie ihn nicht; Sie suchet  
seines geistes schöne, Die  
schöne über alle söhne, In  
seinem unsichtbarem licht.

6. Ein geistlicher muß  
geistlich richten, Das reich  
des Herrn muß geistlich  
seyn; Des königs gnad und  
unsre plichten, Das alles  
führt zum geist hinein:  
Des sinnes ändrung bringt  
die glieder Des ankern lei-  
bes nicht herwieder, Sie  
ändert auch das ansehen  
nicht; Und obs sich je zu-  
mal ereiget, Daß man ein  
engels antlitz zeiget, \* So

ijß

ist's ein görtlich, geistlich  
licht.

\* Apostel: Geschichte 6, 15

7. O liebe, lehre mich  
erkennen, Daß wenn in  
meiner hütten raum Dein  
licht und liebes-flamm nicht  
brennen, So sey mein chri-  
stenthum ein schaum; Ein  
blosser rauch, der bald ver-  
schwindet, So bald sich  
fremdes feur entzündet; Ein  
traum, ein traum und eitel-  
keit; Ach! laß mich in der  
warheit wandeln; Ach,  
laß mich in der warheit han-  
deln, Weil von der lügen  
ich befreyt.

8. Da sey dir denn mein  
ganzes leben, Du aller  
meiner wünsche ziel, Zum  
wahren aufenthalt gegeben,  
Ach merck ich dich fein  
oft und viel. Ach süßer  
bräut'gam, laß mich eilen,  
Und keinen augenblick ver-  
weilen; Dein herz sey mei-  
nes herzens ruh, Dein le-  
ben sey mein enig leben,  
Mein wolken sey dir hinge-  
geben, Und alle meine kraft  
dazu.

Hey Erschenung eines  
Cometen.

Mel. Wo sol ich fliehen. n. 35

40. Herr, was hast  
du im sinn? Wo  
denkst dein eifer hin? Von  
was für neuen plagen Sol  
uns der himmel sagen?  
Was sol uns armen leuten,  
Der neue stern bedeuten?

2. Die zeichen in der höh  
Erwecken ach und weh: Es  
wirds in nächsten jahren  
Die ganze welt erfahren.  
Die brennende cometen,  
Sind traurige propheten.

3. Sie brennen in der  
luft, Und unsers herzens-  
kluft Ist blind und kalt zum  
guten, Er kennet nicht die  
ruthen, Die uns zu untern  
wunden, Des höchsten hand  
gebunden.

4. Kein mensche hört fast  
mehr, Was Gottes Geist  
uns lehr In seinen heiligen  
worten: Drum muß an so  
viel orten Von grossen zorn  
und dräuen Das sternens-  
land selbst schreyen.

5. Die welt hat keine  
zucht, Der glaub ist in der  
flucht,  
D 4

flucht , Die treu ist hart ge-  
bunden , Die warheit ist  
verschvunden , Barmher-  
zig seyn und lieben Das  
sieht man selten üben.

6. Daher wächst Göt-  
tes grimme , Und dringt mit  
ungestüm , Aus seines ei-  
fers kammer , Und wil mit  
grossen jammer , Wo wir  
uns nicht bekehren , Uns als  
samt verzehren.

7. Und das wil der pro-  
phet , Der in der luft da  
steht , Uns , die wir sicher le-  
ben , Klar zu verstehen ge-  
ben , Mit seinem hellen lichte ,  
Und klarem angesichte.

8. Sein lauf ist gar ge-  
schwind , Ach Gott ! laß  
unstre sünd Uns nicht ge-  
schwind hinrücken , Und ei-  
lend unterdrücken , Laß uns  
der strafen haufen , Nicht  
plötzlich überlaufen.

9. Sein strahl ist breit  
und lang , Macht uns fast  
angst und bang , Ach Je-  
su ! hilf uns allen , Auf  
daß nicht auf uns fallen  
Die hochbetrübtten zahlen  
Der letzten zornes schalen.

10. Erhalt uns unsern  
Herrn , Den schönen ed-  
len stern , Laß uns sein licht  
beleuchten , Laß seinen thau  
uns feuchten , Daß wir  
uns seiner freuen , Und un-  
ter ihm gedeihen.

11. Laß auch noch im-  
merfort Dein liebes werthes  
wort In unserm land und  
gränzen Schön , rein und  
helle glänzen . Wenn dein  
wort uns nur blicket , So  
sind wir gnug erquicket.

12. Gedenk an deine güt ,  
Und laß doch dein gemüth  
Erweichen von uns armen ,  
Regier uns mit erbarmen ,  
Damit die bösen zeichen ,  
Ein gutes end erreichen .

Demüthiger Fußfall des  
bußfertigen Sünders.

M. Herr Jesu Christ. n. 69

41. Hier lieg ich ar-  
mer erden · flos ,  
Voll jammer und voll  
schmerzen ; Von allem gu-  
ten nakt und bloß , Und bit-  
te dich von herzen , O treu-  
er Gott ! erbarme dich Mit  
grossen guaden über mich ,  
Eh ich elendig sterbe.

2. Es ist nichts gutes überall  
An meinem ganzen leben:  
Drum ich dir HErr, zu fusse fall,  
Du wollst, als Vater, geben Nur einen  
blis des gnaden-lichts, (Const such ich,  
und begehre nichts,) So ist mir schon  
geholfen.

3. Wo aber du nach strengem recht  
\* Mit mir zu thun gedenkest,  
Und kein erbarmen deinem knecht  
Aus milder gnade schenkest,  
So hab ich nichts, als höll und tod,  
Den zorn, das feur und ewge noth,  
Ach leider! zu gewarten.

\* Ps. 143, 2

4. Ich schäme mich ins herz hinein,  
Der sünden meiner jugend;  
Denn da ich sollte heilig seyn  
Durch Gottesfurcht und tugend,  
Hab ich der laster-sucht den zaum  
Verhängt, und sie den weiten raum  
Im herzen lassen haben.

5. Muthwillig hab ich das gethan,  
Und mich von dir gewendet.  
\* Ist denk ich nur mit schmerzen dran,

Wie ich dein haus geschändet;  
Die arme seel, Die dir zur ehr  
Gewidmet, hab ich, ach wie sehr!  
Mit greueln angefüllt.

\* Das herz, in welchem du wohnen soltest.

6. Was sol ich aber, o mein HErr!  
Was sol ich armer machen?  
Sieh, wie ich büßend wiederkehr  
\* Daß mich der höllen rachen  
Nicht gar verschling, ach!  
Nimm mich auf, Schau meiner  
bittern thränen lauf,  
Erhöre mich elenden.

\* Jer. 3, 12

7. Schau an das theure Gottes-Lamm,  
Den sohn, den du so liebest,  
Der mir zu gut vom himmel kam,  
In dem du auch vergibest Die  
sünden-schuld der ganzen welt,  
\* Die dir, o HErr, zu fusse fällt,  
Von wegen seiner wunden.

\* 2 Cor. 5, 19

8. Ach Vater, laß mich wiederum  
Den kinder-namen führen,  
Ach so wird mein verkläger, stumm:  
Auch wollst du mich regleren Hin-  
führs

führo so, Daß ich stets  
bleib An Christi auserwehl-  
tem leib Ein glied \* und him-  
mels erbe.

\* Ephes. 5, 30

9. Sieh hier, ich sage  
gänglich ab \* Der sünd und  
ihrem wesen: Dann werd  
ich, bis ich geh ins grab,  
Dir lieb seyn und genesen;  
Und wenn du kömmt,  
HERR! zum gericht, Werd  
ich mit dir zum hellen licht,  
Der ewgen freude gehen.

\* Luc. 14, 33

10. Erhalt, o Vater!  
bis dahlu Durch deinen  
Geist und liebe Mich so,  
Daß stets mein herz und  
sinn, In deinem dienst sich  
übe, Daß alle welt mir  
auffer dir. Komm als ein fluch  
und hölle für, \* Und ich  
dir treu verbleibe.

\* Gal. 6, 14

11. Dein wil ich seyn  
bis an den tod, Und son-  
sten niemand kennen, Auch  
in des creuzes bittern noth,  
Stets deinen knecht mich  
nennen: So zeta mir nur  
genad, o HERR! Daß

sich dein antlitz zu mir lehr:  
Denk meiner stets im bes-  
sten. \*

\* Nehem. 13, 31

1 Petri 5, 10.

Der GOTT aller Gnaden,  
der uns berufen hat,  
u. s. weiter.

M. Mein Jesu, dem. n. 96

42. Hinzü, mein herz,  
zur ofnen quelle,  
Hinzü, hinzü, getrost hinc  
zu! Erblifst du deine  
sünden fälle; Hier strömt  
vergebung, fried und  
ruh. Beugt dich dein alter  
seelen schaden, Fühlst du  
den ohnmaches vollen tod,  
Und macht dein wütend herz  
dir noth! Hinzü, hier ist  
GOTT aller gnaden.

2. Er fodert nichts als  
müde seelen, Ein herz das  
sonst nichts weiß und kan,  
Als ihm die ganze sach bes-  
fehlen, Das sieh sein  
freundlich ange an. Wer alle  
seine gute thaten Als ein uns-  
stätig kleid vergifst, und nur  
genaden hungriq ist; Erfähr  
ihn als GOTT aller gnaden.

3. Er spricht: du hast ge-  
nade

nade funden , In Christo  
ist mein herz besiegt , In  
ihm in seinen ofaen wunden,  
Ist mein gerechter zorn ver-  
gnügt , In ihm ist aller noth  
gerathē; Was sündern fehlt,  
sol hier allein In überfluß ihr  
eigen seyn. O süßer Gdt,  
Gdt aller gnaden!

4. Das soll er nicht ver-  
gebens sagen , Mein blutend  
herz verläßt sich drauf. Wil  
Mosis mich bey ihm verkla-  
gen , Deckt sich mein schuld-  
register auf , Zeigt sich der  
angeborne schaden , So  
fühl ich zwar mit recht den  
schmerz ; Doch appellirt  
mein schüchtern herz Allein  
an dich, Gdt aller gnaden!  
Mel. Sorubt mein m. n. 188

43. **I**\* Ch bin verlobt;  
Der schönste  
aller schönen hat meinen  
geist durch süßen zwang be-  
siegt. Gem holder blik,  
Den gnad und anmuth er-  
nen , Macht , daß mein  
herz zu seinen süßen liegt.  
Mein ja wort ist gegeben ;  
Zu seinem dienst zu leben,  
Bleibt meines willens ziel.  
Hinfort ist diß mein einziges

bestreben , Wie ich mein  
bräutigam, dir gefallen wil. †

\* Hof. 2. 19, 20

† 2 Cor. 5, 9

2. **I**ch bin verlobt ;  
weg satan , welt und sün-  
de ! Ihr werbt umsonst  
um ein verschenttes herz,  
Was ist , das ich an euch  
zu lieben finde ? Wer euch  
umfaßt , der erbet tod und  
schmerz. Ich mag von euch  
nichts hören , Ich spotte eu-  
rer ehren , Und eurer lust da-  
zu. Wil eure macht sich ge-  
gen mich empöden , So stört  
sie doch nicht meiner seelen  
ruh. \*

\* Joh. 16, 33

3. **I**ch bin verlobt ;  
und dir , mein Heiland ;  
eigen , Nicht noth noch tod  
trennt unser festes band.  
Hinfort sol sich mein herz  
zu deinem neigen , Es bleibe  
dabey : hier sinket hand  
in hand. \* O hochge-  
priesne stunden ! Die mich  
mit dem verbunden , Der  
selbst das höchste gut. In  
dir , mein schatz ! hab' ich  
nun alles funden , † Da-  
her

her mein geist in dir vollkommen ruht.

\* Ich gebe dir die Hand darauf. † Phil 3, 8

4. Ich bin verlobt; Der tag ist schon bestimmt, Da sich mein bräutigam zu mir gesellt, Da er mich in sein haus auf ewig nimmt \* Da er mit seiner braut die hochzeit hält. Komm, tag der lust und freuden, Du ende meiner leiden, Du anfang wahrer lust. O könnt ich schon in deinem licht mich weiden, Und fröhlich seyn an des geliebten brust!

\* Ps. 23, 6

Mel. Zerließ mein G. n. 100

44. Ich liege hier, und weiß mich nicht zu lassen Vor angst, die mich betroffen hat; Ich kan mich auch fast länger nicht mehr fassen, Weil ich von seuffzen müd und matt: Du hörst ja, Gott! mein flehen nicht, Und gibst mir nicht, was mir gebricht; Es scheint vielmehr, o Herr

des lebens! Mein kläglich thun sey ganz vergebens.

2. Ich klage oft, ach! daß ich weinen könnte! Wenn seel und leib im staube liegt; Ach! daß dein zorn nur ein ge ruhe gönte, Eh mich der höllen macht besiegt! Mich drücket deine schwere hand, Ich fühle wol den heftigen brand, Der mein gebeine ausgezehret, Und alle kräfte ausgeleeret.

3 Für hitze bin ich nunmehr fast verschmachtet; Denn labfal tref ich nirgend an: Ich bin o GOTT! gleich einem wurm geachtet, Der nichts mehr, als sich krümmen kan: Wenn kömmt doch die gewünschte zeit, Da, nach so grossem herkeleid, Ich denen, die nach hülfe fragen, Von deiner gnade können sagen.

4. Doch, grosser Gott! nur bey dir wil ich bleiben, Vielleicht ist mir mein heil jezt nah; Das wetter kanst du auf einmal vertreiben, Das ich mit schrecken kommen sah; Du nimmst dich  
end

endlich dessen an, Der deiner hülfe harren kan, Ja dem du alles weggerissen, Daß er dir stille halten müßten.

5. Ich falle dir in deine gnaden hände, Ich weiß, du läßt mich ewig nicht, Und ob ich mich bald hie bald da hinwende; So siehst du schon, wo mirs gebricht. Drum schlage doch nur ferner zu, Und störe alle falsche ruh; Bis daß mein herz mit dir erfüllet, Und mein verlangen ganz gestüllet.

### Bekänntniß der Jugend Sünden.

M. Allein zu dir S. 3. C. n. 110.

45. Ich schäme mich vor deinen thron Du prüfer aller herzen! \* Verschone doch o menschen sohn! Ich bin voll sündenschmerzen, Erbarme dich, und nimm mich an, Du bist allein, der helfen kan. Geh ia nicht mit mir ins gericht, Verstoß mich nicht,

Indem mein herz für angst zerbricht.

\* Offenb. 2, 23,

2. Ach! ach! wenn ich zurück gedenc, An meiner kindheit jahre, Geschichts, daß ich mich heftig kränck, Daß ich so eitel ware. Ich lief mit grossen unverständ, Dein wille war mir unbekannt, Das böse wußt ich allzu wohl, Ganz blind und toll Macht ich das maas der sünden voll.

3. Wenn mich die ruth zum guten trieb, That ichs doch wieder willen, Aus furcht der straf und nicht aus lieb, Den schein nur zu erfüllen; So ging ich hin, so wuchs ich auf, Ich solte in dem glaubens lauf An gnad und alter nehmen zu \* Zur seelen ruh; Doch Herr, was vorging, weißest du.

\* Luc. 2, 52.

4. Ich konte meiner bosheit rück Mit lügen fein bedecken, Kein dräum \* zog mich davon zurück, Nichts konte mich abschrecken. Mein

Mein ganzes thun war wider dich, Mein eigen herz verführte mich, Ich brachte sünd und greul zu hauf, Von jugend auf \*\* War gang verderbt mein lebenlauf.

\* Kein draußen oder drohen

\*\* 1 Mos. 8, 21.

5. Mit jahren wurd die sünde groß, Brach aus gleich wasserfluthen, Gleich wie ein pferd, \* Das zügel los, Nichts achtet sporn und ruthen, In hoffart, neid und üppigkeit, Wild und unbändig jederzeit, Voll schnöder lust, die mich abtrieb Von deiner lieb, Ach Herr! verzeih, ach Herr! vergib.

\* Ps. 32, 9.

6. Gedencke nicht der jugend schuld \* Des strechen übertreten, Trag ferner noch mit mir geduld, Er hör mein ängstlich beten. Lösch aus, Herr Jesu! durch dein blut, Und mach das schuldregister gut. Viel mächtiger \*\* ist deine

gnad, Als meine that, Die dich so oft beleidigt hat.

\* Ps. 25, 7.

\*\* Röm. 5, 20.

7. Ich wil fortan von sünd abstehn, Dem guten mich ergeben, Auf wahrer tugend wegen gehn, In heilig reinem leben, Ich wil durch deines geistes kraft, Der wollen und vollbringen schaft, \* Vollreu und leid nur dir allein Ergeben seyn, Ach sprich du selbst das amen drein.

\* phil. 2, 13.

N. Wer nur den lieben. n. 55.

46. Ich trage leid in meinen sünden, Denn ihre last ist hart und schroer: Die anzahl läßt sich grösser finden, Als der gehäufte sand am meer.\* Ach! Vater der barmherzigkeit, Erbarme dich, ich trage leid.

\* Gebet Manasse, v. 9.

2. Ich trage leid, mein ewig glücke Hab ich durch sünden schuld verscherzt: Wenn ich in dein geseke bli-

ffe,

cke, Befind ich mich so gar  
geschwärtzt \* Daß sich mein  
herze vor dir scheut, Und  
ganz erschrickt: ich trage  
leid.

\* Mit Sünden beseelet

3. Ich trage leid, denn  
mein verbrechen Hat JE-  
sum an das creuz gebracht:  
Ich hab ihm striemen, wun-  
den, stechen, Ich hab ihm  
höllenangst gemacht, Und  
ihn verhöhnt, gekränkct,  
verspeyt, Ja gar erwürgt:  
Drum trag ich leid.

\* Zach. 12, 10.

4. Ich trage leid, denn  
mein gewissen Erinneret mich  
der missethat, Da ich des  
Heilands blut mit süßen,  
Als wie die jüden nieder-  
trat, \* O undanck, fre-  
vel, üppigkeit! O satans  
werck! ich trage leid.

\* Hebr. 10, 29.

5. Ich trage leid, ja ich  
beweine Mein sündlich thun  
mit ernster reu. Ach! ma-  
che mich noch einmal reine,  
Sprich mich von schuld und  
strafe frey! Mein herze seuf-

zet, ächzt, und schreyt: Ich  
habs gethan \* Ich trage  
leid,

\* Ps. 51, 6.

6. Ach tröste mich; du  
hast versprochen: Hier lieg  
ich sündler tief gebückt,  
Durch reu zerknirschet und  
zerbrochen, Ja, wie ein  
schwaches rohr zerknickt;\*  
Allein mein glaube traut auf  
dich, Deswegen komm,  
und tröste mich.

\* Es. 42, 3.

7. Ach tröste mich, mein  
heil, mein leben: Sprich  
mir durch deinen diener zu:  
Getrost, die sünden sind  
vergeben \* Der zorn ist  
weg, geneuß die ruh. So  
seufz' und fleh' ich matt und  
siech: Mein GOTT und  
Vater, tröste mich.

\* Matth. 9, 2.

8. Ach tröste mich mit dei-  
ner stärke, Denn meine  
schwachheit langt nicht zu,  
Daß ich die übung guter  
wercke Mit lust und unan-  
süßig thu. Das thun und  
wollen, kömmt durch dich\*  
Drum

Drum stärke, fördre, tröste mich.

\* Phil. 2, 13.

W. wie wohl ist mir of. n. 119.

47. Ich wil dich immer treuer lieben, Mein Heiland gib mir kraft darzu! Die welt hat mich lang umgetrieben, Nun schenckst du mir die wahre ruh, Die ruh, mit der nichts zu vergleichen, Der alle königs cronen weisen, Die uns den himmel offen zeigt. Ach! daß ich ganz in lieb zerflösse Für deiner liebe wundergrösse, Die alles wissen übertrifft.

2. Wie freundlich hast du mich gezogen, Wie ging mir dein erbarmen nach! Ich flohe dich, der mich bewogen, Und rang nach tod und ungemach; Du aber nahmst ohn mein verlangen In deiner liebe mich gefangen, Und offenbarest dich mir, Nimm seelenfreund für diese treue Mein ganzes hertz, das ich dir weibe, Entreiß mirs doch und nimm dir hin.

3. D lehre mich, mich selbst vergessen, Damit ich nur an dich gedenc, Lehre mich nach dir nur alles messen, Daß ich mich in die liebe setz! Mächt aller tand vor mir verschwinden, Um dich vollkommener zu finden, Du süsse lieb und höchstes gut! Wird ich mein leben recht verlieren, So wirst du kräfte in mich führen, Daß ich dich liebe bis auf blut.

4. Ich hange nicht an deinen gaben, Dich, Jesu, such ich ganz allein: Sol ich nichts zu genieffen haben, Ich wil auch so zufrieden seyn. Vertausch den trieb nach süßigkeiten Mit der begierde still zu leiden, Und mach in allem mich getreu. Nimm hin mein wollen, deucken, richten, Mein eigen laufen, würcken, dichten, Daß nichts denn du mehr übrig sey.

5. Mir ist am seligsten gerathen, Wenn ich aus eigener wahl nichts thu; ein anderer sinn' auf' grosse thaten; Mein

Mein geist erblicket eine ruh,  
Worin er leidend das vol  
führet, Was von des Gei  
stes trieben rühret, Und das  
heist recht in Gott gethan.  
O mischte sich doch in mein  
lieben Nichts mehr von mei  
nen eignen trieben, So fang  
ich recht zu lieben an!

6. Getreuer Jesu, sol  
ich hoffen, Daß meine liebe  
treuer werd! Ach ia! dein  
herke steht noch offen Dem,  
welcher ernste hülß begehrt.  
Ich flieh zum reichthum dei  
ner güte, Durchleuchte  
mein dunckles gemütße,  
Daß ich, was du nicht sel  
ber bist, Erkenn' und haß,  
und dämpf und tödte; So  
schau ich nach der morgen  
röthe, Wie hell die sonne  
selbsten ist.

**M. Meinen J. laß ich. n. 42.**  
**48. Jesu Christe,**  
Gottes Sohn  
Freundlichit herke, huld  
reichst wesen! Heil, da  
durch ich armer thon, Ich  
und alle welt genesen. Mitt  
ler neuen kindes rechts, †

Freund des menschlichen ge  
schlechts.

† Gal. 4, 5.

2. Dir sey ehre, danck  
und ruhm, Daß du unsern  
raub erstattet, † Und das  
keusche heiligthum Deiner  
mutter überschattet, †† Daß  
du mensch geboren bist,  
Hochgelobter Jesu Christ!

† Ps. 69, 5.

†† Luc. 1, 35.

3. Ich wil deine freunds  
lichkeit Und dein grosses lie  
ben lieben, Da dich alles  
fleisches leid hat in fleisch und  
blut getrieben! Deine tiefe  
knechts gestalt † Wird der  
Gottheit aufenthalt.

† Phil. 2, 7.

4. O wie hast du uns ge  
ehrt, Du bist unser bruder  
worden; Schenckst uns, da  
es mir nicht werth, Nun  
der Gottes kinder orden. †  
Jesu schreibt ein satans  
knecht\* Sich von göttli  
chem geschlecht. \*\*

† Joh. 1, 12.

\* Einer, der ehmals ein satans  
knecht gewesen.

\*\* 2 Petr. 1, 4.

Ⓔ

5. In

5. In die göttliche person  
Wird die menschheit aufge-  
nommen. Sie ist in den  
rath und thron Der dreyei-  
nigkeit gekommen. Jauchzt  
ihr armen, jauchzet doch,  
Dieses heist unendlich hoch.

\* Des Sohnes Gottes.

6. Du nimmst leib und  
seele an, Leib und seele zu er-  
lösen. Beyde hatten böß  
gethan, Beyde rettetest du  
vom bößen. Leib und see-  
le freue dich, \* Gott  
nimmt leib und seel an  
sich.

\* Ps. 84, 3.

7. Ewig ist der freund-  
schaft band, Ewig sol die  
liebe brennen, Ewig sind  
wir ihm verwandt, Ewig  
sol uns nichts mehr tren-  
nen, \* Ewig sind wir Gott  
versöhnt, Ewig werden wir  
gecrönt.

\* Röm. 8, 39.

Mel. auf ihr beiden lob. n. 83

49. JESUS ist das  
schönsteliicht, JE-  
sus ist des Vaters freude,  
So er aus sich selber spricht:  
Er ist meine lust und weide.

JESUS ist die süße kraft,  
Die mit liebe mich entzün-  
det, Da mein herz alleine  
findet, Was mir ruh und  
freude schafft.

2. JESUS ist die lieblich-  
keit, Und der seelen lust-  
spiel worden; Er verzehret  
alles leyd; Er erleuchtet sei-  
nen orden. JESUS ist mein  
freuden spiel. Ich bin  
ganz in ihm entzündet, Weil  
man alles in ihm findet,  
Was man wünscht und  
was man wil.

3. JESUS wird von mir  
gesucht, JESUS wird von  
mir begehret. Alles, alles  
sey verflucht, Was mich  
in dem suchen störet. Sagt  
mir nichts von lust und welt,  
Sagt mir nichts von guten  
tagen: Wolt ihr aber ja  
was sagen; Sagt, wie  
JESUS mir gefällt.

4. JESU, JESU, meine  
ruh! JESU, JESU, laß  
dich finden! JESU, magst  
du mich doch nu Mit den  
liebes seilen binden. JE-  
sum such ich nur allein; JE-  
sus sol mich nur besitzen:

Laßt

Laßt die hüllen kräfte bli-  
ßen, Kan ich nur in Jesu seyn.

5. Nenne mich nur deine  
braut Nenne mich nur dei-  
ne taube. Mache mich dir  
recht vertraut. Mache, daß  
ich an dich glaube. Jesu,  
Jesu, nimm mich auf, Ich  
wil dein alleine heißen, Mich  
von allen dingen reißen, So  
verhindern meinen lauf.

6. Sage nicht, o crea-  
tur, Daß ich dir noch sey  
verbunden: Nun hab ich  
die reine spur Meines bräu-  
tigams gefunden. Was  
von dir noch an mir klebt,  
Sol nicht immer in mir  
bleiben: Jesus wird es  
schon vertreiben, Wenn er  
mich in sich erhebt.

7. Ihr gespielen, saget  
mir, Wo ich finde, Den  
ich meine? Ach! wer brin-  
get mich zu dir? Saget  
ihm, ich sey nun seine; Sagt  
ich sey in ihm entbrannt,  
Und mit liebes macht durch-  
drungen; Saget ihm, wie  
ich gerungen; Da ich sei-  
nen zug erkannt.

8. Doch ich wil ihn sel-

ber sehn, Ich muß Jesum  
selber sprechen; Und ich weiß,  
es wird geschehn, Es wird  
ihm sein herze brechen.  
Denn ich wil nicht eber  
ruhn, Bis ich Jesum kan  
umfassen, Bis er sich würd  
sehen lassen, Und mir mei-  
nen willen thun.

9. Oft hast du mich an-  
geblift, Und gelabt mit dei-  
nen gaben: Doch bin ich  
nicht gnug erquilt, Ach!  
ich muß dich selber haben.  
Jesu, brich in mir herfür,  
Jesu, werde mir zur son-  
ne. Jesu, Jesu, meine  
wonne, Jesu, ach, er-  
gib dich mir!

Triumpfs-Lied über den ge-  
kommenden Heiland.

Mel. Einer ist köinig. n. 60

50. Jesus ist kommen,  
Grund ewiger freu-  
den, A und D anfang und ende  
steht da. Gottheit und mensch-  
heit vereingen sich beyde. Schö-  
pfer, wie kommst du uns men-  
schen so nah! Himmel und erde  
erzehlets den heiden. Jesus ist  
kommen, grund ewiger freuden.

2 Jesus ist kommen, ach  
hörets ihr sündler, Jesus ist  
kommen mit wasser und blut.

£ 2

Schaut

Schaut, der bürge verschuldeter kinder Lasset sich würgen, uns allen zu gut; Macht aus gottlosen gottselige kinder. Jesus ist kommen, ach höret's ihr sündler!

3 Jesus ist kommen die lieblichste crone, Seines erhabenen Vaters ist hier; Holet sich sündler, und führt sie zum throne. O der erstaunenden liebesbegier! Danket der liebe, ergebt euch dem sohne, Jesus ist kommen die lieblichste crone.

4 Jesus ist kommen, nun springen die banden; Stricke des todes die reißen entzwey: Unser durchbrecher ist nunmehr vorhanden. Er der sohn Gottes, der machet recht frey; Bringet zu ehren aus sünden und schanden. Jesus ist kommen, nun springen die banden.

5. Jesus ist kommen der starke erlöser, Bricht dem gewapneten starken ins haus: Sprenget des feindes besetzte schlösser; Führt die gefangene siegend heraus. Fühlt du den stärkeren? satan, du böser! Jesus ist kommen, der starke erlöser.

6. Jesus ist kommen, der fürste des lebens; Sein tod verschlinget den ewigen tod. Gib uns, ach höret's doch ja nicht vergebens, Ewiges leben, der freundliche Gott: Glaubt ihm, so macht er ein ende des bebens. JE-

sus ist kommen der fürste des lebens.

7. Jesus ist kommen, mein Goel der lebet. Jesus mein blutes freund nimmt sich mein an. Feindes macht vor ihm erzittert und bebet: Er ist der thronen gewachsene mann. Er ist, der mich aus dem staube erhebet. Jesus ist kommen, mein Goel der lebet.

8 Jesus ist kommen, Jehovah ist hirt, Welcher sein hirtensamt treulich verwaltet; Für euch verlorne, verwundte, verirrte, Hat ihm die liebe das herze gespalt't, Daß er euch ewig mit leben bewirthe. Jesus ist kommen, Jehovah ist hirt.

9. Jesus ist kommen, als Jesus, versteht's! Alles, was an ihm ist, schmecket nach heil. Schmachende schämein, kommt, schmeckets und sehet's. Jesus ist euer bescheidenes theil. Waget's im glauben ergreift ihn, so gehets. Jesus ist kommen, als Jesus, versteht's!

10. Jesus ist kommen der könig der ehren. Himmel und erde rühmt seine gewalt. Dieser monarche kan herzen befehlen; Desnet ihm thoren und thüren sein bald: Denkt doch, er wil euch der crone gewähren. Jesus ist kommen, der könig der ehren.

11. Jesus ist kommen, die ewige

ewige liebe. Liebe, du bist uns recht nahe verwandt Liebe, du liebst uns mit feurigem triebe. Liebe, du unser blut-bräutigam genannt. O daß mein alles sich in dich erhöbe! Jesus ist kommen die ewige liebe.

12. Jesus ist kommen, o güldene zeiten! Morgenstern, der uns im herzen aufgeht. Mittler, du machest nun eines aus beyden. Ziehe uns nach dir, o liebesmagnet; Meister zu helfen, du stehst uns zur seiten. Jesus ist kommen, o güldene zeiten!

13. Jesus ist kommen, trost aller betrübten, Welche der ofen des elends bewährt Euer nothhelfer hilft, glaubts ihr geliebten, Herrlich aus allem, was euch hier beschwert: Cronen erwarten euch, o ihr geübten, Jesus ist kommen, Trost aller betrübten.

14. Jesus ist kommen, ein opfer für sünden. Sünden der ganzen welt trägt dis lamm. Sündern die ewge erlösung zu finden, Steigt es aus liebe an blutigen stamm. Abgrund der liebe, wer kan dich ergründen? Jesus ist kommen, ein opfer für sünden.

15. Jesus ist kommen, sagts aller welt enden: Eilet, ach eilet zum gnadenpanier: Schwert die treue mit herzen und händen; Sprechet: wir leben und

sterben bey dir Herzensfreund, gürte mit warheit die lenden. Jesus ist kommen, sagts aller welt enden.

16. Jesus ist kommen, die quelle der gnaden. Komme, wen dürstet, und trincke, wer wil: Holet für euren so giftigen schaden, Gnade aus dieser unendlichen fällt. Hier kan das herze sich laben und baden. Jesus ist kommen, die quelle der gnaden.

17. Jesus ist kommen, die annuth der seelen, Das ist die lieblichste rose im thal. Alle, die solche zum lust-spiel erwählen, Treffen die süßste und seligste wahl. Eitles vergnügen macht ewiges quälen. Jesus ist kommen, die annuth der seelen.

18. Jesus ist kommen, der schönste für allen, Sonne der blinden, ein schatten im druck, Schloß der verzagten, stab derer, die wallen, Schaz der verarmten, der nackenden schmutz, Starker schutz wider des feindes anfallen, Jesus ist kommen, der schönste für allen.

19. Jesus ist kommen, der ewige treue; Israels trost und erquickender thau; Traube des himmels, nach welcher ich schreue; Grünende tanne, herzlabende au, Stärke die schwachen, betrübte erfreue. Jesus ist kommen, der ewige treue.

20. Jesus ist kommen, die ursach zum leben: Hochgelobt sey der erbarmende Gott, Der uns den ursprung des segens gegeben; Dieser verschlinget fluch, jammern und tod. Selig sind, die ihm beständig ankleben. Jesus ist kommen, die ursach zum leben.

21. Jesus ist kommen, ein Vater der wäysen, Vormund der blöden, versorgendes herz. Vater in ewigkeit bist du zu preisen; Du kannst versüßen der deignigen schmerz. Ewige liebe muß tränken und speisen. Jesus ist kommen, ein Vater der wäysen.

22. Jesus ist kommen, ein weg süßer weide. Wahrheit, du labst mit warhaftigem gut. Weißheit, wie wunderbar führst du zur freude. Weinstoß, dein trauben-blut stärkt uns den muth, Dir anzuhängen in freude und leide. Jesus ist kommen, ein weg süßer weide.

23. Jesus ist kommen, die zusucht in nöthen Aller auf erden und ferne am meer. Wer ihm vertrauet, darf nimmer erröthen: Merke dir dieses du leidendes heer, Laß dich, aus liebe zum lämmlein, nur tödten. Jesus ist kommen, die zusucht in nöthen.

**M. 32.** ist das schönst. n. 83

**51.** Jesus nimmt die sündler an\*!

Drum so wil ich nicht ver-  
zagen, Wenn mich meine  
missethat Und die sünden  
heftig plagen. Drücket  
das gewissen mich, Ey so  
denk ich nur daran, Daß  
mir Gottes wort verspricht:  
Jesus nimmt die sündler an.

\* Luc. 15, 2

2. Jesus nimmt die sün-  
der an! Wann sie sich zu  
ihm befehlen\*, Und verge-  
bung ihrer sünd Nur in wahr-  
er buß begehren. Sünden-  
lust drum gute nacht! Ich  
verlasse deine bahn, Mich  
erfreuet, daß ich hör: Je-  
sus nimmt die sündler an.

† Jer. 3. 12, 13

3. Jesus nimmt die sün-  
der an! Wehe dem, wer  
diesen glauben, Diese fe-  
ste zuversicht Sich vom sa-  
tan lästet rauben, Daß er  
in der sünden, angst Nimmer  
frölich sagen kan: Ich  
bin dennoch ganz gewiß,  
Jesus nimmt die sündler an.

4. Jesus nimmt die sün-  
der an! Bin ich gleich von  
ihm geirret\*, Hat der sa-  
tan schon mein herz Ofter-  
ma

malen so verwirret, Daß ich fast verzweifelt wär, Ich steh nicht in blossen wahn, Sondern glaube festiglich: **Jesus** nimmt die sündler an.

\* Luc. 15, 4

5. **Jesus** nimmt die sündler an! Dieses ist was mich ergötet, Wann mich alle welt betrübt, Und in lauter trauren sehet, Wann mich das gewissen schrecket, Und verfluchet zu dem ban\*, So ergötzt mich dieser trost: **Jesus** nimmt die sündler an.

\* Und mich als einen verbann, ten oder verworfenen verfluchet.

6. **Jesus** nimmt die sündler an! Laß es alle welt verdriessen, Laß den satan alle pfeil Nur auf mein gewissen schießen, Pharisäer murret nur; \* **Trut**, wer unter allen kan, Diesen trost vertilgen mir: **Jesus** nimmt die sündler an.

\* Luc. 15, 2

7. **Jesus** nimmt die sündler an! Diesen trost hab ich erkoren, Hat sich schon das schaaf verirrt, Ist der

groschen gleich verlorren, **Gott** hat schon ein licht bereit\*, Das erleuchtet jederman, Dieses bringt mich auch zurecht: **Jesus** nimmt die sündler an.\*

\* Luc 15, 8

8. **Jesus** nimmt die sündler an\*! Diesem theuren hirt der seelen, Wil ich izt und immerdar Mich zu treuer hand empfehlen: Führe mich nach deinem rath, Daß ich endlich rühmen kan. Wie du mich verlorrenes schaaf, **Jesus**, hast genommen an\*

\* Ps. 119, 176

Mel. Es glänzet der. n. 180

52. **Ihr**, die ihr den Heiland im glauben ergriffen, Sein ewiglich geltendes opfer erkannt, Und wenn gleich die übrigen allesamt schliefen, Die inneren augen nie von ihm gewandt: **Ihr** bleibt doch gesegnet und werdet genährt; Das, was euch begegnet, ist dessen nicht werth, Was dort die vollendeten geister bekommen, Die hier auch

Ihr creuze mit auf sich genommen.

2. Erweget aniso, mit beugung und rühmen, Wie hoch ihr durch Christum begnadiget seyd; Auf\*! laffet euch alles im herzen beniehem, Wozu ihr gekommen, und was nun erseut. Hier ist kein verwehren, \* kein finsterner ort, kein feurig verzehren, kein schreckendes wort, kein hall der posaunen und zitternd gethöne Nur zugang, licht, tröstungen: alles ist schöne.

\* Hebr. 12, 18

3. Hier ist der berg zion; die stadt unsers Gottes; Jerusalem droben; Die englische schaar; Der haufe (das ziel des satanischen spottes) Des erstgeburt oben bemerket war; Der richter, der crönet die völlig gerecht; Der, der uns verfühnet, Des Vaters sein knecht, Durch den er die siegende gnade verliehen; Das blut der besprengung, das vor uns geschrien.

4. Durch Adams sein

fallen ward alles getrennet; In Christo wird alles zusammen gefast. So bald man die grosse verfühnung erkennet, Ist einem nur einzig die sünde verhaft. Die dringende liebe, die Christum bewegt, Hat eben die triebe im herzen erregt. Nunmehr wird alle zertrennung verflucht; Hingegen gemeinschaft des geistes gesuchet.

5. Drum würdest du menschlichen fleisches und blutes theilhaftig, in sundigen fleisches gestalt. Der mangel des uns unentbehrlichen gutes Trieb, Heiland! dein ewiae Gottes gewalt, Das fleisch zu erhalten, das gänzlich geschwächt, In liebe zu walten, und alle dein recht zu rechnender weise, den seelen zu lassen, Die dich, als den Mittler, im glauben umfassen.

6. Der gar unaussprechlich gefährliche schade, Da alles von innen und aussen verderbt, Vergrössert im herzen den reichthum der gnade,

gnade, Nach welcher man dennoch den segen ererbt. Drum kindlein im stalle! Das jeden belehrt, Erwecke doch alle, Die von dir gehört, Und ihre verehrung theils immer verschoben, Dich gläubig mit worten und thaten zu loben.

Mel. Es glänzet der n 180

53. Kommt, wehrtesten seelen, bestrachtet die ehe, Die Christus mit seiner gemeine gemacht \* Schwingt eure gedanken zur himmlischen höhe, Und habt auf die wunder der ewigkeit acht. Betrachtet die triebe Der göttlichen liebe, Die in der geheimen vermählung sich finden, In welcher sich himmel und erde verbinden.

\* Ephes. 5. 25. 26. 27. 32

2. Das paar ist sehr ungleich an wörden und güte. Der bräutigam ist schöpfer, die braut ist sein thon. Sie stammet von Adams verderbten geblüte; Er aber ist Gottes gelibtester sohn. Ihr antlitz bedecken \* Viel

mängel und flecken; Und er ist ein muster der holdesten sitten, Wo keine gebrechen die schönheit zerrütten.

\* Nämlich von Natur, Christi Blut und Wasser aber nimmt dieselben hinweg, Ephes. 5, 27. Hohel. 4, 7

3. Er hat sie verarmet und elend gefunden, Da er sie zu seiner verlobten erwählt. Sie war voll verachtung, voll striemen und wunden, Von allen verworfenen engeln gequält, Von niemand umfasset, Von allen gehasset. So lag sie bedecket mit jammer und schande, \* In einem verfluchten und kläglichen stande.

\* Ezech. 16, 5

4 Da er sie in solchem verderben erlase, Da war er höchst liebeich auf rettung bedacht. Es gina ihm ihr jammer und elend so nahe, Daß er sich zu ihrem erlöser gemacht. Hier hat er sein leben für ihres gegeben. Er hat sie durch eigene wunden geheilet, \* Und

E 5

reich

reichlich ihr adel und schönheit ertheilet.

\* 1 Pet. 2, 24

5. Er kleidet sie herrlich in gülden stücken, \* Und wendet die theuresten schätze daran. Nun sieht er sie mit den holdseligsten blicken, Als seine vertrauete königin, an. Nun wird er getrieben, Sie innig zu lieben, Sie seine vermählte getreue zu nennen, Und nie sich von ihrer gemeinschaft zu trennen.

\* Ps. 45, 14

6. Durch dieses verbündniß erlangt sie die wörden, Die der ihr verbundene bräutigam besitzt. Sie lebet befreuet von ängstlichen bürden, Dierweil sie ihr einig geliebter beschützt. Wenn sie wird verachtet, So wird es betrachtet, Als ob es ihm selber zu wider geschehen: \* Er kan sie von niemand beleidigen sehen.

\* Matth. 25 40/ 45

7. Er suchet ihr bestes mit herzlicher treue, Und trägt mit schwachheit und

fehlern geduld. Sie suchet hinwieder, daß sie ihn erfreue, Und ferner genieße der seligen huld. Er schenket ihr kräfte zu jedem geschäfte; Sie brauchet dieselbe dem bräutigam zu ehren, Und wünschet, des selben befehle zu hören.

8. Er macht sie durch seinen lebendigen saamen An geistlichen kindern gesegnet und reich; \* Die preisen des Vaters ruhmwürdigsten namen, Und werden der mutter an tugenden gleich. Hier sehen sie beyde Die süßeste freude, Und können ein zartes vergnügen genießen, Weil freundschaft und liebe das leben versüßen.

\* Esai 54, 1

9. Sie sind zwar schon wirklich einander vertrauet; Doch wird hier die braut noch im glauben geübt. Wenn aber ihr auge dem bräutigam schauet, Den sie nicht gesehen und dennoch geliebt. \* Alsdenn wird die sonne Berklärer wone  
ne

ne Den grossen und herrlichen hochzeitstag machen, Da werden sie jauchzen, und singen und lachen. †

\* 1 Pet 1, 8. † Sich freuen, Luc. 6, 21, 23

M. O ihr auserwehlt. n. 14

54. König! gib uns muth und Klarheit, Einen will'gen, einen muntern hellen sinn; Helle augen in die wahrheit, Und ein lichtiges leichtes herze zum gewinn, Das einmüthig, Ehrerbietig, Wie die engel vor dir stehe, Bis dein leben unsern geist mit kraft durchgehe.

2. Gib uns deines Geistes regung, Alle tage, alle tage inniger, Deiner gnade liebsbewegung Immer strahlender und näher, immer herzbeweglicher; Daß wir stündlich, Treu und kindlich, Und mit unverwandtem triebe, Dringen mögen in die bräutigams gnad und liebe.

3. Möchten uns die sonnenaugen, Die wie feuerstrahlen zünden, ganz

durchsehn; Da würd unser wandel taugen, Wir erwärmet und ganz trunken vor ihm stehn, Voller liebe Und voll triebe Eines fürstlichen geblütes Eines göttlich unerschrocknen, alles wagenden gemüthes.

4. O wie sind die seelen glücklich, Die sich Jesus ohne ausnahm zugewandt! Wären wir nur ein geschichtlich Und dem Meister recht bequemes gartenland: O der treue! Komm aufs neue In dem innersten zu wohnen: Man muß ringen, wenn der fürst den kampf sol lohnen.

5. Höre, Jesu! unser flehen, Du zum segnen aufgelegter seelenfreund! Laß die segnen stärker gehen, Als der unglaub und die sorge nimmer meint; Hilf uns kleinen, Armen deinen, Um auf deinem gnadenpfade, Durchzuwandern viele, viele glaubensgrade.

M. Christ. der uns sel. n. 82

55. Lasset doch den weisen Gott Nach belieben ma-

machen, Überlasset eure noth Und verworrene sachen Seiner weisheit; † er weiß wol, Wie es muß ergehen, Wann und wo und wie er sol Euch in noth bey stehen.

† Ps. 37, 5

2. Schreibt dem weisen Gott nicht für Stunde, zeit und maasse. \* Fraget nicht mit ungebühr, Was er thu und lasse? † Er fängt ja nicht heute an Erst für euch zu sorgen Alles, was euch nützen kan, Ist ihm unverborgen

\* Judith 8, 11 † Esa. 45, 9

3. Was der weise Gott nur thut, Was er schafft auf erden, Das muß uns gewißlich gut Und erprieslich werden; † Gingen gleich die sachen nicht, Wie wir gerne wolten, Und wie sie nach unserm licht Etwa gehen solten.

† Röm. 8, 28

4. Drum, o weiser Gott, dir sey alles heimgeketter. Leite mich nach deiner treu, Wie es dir gefället. Geh es mir gleich wunderbarlich † Hier auf dieser erden; Laß mich nur, ich bitte dich, Endlich selig werden.

† Ps. 4, 4 Ps. 73, 24

M. O Gott du from. n. 76

56. Laß mein Gott nimmer mich, In diesem welt getümmel! Ich heb auf Jesus blut, Herz, aug

und händ gen himmel; In Jesu liebe mich, Vergib mir alle sünd, Und schließ zum ewigen heil In dein herz mich dein kind.

2. Für geist und leiblich gut Das du mir stets bewiesen, Sey aber erst, mein Gott Zu tausendmahl gepriesen, Dir sey und bleib dafür Mein herz und ganzes ich, Dein wille werd erfüllt An mir, in mir durch mich.

3. Gib, daß zu deiner ehr, Des nächsten nutz, ich lebe, Mich nie vom schmalen steg Zum breiten weg begeben. Viel tausend freik und neß Legt mir der satan hin, Ach hilf, daß meine seel Nie werd gefangen drin!

4. Zieh mich, zieh mich zu dir, Durch Christi tod und schmerzen, Daß ich dich stetig hab Vor augen und im herzen, Hüt mich für aller sünd, Und dir mein leib und seel, Mit dem was dein und mein, Zu treuer hand befehl.

5. Sorg für mich väterlich Sey alles mir in allen; Mein leiter, wo ich geh, Mein stab, wenn ich gefallen; Mein rath in meinem thun, Mein helfer in der noth, Mein arzt, wenn ich bin krank, Mein leben in dem tod.

6. Um, in und neben mir Sey, und dein Geist mich führe, Daß ich kein unglük frist Und mich kein unglük rühre. In summa: schenk

schenk mir gnad Und dadurch mir  
zurwend Ein christlich leben hier  
Und ein sanft seligs end.

7. Hierauf so wil ich nun  
Dir, als dein kind vertrauen,  
Und stets auf deine tren, All-  
macht und warheit schauen, Ich  
wil in deiner lieb Und Jesu  
wunden ruhn; Vor, in und  
nach dem tod, Wirst du mir  
schon wohlthun.

M. Jesu der du meine. n. 89

57. **L**iebe GOTT, o chris-  
ten-seele, Rich-  
tig für dein christenthum,  
Ohne GOTT sonst nichts  
erwehle, Und erweitre sei-  
nen ruhm; Unterwirf dich  
seinem willen, Diesen wil-  
lig zu erfüllen, Im gehor-  
sam auf sein wort Obr und  
herz merk immerfort. \*

\* Ps. 45, 11

2. Solst du gleich ins  
angst-meer sinken, Laß dich  
das erschrecken nicht, Er  
läßt dich doch nicht ertrin-  
ken \* Fest sey nur die zuver-  
sicht; Christus wird sich  
bald einfinden, Furcht und  
schrecken muß verschwinden,  
Auch aufhören alle noth,  
Ringst du gleich schon mit  
dem tod.

\* Esa, 43, 2

3. Treibt er dich in eine  
wüste \* Ist er doch mit dir  
vereint; Hier spricht er dir  
zu aufs süfte, Er, als dein  
berehrter freund. Andre,  
die sich freunde nennen, Die  
mußt du erst lernen kennen.  
Rühmt gleich mancher seine  
tren, Red' und herz ist  
zweyerley.

\* Hos. 2, 14

4. Jesus ist dein freund  
in freuden, Jesus ist es in  
dem leid. Nichts kan dich  
von Jesu scheiden, Kreuz  
gereicht zur nutzbarkeit \* Al-  
les, was dir freud erweket,  
Hat er unterm creuz verste-  
cket. Steig getrost ans  
creuz himan, So triffst du  
die himmels-bahn.

\* Hebr. 12, 10

5. Christ und creuz ge-  
hört zusammen, Cronen  
folgen auf dem kamp. \*  
Hegst du reine liebes-flam-  
men, Hassst, was bringt  
höllens dampf; Wohl, so  
bleib bey den gedanken, Und  
in wahrer tugend schranken.  
Auf wohl ausgehaltenen  
streit

freit Lohnt dir IESU gütig  
Zeit.

\* 2 Tim. 2, 5

6. Ein gemüthe, das  
GOTT liebet, Traut auf  
ihn unabgewendt, Bleibt  
auch, obs gleich wird betrü-  
bet, Treu, bis sich das le-  
ben end't; Erntet nach dem  
kurzen leiden Lieblichs we-  
sen wahrer freuden, Zu  
dem leben, dessen man Nie  
verlustig werden kan.

Mel. Straf mich nicht. n. 79

58. Liebster Heiland  
nahe dich Meinen  
geist berühre; \* Und durch  
deine GOTTES kraft Mich  
zu dir hinführe, Daß ich  
dich Inniglich Mög in liebe  
fassen, Alles andre lassen.

\* Dieses laß mich doch schme-  
cken und sehen, wie freundlich  
du sehest, Ps. 34, 9

2. Creaturen! bleibet  
fern, Und was sonst kan  
stören: IESU; ich wil  
schweigen gern, Und dich  
reden hören; Schaffe du  
Wahre ruh, Wircke nach  
gefallen, Ich halt still in  
allen.

3. Was noch flüchtig,  
sammle du, Was noch  
stolz ist beuge; Was ver-  
wirret, bring zur ruh, Was  
noch hart, erweiche; Daß  
in mir Nichts hinführ Lebe  
noch erscheine, Als mein  
freund alleine.

Mel. Meinen IESUM. n. 42

59. Meinen nächsten  
laß ich nicht,  
Ihn, als selbstn mich, zu  
lieben. Das erfordert mei-  
ne pflicht, Mich im lieben  
stets zu üben; Lieben ist ein  
HERRN gebot, Liebe bleibt  
bis in den tod.

\* Joh. 13, 34

2. Liebe bleibt auch nach  
dem tod, Und geht dort erst  
an \* im himmel, Da man  
weiß von keiner noth; Die  
hier in dem welt gemümmel  
Uns oft quält bis in den tod,  
Das ist ja wol angst und  
noth.

\* Nämlich Vollkommen.

3. Liebe hat GOTT aus-  
geübt, Als er mich zu sich  
gezogen, Und mich je und  
je geliebt \* Eh ich mutter-  
milch gesogen, Liebe nahm  
mich

mich in den schoos, Da  
ich nackend kam und blos. †

\* Jer. 31, 3 † Ps. 22, 11

4. Lieb hat JESum auf-  
gebracht \* Daß er ist vom  
himmel kommen, Mich vom  
elend los gemacht, Und sich  
meiner angenommen. Daß  
er starb am creuzes, stamm,  
Das unschuldge Gottes-  
lamm.

\* Gal. 2, 20

5. Liebe hat der heilige  
Geist An mir sündet auch  
erzeiget, Der mein freund  
und tröster heisse, Der sich  
zu mir hat geneiget, Da  
er in der heiligen tauf Mich  
in Gottes bund nahm auf.

6. Weil denn GOTT  
mich so geliebt, Solt ich  
nicht den nächsten lieben?  
Wer denselben oft berrübt,  
Wird vom bösen geist ge-  
trieben. Wilst du lieben,  
li be GOTT, Und dem näch-  
sten ohne spott.

7. Schaf, daß ich durch  
deinen trieb, Dich, GOTT,  
über alles liebe, Mei-  
nen nächsten als mich lieb,  
Und so in der lieb mich übe,

Auf daß meine liebe sey  
Stets ohn alle heuchelei.\*

\* 1 Joh. 3, 18

8. Bring mich endlich in  
dein reich Mit dem nächsten  
dort zusammen, Daß da-  
selbst wir zugleich Dich,  
durch starcke liebes flam-  
men, Lieben mögen immer-  
dar, Bey der lieben engel-  
schar.

Hohel. 5, 10. Mein freund  
ist weiß und roth, auser-  
foren unter vielen tau-  
senden.

M. Mein JESu, der du. n. 33

60. **M**ein freund  
ist weiß und  
roth, Der wesentliche  
GOTT, Von GOTT gebo-  
ren! Unter viel tausenden,  
Auch noch so herrlichen,  
Nur auserforen.

2. Mein freund ist  
weiß und roth, Er kan  
aus aller noth, Allmächtig  
retten: Die noth sey wie sie  
sey, Laßt uns getroßt und  
frey Bald zu ihm treten.

3. Mein freund ist  
weiß und roth, Das les-  
ben und den tod Hat Er in  
hän-

händen : Kein König ist ihm gleich Sein allgeraltig reich Herrscht aller enden.

4. Mein freund ist weiß und roth, Mit gold und silber loth Sein herz ergößen, Das bleibt der narren theil, Die ihrer seelen heil Geringe schätzen.

5. Mein freund ist weiß und roth, Was hast du welt im sood Der luste funden? Hier ist ein reines meer, Des reichthums lust und chr In Jesu wunden.

6. Mein freund ist weiß und roth, Den GOTT zum himmelbrot Der welt gegeben : Ein brot, das hunger stillt, Ein quell, der ewig quillt Mit kraft und leben.

7. Mein freund ist weiß und roth, Sünd, teufel, höll und tod Liegt ihm zu süßen : Wer nun in zuberficht Ihm seine noth bericht't, Hats zu genießen.

8. Mein freund ist

weiß und roth, Sein gnaden voller tod Verschlingt mein sterben : Er macht mich quit und loß Setzt mich ins Vaters schoos Zum selgen erben.

9. Mein freund ist weiß und roth, Er steht bey hohn und spott Mir an der seiten : Es geht durch sein geleit, Hindurch zur herrlichkeit Zum thron der freuden.

10. Mein freund ist weiß und roth, Mein süßer Herr und GOTT, Ich sein geschmorner, Beszeug es bis in den tod : Mein freund ist weiß und roth, Mein auserkorner.

Klagen über das Verderben der Christenheit.

M. Ach GOTT vom 2. n. 99.

61. Mein GOTT, wie elend sieht es aus In vielen christgemeinen! Denn wenn man geht von haus zu haus, So muß man kläglich weinen! Weil man so wenig menschen

schen sind, Die in der  
wahrheit Christen sind, Und  
sich im guten üben.

2. Da leben viel in trun-  
kenheit, Viel sind dem geist  
ergeben! Ein theil liebt ha-  
der, zank u. streit, Viel sind  
die eifrig streben nach gunst,  
nach ehr, nach eiteln ruhm,  
Und das sol mit dem chris-  
tenthum Sich doch zusam-  
men reimen. \*

\* Regen 1 Joh. 2, 15.

3. Die ungerechtigkeit  
bestriekt Noch immer vieler  
herzen; Die fleisches lust  
hat viel berückt, Man lie-  
bet tanzen, scherzen; Aus  
stolz ist mancher überklug,  
Verleumden, lügen und be-  
trug, Hat vieler sinn bethö-  
ret.

4. Die alten gehn den jun-  
gen vor Mit ihrem schand-  
exempel, Der kinder bos-  
heit steigt empor. Gott  
kommt um seine tempel, Die  
er geweiht in der tauf. Es  
wird gemehret der böse hauf,  
Und satans reich und rotte.

\* 1 Cor. 3, 16. 17.

5. Es geht im schwange

dieberey, Partieren, flucher,  
schwören, Samt der ver-  
damnten heuchelen, Dem  
satanas zu ehren. Man  
fürchtet sich der sünden nicht,  
Und Gottes jüngstes straf-  
gericht Hält man für ein  
gedichte! \*

\* 2 Petr 3, 3. 4.

6. Die reichen, Die der ar-  
men schweiß Bereichert, Kön-  
nen prassen; Sie troken auf  
der güter preis, Die armen  
sind verlassen. Fällt gleich  
der reich in grosse schand,  
So steht ihm doch das geld  
zur hand, Die strafe abzu-  
wenden.

7. Zur beicht und nacht-  
mahl stellen sich Viel ein  
vom rohen haufen, Die oh-  
ne busse freventlich Zum  
tisch des Herren taufen.  
Viel gehn dahin, wies dum-  
me vich, Des Heilands  
nachtsmahl schänden sie,  
Gott wird die bosheit stra-  
fen.

8. Zeigt Gott die strafen  
ihrer sünd, Von ferne, durch  
sein dräuen, So schlagen sie  
es in den wind, Und wollen  
nicht

§

nicht

nicht bereuen Die grosse  
menge ihrer schuld, Sie sün-  
digen auf gnad und huld,  
Und fahren fort im bösen.

9 Ach Gott! das alles  
reißet mich, Vor dir die Knie  
zu beugen, Und im gebet des  
müthiglich Den jammer  
anzuzeigen; Laß dir die noth  
zu herzen gehn, Erhöre das  
gebet und flehn, Und suche  
was verloren.

10. Ach! zeige ihnen die  
gefahr, Darcin sie eiligst  
rennen Mach ihre blöße of-  
fenbar, Damit sie sehen kön-  
nen, Wie heftlich ihre  
schandgestalt, \* Und wie  
darob dein eifer wallt, Den  
sie nicht glauben wollen.

\* Offenb. 3, 18. 19.

11. Laß dein geses die  
sicherheit Mit deinem donner  
schrecken, Und in der edlen  
gnadenzeit Die sündler recht  
aufwecken; Daß sie dem  
grossen zorn entfliehn, Und  
ihren fuß bey zeiten ziehn  
Aus satans sündenstri-  
cken. \*

\* 2 Timot. 2, 26.

12. So wird dein liebstes

zion hier, Viel neue bürger  
erliegen, Und so wird deines  
hauses zier Noch grösser; ja  
von siegen Wird der gerech-  
ten heilige zahl, In ihren  
hütten überall Viel freuden-  
lieder sinaen. \*

\* Ps. 118, 15.

M. Mein Heiland nimt. n. 118.

62. **M**ein Heiland  
bleibet ewig treu:  
O, wohl mir, daß ich ihn  
gefunden! Ich weiß, daß  
ich der seine sey: Er hat sich  
ewig mir verbunden; Sein  
aug' ist stets auf mich ge-  
richt; Er weiß von keinem  
wechsel nicht: Mein elend  
treibt ihn nicht zurücke. So  
bald ich nur sein hers erbli-  
cke, So bald fällt mir dis  
trostwort bey: Mein Hei-  
land bleibet ewig treu.

2. Mit mehr als mütter-  
licher hut, Mit unermes-  
lich grosser liebe, Mit ganz  
unsäglicher gedult, Mit un-  
erhörtem eiferstriebe Hat er  
sich nach mir ausgestreckt,  
Mich aus dem sünden schlaf  
erweckt: Er ist mir brünstig  
nachgelaufen: Bis er mich  
von

von dem rohen haufen: den trieb Nur bald mich  
Bom; Fluch und tode mach-  
te frey. Mein Heiland blei-  
bet ewig treu.

3. Hab ich nicht seinen lie-  
bes; zug Schon in den aller-  
ersten jahren, Auch bey dem  
giftigen betrug Der bösen  
lüste wohl erfahren? Wie  
öfters war mein armes herz  
Mit unruh, kummer, weh  
und schmerz, Wenn kaum  
die lust erst halb genossen,  
Als wie von wermuth;strom  
durchgossen? So merck ich  
ihre phantasey. Mein Hei-  
land bleibet ewig treu.

4. Was regte sich in mei-  
ner brust Nicht da schon für  
ein tiefes sehnen, Nach dem,  
der mir noch unbewust?  
Floß nicht mein inners oft in  
thränen? O! dacht ich  
manchmal: Was ist das?  
Ich such, und wuste selbst  
nicht was, Das ewig mei-  
nen geist erquickte, Und un-  
anhörlich mich beatückte,  
Das nicht, wie ein zerbrech-  
lich ey. Mein Heiland blei-  
bet ewig treu.

5. O! daß ich diesem hol-

den trieb Nur bald mich  
völlig hingegeben! O! daß  
ich, was mir damals lieb,  
Ohn irgend einig widerstre-  
ben, Dem, der von oben  
mich bewegt, In wahrer  
treue dargelegt! So aber  
blieb ich doch gefangen, Am  
schnöden dienst des eillen  
hangen; Und sündigte wol  
ohne scheu. Mein Heiland  
bleibet ewig treu.

6. Dieß störte seinen eifer  
nicht; Nein! es vermehrte  
sein bemühen, Mich der  
ich meiner theuren pflicht  
So gar vergaß, doch stets  
zu ziehen: Ich häufte im-  
mer schuld auf schuld; Er  
häufte langmuth und ge-  
dult; Sein einig werck war  
mich zu retten, Drum riß  
er endlich alle fetten Der  
schnöden lust mit macht ent-  
zwey. Mein Heiland blei-  
bet ewig treu.

7. Ich künfte zärtlich nun  
die hand, Die hand, die mir  
so manche ruthe, (Ob ich es  
schon sonst nicht erkannt.)  
Mit vielem schmerz, doch  
mir zu gute, Gebunden und

gegeben hat ; Damit der thorheit schnelles rad Zu seinem lauf gehemmet würde. O selige ! o süße Bürde ! Du drückst und machst mich gleichwol frey. Mein Heiland bleibet ewig treu.

8. Wie schont er meiner Schwachheit nicht ! Wie trägt er nicht mein stetes fehlen ! Solt ich bey seinem hellen licht Mein straucheln und hergehen zehlen ; Es würde, wie ein grosses heer, Ja wie ein ungeheures meer Mit seinen fluthen mich bedecken, Und meinen blöden geist erschrecken, Er aber hegt mich doch dabey. Mein Heiland bleibet ewig treu.

9. Drum traue ich seiner liebes-spur, Und weiß mich wohl darein zu finden ; Wenn er die lüsterne natur Mit schmerzen an sein creuz wil binden. Mein herzh, das sonst am eitlen klebt, Und in den creaturen schwebt, Wird ne zu sehr von ihm beschrencket ; Mein wollen nie zu tief versencket : Er sieht stets, was das beste sey.

Mein Heiland bleibet ewig treu.

10. Nun schaffe selber, treuer Hirt ! In meinem herzen gegen-treue ; Dein schaf, das sich so leicht verirret, Ergiebt sich dir hiemit aufs neue. O ! laß mein alles nur allein Zu deinem dienst gerichtet seyn : Mein denken, wollen, reden, schweigen, Mein thun und lassen sey dein eigen : Vertilge alle heuchelen. Du bleibst, ich bleibe dir getreu.

Von der Nachfolge Jesu, als des Musters der wahren Heiligkeit.

M. Wer nur den lieben n. 55.

63. Mein Jesu, zeig mir deine wege, Die du für mich gegangen bist, Und hilf, daß ich auf gleichem stige, Dir folge, als ein rechter christ. Laß meinen gang gerichtet seyn Allein zu dir in himmel ein.

2. Du gingst vom himmel auf die erde, † Nur mich zu führen himmel an. Ach ! daß denn ich auch tüchtig werde, Zu gehet auf der himmels-bahn : Ja, Herr, laß nur gerichtet seyn Den gang zu dir in himmel ein.

† Joh. 16, 28.

3. Du

3. Du gingst, als pilgrim, in die ferne † Zu zeigen mir, was ich hier sey. Ich folge dir, von Herken gerne; Auf diesem wege ohne schein; Zumal auch kan gerichtet seyn Darauf mein gang in himmel ein ††

† Matth. 2, 13, 14.

†† Zumal da ich auch in der Fremde selig werden kan.

4. Du gingst in tempel \* uns zu lehren; Wie wir in himmel sollen gehn: So nemlich, wenn wir uns belehren\*\* Und in dem lauf nicht stille stehn. Drum laß also gerichtet seyn Den gang zu dir in himmel ein.

\* Luc. 22, 53.

\*\* durch Buße und Glauben.

5. Du gingst an Jordan ließt dich taufen, Und sieh, der himmel öffnet sich: \* Mir, daß ich könnte sicher laufen Den weg, der zu dir führet mich. So laß doch auch gerichtet seyn Den gang zu dir in himmel ein.

\* Matth. 3, 16.

6. Du gingst umber in deinem lande, Und thatest allenthalben wohl: \* Ach daß auch ich, in meinem stande, So wandeln möchte, wie ich sol! Ja, Herr, laß doch gerichtet seyn Den gang zu dir in himmel ein!

\* Apost. Gesch. 10, 38.

7. Du gingst in demuth, sanftmuth, liebe, Gehorsam und gedult einher: O! daß aus

deines geistes triebe, Auch ich auf solchem wege wär! So würde denn gerichtet seyn Mein gang zu dir in himmel ein.

8. Du gingst freywillig an dein leiden, Zu büßen meine sünden-schuld. Ich kan daher mit grossen freuden, Mich erdienen deiner lieb und huld; Mein gang kan auch gerichtet seyn Allein zu dir in himmel ein.

9. Du gingst ins arab und auch zur wösten \* In beyden als ein sieges held, Drum kan und sol mich nicht mehr fällen Tod, sünde, teufel, höll und Welt; Viel mehr sol nun gerichtet seyn Mein gang zu dir in himmel ein.

\* Ephes. 4, 9.

10. Du gingst zum Vater in den himmel, Und giebst von dar mir alles heil: Du wirfst auch aus dem welt getämmel Mich bringen, Herr, in mein erbtheil. So laß denn doch gerichtet seyn Den gang zu dir in himmel ein.

11. Mein Jesu, diese deine gange Drück du mir selbst in meinen sinn, Und lehr mich, daß die psforte enge, \* Dadurch ich geh zum leben hin, Damit nur mag gerichtet seyn Mein gang zu dir in himmel ein.

\* Matth. 7, 14.

12. Nun, Herr, ich weiß, du wirfst mich führen Auf deiner schmalen himmels-bahn: Dein Geiſt wird mich auch stets regie-

ren; \* Drum stimm ich nur noch  
cinnmal an: Laß meinen gang  
gerichtet seyn Allein zu dir  
in himmel ein.

\* Ps. 143, 10.

Mel Warum betrübst. n. 140.

**64. M**ein lieber christ,  
was rechnest du,  
Und bringest deine zeiten zu  
Mit lauter sorgsamkeit? Wie  
viel der tag und wochen seyn,  
Da deine nahrung nicht  
trift ein?

2 Nicht rath' ich zwar,  
daß in den tag Du lebest hin  
ohn ungemach, Ohn sorgen  
müh' und fleiß: Gott wil,  
du solt ohn heuchelei Das  
deine treulich thun dabey.

3. Doch trau indessen  
nicht zu viel Der arbeit, setz'  
auch Gott kein ziel, Wie  
er dich nähren sol: Stell alle  
deine zubericht Auf ihn; er  
weiß, was dir gebracht.

4. Und gibt er dir auch  
Kinderlein, Wird er zugleich  
ihr vater seyn, Und sorgen  
stets für sie: Der Gott, der  
sie gegeben hat, Der weiß  
auch allen guten rath.

5. Der in der luft die vö-

gelein, Die fisch im was-  
ser, groß und klein, Ernäh-  
ret wunderbarlich; Der alle  
thier' im wilden wald' Er-  
hält mit sattem aufenthalt.

6. Der überall läßt laub  
und gras Aufwachsen jedes  
in der maas, Als er geord-  
net hat, Und jedes blümlein  
auch zugleich, In schönem  
farben machet reich.

7. Wie solte der verlassen  
dich, Und dessen nicht erbar-  
men sich, Den er erwählet  
hat Daß er in seines Soh-  
nes reich, Sol leben allen  
engeln gleich?

8. Drum stell o mensch,  
die rechnung ein, Und laß  
Gott deinen vater seyn,  
Vertrau ihm festiglich;  
Der dir den himmel gar ver-  
spricht, Läßt dich auf erden  
darben nicht.

9. Nur, daß du bleibest  
für und für, Sein fromm in  
deines amts gebühr; Stell  
ihm das übrig' heim: So  
wahr er Gott im himmel  
ist, So wahr versorgt er  
dich, mein christ.

Mel.

W Jes 8 mein zuvers. n. 42

65. Mensch, geborner  
Gottes Sohn;  
Mittler für die hollen Kinder!  
Warum läst du deinen  
Thron Für das heil so armer  
Sünder? Darum, süßer Je-  
su Christ! Weil du unser  
Mittler bist \*

\* 1 Tim 2, 5.

2. Darum, liebster! Ists  
geschehn, Uns dem Vater  
zu versöhnen, Unser elend  
anzusehn, Uns zu trösten  
in den Thränen. Darum  
warst du beyderley, \* Daß  
Gott eines mit uns sey.

\* Gott und Mensch in einer  
Person.

3. Erge liebe, nur durch  
dich Liebt die wesentliche lie-  
be Uns verlorne ewiglich  
Mit erbarmungs, reichem  
triebe. Gott hat keine  
gnade mehr, Die durch dich  
nicht unser wär.\*

\* Joh. 1, 16.

4. Erger hoherpriester!  
du Bittest für die armen see-  
len; Sprichst uns Gottes  
segne zu, läßt dich opfern,  
schlachten, quälen, Trägst  
wie ein gedultig lamm \*

Unser last am creuzes stam,  
\* Joh. 1, 29.

5. Schuldens-opfer! Das  
versöhnt, Friedens-opfer!  
das erfreuet. Du hast unsre  
schuld entlehnt \* Da uns  
das gefes gedräuet. Doch  
du zahltest sie, \*\* Gottlob!  
Wurdest mensch, und  
starbst darob.

\* Uns ab- und auf dich genom-  
men.

\*\* Ps. 69, 5.

6. Wann ich gleich die  
ganze welt voller überret-  
tung finde, Ist doch dieses  
löse-geld Gnug für eine  
welt vol sünde. Gnug, ia  
überflüsig ist Dem ver-  
dienst, Herr Jesu Christ.\*

\* Röm 5, 15. 20.

7. Friede, trost und sicher-  
heit Kommt aus diesem zar-  
ten triebe, Ruhe, lust u. selig-  
keit fließt aus meines Jesu  
liebe. Liebe sey mir ewig  
nah. Liebe, sage selbst: ja!  
N. O haupr voll blut u. n. z.

66. Nichts kan mich so  
erquickn, Als  
Jesu munden riß, Da läßt  
mich Gott erblicken Ein  
schönes paradies; Da seh  
ich

F 4

ich meine freude In edlem  
purpur stehn, Und kan im  
tiefften leide, Durch sieges-  
bogen gehn.

2. Herr Jesu, deine  
wunden Sind mir der süßste  
trost Bey allen trüben stun-  
den, Wenn welt und höll  
erboht. Sie sind tief einge-  
setzt, Als zeichen deiner huld,  
Worein mein geist sich setzet  
Bey aller seiner schuld.

3. O ihr durchborten  
hände, Gespaltne füße,  
ach! Habt zuflucht vor elen-  
de, Bey allem Ungemach,  
Ich küsse mit verlangen,  
Euch, schöne nägel-mahl.  
In euch seh ich schön pran-  
gen Die hohe gnaden-  
wahl.\*

\* Aus den Wunden Jesu, die  
für mich geschlagen sind, werd  
ich meiner Gnaden-Wahl gewiß.

4 Du tief gespaltne seite,  
Mit blute ganz beneht,  
Was sind ich hier vor bene-  
te, \* Die mich im geist er-  
geht! Es fließt mir blut und  
wasser † In den verschmach-  
ten mund. Zurück, höll

und basser, Hier ist des  
Höchsten bund.

\* Die durchs Blut und Was-  
ser abgebildete Wohlthat der  
Rechtfertigung und Heiligung.

† 1 Joh. 5, 6.

5. Mein mund legt sich  
mit sehnen An diese Wun-  
den an, Davans ich bey  
den thränen Die wohlust  
saugen kan, Ich grabe mit  
dem finger, Und mache sie  
mir weit, Bis mein herz,  
wie der jünger, \* Mein  
Herr und mein Gott!  
schreyt.

\* Thomas, Joh. 20, 27. 28.

6. Wer durch die öffnung  
blicket, Sieht Jesu schla-  
gend herz, Das legens-strö-  
me schicket. Die angst fällt  
hinterwärts, Wenn man  
in diesen grenzen Den him-  
mel selbst ersieht, Wo vor  
dem hohen glänzen Die  
nacht\* des creuzes flieht.

\* Die Traurigkeit im Creuz  
und Leiden.

7. Mein heil, in dieser  
kammer, Nieth ich auf ewig  
ein, Kein quälen, creuz und  
jammer Sol mir verdrüß-  
lich seyn. Denn wenn die  
welt

twelt mich dränget, Flieh ich  
in deine brust, Wo an der  
thüre hängen\* **Diß wort:**  
**hier ist nur lust.**

\* Als ein ausgehängtes Schild.

### Die Kennzeichen der Vereinigung mit GOTT.

Mel. Freudich sehr o m. n. 87.

**67.** O Bethörte blinde sün-  
der, Wer bezaubert  
euren geist? Meint ihr, daß ihr  
Gottes kinder Sey dem dienst  
der sünden heist? Irret euch, ihr  
träumer, nicht. Gott, das al-  
lerreinste licht † Kan zu euch, o  
brut der hollen, Nimmer, nim-  
mer sich gesellen.

† 1 Joh. 1, 5.

2. Seyd ihr denen funsternis-  
sen, Und der schwarzen sünden-  
nacht, Durch des glaubens kraft  
entrissen, Und zum wahren licht  
gebracht? † Nimmt es eure see-  
len ein? Wandelt ihr in dessen  
schein? Folget ihr dem licht der  
erden? \* Sucht ihr ihme gleich zu  
werden?

† 1 Joh. 1, 6, 7.

\* Christo Iesu, Joh. 8, 12,  
1 Joh. 2, 6.

3 Ist die sünde euer meister,  
Oder herrscht ihr über sie? † Reiß-  
en euch die bösen geister Mit ge-  
ringer leichter müß Zu verbotnen

dingen hin? Herrscht die welt in  
eurem sinn? Lasset ihr euch von ihr  
bekriegen? Oder könnt ihr sie be-  
siegen? ††

† 1 Joh. 3, 6.

†† 1 Joh. 4, 4.

4. Wohnt in euch der geist der  
liebe Und der geist der zucht und  
kraft? † Fühlt ihr seine sanften  
triebe? † Bringt in euch sein le-  
bens saft? Macht er euch den  
bäumen gleich, Die an guten  
früchten reich, Die zum heil des  
nächsten dienen, Deren blätter  
immer grünen. ††

† 2 Tim. 1, 17. 1 Joh. 3, 24.

†† Ps. 1, 3, 4.

5. Sind euch Christi lebens-  
worte Und gebote lieb und leicht? \*  
Thut ihr sie \*\* an jedem orte,  
Nach der kraft, die er euch reichet.  
Habt ihr Gottes kinder lieb? †  
Lasset ein geheimer trieb Sich in  
eurer brust empfinden, Euch mit  
ihnen zu verbinden?

\* 1 Joh. 5, 3.

\*\* 1 Joh. 2, 5. Joh. 14, 23.

† 1 Joh. 4, 12.

6. Christi freundschaft und das  
leiden Ist ein unzertrennlich paar.  
Sucht ihr seine schmach zu mei-  
den? Bietet ihr den rücken dar,  
Wenn er euch mit creuz belegt,  
Wenn die welt euch kränckt und  
schlägt? Wolt ihr lieber alle pla-  
gen, Als die scheidung\* Christi  
tragen?

\* Die scheidung von Christo.

§ 5

7. Breu:

7. Brennet wohl in euren herzen Ein verlangen ihn zu sehn,  
Und durch alle todes-schmerzen  
Zu dem Vater hinzugehn? Ach-  
tet ihr in eurem sinn Tod und ster-  
ben für gewinn? † Wolt ihr gern  
von hinnen selbden Aus begierde  
jener freuden?

† Phil. 1, 21.

8. Findet ihr von diesen zeichen,  
In der prüfung keine spur, Ach  
so laßt die träume\* weichen,  
Glaubt, ihr thoren, glaubet nur,  
Daß ihr fern von Christo seyd.  
Auf, gebrauchet die gnaden-zeit,  
Auf, verlaßt den stand der sünden,  
So wird er sich euch\*\* verbind-  
den.

\* Die eiteln Einbildungen,  
daß ihr mit Gott in Gemein-  
schaft stündet.

\*\* Mit euch.

W. Ach was sol ich sünd. n. 40

68. O! des segens! o!  
der güter, Die  
ich, wo ich geh und steh, Ne-  
ben, um, und in mir seh! Du  
getreuer menschen hüter!  
Was ist doch der erden kloß,  
Daß dein wohlthun ist so  
groß. †

† Psalm 144, 3.

2. O dem, leben, lebens-  
oel, Franck und speise, hab  
und gut, Kleider, häuser,

muth und blut, Sinne, alies  
der, nebst der seele, Dem  
unschätzbar theurem pfand,  
Sind geschenke seiner  
hand.\*

\* 1 Cor. 6, 20. c. 4, 7.

3. Ganze ströme\* läßt er  
laufen, Die voll süßer  
freundlichkeit Sich ergießen  
weit und breit, Wirft den se-  
gen aus mit haufen. Er  
hat eine ganze welt Zur ver-  
gnügung dargestellt.

\* Ps. 36, 9.

4. So viel da der crea-  
turen, (Und wer kennt sie  
allzumal? Wer begreift  
ihre zahl?) So viel sind  
auch da der spuren, Drum  
man seine gunst endeckt,  
Niechet, siehet, höret,  
schmeckt.\*

\* Ps. 34, 9.

5. Er umringt mit seiner  
güte, Die er auf einander  
thürmt.\* Er belagert und  
bestürmt Ein ihm widriges  
gemüthe, Daß er in dassel-  
be dring, Es zur übergabe  
zwing.

\* Häufet.

6. Dieses

6. Dieses ist, was Gott beäuet, \* Daß er dich so lange trägt, Nährt, versorget, hegt und pflegt, Sich so freundlich, gütig zeiget. Schlag, besuchtes\* menschen kind, Doch dein heil nicht in den wind.

\* zum Zweck sich vorstellt.

\*\* Hiob 7, 18.

7. Gott kommt, wil dich lieblich locken, Schicket leiterinnen\* aus, Dich zu führen in sein haus, Und du wilst dein herz verstocken, Willst dich sperren, wenn er zieht. Und sich um dein heil bemüht ?

\* Wohlthaten, die zur Busse leiten. Röm. 2, 4.

8. Greuel! der die erde zittern Und den himmel leben macht, \* Daß er vor erstaunen kracht; Greuel! der Gott muß erbittern, Daß er zu den waffen† greift, Straf mit haufen auf dich häuft.

\* Jer. 2, 12.

† Ps. 7, 13. 14.

9. Armer sündler, Kehre wieder, Brich den harten eigensinn, Wirf doch, wirf

die waffen hin, Gott legt gern die seinen\* nieder, Mercke doch, er rufet noch: Laß dich binden an sein joch.\*\*

\* Seine Zorn Wassen. v. 8.

\*\* Hof. 11, 4. Math. 11, 30.

10. Hoffst du wahres gut zu finden, Das in zeit und ewigkeit Einen ew'gen geist erkreut; So laß an sein joch dich binden, \* Sage zu ihm: sey du mein, Ich wil seyn und bleiben dein.

\* So werde ihm gehorsam.

### Von dem Wunden Jesu.

M. Herzlich lieb hab. n. 124.

69. **D** Edle wunden, was solich, Du grosser richter, gegen dich Verdienen und erwarten? Diemeil du hier der sündenlast So eifrig abgestrafet hast? Der blut'ge schweiß im garten, Der dornenschmerz, der geißel-schmach, Der rothen striemen ungemach, Die creuzes-last, der schnöde tod, Erinnern mich, o starker Gott! **D** star

O starker Gott! Was für  
de sey, Und dann dabey Der  
strengen strafen mancherley.

2. Ach! liebster Vater  
geh doch nicht Mit deinem  
knechte ins gericht, Ich  
schrey und appellire In wah-  
rem glauben, reu und leid  
Von deiner richter-strengig-  
keit, An deine gnad, und  
rühre Mit seuffzen dieses  
Vater-herz, So in dem  
creuz und todes-schmerz,  
Für meine schwere misse-  
that Auch seinen Sohn ge-  
geben hat. Herr Jesu  
Christ, Ich halte mich Ge-  
trost an dich Und an dein lie-  
ben ewiglich.

3. Du bist das theure lö-  
segeld, Der wehrte schatz  
der ganzen welt, In deinen  
tiefen wunden, Hat mein  
zerknirschetes sünden-herz,  
Von seiner angst und höl-  
len-schmerz Erwünschte ruh  
gefunden: Ist meine sünde  
ohne zahl, So ist dein theu-  
res wunden-mahl, Auch un-  
ermesslich, und daß Gott  
Sich selber giebt dafür in  
tod: Herr Jesu Christ,

Weil ich in dir Und du in  
mir So bin ich selig für und  
für.

4. Dieweil du mir dein  
ehren-kleid, Der himmli-  
schen Gerechtigkeit, Dein  
ganz hochheilig leiden Mit-  
theilest, so tret ich mit dir  
Für deinen Vater gläubig  
hier, Auch deines sieges freu-  
den In bruder-recht theil-  
haft zu seyn, Der reumet  
mir in guaden ein Die him-  
mels güter, weil er schon  
Dich mir geschenckt du  
Gottes Sohn: Herr Je-  
su Christ, Weil deine pein  
Und creuz ist mein, Kan mir  
nichts mehr versaget seyn.

Ps. 119, 175. Herr, laß  
meine Seele leben, daß  
sie dich lobe. Und Joh. 14.

19. Ich lebe und ihr  
solt auch leben.

Mel Wer nur den lieben. n. 55

70. O Herr, laß meine  
seele leben, Und  
zieh sie ganz in dich hinein; Du  
hast dich für sie hingegeben In un-  
erhörte todes pein, Damit sie dir  
zu deinem ruhm, Verbleib ein ewig  
eigenthum.

Jesus.

**JESUS.**

2. **Ich leb, und du solt mit mir leben.** Ich hab dich je und je geliebt, Mein lieben hat mich dir gegeben, Und meine seele ward betrübt, Zu deinem trost bis in den tod. Ich liebe dich aus aller noth.

**Seele.**

3. **O Herr! laß meine seele leben.** Sonst ist mein leben lauter tod; Du hast die macht, du faust mirs geben, Du starker Heiland, wahrer Gott! Der sünd, tod, teufel, leben, gnad Allein in seinen händen hat.

**JESUS.**

4. **Ich lebe und du solt mit mir leben** Ich bins, der deinen tod verschlingt; Mir ist ein solcher schmuck gegeben, Darinn mirs jederzeit gelingt: Die unumschrenckte Majestät, Die über alles alles geht.

**Seele.**

5. **O Herr! laß meine seele leben.** Komm, schmück sie mit licht und heil: Ich bin dir einmal übergeben, Das loß gab dir kein besser theil; Du aber bist ihr haab und gut, Worinn sie lebt und ewig ruht.

**JESUS.**

6. **Ich leb und du solt mit mir leben** Ich bin dein licht, dein süßes heil. Was mein ist, das ist dir gegeben; Ja, ich bin selbst dein bestes theil; Mein wort, mein

geist, mein fleisch und blut Kommt dir, du armes kind, zu gut.

**Seele.**

7. **O Herr! laß meine seele leben,** Verändre kräftig meinen sinn: Ich kan mir nichts, du alles geben. Schau her, wie ich so elend bin, So jämmerlich, arm blind und bloß! Doch sehn' ich mich nach deinem schoß.

**JESUS.**

8. **Ich leb, u. du solt mit mir leben.** Ich sah dich wohl in deinem blut: Du lagst verlassen und umgeben Mit einer sünd und jämmerfluth; Da brach mein herz, ich sprach zu dir: Du, du solt leben für und für.

**Seele.**

9. **O Herr! laß meine seele leben,** Nach deiner grossen Gottes huld Laß mich an freyer gnade kleben, Und tilge so der sünden schuld. Schmück mich mit der gerechtigkeit, Als mit dem schönsten purpur kleid.

**JESUS.**

10. **Ich leb, und du solt mit mir leben.** Für dich ist alles zubereit; Für dich muß ich am creuze schweben; Für dich ging ich zur herrlichkeit. In meinem leiden, sterben, thum Sol deine seele sanfte ruhn.

**Seele.**

11. **O Herr, laß meine seele leben.** Durchdringe sie mit deinem Geist. Laß mich durchaus an

an nichts mehr kleben, Was eitel ist und irdisch heisset. O würd ich doch; HErr, noch allhier Ein hertz und seel, ein geist mit dir.

**IESUS.**

12. Ich leb', und du solt mit mir leben. Mein lebensgeist sol in dir seyn, Der wird in dir mich hoch erheben, Und dich mit ewgen trost erfreuen. Er ist der mich dir recht verklärt, Glaub', was du bittest, ist erhört.

**Seele.**

13. O HErr! laß meine seele leben. Auch wenn die leiden dieser zeit Wie meeres wellen sich erheben, Wenn an mir leib und seele leid't; So steh mir schwachen mächtig bey, Damit ich überwinder sey.

**IESUS.**

14. Ich leb' und du solt mit mir leben; Mein daseyn ist für alles gut. Laß sturm und wellen sich erheben, Ich geh mit dir durch gluth und fluth. Ich bin der HErr, der starcke mann, Der wind und meer gebieten kan.

**Seele.**

15. O HErr! laß meine seele leben. Laß in mir glayb und liebe blühn: Ich müße aus dir gleich den reben Stets lebenssäfte in mich ziehn. Damit man, wo ich geh und steh, Mich voller frucht des geistes seh.

**IESUS.**

16. Ich leb', und du solt

mit mir leben. Du solt an kraft in kräfte gehn, Bleib an mir hangen, als ein reben, Du wirst mit frucht erfüllet stehn, Die mich und meinen Vater preiss, Gevirekt von meinem guten Geist.

**Seele.**

17. O HErr! laß meine seele leben. Auch wenn des leibes bau zerfällt, Laß mich denn vor dir lebend schweben, In jenem gloriosen zelt. Da sing ich dir in engelchor, Ein ewig Hallelujah vor.

**IESUS.**

18. Ich leb', und du solt mit mir leben, Der tod sol dir ein durchgang seyn. Ein lebenseranz sol dich umgeben Mit mehr als sonnenklaren schein, Wird auch der leib der niedrigkeit Zu meines namens ruhm bekleid.

**M. O ihr auserwehltten. n. 14**

**71. O!** ihr von der welt erwehltten! Welchen Iesus, als ein Heiland offenbar. Und die güter, welche fehlten, Gegenwärtig, eiaenthümlich und auch klar; Laß die hertzen Von den schmerzen, Die die menschen sonst verspüren; Bey den freuden, in dem grunde, ja nicht rühren.

2. Gottes Sohn ist mensch geboren! Ey so wil Gott

Gott ohne zweifel mit uns seyn; Waren wir vorhin verloren, Ach! er nimmt uns in gemeinschaft wieder an. Die da glauben, Sich verschreiben Ihm im glauben anzuhängen; Sollen alle zu dem heile bald gelangen.

3. Greiffst es doch: Gott wil uns retten, Ja beschützen, und auch segnen in der zeit. Seht! es springen alle Ketten; Er ruft freyheit! und wir werden hoch erfreut, Das vereinen Solerscheinen, Und aufs innigste geschehn: Weil des HErrn wort, das fleisch worden, nun zu sehen.

4. Ja wir sehn es in der nähe, Sind darunter und veranügen uns daran, Wollen, daß uns so geschehe, Wie er thun wil, und er andern auch gethan; Und inwendig Geht beständig, Unfers herzen aankes sehnen, Auf den Heiland ganz allein sich zu lehnen.

5. Freylich werden bey dem bunde, Alle güter, die

uns nützlich überreicht; Denn sein wollen liegt zum grunde, Welches alles, auch was nicht war, nach sich zeucht: Dieser wille Macht uns stille, Und versichert seiner gnade; So verliert sich nach einander aller schaden.

6. O! wie groß ist deine liebe, Du geringer, nun erhöbter Menschen: Sohn! Wie erstaunlich sind die triebe! Ein rebelle vieler jahre und dein thron? Und bey sammen? Süsse flammen! Das sind keine menschenwercke! Ihr gesalbten gebt ihm! gebt ihm! ehr und stärke.

M. O Gott du fr. G. n. 76

72. O Mensch, bekehre dich, Die weil du lebst auf erden, In dieser gnadenzeit Wil dir GOTT gnädig werden: Schau, weil es heute heist, Nach deiner seligkeit; Denn Christi gnadenmahls Steht iezo noch bereit.

2 Spar die bekehrung nicht, Bis gar nach diesem

sem leben, Denn die verzögerung kan keinen vorthail geben. Wasch hier die flecken ab, Und sege dich mit fleiß, Denn dort in jener welt Macht dich kein feuer weiß.

3. Wenn wir des Höchsten schrift Als lehr begierig lieben, So sind in dieser nur, Zwey wege vorgeschrieben, Der ein ist eng und schmal, Der andre glatt und breit, Und zwischen beyden ist Ein grosser unterschied. †

† Matth. 7, 13. 14.

4. Wer seiner alten haut\* Des Herren creuz aufleget, Und dem gecrönten haupt Es mit gedult nachträgt; Kommt auf der schmalen bahn Versichert grade zu, Durch diesen dorren steig, Zur süßen himmels ruh.

\* Der verderbten Natur.

5. Wer aber Christi bund Mit frevelmuth verachtet, Und in der gnadenzeit, Nach fleisches lusten trachtet, Der geht den breiten

pfad Zur tiefen höllenpein, Wo freylich buß und straf Und reu wird ewig seyn. †

† Wo man ewig wird büßen müssen.

6. Gott weist zur reinigung Den weg mit bessern lehren, Vor die, so seinen Sohn Mit seinem leben horeu: Den glauben und gebet Um seines Geistes gunst, Doch sie nach dieser welt Nicht dürfen\* iener brunst.

\* Nicht bedürffen, erst nach dem Tode gereinigt zu werden.

7. Er zählet iederman Nachdem ers angetangen\* Es sey nun, daß er hier Dem Herren nachgegangen, Im leben und im creuz; Es sey auch, daß er frey nach seines fleisches trieb Allhier gegangen sey.

\* Röm. 2, 6.

8. Hilf Gott, daß alle welt Den Herren Christum ehre Und auf sein leben schau, Und folge seiner lehre: Und bet im glauben stets, Um hier von lastern rein Und heilig und gerecht, Nach dessen art zu seyn.

9. Gib,

9. Gib, daß wir alle stets  
Gehorchen deinem worte,  
Und grad in himmel gehn  
Durch diese enge pforte.  
Daß uns bereitet sey Her-  
nach die herrlichkeit, Und  
wir nicht dorten erst Bau'n  
auf die segenszeit. †

† Und wir es nicht darauf an-  
kommen lassen, daß wir nach dem  
Tode erst gefeget werden wollen.

† Kommt her zu mir. n. 50.

73. O Mensch! beweine  
nichts so sehr,  
Als deine sünd,\* die du so  
schwer Hast wider Gott  
begangen, Um welcher wil-  
len Jesus Christ Für dich  
dahin gegeben ist, † Und  
todt am creux gehangen.

\* Luc. 23, 28.

† Röm. 4, 25.

2. Schau, mit was vor  
gedult er trug, Ob ihn  
schon Gott unschuldig\*  
schlag, Die vielen schmerz  
und plagen: Da er gemar-  
tert und verwundt, Eröffnet  
er nie seinen mund,\*\* Dar-  
wider was zu sagen.

\* Dieweil er von eigner sün-  
de frey war

\*\* Esa. 53, 7 1 Pet. 2, 23.

3. Gleich wie man gar  
kein murren spürt, Wenn  
man ein lamm zur schlach-  
tbank führt\* Den hals ihm  
abzuschneiden; So sieht  
man ihm zum tod auch  
gehn, Verstummt für sei-  
nem richter stehn, Und  
schmach und hohn da leiden.

\* Apost. 8, 32. 35.

4. Wir menschen warens,  
die geirrt,\* Die Gottes  
ordnung ganz verwirrt,  
Werb ewig zu verderben;  
Und der gerechte Gottes  
Sohn Kommt selbst von  
seines vaters thron, Für  
uns am creux zu sterben.

\* Esa 53, 6.

5. Fürwahr, er hatte  
nichts gethan,\* Klagt man  
ihn noch so heftig an, Als  
Judas ihn verrathen, So  
daß, da man ihn schlug  
und stieß, Und ihn Pilatus  
töden ließ, All ihm doch  
unrecht thaten.

Luc. 23, 41.

6. Für unsre franckheit  
ward er schwach, Lud auf  
sich unsrer sünden schmach,\*  
Die wir für nichts oft ach-  
ten,

G

ten,

ten, Und die doch geißeln,  
Dornen-cron Und nägel sind,  
Die Gottes Sohn Da-  
mals ums leben brachten.

\* Röm. 15, 3.

7. Was wir und alle  
welt gethan, Straft Gott  
an ihm, und nimmt ihn an  
An unser statt zu plagen: \*  
Er leidet schmerz und wird  
verwundet, Daß wir an  
leib und seel gesund, Nicht  
dürfen heulend klagen.

\* Es. 53, 4.

8. Weil er die sünd und  
strafe trägt, Wird Gottes  
fried auf uns gelegt, Drum  
ist er auch gerissen Aus al-  
ler angst und zorn-gericht, \*  
Daß wir nun in der hölle  
nicht Auf ewig büßen †  
müssen.

\* Es. 53, 8.

† Strafe leiden.

9. Weil aber für dich  
Jesus Christ, O mensch!  
nunmehr gestorben ist, Und  
auch für dich begraben;  
So sterb\* die sündliche be-  
gier Durch ihn nun gleich-  
sals auch tu dir, Nicht lust  
an ihr zu haben.

\* Röm. 6, 6. II.

10. Steh auf\* von sünd  
in wahrer reu, Sonst  
creukigest du ihn aufs neu,  
Und fällst in Gottes strafe:  
Du wirst durch sein ver-  
dienst gerecht, Drum sey  
nicht mehr ein laster-knecht,  
Wie vor † im sünden schla-  
fe. \*\*

\* Röm. 13, II.

† Vorhin.

\*\* Röm. 13, II-13.

11. Lob sey dir, o liebrei-  
cher Gott! Daß du durch  
deines sohnes tod Mich von  
der sünde strafen Aus gros-  
ser liebe loß gemacht: Hilf,  
daß ich solches stets betracht,  
Und führ des geistes was-  
sen. \*

\* Röm. 13, 12.

12. Hest alle sünd ans  
creuz hinan, \* Da ich sie  
täglich tödten kan, Bis ich  
ihr ganz absterbe, Hier in  
ein neues leben † geh, Und  
endlich in dir aufersteh,  
Als, Herr! dein himmels-  
erbe.

\* Gal. 5, 24.

† Röm. 6, 4.

Von

**Von dem Ärgerniß.**  
 Mel. O Ewigkeit dud. n. 92.

74. O schrecklich weh!  
 o ärgerniß! \* Du  
 stürzest in die finsterniß,  
 Wo die verdammten wohnen,  
 Wo in den flammen  
 alles brennt, Das sich von  
 seinem Gott getrennt, Bey  
 dir ist kein verschonen: Und  
 dennoch bist du ganz ge-  
 mein, Auch unter einem gu-  
 ten schein.

\* Math. 18, 7.

2. O schrecklich weh! o  
 ärgerniß! Du bringest,  
 gleich dem schlangen, biß,  
 Der teel und leibe schaden,  
 Wer dich, als etwas gutes  
 liebt, Wer dich mit allem  
 fleiß verübt, Fällt aus dem  
 stand der gnaden: Wer  
 andern einen anstoß setzt,  
 Der wird durch solchen  
 selbst verletz.\*

\* 5 Mos. 27, 18.

3. O schrecklich weh! o är-  
 gerniß! Du machst mir  
 viel bekümmerniß, Wenn  
 ich dich recht bedencke: Du  
 machst, daß ich in meinem  
 sinn, Weil von dir auch

verführet bin, Mich aus  
 der massen kräncke. Mein  
 von dir auch verwundet  
 herß Empfündet nicht ge-  
 ringen schmerz.

4. O schrecklich weh! o  
 ärgerniß! Was machest du  
 vor einen riß, An denen,  
 die dich ehren? \* Du reis-  
 fest sie vom H Erren ab,  
 Verscharrest sie ins sündens-  
 grab; So kanst du sie be-  
 thören. Hinweg mit dei-  
 ner argen list, Dierveil du  
 mir verdächtig bist.

\* Die bösen Exempeln nachfol-  
 gen.

5. O schrecklich weh!  
 o ärgerniß! Ach HErr, ver-  
 zeihe und vergiß, Was  
 auch von mir begangen.  
 Ich leugne meine bosheit  
 nicht, Laß mich von deinem  
 gnadenlicht, Nur einen  
 strahl erlangen: Ich bin  
 mit wenigen \* vergnügt,  
 Wird nur das ärgerniß be-  
 siegt.

\* Mit einigen Gnaden Blicken.

6. O schrecklich weh! o  
 ärgerniß! Du setzt man-  
 che hinderniß, In meinem  
 G 2 thun

ünd  
 onst  
 neu,  
 tra  
 ver  
 sey  
 recht,  
 hla  
  
 rei  
 urch  
 von  
 gros  
 zilf,  
 icht,  
 waf  
  
 ans  
 sie  
 ich  
 r in  
 and  
 eh,  
 els  
  
 don

thun und lassen. Weich aus! es geht mein christenlauf Zu jener himmelsburg hinauf, Durch wohl bekannte strassen: Dort bin ich endlich deiner loß, Und sitze meinem Gott im schooß.  
Mel. Mein Salomo 2c. n 58.

75. **P**reis würdigs lamm! Du spiegel reiner liebe, Ich sincke jetzt zu deinen füßen hin, Und widme dir den überwognen sinn, Komm, heilige die zarten liebes-triebe; Mein herze wünscht sich weiter keine kraft, Als die dein tod und auferstehen schaft.

2. Halleluja! mein glaube hat gesieget! Ich opfre dir auf ewig meinen sinn; Weil ich in dir, o liebe, selig bin, Du selbst hast mich ja durch und durch vergnüget: Drum leb ich dir, und wähle, was du wilt, Du bist und bleibst mein allerschönstes bild.

3. Die hoffnung ist natürlich nicht entglommen: Mein Gottes Geist spricht unaufhörlich ja: Kein widerspruch ist mehr im herzen da, Mein lamm hat die verdammung weggenommen: Zwar elends gnung werd' ich in mir gewahr, Doch ist mir auch stets die verjöhnung klar.

4. Mein treuer freund! ich konts vorhin kaum glauben, Daß meine seel so innig jauchzen solt

Vor süßer lust; allein du hast gewolt: Den ruhm und preis sol dir auch niemand rauben, Du sängst wohl an, und endest seliglich: Was war ich doch, mein mittler, ohne dich?

5. Ich armer staub, ich dein geringer schatte, Ich fühle wohl, daß ich so gar nichts bin; Du aber nimmst mich doch auf ewig hin. Mein antheil, daß ich ausser dir sonst hatte, War sünden-gift und schändder luste schlamm. So fandst du mich, mein holder bräutigam.

6. Nun hast du mich und deine ehre wieder, Mein reines lamm und auferkornner freund, Mein gnaden-stern, der mir so lieblich scheint; Ich falle jetzt vor dir im geiste nieder, Du bleibst mein Gott, mein fels und zuversicht, Wenn alles fällt, ja gar das herz zerbricht.

7. Mein aufenthalt, mein schatz, mein theil, mein leben, Wie heißest du, wie nenn ich dich noch mehr? Gib mir dein lob in meine seele her, Ich habe nichts, du mußt mir alles geben, Ich weiß auch nichts, als was dir selbst gefällt; Dein lob befinde ich gern vor aller welt.

8. Wem hast du tool so viel, als mir vergeben! Wer lag so tief in seiner seelen noth, Als ich vor dir? mein süßer herzens-Gott, Du gabst den todten wurm das rechte leben,

leben, Du brachtest mich zum  
dauerhaften glück: Mit freuden  
seh ich nun den weg zurück.

9. Die trübe nacht ist nunmehr  
ganz verschwunden, Der sel'gen  
loos bricht in dem geist hervor,  
Ich mache mich nunmehr zu ih-  
rem thor, Ich habe ja barmher-  
zigkeit gefunden, Des lammes  
blut bedecket meine schuld, Es trä-  
get mich mit ungemeyner huld.

10. Darum so komm, verkläre  
dich, o liebe, In meinem geist,  
mit süßer himmels-lust, Und drü-  
cke mich ja recht an deine brust, Ich  
fühle nichts als lauter gnaden-  
triebe, Mein herz dein herz, ist  
beydes einerley, Ich dencke jetzt,  
du machst mich völlig frey.

11. So hab ichs ja am seligsten  
getroffen, Des Vaters herz bleibt  
immer offen stehn, Der leiden-  
sturm muß doch vorüber gehn,  
Dann zeigt sich des trostes quelle  
offen. Des creuzes-druck und ei-  
nes christen leid, Verändern sich  
in wahre seligkeit.

12. Der ausgang zeigt, was  
Jesu heilige liebe Mit seinem  
volck vor wunderwege geht, Die  
man so gleich im anfang nicht ver-  
sieht, Sie weckt dabey durchs  
creuz die edlen triebe Des frohen  
geists zur lammes hochzeit hin,  
Und crönt dabey den muntern  
streiter sinn.

Mei Ringe recht wenn n 12.

76. **N**einer bräutigam  
meiner seelen!

Silge fremder liebe flamm,  
Laß mich deine lieb erwäh-  
len, Auserwählter bräuti-  
gam!

2. Welcher unter allen  
denen, Die natur verbinden  
kan, Die sich nach gelieb-  
ten sehnen, Welcher glei-  
chet meinem mann?

3. Welcher wird sein eigen  
leben Vor das leben seiner  
braut Williglich zum opfer  
geben? Wo wird solch ein  
paar getraut?

4. Der, den ich zum  
bräutigam habe hat in der  
erfüllungs zeit Mich vom  
strengen richter-stabe, Der  
gerechtigkeit befreyt.

5. Ja er wolte sie erfüllen,  
Unermefner liebes-rath!  
Da ich seines Vaters wil-  
len Freventlich zuwider  
that.

6. Liebe hat ihn her getrie-  
ben, Liebe riß ihn von dem  
thron, Und ich solte ihn nicht  
lieben? Ach! nur er ist mei-  
ne cron.

7. Schauet ihn auf un-  
sern gassen, Den geschmück-  
ten bräutigam, Den die  
mutter

mutter crönen lassen, Seht  
Das allerliebste lamm!

8. Was vor eine freche  
stirne Würde nun nach an-  
dern sehn, Die, als eine  
fürsten-dirne, Kan in JE-  
su schmucke gehn?

9. Was vor eine frem-  
de flamme Reißt dich frem-  
den buhlern nach! Seele!  
folge doch dem lamme. Des-  
sen tod den tod zerbrach.

10. Liebe! deine glut ent-  
zünde Meine kalt gewordne  
brust, Daß ich dich recht  
schmachhaft finde, Du al-  
ler engel lust!

11. Siegender im rothen  
Fleide, Mit der feinde kraft  
bespritzt! Hirte! laß mich  
auf die weide, Da ich finde,  
was mir nützt.

12. Tödt die meine sünden-  
glieder, Mache den triumph  
daraus, Bring die doch dein  
bild herwieder, Und das  
Kind ins Vaters-haus.

13. Länger kan ich in der  
wüsten Ohue deinen trost  
nicht sehn, Schencke mir  
aus deinen brüsten, Gib  
mir beide milch und wein.

14. Mache mir zu gift und  
galle Den gemengten sün-  
den tranck, Den die men-  
schen nach dem falle kosten  
ohne deinen danck. †

† Offenb. Joh. 17, 4

15. Lehre mich den zorn  
begreifen, Der vom apfels-  
biß entglimmt; So wird  
auch zur strafe reifen, Der  
den greuel-becher nimmt.

16. Was in mir nach cre-  
aturen, Nach egyptens töp-  
fen schreyt, Alles eigenwil-  
lens spuren Seyn hiermit  
vermaledeyt.

17. Amen! ja du treuer  
zeuge, Unbeflecktes Got-  
tes-lamm! Beuge meinen  
willen, beuge Meine lust  
ans creuzes-stamm.

18. Wenn die welt mir ro-  
sen-binde Unter meine tritt-  
sät; Werde durch die gna-  
den-winde, Ihre phantasey  
verweht.

19. Aber deines mundes  
küsse, Die voll lieblichkei-  
ten sind, Schmecken mir  
recht himmelsüße; Ich bin  
dein verwehntes kind.

Mel.

Wachet auf ihr faul n.70

77. **R**inget \* nach der engen pforte, Die euch zur wahren freude bringt. Hört, wie der Herr in seinem worte Mit ernst auf ernst und eifer dringt. Ach! hört, wie er den schlaf verbeut, Und in die taube ohren schreyt: **Ringet!**

\* Luc. 13, 24.

2. **R**inget! ist der weg schon enge, So zeigt sich doch ein schönes ziel.\* Kommt gleich die unart ins gedränge, Lockt gleich der welt ihr eitles spiel Euch zu des fleisches freyheit an, \*\* So seht, was dieser stachel kan: **Ringet!**

\* Die Gemeinschaft mit aller seiner Herrlichkeit.

\*\* 2 Pet. 2, 18. 19.

3. **R**inget! denn der cranz der ehren\* Ist noch wol eines kampfes werth. Wer sich läßt von der welt bethören, Und ihren schlechten tand begehrt, Der lauft nicht ohne schweiß darnach; Vielmehr gilt hier, was

Jesus sprach: **Ringet!**

\* Die ewige Herrlichkeit.

4. **R**inget! weil die zeit der gnaden Mit freygelassenem zügel rennt.\* Es bringet alles grossen schaden, Wenn man zuletzt mit scham erkent, Wie man sich in die welt verliebt, Und nicht mit ernst das wort geübt: **Ringet!**

\* Schnell zum Ende eilet.

5. **R**inget! es sind theure stunden, Da euch der Herr noch kräfte beut. Wer hier nicht hat genade funden, Der kriegt sie nicht in ewigkeit: \* Die weil er hier vor trägheit schlief, Da der getreue Heiland rief: **Ringet!**

\* Math. 25, 11. 12.

6. **R**inget durch das welt-getümmel, Wo lust und furcht das hertz bestürmt, Und wisset, daß der holde himmel Euch unter seinem schild beschirmt, Und eure schwachen arme stärckt \* Wo ihr auf diese stimme merckt: **Ringet!**

\* Ps. 18, 35. 36.

G 4

7. **Rin**

und  
sün-  
nen-  
pfen  
zorn  
pfels  
wird  
Der  
t.

eres  
töp-  
mil-  
rmit

reuer  
Ot-  
men  
lust

r roo  
ritte  
gna-  
asey

ndes  
hlei-  
mie  
bin

Mel.

7. **Ringet!** Denn die sieges-cronen Sind längst in vorrath hingelegt, † Die schon vor jenen ehren-thronen Ein theil der überwinder trägt. Wer sich zu diesen hoffnung macht, Der nehme dieses wort in acht: **Ringet.**

† 2 Tim. 4. 8.

**Vom Tauf-Bunde.**

**W** Singen wir aus h. n. 66.

78. **S**atan, heb dich weg von mir, \* Denn ich diene Gott, nicht dir; Mein mit Gott getrofener bund Macht mir meine tauf-pflicht kund, Da ich dir, du seelen-dieb, Keinen anspruch schuldig blieb, Sondern Christo mich verscrieb.

\* Matth. 4, 10.

2. Ist dir demnach abge sagt, Ey, so laß mich ungeplagt, Stecke deine waffen ein, Weil sie ganz vergebens seyn. Stellst du gleich ein blindwerck für, † So gebiet ich dennoch dir, Sa-tan heb dich weg von mir.

\* Suchst du mich gleich mit Augen-Lust, Fleisches-Lust und hoffärtigem Wesen zu blenden.

3. Meiner Gott-gemeinh-ten brust Eckelt vor der flei-sches-lust, Die mit das ge-setzte ziel Meines thuns ver-rücken wil; Darum spare das geschrey Deiner ohren-bläserey, \* Geh mit deiner büberey.

\* Da du mir allerley sündliche Gedanken eingiebest.

4. Wenn du dich gleich schmückst und zierst, Und mich dergestalt verführst, So erkenn ich doch die list, Damit du gewaffnet bist; Denn dein vorgeschlagener rath Sagt mir stets von einer that, Welche Gott verbotten hat.

5. Schweig von ehre, schweig von pracht, Schweig von wercken finstret nacht, Schweig auch von verwegenheit, Die mir schwere fälle dräut; Schweig von eitlem geld und gut, Schweig von stolzem übermuth, Und von andrer hollen brut.

6. Schein ich dir zu schwach zu seyn, So kan ich um hilfe schreyen: Denn **G**ott

Gott nimmt sich meiner an, Daß ich dich besiegen kan; Seiner starcken engelschaar, Nimmest meiner wohlthart wahr \* Und so kränckst du mir kein haar.

\* Ps. 34, 8.

7. Darum, satan, packe dich, Denn mein Jesus schützet mich. Er gebeut \* mit seiner hand Deinen räncken stillestand. Weil mich nun sein blut erlöset, Hab ich alles, was mich tröst, Und dich herghast von mir stößt.

\* Luc 4, 41.

IN Jesu der du meine. n. 89.  
79. Schöpfer aller menschen Kinder, Grosser richter aller welt, † Sieh, hier wird ein armer sündler, Herr, vor dein gericht gestellt, Der in sünden ist geboren, Der dein ebenbild verloren, Der mit lastern sich befleckt, Der in tiefen schulden steckt.

† 1 Mos. 18, 25. Hebr. 12, 23.

2. Mein erwachendes gewissen, Deine straf- gerechtigkeit, Dein gesetz, daß ich zerrissen, Nebst dem satan, sehn bereit, Meine seele zu verklagen. \* Ich weiß nichts darauf zu sagen; Denn ein zeuge † giebt sich an, Der aesehn was ich gethan.

\* Röm. 2, 15. Offenb. 12, 10.

† Mein eigen Gewissen.

3. Wehe mir, ich muß verderben! Ich seh nichts als höllenpein. Frecher sündler, du mußt sterben! Wird mein strenges urtheil seyn. Es erzittert meine seele Vor des offnen abgrunds hülle. Es erstarrt geist und blut Vor der ewigen flammen glut.

4. Doch, Gottlob! die furcht verschwindet, Weil ein bürge ins mittel tritt, Weil ein advocat † sich findet, Der für den beklagten bittet. O beglückte theure sünden! Gottes Sohn hat seine wunden und sein blutig lösegeld \* Meinem richter dargestellt.

† 1 Joh. 2, 1.

\* Matth. 20, 28.

5. Richter, siehe meinen bürgen, Siehe die bezahlung an. Dieser ließ für mich sich würgen, Dieser hat genug gethan. Der hat dein gesetz erfüllet, Der hat deinen zorn gestillet. Herr, ich glaube. \* sieh mir bey, Sprich von straf und schuld mich frey.

\* Marc. 9, 24.

6. Ach was hör ich! gnade! gnade! Gnade schalt in meinem ohr. Ach mich höllenbrand, mich made, Hebt ein sanfter zug empor. Gott spricht: sündler, du solt leben \* Deine schuld ist dir vergeben. Sey getrost, mein lieber sohn † Komm zu meinem gnaden-thron.

\* Ezech. 16, 6.

† Matth. 9, 2.

G 5

7. Seht,

7. Seht, wie sich der abgrund schliesset, Seht, wie sich der himmel freut, \* Da das blut des lammes stiesset, Da mich die gerechtigkeit Des vollkommnen mittlers docket. Wer ist, der mich ferner schrecket? Wer ist, der sich an mir wagt, Und ein himmels kind verklagt \*\*

\* Luc. 15, 7.

\*\* Rom. 8, 33. 35.

8. Richter, der mich losgesprochen, Vater, der mich zärtlich liebt, Mitterler, der, was ich verbrochen, Und geraubt, Gott wieder giebt. \* Weist, der mir den glauben schencket, Der mich in den mittler sencket, GOTT der gnaden, dir sey ruhm, Und mein hertz dein eigenthum.

\* Ps. 69, 5.

9. Laß mich nun die sünde hassen, Die das hertz mit angst beschwert. Laß mich alles unterlassen, Was den neuen frieden stöhret. Reinge täglich mein gewissen † Laß mich eifrig seyn beflissen Mit verleugnung dieser welt, Das zu thun, was dir gefällt. ††

† Hebr. 9, 14.

†† 2 Cor. 5, 9.

W. O GOTT du fromer n. 76.

80. Seht, welch ein mensch ist das!

Ihr frechen menschenkinder, Erschreckt ihr nicht davor, Ihr undancks-vollen sündler? Denn alles, was ihr

seht, Hat eure schuld gethan. Die unschuld Jesu giebt Euch selbst zu thättern an.

2. Seht, welch ein mensch ist das! Ach seht! Der ist gebunden, An dem der richter selbst Noch keine schuld gefunden. Ach ja, das osterlamm Muß ohne fehler seyn\* Darum ist Jesus auch So unschulds voll und rein.

\* 2 Mos. 12, 5. 1 Pet. 1, 9.

3. Seht, welch ein mensch ist das! Seht, wie die ströme fließen, Die sich zu unserm heil So purpur-roth ergießen! Mein Jesus ist ein baum, Von dem ein balsam quillt, Der unsern schaden heilt Und alle schmerzen stillt.

4. Seht, welch ein mensch ist das! Den dornen-spißen crönen, Hört, wie die lästree ihn Verspotten und verhöhnen! Mich jammert seine schmach! \* Doch wohl mir, daß ich weiß, Diß alles diene mir Zu ewigen ruhm und preis.

\* Ps. 69, 21.

5. Seht,

5. Seht, welch ein mensch  
ist das! Den rohr • stab,  
Den er trägt, Hat man ihm  
zwar zur schmach In seine  
hand gelegt: Doch meines  
Heilands noth Wird mir in  
aller pein Die süße meines  
heils Und meines trostes  
seyn.

† Psalm 23, 14.

6. Seht, welch ein mensch  
ist das! Seht, wie man  
ihn bespöien, Mein Iesu, laß  
auch mir Hieraus ein trost •  
wort blühen, Daß, da des  
speichels rußt Dich, reines  
lamm, besprüßt Die schmach  
zur reinigung Der seelen •  
flecken nützt.

7. Ach Iesu, der du dich  
Der welt zur schau gestellet,  
Gib, daß mir nie dein bild  
Aus meiner brust entfället,  
Berleih, mein treuster  
freund, Daß deine leidens •  
treu, In mir, zu meinem  
trost, Stets unauslöschlich  
sey.

\* Daß ich deiner niemals ver •  
gesse.

Mel. Freu dich sehr o m. n. 37.

81. Seyd geküßt, ihr  
Iesus, bande,

Heßelt mich auch mit hinein,  
Bande, die zum vaterlande  
Züge, rath und leiter seyn.  
Braut • schmuck meines  
bräutigams, Stricke des  
erwürgten lamms, Seile,  
die den irrthum wehren Or •  
dens • bande höchster ehren.

2. Ewig solt ich seyn be •  
stricket, Durch euch bin ich  
frey und loß, Des tyrannen  
macht entrücket, Der mich  
in den kercker schloß. Lob \*  
dem könig, der für mich  
Ward gebunden härtiglich,  
Daß ich möchte ledig gehen,  
Und in voller freyheit stehen.

\* Lob sey ic.

3. Nicht in freyheit fre •  
her sünden, Nicht in unge •  
rechtigkeit. \* Sich als Ie •  
su knecht verbinden, Das ist  
freyheit, ehr und freud. Der  
ist herr, den Iesus bindt,  
Der sich selber überwindt.  
Da wird heiligkeit gegeben,  
Und am end ein ewig leben.

\* 1 Pet. 2, 16.

4. O ihr Iesus bande,  
Knüpfet Mich zu ihm  
ins creuß hinein. Wann  
die welt in wollust hüpfet,  
Sol

Sol sie mir gecreuzigt seyn.\*  
 O ihr bande, stärckt zum streit  
 Meinen muth noch in der zeit,  
 Bis ich, frey von allen banden,  
 Herrschen werd in himmels-landen.

\* Gal. 6, 14.

Esa. 9, 6.

**M. O** wie selig sind die. n 49.

**82.** **S**eht, uns ist ein Kind geboren,  
 Uns, die wir das gut verloren,  
 Das man kindschafft Gottes heisst.  
 † Seht, uns ist ein s. hn gegeben,  
 Der den weg zum gnaden-leben,  
 Zum verhönten Vater weist.

† Esa. 1, 2

2. Anfaugs scheint er zwar geringe  
 Weil er sich mit fleiß der dinge  
 Dieser welt entäussert hat; \*  
 Aber seiner schultern stärke trägt  
 † auch die grösssten wercke,  
 Und wird niemals schwach und matt.

\* Phil. 2, 7.

† Hebr. 1, 3.

3. Alles, was ich immer finde  
 An dem kleinen: grossen kinde,  
 Ist so hoch und wunder-voll,  
 Das ich fast nicht kan erachten,  
 Welches ich zuerst betrachteten,  
 Und zuerst bewundern sol.

† Richter 13, 18.

4. In ihm wohnt verstand zu rathen.  
 Und es sind schon manche thaten  
 Klüglich durch ihn ausge-

führt. Er hat alles angegeben,  
 † Was wir sehn in lästen schweben,  
 Was in tiefen meer sich rührt.

\* Spruch 8, 22.

5. Sein befehl muß gleich geschehen,  
 Und im werck vor augen stehen.\*  
 Darum wird er kraft genannt.  
 Wer des glaubens schwachheit mercket,  
 Wird im reichthum maass gestärcket  
 Durch des selben allmächts-hand.

\* Ps. 33, 9

6. Kommt der feind, uns anzugreifen,  
 Will das fleisch die stürme häufen;  
 Ist er uns zum held\* gemacht,  
 Unter seiner fahne sreiten  
 Hat gewiß zu jeden zeiten  
 So viel sieg, als ruhm, gebracht.

\* Ps. 24, 8.

7. Er allein kan ruhe schaffen.  
 Dieses friedens fürstken waffen,  
 Folget heil und segen nach.  
 Wo sie siegreich durchgedrungen,  
 Wird der streit u. krieg verschlungen.  
 \* Der den stillen frieden brach.

\* Es. 9, 5.

8. Das unruhige gewissen,  
 Welches Moysis stab zerschmissen,  
 Und mit seinem fluch verlegt,  
 Wird von seinem troste stille,  
 Und der unzufriedne wille  
 In vergnügte ruh gesetzt.

9. Wer kan aber dis vergleichen  
 Und mit seinem sinn erreichen,  
 Wie ein säugling Vater sey?  
 Wie ein jetzt geborner knob:  
 Recht zu einem namen habe  
 Den man legt erwachsen bey.

10. Die

10. Die vernunft kan das nicht fassen; Aber denen, die sich lassen Durch das vater-gleiche kind Nach dem geiste neu gebähren, \* Wird erfahrung wohl erklären, Wie die worte möglich sind.

\* Joh. 3, 3. 5.

11. Nun du Sohn, der uns geschencket, Herrscher, der diß ganze lencket, Aller wunder zierd und cron, Rath und kraft und feinde zwinger, Ewigvater, friede bringer, Der bedrängten gnaden thron.

12. Mach mich zu Gottes kinde, herrsch in mir, wirf aus die sünde Stch mir bey mit rath und kraft; Hüf mir meine feinde zwingen, So wil ich die hand besingen, Die mir wieder ruh geschafft.

Wider den Aufschub der Busse.

M. O. G. O. du frommer. n. 76.

83. Spar deine busse nicht \* Von einem jahre zum andern, Du weist nicht, wann du must Aus diesem leben wandern, Du must nach deinem tod Vor Gottes angesicht! \*\* Ich dencke fleißig dran! Spar deine busse nicht.

\* Sirach 18, 22.

\*\* Hebr. 9, 27.

2. Spar deine busse nicht, Bis daß du alt wirst werden, Du weist nicht zeit und stund, \* Wie lang du lebst auf erden: Wie bald verlöschet doch Der menschen lebens-licht, Wie bald ist es geschehn! Spar deine busse nicht.

\* Pred. Salom 9, 12.

3. Spar deine busse nicht Bis auf das todten-bette, Zerreiße doch in zeit Die starke sünden-kette, Denck an die todes angst, Wie da das herze bricht, Mach dich von sünden los, Spar deine busse nicht.

4. Spar deine busse nicht, Weil du bist jung von jahren, Da du erst lust und freud, Willst in der welt erfahren. Die jungen sterben auch, Und müssen vors gericht: \* Drum ändre dich bey zeit, Spar deine busse nicht.

\* Pred. Sal 11, 9.

5. Spar deine busse nicht, Dein leben wird sich enden, Drum laß den satan doch Dich nicht so gar verblenden.

den. Dann wer da in der welt Viel böses angericht, Der muß zur höllen gehn; Spar deine busse nicht.

6. Spar deine busse nicht, Dieweil du noch kannst beten, So laß nicht ab vor Gott In wahrer buß zu treten, Bereue deine sünd, Wann dieses nicht geschicht, Weh deiner armen seel! Spar deine busse nicht.

7. Spar deine busse nicht, Ach ändre heut\* dein leben, Und sprich, ich hab mein herz Nun meinem Gott ergeben; Ich setz auf Jesum Christ All meine zuversicht, So wirst du selig seyn, Spar deine busse nicht.

\* Hebr. 3. 15.

1 Mos. 19, 22.

W. Meine seele, willst du. n. 39.

84. Sünder, willst du sicher seyn, Und befreyt von furcht und pein; Ach so laß dich nicht belieben Deine befrung aufzuschieben. Auf, Gott rufet dich zu sich. Eile, und errette dich!

2. Eile, Sodom brennet

schon, Und empfängt den schwefel lohn. Der erzürnte himmel bliget: Such ein Zoar, † das dich schützet. Auf, Gott rufet dich zu sich. Eile, und errette dich!

† Eine Freystadt, 1 Mos, 19, 20. 22.

3. Dencke, daß es schaden thut, Wenn das träge fleisch und blut Darf nach seinem willen leben, Weil ihm stets wird frist gegeben. Auf, Gott rufet dich zu sich, Eile, und errette dich.

4. Die versthörer deiner ruh, Deine sünden, nehmen zu, Dein gewissen wird beschweret, Und des zornes schaz vermehret, \* Auf, Gott ruft dich noch zu sich, Eile, und errette dich.

\* Röm. 2, 4.

5. Deines hertzens härtigkeit Steigt und wächst von zeit zu zeit. Was dich ist kan weinend machen, Wirst du bald mit hohn ver-lachen. Auf, Gott ruft dich noch zu sich, Eile, und errette dich.

6. Was

6. Was du böses an dir hast, Wird sonst wie ein alter ast, Dessen krümmen gleich zu zieben Man sich wird umsonst bemühen. Auf, Gott ruft dich noch zu sich, Eile, und errette dich!

7. Eile, denn es kommt der tod; Da entsethet angst und noth. Du mußt unbesreit gehen, Und vor deinem richter stehen. Auf, Gott ruft dich noch zu sich, Eile, und errette dich!

8. Brauch, ach brauch die gnadenzeit, Denn die graue ewigkeit Kommet, wie ein strom geschossen, Der den damm hat eingestossen. Auf, Gott ruft dich noch zu sich, Eile, und errette dich!

8. Eile, du hast viel versäumt, In der zeit, da du geträumt. Such es wieder einzubringen, Und mit ernst hindurch zu dringen. Auf, Gott ruft dich noch zu sich, Eile, und errette dich!

Von äußerlichen Leiden insgemein.

Mel. Freu dich sehr o m. n 87.

85. Thränen thränen lauter thränen, Ist der christen leben hier. Die sich nach dem himmel sehnen, Gehn in thränen für und für. Thränen speise, thränen tranck\* Thränen unser lebenlang, Wer der menschen wil erwehnen, Der muß sagen: thränen, thränen!

\* Ps. 102, 10.

2. Thränen bringt die morgenröthe. Wenn wir kaum geboren seyn, Sind die thränen ein prophete, Von des ganzen lebenspein. Thränen sind der erste gruß\* Thränen sind der letzte kuß, Und so muß die zeit auf erden, Uns zu lauter thränen werden.

\* Weish. 7, 3.

3. Thränen, ach! wie heiße thränen, Presset uns der jammer aus, Wenn wir nur der welt erwehnen, Defnet sich ein thränenhaus, Thränen hier und thränen

thränen dort, Ehränen immer fort und fort. Wer nicht thränen wil gewinnen, \* Der muß aus der welt entrinnen.

\* Wer dem Leiden entgegen wil.

4. Ehränen sind für allen diigen, Was GOTT seinen kindern schenckt. Wen er wil zum himmel bringen, Wird mit thränen oft getränckt, \* Ehränen, die in augen stehn, Thränen, die von herzen gehn, Ehränen, die von backen rollen, Müssen sie dem himmel zollen.

\* Ps. 80, 6.

5. Ehränen sind der christen saamen, \* Die sie in das elend streun, Ehränen schreiben ihren namen In das buch des lebens ein, Ehränen, wenn das welt-kind lacht, Ehränen, die die welt veracht, Ehränen, wenn die sonne scheineth, Ehränen niemals gnug geweineth.

\* Ps. 126, 6.

6. Ehränen, wenn sich

Gott verstecket, Ehränen, wenn er grausam scheint, \* Ehränen, wenn der feind uns schrecketh, Und es niemals redlich meint, Ehränen, wenn die sünde plagt, Ehränen, wenn das hertz verzagt, Ehränen bey so bangen zeiten, Ehränen bey so bösen leuten.

\* Hiob 30, 21.

7. Armuths-thränen, mittwen-thränen, Ehränen wenn man unrecht leidet, \* Ehränen derer, die sich sehen Nach des jammers endlichkeit, Ehränen in verfolgungs-noth, Ehränen um der freunde tod, † Und wer kan genug erwehnen, Ehränen überall sind thränen.

\* Pred. Salom. 4, 1.

† Luc. 7, 13.

8. Ehränen, aber ach ihr thränen, Seyd ihr nicht der christen schmuck? Jesus wil die strasse bähnen, Ist das nicht euch ehr genug? Ehränen Christi sind ja hier Aller christen thränen zier, Ehränen ließ der meiste

ster fließen, \* Thränen muß  
der jünger gessen.

\* Hebr. 5, 7.

9. Thränen, o ihr süßen  
Thränen, Ach! ihr seyd mein  
heiligthum, Solt ich mich  
nach freuden \* sehnen?  
Nein, die thränen sind mein  
ruhm, Thränen nimm, mein  
Jesús hin, Thränen, weil  
ich deine bin, Thränen, daß  
ich auf der erde Deiner thrä-  
nen fähig werde.

\* Nach sündlicher Welt Freu-  
de.

10. Thränen, o ihr lieben  
thränen, Nun es sey der  
schluß gemacht, Ich wil eu-  
rer nur erwehnen, Als der  
schönsten christen \* pracht.  
Wer hier thränen säen wil,  
Erntet dort der freuden  
viel, \* Denn die thränen  
dieser erden Müssen dort zu  
thronen werden. \*\*

\* Ps. 126, 6.

\*\* 2 Timor 2, 12.

W. Jesus meine zuversicht n. 42

86. **T**reuster Jesu,  
laß mich nicht!  
Gott mein heil, mein hort,  
mein leben! Lasse mir dein  
angeficht Stärke, muth

und kräfte geben: O mein  
trost und freuden, licht!

Treuster Jesu, laß mich  
nicht!

2. Treuster Jesu, laß  
mich nicht Unter so viel tau-  
send feinden. Schärfe  
meiner augen licht † Unter  
so viel falschen freunden.  
Du bist, der ihr netz zer-  
bricht, Treuster Jesu,  
laß mich nicht.

\* Betrug und Heuchelei zu er-  
kennen.

3. Treuster Jesu, laß  
mich nicht! Wann mich  
meine schwachheit kräncker,  
Wann mein inners \* mich  
anficht, Wann es seiner  
schuld gedencet; Halte,  
was dein wort verspricht,  
Treuster Jesu, laß mich  
nicht!

\* Mein Gewissen.

4. Treuster Jesu, laß  
mich nicht! Siehe, wie auf  
mein verderben Welt und  
hölle sind verpicht, Daß ich  
ewig solle sterben; Zeige mir  
dein angeficht, Treuster  
Jesu, laß mich nicht!

5. Treuster Jesu, laß  
mich

men,  
nt,\*  
eind  
nie,  
brä-  
agt,  
herz  
y so  
bey  
  
mitt-  
änen  
idt,\*  
o seh-  
ende  
rfol-  
um  
wer  
brä-  
en.  
  
h ihr  
t der  
esus  
ist  
ug?  
d ja  
änen  
mei-  
ster

mich nicht! Ach erbarme dich der schmerken, Heile doch die sünden-gicht In dem tief verdorbnen hertzen, Tödt der schlangen ihr gezücht, \* Treuster Jesu, laß mich nicht!

\* Zerstor in mir die Werke des Satans, 1 Joh. 3, 8.

6. Treuster Jesu, laß mich nicht, Bey der welt verstelltem heucheln, Wann sie bosheits-neze sicht, \* Und mich lockt mit ihrem schmeicheln, Wann sie bösen rath erdicht, Treuster Jesu laß mich nicht.

\* Ps 57, 7.

7. Treuster Jesu, laß mich nicht, Unter meines creuzes plagen, Hilf dis drückende gewicht Selbst mit deiner liebe tragen. Du bist meine zuversicht, Treuster Jesu, laß mich nicht.

8. Treuster Jesu, laß mich nicht! Dann bey meines hertzens sehnen Ist mein aug auf dich gericht, Komm und truckne meine thränen \* Wann die trübsals-hize

sicht, Treuster Jesu, laß mich nicht!

\* Offenb. 7, 17.

9. Treuster Jesu, laß mich nicht, Wann es einmal kommt zum scheiden, Denck an deine hirtenspflicht, Dencke an dein schweres leiden, Wann das herz im tode bricht, Treuster Jesu, laß mich nicht!

10. Treuster Jesu, laß mich nicht In dem schweren kampf erliegen! Wann mir angst und weh geschicht, In den letzten todes-zügen, Führe mich zu deinem licht, Treuster Jesu, laß mich nicht!

Von dem Trost: Amt des heiligen Geistes.

M. Brunnquell aller g. n. 283

87. Erörterer blöder hertzen, Der die bangen schmerken Der betrübten stillt; Der gebewate seelen, Die sich ängstlich quälen, Ganz mit trost erfüllt: Laß mich trauren hier auf erden; Aber auch getröstet werden.\*

\* Matth. 5, 4.

2. Wenn

2. Wenn ich an der sünde  
Noch vergnügen finde, So  
zerstör die lust. Laß nach  
ihren brüsten Gar nicht  
mehr gelüsten Die zerschlag-  
ne brust. Lenck vom trost  
der creaturen Mich auf dei-  
nes trostes spuren.

3. In vernünftigen \* grun-  
den Ist kein trost zu finden,  
Der das elend hebt. Nur  
das wort der gnaden Hei-  
let\*\* meinen schaden, Wenn  
es in mir lebt, † Gib aus  
diesen trostes = quellen Kraft  
und trost in allen fällen.

\* Die von der blossen Vernunft  
erdacht werden.

\*\* Weish. 16, 12.

† Jac. 1, 21.

4. Gieß des Vaters liebe  
Durch die reinsten triebe  
In dem herzen aus. \* Zeu-  
ge\*\* seiner güte, Treib aus  
dem gemüthe, Alle furcht  
hinaus. Laß mich an des  
Sohnes sterben, Auch mein  
antheil glaubig erben.

\* Röm. 5, 5.

\*\* Du Zeuge 2c.

5. Zeige dem gewissen  
Daß der brief zerrissen,  
Der von schulden sagt,\* Und

daß meine sünden, Nirgend  
mehr zu finden, Wenn  
man darnach fragt\*\* Laß  
mich die versicherung schme-  
cken, Daß sie mich nicht  
weiter schrecken.

\* Col. 2, 14. \*\* Jer. 50, 20.

6. Laß im blut der gna-  
den \* Meine seele baden,  
Wenn sie dürr und matt.  
Laß sie sich ergehen An den  
theuren schätzen, Die der  
himmel hat, Die das gna-  
den wort verheißet, Und der  
glaube zu sich reisset.\*\*

\* Der Versöhnung.

\*\* Matth. 11, 12.

7. Wenn mein geist sich  
bücket, Weil die last ihn  
drücket, Hilf der schwach-  
heit auf. \* Stärck die mat-  
ten knie, \*\* Unter aller mü-  
he In dem kampf und lauf.  
Stärcke muth, geduld und  
glauben, Wenn die feinde  
grimmig schnauben.

\* Röm. 8, 26. \*\* Hebr. 12, 12.

8. Laß mich meinen na-  
men Bey dem frommen  
saamen\* Angeschrieben sehn,  
Ist der tod was herbey,  
Mach ihn, pfand des er-  
bes,

bes, † Mir recht süß und schön. Gib mir in dem letzten leiden Einen vor- schmack jener freuden.

\* Im Himmel im Buch des Lebens, Luc. 10, 20.

† Ephes. 1, 14.

M O GOTT, du tiefer 2c. n 202

88. **V**or wahrer hertzens änderung Sind alle menschen todte sündler. Gezeuget werden ist genung, Zu machen, daß wir alle kinder Des zornes und des todes sind. † Gott spricht: daß wir gesündigt haben. Wir sehen daß das fleisch gewinnt, \* Es man- geln uns die ersten gaben. \*\* Zemehr wir den verstand Im forschen angewandt, Um die gewißheit zu errei- chen; Je grössre heftigkeit Der lust die hände beut, Je weiter grund und ruhe wei- chen.

† Eph. 2, 1. 3.

\* Die Oberhand hat.

\*\* Die anerschafne Weisheit und Heiligkeit.

2. So elend sind wir von natur, Bis daß wir uns versöhnen lassen, Und die

vermerckte gnaden spur, Nicht mehr, (wie sonst ge- schehen) hassen. Denn Gott hat seinen Sohn ge- sandt, Damit wir könten durch ihn leben, \* Und, wenn wir unsern fall er- kannt, Im glauben uns zu frieden geben. Wem aber Jesus Christ, Nur ein pro- phete ist, \*\* Derselbe wird unselig bleiben, Bis er im geist gesehn, Was für ihm ist gesehn, Und mit dem hertzen lernet gläuben.

\* Joh 3, 17.

\*\* Wer ihn mit den Soci- nianern, nur für einen Propheten, nicht aber auch für einen Versöh- ner erkennet.

3. Das wort, das Gott und bey Gott war, \* Ward fleisch, und trat an unse- stelle, Lud auf sich zorn und tods- gefahr, Und schmeckte für uns tod und hölle. \*\* Dadurch hat es uns los ge- kauft, Und insgesamt mit Gott versöhnet; Auch den, der selbst ins unglück lauft, Der Christum fliehet, ia gar verhöhnet. † Gott sieht uns anders an, Als er zuvor

Zuvor gethan, Er kan uns alle strafen schencken, Er kan geschäftig seyn Und durch den gnaden schein †† Mit allem segen uns bedencken.\*

\* Joh. 1, 1. 2. 14. \*\* Hebr. 2, 9.

† 2 Petr. 2, 1. †† Weil uns Christus ein Recht zur Gnade wieder erworben hat, Röm. 5, 15.

\* Eph. 1, 3.

4 Durch Christum wird von aller welt Der zorn des höchsten abgewendet; Hin gegen was dem HERN gefällt, Bey den zerschlagenen\* vollendet. Die un aussprechliche gedult, Der raum zur busse, Das verschonen, Die angebotne gnad und huld, Die kraft, die zu gedachten cronen; Ja kürzlich insgemein Das ganze selig seyn Ist der verßöhnung zuzuschreiben, Die unser JESUS CHRIST, Seit dem er mittler ist, Vor Gottes stuble † pflegt zu treiben.

\* Bey Busfertigen und gedemüthigen Seelen, Es. 57, 15.

† Durch die Vorbitte, die auf seine Verßöhnung gegründet ist.

5. Von dieser grossen se-

ligkeit Ist niemand vor sich ausgeschloffen. So licht als kraft ist schon bereit Und kommt oft als ein strom geflossen. Nur der allein, der nicht gewollt,\* Als ihn der seelen freund gelocket, Wird nach entzogner kraft und huld, Als ein gefäß des zorns verstocket. † Das opfer ist genuna! Doch ohne heiligung Vermag kein mensch den HERN zu sehen. † So bald man sich bekehrt, Und aller sünde wehrt, †† Sol das verheißne heil geschehen.

\* Math. 23, 37. † Röm. 9, 18. 22

† Hebr. 12, 14.

†† Die Herrschaft der Sünde bey sich brechen lässet.

6. Danck sey dir, du erwürgtes lamme, Für dein unendliches erbarmen, Wir liegen, holder bräutigam, Nebst andern auch in deinen armen, Für uns versanck dein theures haupt,\* Für uns ward dein gebein durch graben,\*\* Für uns dem letzten feind erlaubt, Sein letztes fest mit dir zu haben. †

H 3

So

So zieh denn unsern\* sün  
Zu deinem opfer hin, Das  
bleibt uns ewig im gesichte,  
Und in der seelen klar, Daß  
Gott in Christo war, †† Als  
er uns durchhals im gerichte.

\* Joh 19, 30. \*\* Ps. 22, 17.

† Für uns hast du dich in den  
Tod gegeben. †† 2 Cor. 5, 19.

Psalm 73, 25. 26.

M. Nun freut euch lieb. n. 69

89. Was frag ich nach der  
ganzen welt, Nach  
himmel und nach erden;  
Nach wohl lust, pracht, nach eh  
und geld, Und was uns hier kan  
werden! Es hilft nicht, wenn  
mein leib erblasst: † Drum hab  
ich diesen schluß gefasst: **HErr,**  
wenn ich dich nur habe.

† Wenn ich sterbe.

2. Was frag ich nach der men  
schen gunst, Und ihren schmei  
cheleyen! Dann diese sind, als wie  
ein dunst, Der sich bald läßt zer  
streuen: So leicht, als etwa eine  
hand, Ist auch die freundschaft  
umgewandt, **HErr,** wenn ich  
dich nur habe.

3. Was frag ich nach der men  
schen rath, Den die vernunft aus  
sinnet! Bey Gott allein ist rath  
und that; \* Was menschen-kunst  
beginnet, Das siehet doch als wie  
ein haus Auf sand und schein ge  
bauet aus: **HErr,** wenn ich  
dich nur habe.

\* Sprüch. 8, 14.

4. Was frag ich nach der men  
schen macht, Und aller ihrer  
stärke! Was menschen-muth hat  
aufgebracht, Das bleiben men  
schen wercke, \* Gott ist mein fels,  
mein schild und kraft, Der mir  
die beste hilfe schafft: **HErr,**  
wenn ich dich nur habe.

\* Unvollkommne, elende, ver  
gängliche Wercke.

5. Was frag ich nach der men  
schen ehr, Und andern eitelkei  
ten! Den stolzen geb ich kein ge  
höre, Die mich von Gott ablei  
ten. \* Der Gott der ehren ist  
mein ruh, Der ist mein festes  
eigenthum: **HErr,** wenn ich  
dich nur habe.

\* Ps. 119, 115.

6. Was frag ich nach der men  
schen geld, Nach reichthum und  
nach schätzen! Was sonst die welt  
für köstlich hält, Das kan mich  
nicht ergehen: Gott ist mein  
reichthum und mein schatz, Der  
findt in meinem herzen platz:  
**HErr** wenn ich dich nur ha  
be.

7. Was frag ich nach der men  
schen lust, Die nur von Gott  
abziehet: Es ist ein schändder sün  
den must, Wann sie gleich schön  
aussiehet: Wann mich mein see  
len freund anblickt, So bin ich  
schon genug erquickt, **HErr,**  
wenn ich dich nur habe.

\* Sonderlich wenn sie in den  
Schrauben der Ehrbarkeit bleibt

8. Was

8 Was frag ich also nach der welt! Muß dieser leib gleich sterben: Mein seelen haus ist schon bestellt, \* So kan ich nicht verderben: Geh ich von dieser hütten aus, So sind ich dort ein besser haus: **Err, wenn ich dich nur habe.**

\* 2 Egr. 5, 1.

9. Was frag ich nach dem firmament, Und nach dem blossen himmel, Der mit der erd einmal verbrennt † Wie auch ihr gang getümmel! Wo IESUS ist, da komm ich hin, Daß ich stets bey ihm leb und bin: **Err, wenn ich dich nur habe.**

† 2 Pet. 3, 10.

10 Was frag ich endlich nach der zeit! **ERR**, wenn ich dich nur habe; Du bleibest mein in ewigkeit, Auch mitten in dem grabe: Im tod und leben sol allein Diß wort der seelen losung seyn: **Err, wenn ich dich nur habe.**

**M. Mein IESU, dem die n. 96**

**90. W**as klebst du wimmernt an der erden, Du blöder, du verzagter geist? Was sorgest du, verdammt zu werden! Da dich dein IESUS selig preist. Du drängst dich ja zum stuhl der gnaden. Und kehrest den rücken zu der welt, Nun was dich unterwegs befällt. Das sol, (o höre) dir nicht schaden.

2. So gottlos bin ich nie gewesen, Sprichst du, als ich mich iho seh; Ich werde von der macht des

bösen Umringet wo ich geh und sieh. Wil ich aus einem greul mich winden, So fällt mich, eh ichs dencken kan, Ein ganzes heer von andern an, Und macht mir muth und hoffnung schwinden.

3. Ich hasse zwar die brut der hollen, Und spey sie dem ins angesicht, Aus dessen faulen schlund sie quellen; Ich wins'le, bet und heg sie nicht; Doch ist noch was, das mich betrübet, Erst, daß ich selbst mit schuld daran, Hernach, daß ich nicht leugnen kan, Daß ofe mein hertz sie heimlich liebet.

4. Zuweilen läßts, als ob ich fegte, Als ob mein wütend stolger feind Viel tödtlich tiefer wunden kriegte; Es ist, als ob mein seelen freund Mich nun auf seinen schos genommen, Allein mir fällt mit ängsten bey: Obs nicht ein blos naturwerk sey, Weil sünd und noth stets wieder kommen.

5. Da höhnt mich denn der feind des lebens, Und treibt mit meinen thränen spot; Gibs auf, spricht er, es ist vergebens, Du hoffst umsonst auf deinen **GOTT**, Und ob er sich dein möcht erbarmen, So machst du selbst die sache schlimm; Dein hertz ist voller schlangen krümm, Und dreht sich stets aus seinen armen.

6 Denn bin ich wie auß maul geschlagen, Ich weiß nicht, was ich sag und thu; Ich muß die schmach verstantend tragen,

5 4

Dem

Denn mein gefühl sagt ja dazu: D möchte GOTT nur einmal hören Der stolzen feinde übermuth, Und sich in dieser hölken gluth Mit gnaden augen zu mir kehren.

7. So sprichst du: aber, blöde taube, Fleuch, fleuch ins Evangelium; Sucht dich der feind zu seinem raube, So eil in dieses heiligthum; Da kauft du grund und hoffnung fassen, Da findest du leben, fried und ruh, Ja stärcke, kraft und macht darzu, Da mußt dein feind sein toben lassen.

8. Es heißt: GOTT hat die welt geliebet, Da sie noch seine feindin hieß, Die welt, die ihn so hoch betrübet, Die huld und gnade von sich stieß, Der hat er seinen Sohn gegeben, Und dieser, der an ihrer statt Den fluch und tod e litten hat, Bringt ihr versöhnung, guad und leben.

9. Was bist du nun in GOTTES herzen? Gewiß nicht, was dein herz jetzt denckt, O nein! ein kind, an dem die schmerzen, Das blut des Sohnes GOTTES hängt; Sein lieber mensch, den er erwahlet Zum erben seiner eron und thron, Den er in Christo, seinem Sohn, Den seiner liebe reich zu gezehlet.

10. Dis bleib, o siehe, deiner seelen, Ob gleich die höll sich in dir regt: Ob dich gleich alle sünden quälen; Ob satan dich mit säusen schlägt, Und deine hoff-

nung spöttlich höhnet; Ja ob dein eigen herz dich schilt, Und nur rebellionen quillt, Denn solche feinde sind versöhnet.

11. O seele! kauft du dis nicht glauben? So häng dich doch mit winseln dran; Es kan dir dis kein elend rauben, Was JESUS schon für dich gethan. Es ist geschehn: er ist gestorben, Und hat der hölken heer bekriegt. Es ist geschehn, er lebt und siegt, Und hat dir GOTTES guad erworben.

12. Es sey dein thranend aug; ohn ende Allein auf diesem grund gericht; Gesezt, daß sie an dir nichts fände, Was GOTT von seiner ordnung spricht; So bleib, weil GOTTES Sohn gelitten, Dir doch ein völlig recht darzu, Und du kauft jezt in diesem nu, Das alles zuversichtlich bitten.

13. Allein, da dich die sünden drücken, Und deine seel es ängstlich fühlt, Da du die angeborne tücken, Womit dein trügrisch herze spielt, Nun nicht, wie ehemals mehr liebest, Zum wenigsten gern hassen woltest, Und kauft du nicht so wie du soltest; Dich auch darüber nur betrübtest.

14. So hat schon JESUS dein erbarmer, Sein triumphirend werck in dir, Es kommt dir, o du blöder armer, Auch noch so klein und schwächlich für: Denn dis sind seine GOTTES thaten, Daß dir dein herz erwecket ist, Und du nun voller

voller sorgen bist, Ob deiner seelen noch zu rathen.

15. Du bist du nun in dessen armen, Der Gott und Herr und alles ist, Bey dem vermögen und erbarmen, Und dessen theures gut du bist; So laust du allen feinden pochen, Daß Jesus sich nicht von dir wendt, Er habe denn sein werck vollendt, Und dich an ihrer macht gerochen.

16. Du darffst da nur im wilseln bleiben, Wena du nicht mehr zu beten weiffst; Was dich vom gnadenstuhl wil treiben, Es heisse immer, wie es heiffst, Das zeig ihm nur, lauff du's nicht sagen, Er dein versöhner, hält es dir Nicht mehr als sünd' und schulden für, Er hält's für seind', die dich plagen.

17. Inzwischen gehst durch dick und dünne, Sein weg sey krumm, er sey gerad: So halte dir nur in dem sinne: Daß JESUS dich in händen hat. Drum murre nicht in noth und wehen, Ergib dich nur gelassen drein; Dein Jesus wil dir bürge seyn: Es sol dir nicht zu viel geschehen.

18. Bestimm' ihm auch nicht tag und zeiten, Und Lehr ihm nicht den seiger um; Denn dein geschäfte ist nur leiden. Zum wirken bist du viel zu dumm; Dis aber solst und must du wissen: Es liegt ihm mehr als dir daran, Daß du, so bald es werden kan, Aus allen elend seyffst gerissen.

19. Wie bald macht er von scham und thränen Die gnug benetzte wangen frey! Erfüllt der seelen langes sehnen, Zerbricht der sünden kraft entzwey, Schenckt dir vergebung aller sünden, Erfüllt dein hertz mit stiller ruh, Mit seinem bild und sinn darzu, Und läßt dich ihn und alles finden.

20. Auf, auf, demnach! auf, von der erden! Du blöder, du verzagter geist: Fürcht nun nicht mehr verdammt zu werden, Da Jesus dich schon selig preiff. Bleib nur im element der gnaden, Und an der hand des, der dich hält, So sol, was dir auch ir der welt Begegnet, niemals etwas schaden.

W. Werde munter mein n. 87.

**91. Weicht von mir ihr trauerstunden!**  
Meine seele freuet sich:  
Denn ich habe Jesum gefunden,  
Jesum, meinen schatz hab ich.  
Jesus ist es nur allein,  
Bey dem ich vergnügt kan seyn.  
Ist mein geist schon schwach auf erden;  
Dennoch muß ich selig werden.

2. Ich bin nicht dazu geboren,  
Daß der höllen schlund mich friff.\*  
Gott hat mich zum heil erkoren,  
hat mich zum heil erkoren,

H 5

Der

Der die liebe selber ist. Sein Sohn wäscht die sünden ab, Der sich selbst zum opfer gab, \*\* Ist mein geist schon schwach auf erden, Dennoch muß ich selig werden.

\* 1 Thessal 5, 9.

\*\* Ephes 5, 2.

3. In den himmel muß ich kommen, An dem himmel hab ich theil. **Jesus** hat ihn eingenommen, \* **Jesus** meiner seelen heil. **Gott** hat mich in ihm erwehlt, \*\* Und den seinen zugehrt. Ist mein geist schon schwach auf erden, Dennoch muß ich selig werden.

\* Joh. 14, 3. Apost. 3, 22.

\*\* Eph. 1, 4.

4. **Jesus** läßt die geistlich armen \* Seine liebe schäfflein sehn; Ihrer noth sich zu erbarmen, Litt er selbst die todespein. Drum ermuntert meinen muß Sein für mich vergoßnes blut. Ist mein geist schon schwach auf erden, Dennoch muß ich selig werden.

\* Matth. 5, 3.

5. Ich wil kämpfen, ich wil ringen, † Mein zweck ist das himmelreich, Kan ich nur zu **Jesus** dringen, Gilt mir alles andre gleich, Ich wil, ia ich muß empor, Zu der engel freudenchor. Ist mein glaub gleich schwach auf erden, Dennoch muß ich selig werden.

† Luc. 13, 23, 24.

6. **Jesus** wil ich nimmer lassen, \* Und mein **Jesus** läßt mich nicht. **Jesus** wil ich fest umfassen, Trug dem, der diß band zerbricht. Von ihm werd ich nicht getrennt, Wenn gleich erd und himmel brennt. Ist mein geist schon schwach auf erden, Dennoch muß ich selig werden.

\* 1 Mos. 32, 26.

7. Nun **Gott**, was willst du denn machen? Du wirfst meiner doch nicht los. \* Zeigt der teufel seinen rachen, So eil ich in deinen schooß. Leb ich, so verbleib ich dein; Sterb ich, \*\*

so

so bist du doch mein. Ist  
mein geist schon schwach  
auf erden, Dennoch muß  
ich selig werden.

\* Matth. 15, 23.

\*\* Röm. 14, 8.

M. Mache dich meing n. 79.

92. **W**EINE nicht,  
**G**OTT lebet  
noch, Der dich herzlich lie-  
bet. Ob dir gleich das  
schwere joch Fleisch und blut  
betrübet. Dennoch sey Nur  
getreu, Bis die trauer-stun-  
den Selig überwunden.

2. **W**eine nicht, **G**ott  
denckt an dich. \* Wenn dus  
nicht gedenckest. Manches  
mal verbirgt \*\* er sich; So,  
daß du dich kränckest: Das  
geschicht Aber nicht Aus des  
zornes triebe Sondern nur  
aus liebe.

\* Hebr. 6, 10. \*\* Ps 30, 8.

3. **W**eine nicht, wenn er  
dein siehn Nicht so bald er-  
höret. Bleib nur vor der  
thüre stehn; Klopff\* unab-  
gelehret. Hab gedult, Bis  
die huld Deines Vaters eil-  
let, Und dein herze heilet.

\* Matth. 7, 7.

4. **W**eine nicht, wenn sei-

ne hand Immer stärker  
schläget. Dieses ist der be-  
ste stand, \* Wenn sich creuß  
erregt. Wenn ein christ,  
Elend ist, Denn lebt er be-  
glücket, Und ist recht ge-  
schmücket.

\* 1 Pet. 3, 14. c. 4, 14.

5. **W**eine nicht, wenn  
**G**ott dich krank Auf das  
bette leget; Sag vielmehr  
der güte danck, Die ihn so  
beweget, Daß er sucht Dich  
durch zucht, Aus des satans  
stricken Zu sich hinzurücken.

6. **W**eine nicht, wenn  
geld und gut Sich von dir  
entfernet: Weil **G**ott dies  
ses alles thut, Daß dein her-  
ze lernet, Wie dein schak,  
Ziel und plaz Nicht beym  
welt-getümmel; Sondern  
dort im himmel. \*

\* Matth. 6, 19, 20.

7. **W**eine nicht, wenn  
menschen-gunst Von dir  
abgezogen. Dieler eitle  
wahn und dunst Hat dich  
oft betrogen. Menschen sind,  
Wie der wind, Der bald  
heftig streichet, Und bald  
wieder weichet.

8. **W**eine

8. Weine nicht, wenn dich die welt, Lästert, schmäh't und höhnet. Wenn der feinde zunge bellt, So sey du gewöhnet, Daß dein sinn, Dich dort hin Zu dem Heiland fehret, Der dich sanftmuth lehret.\*

Matth 12, 29.

9. Weine nicht, du hast ja den, Der dich auserwählet. Laß es, wie es gehet, gehn; Bleib nur ungequälet. Dieser zeit kurzes leid Ist das pfand der frommen, Die zu Jesu kommen!

Mel. Ich habe gnug. n. 105.

93. Welt, gute nacht! Mein weg geht himmel an nach zions freuden saal. Es ist vollbracht Der harte leidens kampf Der weg durchs thränenthal, Mein creuke wird zu lauter palmen, Mein thränenlied zu lauter psalmen. Welt, gute nacht!

2. Welt, gute nacht! Ich lasse zwar in dir, was mich bisher erfreut, Mein sterben macht Viel hergen voller

schmerze; Viel wunden voller leid: Doch weiß ich, daß auf Edens auen Wir dort einander wieder schauen. Welt, gute nacht.

3. O himmelslust! Auf rosen geht mein fuß, voll laſchen ist mein mund. An Jesu bruch Schlaf ich ganz ungestört; nun bin ich erst gesund, Die schmerzen sind ja nun vergraben. Hingegen muß mich freude laben. O himmelslust.

4. O himmelslust! Ihr thränen, stört mich nicht; ruft lieber, mir glück zu! Mir ist bewust, Was unaussprechlich ist, in ewig-süßerrub. Mein sterbtag ist im himmelsorden Ein namens- und geburts-tag worden. O himmelslust.

Mel. Wer nur den lieben. n. 55

94. Wenn so viel tauſend teufel wären, Als an dem ufer löwenlein sand, Als tropfen sind in allen meeren, Als sonnenstäublein durch das land: So fürcht ich doch dieselben nicht;

nicht; Denn **Jesus ist mein heil und licht.\***

\* Ps. 27, 1.

2. Und wären zehnmal so viel höllern Als zwischen berge klüfte sind, Als ris in felsen, die zerschellen, Als man in wäldern hōlen findt: So fürcht ich doch dieselben nicht; Denn **Jesus ist mein heil und licht.**

3. Wenn so viel feinde\* zu mir dringen, Als das gewässer fische hegt, Als vögel unterm himmel singen, Als luft und erde würmer trägt: So fürcht ich doch dieselben nicht; Denn **Jesus ist mein heil und licht.**

\* Ps. 27, 3.

4. Ja gāb es auch mehr lästerzungen\* Als man auf äckern ähren zieht, Als jemals grās gen sind entsprungen, Als man in hecken stacheln sieht: So fürcht ich doch dieselben nicht; Denn **Jesus ist mein heil und licht.**

\* Ps. 120, 3.

5. Brüllt, ihr vermaledeyten drachen! Ihr hōl-

len-gluten, macht euch groß! Ihr feinde, laßt die stücke krachen! Ihr lügner, schmäht nur auf mich loß! Ich fürchte mich vor euch doch nicht: Denn **Jesus ist mein heil und licht.**

6. Was werft ihr teufel mir die sünden Mit so ergrimmeten schreyen für? Wo lönt ihr was von schulden finden? Ich habe ja die quereung hier, † Denn **Jesus ist mein heil und licht; Drum acht ich euer schreyen nicht.**

† Das Göttliche Zeugniß der Losprechung.

7. Ihr spriecht umsonst, ihr hōllen-flammen, Ich werde durch euch nicht erschreckt; Ihr solt mich nimmermehr verdammen † Weil mich des Heilands unschuld deckt: Ist **Jesus nur mein heil und licht; So fürcht ich euren abgrund nicht.**

† Röm. 8, 1. 34.

8. Was wolt ihr feinde mit mir machen? Verfolgt, verjagt und ängstet mich; Verbrennt

Verbrennt und raubt mir  
meine sachen; Erwürgt,  
zerreißt mich grausamlich!  
Ich fürchte dieses alles nicht:  
Denn IESUS ist mein heil  
und licht.

9. Und laßt doch sehn, ihr  
losen mäuler; Was habt  
ihr wieder ausgeheckt? Hier  
steht mein fester ehren-pfei-  
ler, Der hält mich vor euch  
unbefleckt: Mein IESUS ist  
mein heil und licht, Drum  
acht ich euer lästern nicht.

10. So biet ich nun den  
bösen geistern, Der höll  
und allen feinden trug!  
Trog sey auch allen lügen-  
meistern, Denn IESUS ist  
mein sicher schutz: \* Ist der  
nur stets mein heil und licht,  
So fürcht ich das gering-  
ste nicht.

\* Ps. 31, 21.

11. Ach IESU, laß  
doch mein vertrauen Auf  
dich ja nicht vergeblich seyn;  
So wird mir nie vor etwas  
grauen: Erbarm, erbarm,  
erbarm dich mein! Bleib  
IESU, du mein heil und licht;  
So fürcht ich mich vorm to-  
de nicht.

Von der Versöhnlich-  
keit.

M. Kommt her zu mir. n. 50

95. **W**ie ist die welt so  
feindschaft voll!

Sie lebt in rachgier, streit  
und gross, Und wil sich nicht  
versöhnen: Man kommt  
zum altar ohne scheu, In  
heuchelglauben ohne reu,  
Und meint doch GOTT zu die-  
nen.

2. Allein wer opfert sein  
geschenck, Und wird nicht  
vorher eingedenck, \* Daß er  
was widrigs habe An sei-  
nem bruder; hat kein theil  
An IESU tod, und ist ein  
greul Mit seiner opfer gabe.

\* So daß er sich vorher mit ihm  
ausöhne. Matth. 5, 23 24.

3. Wer seinem bruder  
nicht vergiebt, Noch ihm von  
reinem hertzen liebt, Der  
kan GOTT nimmer lieben,  
Er ist aus Cains-mord-ge-  
schlecht \* Und ein verdammt-  
ter sünden-knecht Drau  
GOTT wird rache üben.

\* 1 Joh. 3, 12 15.

4. O mensch geh einmal  
in dein hertz, Und treibe fer-  
ner

ner keinen scherz Mit Gots  
tes wort, im leben: Der  
Heiland spricht: wer nicht  
vergiebt Dem nächstten, son-  
dern feindschaft übt, Wird  
satan übergeben \*

\* Matth. 5, 25. c. 18, 34. 35.

5. Bewahre mich, Herr  
Jesu Christ, daß meine see-  
le nicht vergißt, Was du  
mir vorgeschrieben; Laß mich  
vergeben sieben mal, Und  
mehr als zehnfach an der  
zahl\* Und meinen bruder  
lieben.

\* Matth. 18, 22.

6. Ihr menschen Kinder  
folget nach, Denn diß ist  
eine grosse sach, Ihr müßet  
dem vergeben, Der euch  
allhier beleidigt hat, Drum  
folgt gehorsam Jesu rath,  
Wer diß thut, der wird le-  
ben.\*

\* Pf. 15, 3. 5.

M. Diß sind die heiligz n. 28.

96. Wie ist die welt so  
voller tück, Voll  
stebel und voll bubenstück,  
Daß wir nichts anders  
hörn u. sehn, Als greuel din-  
ge, die geschehn, Kyrieleison!

2. Wer ist, der GOTT  
von herzen traut, Der  
nicht auf menschen hülfe  
baut, Der, wann er in  
den wöthen zagt, Nicht auch  
den GOTT zu Ekron fragt? \*  
Kyrieleison!

\* Seine Zuflucht zu Creaturen  
nimmt, und sein Vertrauen auf  
sie sehet, 2 König. 1, 2.

3. Wie schwören nicht  
die leut so gern, Und lästern  
damit GOTT dem Herrn,  
Wer sucht bey diesem hülff  
und rath, Der allen noch  
geholfen hat? Kyrieleison!

4. Man spottet GOTT †  
und seiner lehr, Es ist kein  
ernst und eiser mehr, Man  
hält, was man vom him-  
mel spricht, Nur vor ein  
mährlein und gedicht. Ky-  
rieleison!

† Gal. 6, 7.

5. Es geht nicht wle es  
gehew sol, Die kirch ist  
von zerrüttung voll, Ge-  
rechtigkeit wird auch ver-  
lest, Der haus stand in  
ruin\* aelzt, Kyrieleison!

\* In Schaden und Verderben.

6. Wer nimmt sich mehr  
der

Der armen an, Und hilft den nächsten, wo er kan? Es sieht ein jeder nur auf sich, Und läßt die andern all in stich. Kyrieleison!

7. Es nimmt die unzucht überhand, Wer acht es mehr vor eine schand? Es ist der nârrisch kleiderpracht, Der so viel arme leute macht. Kyrieleison!

8. Wer treibt nicht gern betrügeren? Wer glaubt, daß solches sünde sey? Die hinterlist wird so gemein, Daß sie muß eine klugheit seyn. Kyrieleison!

9. Wer hält was auf die redlichkeit? Die wahrheit wird verlacht, verspott; Da falscheit, unter Joabs Fuß,\* Vor neue mode gelsten muß. Kyrieleison!

\* 2 Samuel. 20, 9. 10.

10. Wie bricht die böse lust heraus, Wenn man buhlt um des nächsten haas,\* Wer fordert deffen haas und gut, Da er ihm selber schaden thut. Kyrieleison!

\* Wenn man dem nächsten nach seinen Gütern stehet.

11. Es sind der greuel gar zu viel, Sie haben weder maas noch ziel, Es ist doch alles schlecht bestellt, Im argen liegt die ganze welt. † Kyrieleison.

† 1 Joh. 5, 19.

12. Diemeil denn, liebster Jesu Christ, Die erd selbst überdrüßig ist, Zu tragen solche hollen bränd, So komm und mach damit ein end. Kyrieleison!

W. Endbinde mich mein. n. 62

97. **W**ie selig sind wir hier, wenn Gott in allen dingen Nach seinem rath uns führet, und immer vor uns geht! Dis ist mein hertzenswunsch, ach! möcht ichs dahin bringen, Weil sonst das beste werck doch in verwirrung steht. Ach! möcht, o Herr! iemand dem licht und recht noch tragen, Daß ich in allem thun um rath dich könnte fragen.

2. Mein kind, ich bin bey dir noch alle lebens-tage, Ich leite dich gewiß mit meinem augenlicht: Bring im

im gebete nur an mich die  
Klag und frage, Es fehlt im  
neuen bund am licht und  
rechte nicht. Denn hat der  
alte bund durch menschen  
solche gaben; So muß der  
neue ja durch mich was  
grössers haben.

3. Wilt du, was ich wil  
thun; \* du wirst schon inne  
werden, Was ich von dir  
begehre; ich wäre nicht ge-  
treu, Wenn ich dich stecken  
ließ in zweifel und beschwer-  
den, Ich mach in allem dich  
noch recht gewiß und frey:  
Doch mußt du, leitet dich  
mein aug in deinem leben,  
Auf meinen augenwinck  
auch fleißig achtung geben.

\* Joh. 7, 16.

4. Mein Gott! hilf mir  
es selbst, laß mich in allen  
dingen, Auch in den klein-  
sten, stets auf deinen winck  
nur sehn; Ach! laß mich  
darum doch nicht in zerstreu-  
ung bringen, Und nicht so  
ausgeschweift und übereilt  
geschehn. Ach! laß mein  
auge nicht von deinem auge  
gehen, Laß mich recht einge-

fehrt nur immer vor dir ste-  
hen.

5. Die salbung lehre  
mich, damit ich alles wisse,  
Was stündlich sey zu thun,  
bevestige nur den sinn; Und  
hilf, daß deine kraft sich so  
in mich ergieße, Daß ich,  
was ich erkant, zu thun  
auch mächtig bin. O!  
möcht ich bis in tod getreu  
und folgsam leben, Der du  
das wollen wirkst, wirst  
auch vollbringen geben.

6. Mein wollen kan doch  
noch gar oft verändert wer-  
den; Drum mache du mir  
stets nur deinen willen lieb,  
Und gib beständigkeit; die  
lieb und lust der erden Ver-  
treibe stets in mir durch dei-  
nes Geistes trieb. So laß  
das herze frey, die augen  
helle bleiben, Und meinen  
willen sich dem deinen ein-  
verleiben.

Vom Vertrauen auf  
GOTT.

M O G Du du fromer. n. 76.

98. Wohl dem, der  
Gott vertraut\*

3

In

In allen seinen sachen, Und alles dem heimstellt, Der es weiß wohl zu machen, Wohl dem, der da sein haupt Nur legt in Gottes schoos, Der wird ganz ruhig seyn, Und vieler sorgen loß.

\* Ps. 2, 12. Ps. 14<sup>e</sup>, 5.

2. Wohl dem, der Gott vertraut, Dem ist ja nichts unmöglich, Sein stärker allmachts arm Kan helfen unverzüglich, Was uns dünckt allzuschwer, Das ist bey ihm gar leicht, Weil unsre noch so gleich Auf sein wort † von uns weicht.

† Matth. 8, 8.

3. Wohl dem, der Gott vertraut, Kanst du kein mittel finden, Dadurch du deine noth Bald könnest überwinden, Vertrau dem weiten Gott, Der alle hülfe hat, Bey dem ist rath und that\* Wann du bist ohne rath.

\* Jer. 32, 19.

4. Wohl dem, der Gott vertraut, Denn seine liebesproben Muß jede crea-

tur Mit frechem munde loben, Der jeder creatur Die speis und nahrung gibt, † Der sorget auch für dich, Weil er dich herzlich liebt.

† Matth. 6, 25, 26.

5. Wohl dem, der Gott vertraut, Und nicht den menschen lindern, † Die sind gar ofemals falsch, Und suchen zu verhindern, Das, was uns nützlich ist; Ob sie, was uns gebriecht, Wohl wissen und verstehn, So helfen sie doch nicht.

† Ps. 118, 8.

6. Drum bleibet es dabey, Ich wil dann Gott vertrauen, Auf seine Vaterhand In meiner trübsal schauen. Ach Gott, ich komm zu dir, Ach sorge du für mich, Ach nimm dich meiner an, Und hilf mir gnädiglich.

7. Wohl an, ich traue GOTT, Es mag mir nun auch gehen, Wies meinem Gott gefällt; Ich bleib darauf bestehen, Daß Gott den nicht verläßt, Der

Der feste auf ihn baut,\*  
Weil dem geholfen wird,  
Der seinen GOTT ver-  
traut.

\* Sir. 2, 11. 12.

M. Wie schön leucht. n. 121.

99. **W**o ist ein solcher  
Gott wie du!

Du schaffst den müden  
süße ruh, Ruh, die nicht  
zu ergründen! Ein abgrund  
der barmherzigkeit Ver-  
schlingt ein meer voll herse-  
leid: Du Herr vergibst  
die sünden, Jesu! Du  
du lässe dich würgen, Als  
den bürgen, Aller sünden  
MICH auf ewig zu entbin-  
den. Micha. 7, 18.

2. **H**ERR, unsere ge-  
rechtigkeit! Wie hoch  
wird dessen geist erfreut,  
Der dich im glauben ken-  
net: Du bist sein schmuck,  
die Gottes pracht, Die  
ihn vollkommen schöne  
macht, Die ihm das herz  
entbrennet: Laß mich Ewig,  
Himmels, sonne! Seelen  
wonne! Dich genießten,  
Und in deinem lob zerfließ-  
ten. Jer. 23, 6.

3. Holdselig, süßer treuer  
fürst! Wie hat dich nach  
dem heil gebürst! Der ab-  
gewich'nen kinder! Du stel-  
lest dich als mittler dar,  
Verbindest, was getrennet  
war, GOTT und ver-  
dammt sündner. Freude!  
Beide Werden eines!  
Ungemeines Werk der gü-  
te! **J**ESU, du bist un-  
ser friede! Eph. 2, 14.

4. O süßes Lamm! dein  
treuer sinn Nimmst schuld  
und strafe von mir hin!  
Sie liegt auf deinen rü-  
cken: Du blutest an des  
creuzes psal, Da muß dich  
unerhörte quaal Nach leib  
und seele drücken: Diese  
Süße, Fluth der gnaden  
Heilt den schaden: Durch  
die wunden Hab ich heil  
und frieden funden. Esa.  
53, 5.

5. Mitleidender Imma-  
nuel! Es ist mein leben,  
leib und seel Boll mängel  
und gebrechen; Doch ist  
dein herz auch voller guad,  
Wilst weder sünd und  
misse

missethat Am armen stau-  
be rächen: Deine Keine  
Mutterliebe Steht im trie-  
be, Hier im leben Täglich  
reichlich zu vergeben. Ps.  
103, 10.

6. Die gnade führt das  
regiment, Sie macht der  
schlavery ein end, Besiegt  
gesetz und sünden: Drum  
wilt du frey und frölich  
seyn, Laß Jesum und die  
gnade ein, So kannst du  
überwinden. Seelen Quä-  
len, Sünden kräfte, Nacht-  
geschäfte und desgleichen,  
Muß der starcken gnade  
weichen. Röm. 5, 20.

7. Gib, JESU! blut  
und wasser her, Und nimm  
dadurch je mehr und mehr  
Die schlacken recht herun-  
ter: Du hast mich dir Im-  
manuel! Gar theur erkauft  
mit leib und seel, Zum  
preise deiner wunder, Klei-  
ner, reiner, Muß ich wer-  
den Noch auf erden, Bis  
ich droben Dich kan ohne  
sünden loben. 1 Joh. 3, 3.

Von der Aufrichtigkeit  
und Falschheit in  
Worten.

M. In dich hab ich geh. n. 48.

100. Wo kömmt das  
her\* Daß heut die welt  
sucht ihre ehr, In list und  
falschen streichen? Mein  
GOTT, wie weit Hat redlich-  
keit Vorlangst hier müssen  
weichen.

\* Sir. 37, 3.

2. Gleich wie es sich gar  
oft zuträgt, Daß anders  
gar die glocke schlägt, Als  
wie die zeiger deuten: Also  
ist auch Der schnöde brauch  
Jetzt unter falschen leuten\*

\* Daß nemlich die innerli-  
chen Gedanken und die äusser-  
lichen Stellungen und Worte  
nicht mit einander überein stim-  
men.

3. Man schmeichelt,  
heuchelt, küßt\* und lacht,  
Wenns hertz auf böse tück  
bedacht. Der mund war  
honig schencket; Doch ü-  
berall Ist lauter gall Im  
hertzen tief versencket.\*\*

\* 2 Sam. 20, 9, 10.

\*\* Ps. 55, 22.

4. Die

4. Die augen sehn wie engel aus, Im herzen hält der teufel haus, Der mund zwar benedeyet, \* Nur oben hin: Doch herg und siun Wohl ottergift † ausspewet.

\* Segnet und gutes wünschet.

† Röm. 3, 13.

5. Wer solche schalckheit bergen kan, Ist heut der welt ein kluger mann, Den kan sie nicht gnug loben: So hoch ist schon Auf ihrem thron Arglistigkeit \* erhoben.

\* Sir. 19, 19.

6. Wer hat diß in die welt gebracht, Der teufel hats zuerst erdacht, Der sich also verstellet, Im paradais Und gleicher weis Sich Eva zugesellet.

\* 2 Cor. 11, 3.

7. So sieh doch hier, du falscher gast, Was du für einen führer hast An diesen schwarzen drachen: Schämst du nicht nicht,

Dem bösewicht Es hierinn gleich zu machen. \*

\* Joh. 8, 44. 2 Cor. 11, 13, 14.

8. Ein falsches herg mit seiner list Vor GOTT ein schändder greuel ist, \* Sein zorn hats weggenommen, Dasß mannnigmal Der jahre zahl Nicht bis zur helfte kommen. \*\*

\* Ps. 5, 7.

\*\* Ps. 55, 24.

9. Ein falscher Joab geht zu grund, \* Verflucht wird noch auf diese stund Des falschen Judas küssen: \*\* Ein jeder hat für seine that Erschrecklich büßen \* müssen.

\* 1 Kön. 2, 5, 6.

\*\* Matth. 26, 49.

\* Strafe austehen.

10. So sehet GOTT sein angesicht Eters wider den, der anders spricht, Und anders denckt im herzen. Ein falscher gast Ist ihm verhasst, \* Er läßt nicht mit sich scherzen.

\* Sprüchw. 6, 17, 19.

11. Wolan, so meide falschen

falschen schein, Wißst du  
ein fromm kind Gottes  
seyn: GOTT liebet from-  
me tauben; \* Wer schlecht  
und recht, Das ist sein  
knecht \*\* Wiß gleich die  
welt nicht glauben.

\* Matth. 10, 16.

\*\* Job. 1, 8.

12. Stell dich dem lauf  
der welt nicht gleich \* Dein  
Jesus hat ein ander reich,  
Darinn wird hoch geach-  
tet Ein herß, das rein Von  
heuchelschein. \*\* Wohl dem  
der darnach trachtet.

\* Röm. 12, 2.

\*\* Ps. 32, 2.



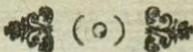
## Druck-Fehler

im ersten hundert Liedern.

- Liß pag. 11. v. 2. den sieg verschafft  
p. 14. v. 6. auf gnade  
p. 15. v. 5. nichts mehr  
p. 28. v. 4. diß glaube du nur vestiglich  
p. 40. v. 8. was halt auf. v. 10. am End gebleret  
p. 42. v. 10 so wil ich mich  
p. 57. v. 6. ohne fruchte  
p. 62. lin. 3. sieben siegel. v. 1. gehts zum himmel  
zu  
p. 73. lin. 1. biet'e mir  
p. 74. v. 1. nichts zu vergleichen  
p. 90. v. 5. seine liebe messe ich  
p. 91. v. 9. denn ich werd ein creuze machen, wenn  
sichs nicht  
oder: Solt ich nicht ein creuze machen, da  
sichs nicht  
p. 108. v. 2. zu der rechten  
p. 112. v. 8. durch den jordan  
p. 118. v. 8. drum laß mich nun  
p. 122. v. 1. lauter anmuth  
p. 127. v. 11. der feinde seyn  
p. 138. v. 6. ihre anmuth

## Druck-Fehler im Melodey-Register.

- p. 3. Num. 14. muß Num. 1. ausgestrichen werden.  
p. 6. Num. 47. muß Num. 153. ausgestrichen werden.  
p. 11. Num. 92. Jesu, als du erstlich kamest.  
p. 18. Num. 178. biß 181. Denn die können alle-  
samt süglich nach einer jeden und nach allen Melo-  
deyen gesungen werden.



DO  
81

Ne

10

8

8

6

4

13

9

3

4

2

1

7

8

1

3

19

8

5

4

3

# Allgemeines Lieder-Register,

darinnen aus vielen Gesangbüchern diejenigen Lieder nach der Ordnung der Buchstaben zusammen getra- gen, dazu man eine oder mehr Melodeyen anweisen können, die man in dem Melodeyen-Register unter beygefügter Numer finden wird.

NB. 1 wo ein \* stehet, zeiget es an, daß das Lied seine eigene Me- lodey hat, die in des Hrn. Freylinghausen 2 Gesangbüchern in Noten zu finden. 2 wo M S stehet au statt der Numer, be- deutet es die Melodey: meine Seele erhebet den HErrn.

Num.

- 107 **A**bbā! Gott ist liebe  
 87 **A**ber das ist meine freude  
 87 **A**bermal ein jahr verfloßen  
 66 **A**bermal ist eins dahin  
 42 **A**bglanz aller majestät  
 131 **A**brahams seggen  
 94 **A**ch! abba schenck in JEsu n.  
 33 **A**ch! ach Herr lehre mich  
 45 **A**ch! ach! wo ist mein verl.  
 23 **A**ch! alles, was himel und er-  
 den um 1 th. 727 \*  
 11 **A**ch! Adams fall.  
 76 **A**ch allerliebster schatz  
 87 **A**ch bedencke, eh du  
 17 **A**ch! bleib bey uns H. Jes. C.  
 35 **A**ch! bet, wer beten kan  
 195 **A**ch bleib bey uns Hr. J. w.  
 81 **A**ch bleib mit deiner g.  
 1 **A**ch! bleib mit deiner g.  
 5 **A**ch! daß doch mein Je. käme  
 50 **A**ch! daß ein jeder nähm in a.  
 45 **A**ch! daß Gottes Hilfe käme  
 38 **A**ch! daß mein haupt von thr

Num.

- 44 **A**ch! der seelen tiefe noth  
 89 **A**ch daß nicht die letzte stunde  
 23 **A**ch daß ich doch etwas  
 46 **A**ch die hölle wil verschling.  
 49 **A**ch du aller höchsten freude  
 17 **A**ch du getreuer frommer Gott  
 12 **A**ch du liebes volles wesen  
 10 **A**ch durch die sünd ich arm. k.  
 87 **A**ch ein wort von grosser tren.  
 54 **A**ch! eitelkeit, du zaubermeister.  
 13 **A**ch! erkennet liebste seelen  
 45 **A**ch! es mag mir immer geh.  
 46 **A**ch! es scheint, ich sey verlass.  
 19 **A**ch! freylich weiß d. mensch n.  
 60 **A**ch! freue dich, freue dich, l.  
 51 **A**ch! freundlichster H. Jes. C.  
 69 **A**ch frommer Gott! dir  
 48 **A**ch frommer Gott, wo sol ich h.  
 131 **A**ch! Geist des höchsten, wie  
 durstet 2 t. 159 \*  
 87 **A**ch gnade über alle gnaden  
 17 **A**ch Gott, dein arme Christ.  
 217 **A**ch Gott, ach Gott, ach hast

A

55

- 85 Ach Gott, dein strenges zorn  
 215 Ach Gott, der du nach deiner  
 69 Ach Gott der satan gibt mir  
 117 Ach Gott des Geist die geister  
 169 Ach Gott des himmels lasse  
 66 Ach Gott dessen reich  
 3 Ach Gott du hast erschaffen  
 20 Ach Gott erhör mein seuffzen  
 69 Ach Gott es hat mich ganz  
 69 Ach Gott es lieget uns im sün  
 51 Ach Gott es mag wol keine  
 50 Ach Gott! gib du uns deine  
 123 Ach Gott! ich denke nun d.  
 2 Ach Gott! ich muß dir klä-  
 69 Ach Gott ich muß in traurigk.  
 17 Ach Gott! in gnaden von uns  
 17 Ach Gott in was für freudigk.  
 69 Ach Gott! ist noch dein G.  
 69 Ach Gott! ist nun dein Geist!  
 2 Ach Gott laß dein Erbarmen  
 50 Ach Gott! mein einger trost  
 54 Ach Gott mein höchster trost  
 2 th. 682.\*  
 217 Ach Gott mein seel thut herz.  
 67 Ach Gott! mich drückt ein s.  
 121 Ach Gott sehr schrecklich ist d.  
 87 Ach Gott, sey mir sündler g.  
 152 Ach Gott sol ich noch länger  
 86 Ach Gott! thu dich erbarmen  
 2 Ach Gott thu dich erbarmen  
 über uns  
 2 Ach Gott wenn werd ich ster.  
 47 Ach Gott und H<sup>E</sup>. dein lob  
 10 Ach Gott und H<sup>E</sup>rr  
 76 Ach Gott verlaß mich nicht  
 69 Ach Gott von himmel sieh d.  
 69 Ach Gott wenn ich bey mir  
 51 Ach Gott wie manches herz.  
 69 Ach Gott wie mancher kumt.  
 69 Ach Gott wie schnell eilt  
 93 Ach Gott wie schrecklich ist d.  
 69 Ach Gott wie schwer ist mir  
 17 Ach Gott wie gern ich wissen  
 55 Ach Gott wie schwer geht  
 69 Ach Gott wie übel gehts  
 69 Ach Gott wird dein mein leid  
 76 Ach Gott wird denn mein leid  
 69 Ach Gott wir treten hier vor  
 51 Ach Gott wie viel mühseligk.  
 58 Ach grosser freund, du  
 142 Ach güte überschmenglich g.  
 49 Ach hätte ich viel tausend z.  
 94 Ach Heiland, was werd ich be.  
 7 Ach herr :;  
 17 Ach herr, du allerhöchster G.  
 69 Ach herre du gerechter Gott  
 1 th. 987\*  
 18 Ach herr du wolst die wehm.  
 69 Ach herre Gott wir loben d.  
 10 Ach herr gib acht  
 50 Ach herr Gott, gib uns  
 69 Ach herr hier liegt ein krank.  
 87 Ach herr J<sup>ES</sup>u, gnade gnade  
 83 Ach herr J<sup>ES</sup>u, wie viel sind  
 69 Ach herr in viel gefahr  
 87 Ach herr lehr, ach laß  
 87 Ach herr lehre mich bedenk.  
 38 Ach herr laß meine sünden  
 69 Ach herr mein Gott straf m.  
 2 Ach herr mich armen sündler  
 69 Ach herr mit deiner hilf  
 2 Ach herr mit grossen schmer.  
 5 Ach herr schone meiner schone  
 89 Ach herr stärke meinen glau.  
 51 Ach herr und Gott, du höch.  
 87 Ach herr unsre missthaten  
 113 Ach herr! wenn kömmt das  
 jah: 1 th. 816\*  
 118

- 118 Ach herr! wie durstet meine  
 117 Ach herr wie ist dein zorn so  
 10 Ach herr, wie ist der feinde so  
 69 Ach herr! wie lange wilt du  
 50 Ach herr! wie schrecklich ist  
 163 Ach herr! wie so lange wilt  
 58 Ach herr! wo sind nun meine  
 69 Ach hilf mir, hilf H. J. C.  
 35 Ach! himmel öffne dich  
 11 Ach! höchster Gott, verleihe  
 58 Ach holder freund, wir haben  
 69 Ach! höre Gott mein loben  
 108 Ach! hör, o großer Gott  
 11 Ach! ja särmahr, er der H.  
 23 Ach! jammer! es ist um dich  
 48 Ach! jammer, thranen, anast  
 40 Ach! ich armes kind der sünd.  
 49 Ach ich armes schäfflein schr.  
 46 Ach! ich hochbetrübtet sünd.  
 140 Ach! Jesu, ach ich klage dir  
 69 Ach Jesu! bestes seelen gut  
 76 Ach Jesu! dessen treue  
 11 Ach Jesulein! mein brüderl.  
 69 Ach Jesu liebster seelen f.  
 59 Ach Jesu! meiner seelen  
 freunde 2 th. 748\*  
 85 Ach Jesu m. vergnügtes lam  
 94 Ach Jesu meiner seelen wone  
 23 Ach Jesu mein schönster  
 76 Ach Jesu! siehe drein  
 17 Ach Jesu werther gnaden th.  
 76 Ach klag ach klage nun  
 10 Ach! kom du süßer herzens  
 142 Ach! kom du reißer kom herz  
 35 Ach könnt ich mich von hier  
 137 Ach! laß dich jetzt finden  
 76 Ach lasse deinen geist mich  
 152 Ach lasse uns Gott doch einig  
 123 Ach lehre mich, o treuer Gott  
 69 Ach lieben Christen, send gete.  
 11 Ach! lieber Gott, ach Vater  
 88 Ach! lieber herr! du großer  
 196 Ach! lieber mensch! erkenne  
 69 Ach! lieber Vater! weil den  
 69 Ach! liebster Jesu, rufe mich  
 18 Ach! liebster zeuch mich von  
 35 Ach meiner sünden last  
 69 Ach! meine seel kan ihre ruh  
 83 Ach mein Gott wo sang ich  
 157 Ach! mein Gott wie lieblich  
 85 Ach mein Herr Jesu wilst du  
 91 Ach mein geist ist ganz erstor.  
 51 Ach mein herzliches Jesulein  
 4 Ach mein Jesu fleuchst du n.  
 45 Ach mein Jesu ach mein leben  
 40 Ach! mein Jesu sieh ich trete  
 45 Ach! mein Jesu, welch verderb.  
 37 Ach mein Zinnemel!  
 38 Ach! mein verwundter stärste  
 118 Ach! möcht ich doch den Vat.  
 92 Ach! milder Gott begnade  
 94 Ach! möcht ich meinen Jesum  
 51 Ach! möcht ich noch aus dies.  
 45 Ach muß den der Sohn selbst  
 17 Ach preise Gottes herrlichkeit  
 55 Ach sagt mir nichts von gold  
 1 th 563\*  
 59 Ach! schaue doch, o liebe! wie  
 20 Ach! schone doch, o großer m.  
 55 Ach! schönster Jesu, mein v.  
 96 Ach seele nimm doch wol in a.  
 94 Ach! seele, solte dich erfreun  
 2 th. 2 12\*  
 20 Ach! seele denek und stieh den  
 51 Ach! sehet welche lieb und gn.  
 94 Ach sen gewant o seel für sch.

- 21 Ach! sey mir gnädig Gott u.  
 123 Ach! sey mir gnädig herr m.  
 87 Ach so lieg ich und empfinde  
 50 Ach starker Gott wend von.  
 85 Ach! sich wie sich mein herz b  
 2 th. 532\*
- 55 Ach! solt ich mich nicht drüb.  
 76 Ach! sündler kehre um  
 128 Ach stirbt denn so mein allerb.  
 154 Ach sünden noth  
 69 Ach! sündler sey doch nicht so  
 97 Ach! süßer blik in jenes leben  
 48 Ach! traure nicht du frommer  
 48 Ach! traure nicht mein herz  
 33 Ach! treib aus meiner seelen  
 69 Ach treuer Gott, barmherzi.  
 69 Ach! treuer Gott, ich ruf zu d.  
 69 Ach! treuer Gott wie nöthig  
 69 Ach! Vater der barmherzigk  
 119 Ach treue liebe schau ich süß!  
 69 Ach! Vater du versuchest  
 10 Ach! Vater siehe deinen kn.  
 76 Ach! Vater unser Gott d. du  
 76 Ach! Vater zürne nicht  
 65 Ach! Vater von uns allen  
 89 Ach unselig ist zu nennen  
 69 Ach! unergründlich liebes  
 55 Ach! wachet auf ihr saulen  
 37 Ach! wachet, wachet auf  
 2 th. 482\*
- 69 Ach! wäre doch der Wagen  
 44 Ach! was bin ich mein erret.  
 87 Ach was hab ich ausgericht
- 212 Ach was hast du gethan  
 66 Ach was hat der thoreheit  
 87 Ach was hat vor wunder lieb.  
 4 Ach was ist doch unser leben  
 2 Ach! was ist unser leben  
 39 Ach was läufst du hin und her
- 46 Ach! was mach ich in den st.  
 45 Ach! was sind wir ohne Jesu  
 40 Ach! was sol ich sündler  
 39 Ach! was stehst du auf der an  
 44 Ach! was wolt ihr trübe sinn  
 263 Ach weh mir armen sünd  
 11 Ach weh! ach weh! wo sol ich  
 1 th. 374\*
- 10 Ach weh der noch du frommer  
 10 Ach! wehe mir, ich sterbe schier  
 55 Ach! weise mir Herr deine  
 76 Ach! weñ ich mich doch könt  
 55 Ach! wenn ich dich mein G.  
 87 Ach! weñ kömmt doch die st.  
 4 Ach! wenn kömmt die zeit her  
 46 Ach! wenn sol es den geschch.  
 66 Ach wenn werd ich aufgeldset  
 22 Ach wenn werd ich schauen d.  
 45 Ach wen sah ich vor mir sich.  
 110 Ach wer doch bald hinüber w.  
 117 Ach wer hänget hie so todten  
 87 Ach wer schon im Himmel w.  
 41 Ach wie bleibest du so lang  
 82 Ach wer weiß wo mir noch h.  
 55 Ach wie betrübt sind fromme  
 69 Ach wie elend ist unire zeit  
 69 Ach wie erschrickt die böse w.  
 87 Ach wie freu ich mich zu sterb.  
 40 Ach wie groß ist deine gnade  
 195 Ach wie groß ist der feinde rot  
 66 Ach wie hat das gift der sünd.  
 2 th. 334\*
- 87 Ach wie herrlich ist das leben  
 55 Ach wie ist mir so herzlich b.  
 26 Ach wie lange, ach wie bange  
 42 Ach wie lebt ein h. vergnügt  
 14 Ach wie macht die angst d. jün  
 26 Ach wie nichtig ach wie flücht.

- 66 Ach wie nichtig und untüchtig  
2 th. 250\*
- 9 Ach wie sehnlich wart ich der zeit  
14 Ach wie weh ist meinem leben  
26 Ach wie wichtig ach wie leicht.  
87 Ach wie wil es endlich werden  
69 Ach wie wird mir die zeit  
29 Ach wil mich denn mein Gott  
2 th. 628\*
- 45 Ach wo ist mein Jesus blieb.  
4 Ach wo ist mein Jesus hin  
87 Ach wo sol ich ruhe finden  
21 Ach wunder großer sieges  
222 Ach ziehe mich 1 th. 527 \*
- 43 Adam hat im Paradies  
35 Ade du süsse welt  
2 Ade ich wil dich lassen  
69 Ade verpfuchtes thränen  
49 Agni pugna & draconis  
51 All' augen o du grosser Gott  
43 Alle die gottselig hie  
17 Allein auf Gott setz deinen  
17 Allein auf Gott in allen  
51 All' ehr und lob soll Gottes s.  
69 Allein Gott in der höh sey  
55 Allein und doch nicht ganz  
195 Allein zu Gott mein  
110 Allein zu dir Herr. Jesu. Christ  
50 Allein ja preis, lob und danck  
89 Alle menschen müssen sterben  
4 Allertreustes Vater h.  
5 Allenthalben, wo ich gehe  
40 Alles ist an Gottes segn  
144 Alles vergehet; Gott aber steh  
89 Alles hat von uns ein  
133 Alle seelen die von dieser  
66 Allerschönster Jesu Christ  
46 Alle welt was lebt und webet  
165 Alles muß .; ganz und gar
- 124 Allmächtiger Herr Zebaoth  
17 Allmächtiger und starcker  
51 Allmächtiger H. Zebaoth du  
96 Allgegenwart ich muß gesteh.  
51 Allhier begehrt ich länger  
65 All' obrigkeit Gott setz  
40 All' mein bitten und mein fle  
168 Allwaltender König  
109 Allwissender vollkommer geist  
108 Allwissender herr Zebaoth  
145 Allzeit wil Gott sorgen  
111 Allzeit ist mein wil gewesen  
117 Als Christ der H. zu bethleh.  
81 Als gleich die jünger saßen  
6 Als ich nechst in wald spaß  
122 Als an creuz mein Jesus hin  
88 Als bald ich mich in meinen  
66 Als Christus geboren war  
4 Als Christus mit seiner lehr  
21 Als der betrübte tag zu ende  
212 Als der gütige Gott  
67 Als Gottes lamm und löwe  
11 Als ich das nichts nahm wohl  
48 Als Jesus an den creuze hing.  
17 Als Jesus Christus Gottes s.  
69 Als Jesus Christus in der w..  
10 Als Jesus Christus in der n.  
61 Als mich die grosse noth  
17 Als 40 tage nach  
66 Also hat das höchste gut  
111 Also hat Gott die welt gelieb.  
2 th. 1182\*
- 55 also hat Gott die welt gelie-  
bet daß er sein eingeb f.  
88 also hat Gott die welt gelieb.  
69 also hat Gott die welt gelie-  
bet, v abgr.  
87 Also hoch hat Gott gelieb.  
69 Am dritten tag ein hochzeit

- 177 Amen der gemeine mann  
3 Amen Got Vater und Sohne  
1 th. 1158\*
- 35 Amen Gott Vater und Sohn  
28 Am jabbath früh' maria
- 174 Anbetungs würdigs Lamm  
87 Andre mdgen weisheit  
12 An dem creutz berähmte  
65 An einem augenblicke hängt  
4 Angenehmste frühlings sch.  
42 Angenehmste seelen lust  
81 An Gott wil ich gedencen  
107 Angenehme taube  
55 An Gottes segen ißts gelegen  
17 An Jesum dencken oft u. viel  
190 Antlitz unsers könißs  
117 An wasserflüssen babylon.  
76 Arbeiter wil der Herr  
28 Ascendit Christus hodie  
17 A solis ortus cardine  
94 Arnuseligßs hüttlein meiner f.  
1 th. 668\*
- 80 Auf auf bestürzte seele  
206 Auf auf die rechte  
74 Auf auf du Christen D. 21. 124  
3 Auf auf es ist geschehen  
50 Auf auf es thanet Jesus bl.  
3 Auf auf ihr meine lieder  
81 Auf auf ihr reichs genossen  
102 Auf auf mein geist auf auf  
2 Auf auf mein geist betrachte  
58 Auf auf mein geist erhebe  
1 th. 333.\*
- 92 Auf auf mein geist ermuntre  
169 Auf auf mein geist mach dich  
100 Auf auf mein geist und du  
2 Auf auf mein geist zu loben.  
169 Auf auf mein herz die sehnß.
- 80 Auf auf mein herz mit freud.  
1 th. 158\*
- 9 Auf auf mein herze seel u.  
19 Auf auf mein herz und du  
50 Auf auf mein herz zu Gott  
86 Auf auf mein hocherfrenter  
69 Auf auf o mensch betrachte  
48 Auf auf o mensch es ist  
178 Auf auf weil der tag erschie.  
2 th. 2\*
- 47 Auf Christen mensch auf auf  
69 Auf Christi himmelfarth all.  
69 Auf dein zukunft H. J. Christ  
66 Auf den nebel folgt die sonne  
240 Auf dich, herr traue ich, ach  
66 Auf die bösen sol man nicht  
45 Auf, die du so liegest nieder  
63 Auf, die ihr Jesum liebe  
69 Auf diesen tag bedencken  
21 Aufer immensam  
19 Auf erden hier wohnt lauter  
45 Auf, ermunteret euch ihr chr.  
14 Auf erwecket euch zum glaub.  
69 Auf freuet euch von herzen  
121 Auf herz, mund, junge sage  
78 Auf hinauf o seel in himmel  
78 Auf hinauf zu deiner freude  
1 th. 728.\*
- 23 Auf Jesum sind unsere geb.  
272 Auf ihr auserwehltten glieder  
46 Auf ihr Christen Christi glic.  
122 Auf ihr Christen laßt uns sin.  
83 Auf ihr heiden lobet Gott  
2 th. 75\*
- 46 Auf ihr kinder unsre liebe  
205 Auf ihr menschen allzumal  
107 Auf ihr meine sinnen  
116 Auf ihr sinnen auf, ihr kennet  
40 Auf ihr streiter durchgesritze.

- 4 Auf ihr überwindt sehet  
 125 Auf laßt uns den Herren  
 89 Auf laßt uns den höchsten  
 50 Auf leiden folgt die herrlich.  
 21 auf lobt den herren und d.  
 17 Auf meine freundin sey be.  
 11 Auf meinen Gott verlaß ich  
 35 Auf meinen lieben Gott  
 51 Auf meine seele sey erfr.  
 50 Auf meine seele und lobe G.  
 3 Auf mein gemüth  
 2 Auf meines Gottes willen  
 66 Auf mein geist u. lobe Gott  
 87 Auf mein geist und mein ge.  
 42 Auf mein hertz des HERVAT.  
 42 Auf mein herze rüste dich  
 49 Auf mein herze laß  
 83 Auf mein hertz erhebe dich  
 4 Auf mein herze schicke dich  
 4 Auf mein hertz geh mit zu  
 8 Auf mein hertz wach auf  
 45 Auf o seele Gott zu preisen  
 190 Auf o seele preise  
 160 Auf seele auf erheb dich  
 9 Auf seele auf und säume nicht  
 95 Auf seele auf zu überwinden  
 72 Auf seele, die du dich mit sor.  
 95 Auf seele. frisch zum  
 69 Auf seele JESUS Gotteslam  
 55 Auf seele nim die glaubens  
 33 Auf seele schicke dich  
 55 Auf seele schwinde dich zum  
 33 Auf seele sey gerüst  
 86 Auf seele und dancke deinen  
 69 Auf tochter zion schane  
 49 Auf triumph es kömmt die st.  
 1 th 839\*  
 49 Auf verzagter geist  
 45 Auf und in das hertz gegang.  
 44 Auf was wilt du hier verwei.  
 58 Auf zion auf auf tocht. s i t 2\*  
 46 Auf und singe meine eele  
 190 Auge meines Heilandes  
 49 A und D anfang und ende  
 42 A und D Zimmanuel  
 4 Aus der tiefe meiner sinnen  
 32 Aus der tiefen gruft  
 4 Aus der tiefen rufe ich  
 2 Aus diesen tiefen grunde  
 14 Auserwehltcs Lämmlein  
 55 Aus gnaden sol ich selig w.  
 51 Aus Jacobs stamm ein stern  
 69 Aus lieb läßt Gott der Chri.  
 81 Aus meines hertzens grunde  
 63 Aus süßen frenden thon  
 69 Aus tiefer noth last uns  
 69 Aus tiefer noth schrey ich zu  
 271 **B**ald wird die menschen  
 82 Bande meiner traurigk.  
 134 Barmherziger, ewiger Gott  
 140 Barmherziger gr. frommer  
 11 Barmherziger getreuer Gott  
 38 Barmherziger Gott und B.  
 140 Barmherziger liebereicher  
 11 Barmherziger Vater  
 2 Bedencke mensch das ende  
 123 Bedenck o mensch die angst  
 55 Befiehl dem H. deine wege  
 2 Befiehl du deine wege  
 50 Befiehl du JESU deinen  
 71 Beglückter stand getreuer  
 58 Beglückter stand, o süßes  
 55 Beglücktes hertz, was  
 100 Behalt Egypten deine crone  
 117 Bekehrt sein und noch mit der  
 57 Beklemntes hertz  
 m. s. Benedictus dominus  
 A 4 20 Berei

- 20 Bereite dich mein hertz aus  
 55 Bestell dein haus denn du  
 17 Beschre uns Herr das täglich  
 118 Beschränckt ihr weisen dieser  
 12 Betet an zu seinen süßen  
 69 Betrübtes hertz sey wohlgem  
 196 Betrübtes hertz faß einen m.  
 82 Bevor Christus ohne schuld  
 161 Bewahre deine kleine zahl  
 2 Bewahr mich Gott  
 81 Bewahre Gott mich armen  
 24 Bewein o Christ. W. 1 t 10,\*  
 119 Bewunderung ein stilles lob.  
 87 Bey dem anfang dieser woch.  
 55 Bey Gott allein steht mein v.  
 38 Beym abend und beym morg  
 17 Bezähme dich entbrandter  
 128 Bin ich allein ein fremdling?  
 42 Bist du der da kommen soll?  
 45 Bist gegrüßt du  
 69 Bishier hat mich Gott ge.  
 40 Bist du, Ephraim betrübt  
 76 Bist du ein wahrer Christ  
 28 Bist du v<sup>o</sup> Jesu Gottes sohn  
 89 Bittet so wird euch gegeben  
 44 Bleiches antlitz sey gegrüßet  
 60 Bleibest du meine so bleibe  
 79 Blicke meine seele an  
 224 Blinde welt, wo denkst du  
 87 Blinder mensch, thu weg die  
 253 Blut ach blut was seh ich  
 11 Blutbräutigam die rothe  
 55 Blutbräutigam sßß blut  
 49 Blut und Wunden :;  
 60 Bräutigam aller geschaffenen  
 87 Brich an du lieber morgen  
 77 Brennt immerhin ihr angez.  
 121 Brich an du schönes Morgen  
 69 Brich an mein Licht  
 28 Brich durch mein angefocht.  
 86 Brich endlich einmal  
 149 Brich endlich herfür du ge.  
 253 Brich entzey mein armes  
 45 Brich mein hertz in Jesus  
 43 Bringet meinen Hen. zur ruh  
 208 Bringt her bringet her den  
 125 Bringt her den Herrn ange  
 69 Bringt her dem Herrn lob  
 51 Bringt uns denn das dir  
 12 Brüder, laßt uns ihn erheb.  
 84 Brunn das seegens, Meer  
 183 Brunquell allergüter t. 2 12.\*  
 63 **C**antate domino  
 17 Christ, der du bist der hell  
 87 Christe, ach erhöre mein fleh.  
 17 Christe, der du bist tag  
 21 Christe, du beystand  
 87 Christe meiner seelen leben  
 30 Christe, mein Leben, mein  
 49 Christen dürfen, sollen, müßf.  
 60 Christen erwarten in allerley  
 4 Christen hertz ermaune dich.  
 177 Christen sind ein göttlich W.  
 17 Christe, qui lux es &  
 82 Christe, wahres seelen licht  
 211 Christ fuhr gen himmel  
 211 Christ ist erstanden  
 17 Christi blut und Gerechtig.  
 42 Christi leben tröstet mich  
 87 Christi Leiden, kämpfen, sieg  
 82 Christi rosinfarbnes Blut  
 14 Christi tief geschlagne wun.  
 42 Christi tod des todes tod  
 45 Christi tod ist Adams Leben  
 67 Christ lag in todes banden  
 13 Christlich Leben, selig sterb.  
 87 Christ mein Gott, erhöre  
 Christo

- 28 Christo dem Osterlämmelein  
 107 Christo hat mein Leben  
 87 Christum über alles lieben  
 17 Christum wir sollen loben  
 109 Christi unser HErr zum Jor.  
 82 Christus, Christus, Christi.  
 221 Christus das Leben, den  
   1 Christus der ist mein Leben  
   4 Christus der Lebendige  
   82 Christus der uns selig macht  
   17 Christus der wahre Gottes  
 163 Christus ist erstanden, hat  
 126 Christus ist erstanden von d.  
   2 th. 128.\*  
   12 Christus ist hinauf geschieden  
 66 Christus redet offenbar  
 79 Cerne lapsum fervulum  
 77 Kreuz ist der Christen Weg  
 11 Kreuz volles Herz was sag.  
 32 Croce seelger Lust  
 122 Cron und Lohn.  
  
 66 **D**a Christ geboren war, fr.  
   4 Da Christus geboren  
 50 Da der HErr Christ zu tische  
 55 Da hängt mein Heil  
 11 Da hast du uns du gutes H.  
 46 Da ich mich zur Ruh wil  
 48 Da Jesus an den Creuze  
 48 Da Jesus an des Creuzes  
 196 Da Jesus nun zu Tische saß  
 125 Danket den HErrn, denn  
   17 Danket den HErrn heut  
 227 Dank sey dir du guter Hirt  
   55 Dank sey dir Vater, voller  
   2 Dank sey Gott in der höhe  
   4 Danket dem HErrn, danck.  
 46 Danket den HErrn, ihr Got.  
   1 t. 747.\*  
  
 152 Daß alle Menschen sterben  
 50 Daß alle Menschen sterblich  
 17 Daß alte Jahr ist nun  
 17 Daß alte Jahr vergangen  
 81 Daß alt ist abgegangen  
 117 Daß alte Jahr vorüber ist  
   2 Daß blinde Volk d. H.  
 176 Daß Bränlein quillt das leb.  
 84 Daß doch nur mein Herz  
 69 Daß du o Vater aller macht  
 59 Daß edle Kreuz macht ja  
 69 Daß Elend weist du  
 196 Daß end wie auch die ewig  
 243 Daß fromme Lamm erdul.  
 76 Daß feuer brennt einmal  
   17 Daß Gottes sohn der wahr.  
 55 Daß grab ist da, hier steht.  
 58 Daß große Wort, das Wort  
 194 Daß Hall-Jahr ist gekommen  
 71 Daß Herz lacht, die Augen  
 59 Daß Jesulein kan  
   11 Daß Jesulein sol doch  
 48 Daß Jesus Christus in der  
 47 Daß ist ein theures werthes  
 268 Daß ist ein theures Wort  
   2 t. 1092.\*  
 17 Daß ist fürwahr ein köstl.  
   11 Daß ist ja gut, was mein  
 43 Daß ist je gewißlich wahr  
 66 Daß ist meine Freude hier  
   2 t. 745.\*  
 260 Daß ist mir lieb mein Gott  
 187 Daß ist mir lieb, daß Gott  
 106 Daß ist mir lieb, daß ich  
 163 Daß ist unbeschreiblich, wie  
   4 Daß ich auf dieser armen E.  
   2 t. 091.\*  
   11 Daß Lamm ist unser Eigen.  
 65 Daß Land wolst du bedencken  
   19 Daß

- 129 Das leben unsers köniß  
 38 Das licht, so sich verborgen  
 17 Das neugeborne kindelein  
     1 th. 1064\*  
 17 Das neugeborne kindelein  
     das herze  
 81 Das richten und verdammen  
 269 Das urtheil ist gesprochen  
 128 Das wahre christenthum  
 94 Das waißen kömlein kömmt  
 20 Das walt G<sup>o</sup>tt, der mich  
 87 Das walt G<sup>o</sup>tt, die morg.  
 17 Das walt G<sup>o</sup>tt Vater u. G.  
 87 Das was christlich ist zu üben  
 202 Das weißt du hertzens bräu.  
 35 Das wetter ist vorbeÿ.  
 m. f. Das wort ist fleisch worden  
 35 Das wort von deiner  
 69 Dein blut H<sup>o</sup>rr ist mein  
 61 Dein blut v holdes lamm  
 59 Dein edles herz der liebe  
 66 Dein eigne liebe zwinget  
     5 th. 588.\*  
 187 Dein erbe, H<sup>o</sup>rr, das du  
 53 Dein erbe H<sup>o</sup>rr liegt  
 76 Dein Geist mein  
 119 Dein mitler kömmt  
 67 Dein name werde weit  
 47 Dein reich kömmt  
     2 Dein schifflein, J<sup>h</sup>esu C.  
 11 Dein wort ist ja die rechte  
 150 Dem blutigen lamm, das  
 69 Dem H<sup>o</sup>rrn dancket allzeit  
 201 Dem H<sup>o</sup>rrn sag ich danck  
     35 Dem H<sup>o</sup>rrn wil ich singen  
 134 Dem lamm gebühret alles  
 117 Demüthigt herz herr  
 66 Denn des Vaters sinn  
     1 th. 23.\*  
 47 Denckt seelen denckt  
 3 Den die engel drohen  
 10 Den die hirtten lobten  
     1 th. 1003\*  
 59 Den H<sup>o</sup>rrn meine seele  
 76 Den meine seele liebt  
 41 Dennoch bleib ich stets an dir  
 250 Dennoch kan man eine last  
 89 Dennoch wil ich auf dich  
 162 Den Vater dort oben wollen  
     2 t. 1053.\*  
 69 Der abend kömmt, so kömmt  
     11 Der Ahasverus ist ein bild  
 100 Den alles fällt für den  
 117 Der alle sündner zu sich  
 87 Der am creutz ist  
 69 Der arme Lazarus da lag  
 55 Der beste Freund ist in dem  
     2 Der Bräutigam wird bald  
     1 th. 1147.\*  
 23 Der brunnhen des Lebens  
 29 Der christen stand  
 11 Der christen wahrer helden  
 11 Der den man durch das Cr.  
 58 Der du bist A und D  
     17 Der du bist drey  
 202 Der du der hertzens köniß  
 86 Der du die menschen aus der  
 202 Der du die weisheit selber  
     12 Der du gestorben warst nun  
 49 Der du hast für mich gebüßet  
 17 Der du H<sup>o</sup>rr J<sup>h</sup>esu Ruh  
 58 Der du mich hast zur absicht  
 35 Der du v J<sup>h</sup>esu Christ!  
     11 Der edle hirt G<sup>o</sup>ttes G.  
     1 th 1086.\*  
 68 Der Engel Prinz der G<sup>o</sup>tt.  
 131 Der erst geborne erscheint in  
 20 Der ewige hat auf den Rund  
     Der

- 247 Der falschen christen hauf  
 69 Der falschen christen sch.  
 56 Der frohe morgen kömmt  
 69 Der frömste mensch in G.  
 86 Der ganze rath zur seeligk.  
 53 Der Geist der von des höchst.  
 150 Der Geist der zeugen  
 11 Der glaube bricht durch  
 268 Der glaube ist der sieg  
 69 Der glaube macht allein  
 69 Der glaub ist eine iwer sicht  
 51 Der glaub ist Gottes werck  
 51 Der glaub ist oft so schwach  
 76 Der gnaden Bruun  
 56 Der Gott der Liebe läst  
 38 Der Gott von unsern bund  
 271 Der grosse tag des HErrn  
 117 Der grosse kriegs u. sieges  
 221 Der heiligen leben thut  
 1 th. 1011.\*  
 17 Der heilige Geist von himmel  
 17 Der heime folgt das kiesel.  
 9 Der HErr bricht ein zu m.  
 3 Der HErr der aller erden  
 2 Der HErr der hat mein leb.  
 60 Der HErr der ist köinig  
 109 Der HErr erhöre dich in  
 69 Der HErr erhöret mich in  
 17 Der HErr ermahnet uns  
 193 Der HErr führt immerdar  
 118 Der HErr hat alles wohlq.  
 88 Der HErr hat alles wohlge-  
 macht, er wird  
 55 Der HErr hat mir sein w.  
 125 Der HErr hat selbst zu mein.  
 130 Der HErr hat viel an uns  
 118 Der HErr hat sich in dieser  
 160 Der HErr hat uns gescheuckt  
 54 Der HErr ist, gut in dessen  
 11 Der HErr ist ja mein licht  
 208 Der HErr ist köinig  
 69 Der HErr ist mein getreuer  
 hirt, der  
 69 Der HErr ist mein getreuer  
 117 Der HErr kömmt mit der  
 69 Der HErr sprach in seinem  
 121 Der himmel und der him.  
 74 Der höchste sey gelobet  
 69 Der höllen pforten sind  
 50 Der Jünger Christi zeichen  
 76 Der jüngste tag der tag  
 118 Der köinig ruht und schauet  
 86 Der lieben sonnen licht  
 1 th. 964.\*  
 38 Der mensch hat Gottes n.  
 69 Der mensch lag tief in sünd. L.  
 219 Der milde treue Gott  
 2 Der mit erblasten, wangen  
 17 Der morgen glanz macht  
 214 Der macht gefahr und grau.  
 107 Der neugeborne köinig  
 52 Der oden der die todten  
 202 Der ruf in alle Welt  
 17 Der saame den Gott hat ge-  
 38 Der sabbath ist vergangen  
 92 Der satan hat versucht dich  
 62 Der schmahle weg führt  
 62 Der schmale weg ist breit  
 1 th. 602.\*  
 125 Derselbe mann ist selig  
 2 th. 850.\*  
 152 Der tag beginnt zu vergehen  
 88 Der tag bricht an, die nacht  
 28 Der tag bricht an, und zeuget  
 117 Der tag der ist so freudenreich  
 2 Der tag hat sich geneiget  
 55 Der tag ist da mir isrl aufgeh.  
 117 Der tag ist hir so freudenreich  
 17 Der

- 17 Der tag ist hin, der sonnen  
 20 Der tag ist hin, die sonne geht  
 85 Der tag ist hin, ich lebe noch  
 25 Der tag ist hin, mein Geist  
 1 t. 966.\*  
 20 Der tag ist hin, mein Jesu  
 1 t. 968.\*  
 58 Der tag ist hin, und uns bef.  
 17 Der tag ist hin, nun kömmt  
 2 Der tag ist nun vergangen  
 2 Der tag ist nun zu  
 122 Der tod führt uns zum Leben  
 81 Der tod hat zwar verschlung.  
 55 Der tod ist tod, das Leben  
 55 Der tod kömmt an, da sol ich  
 263 Der tod ist nun verschlungen  
 202 Der Vater hat den Heiland  
 109 Der wahre Gott und Gott.  
 55 Der wahren Christen ganz.  
 17 Der weisheit licht glänzt  
 58 Der weisheit licht und aufg.  
 1 t. 784.\*  
 58 Der weisheit spiel ist denen  
 17 Des heiligen Geistes gnaden  
 51 Des heiligen reiche gnad  
 2 t. 1100.\*  
 50 Des Herren gnad ist wund.  
 17 Des Herren wort bleibt  
 209 Des Herrn Huld gefällt  
 202 Des hertzens Schluß sich d.  
 20 Des höchsten kind trug warl.  
 35 Des lebens kurze zeit  
 17 Des morgens, wenn ich früh  
 17 Des Vaters eingeborner  
 65 Dich bitten wir, deine Kind  
 17 Dich bit ich krautes Jesul  
 120 Dich grosser Vater oben  
 66 Dich Herr Jesu Christ in.  
 45 Dich Jesu, loben w. 1 t. 1066  
 108 Dich ruf ich an Herr Jesu  
 69 Die angst ist groß, die uns b.  
 21 Dicimus grates tibi  
 125 Die bäume blähen ab  
 38 Die braut spricht zu den M.  
 134 Die braut unsers lammes  
 17 Die brüder lieb hält wahre  
 86 Die christen gehn von ort  
 188 Die Creatur liegt theils  
 51 Die dunkeln schatten sind  
 9 Die dunkelheit der kalten  
 17 Die ehe ist von Gott gekist  
 69 Die engel die in himmels  
 213 Die ewigkeit bricht an  
 24 Die freude macht es nicht  
 2 t. 931\*  
 219 Die freuden volle zeit  
 88 Die fürsten, welche inn den  
 11 Die glieder Jesu freun sich  
 144 Die Gottes gnade hat  
 20 Die grosse lieb dich trieb  
 267 Die goldne sonne vol 1 t. 934\*  
 23 Die güte des Herrn die ew.  
 17 Die hände Jesu segnen mich  
 9 Die helle sonne ist dahin  
 17 Die helle sonne leuchtt jetzt  
 38 Die Herrlichkeit der Erden,  
 179 Die Herrlichkeit Gottes  
 51 Die ihr mit sünden 1 t. 99.\*  
 96 Die kirche heisst ein himelre.  
 92 Die kraft des himmels wird  
 2 Die kraft von unsern  
 69 Die liebe, gegen meinen Gott  
 55 Die liebe leidet nicht gesellen  
 23 Die liebe: so eitelen  
 17 Die liebe sonu uns scheinen  
 189 Die liebe wird uns  
 17 Die liebe zeucht ohn heuchel.  
 Die

- 185 Die lieblichen blicke die Jesu  
1 t. 708\*
- 92 Die m. der wahrheit bricht h.  
76 Die Mahlzeit ist bereit  
49 Die menschen sagen was  
11 Die menschen suchen wissen.  
17 Die morgen sonne gehet auf  
11 Die morgen sterne loben  
20 Die nacht ist hin, die finstern  
25 Die nacht ist hin mein geist  
85 Die nacht ist hin, wach auf  
21 Die Nacht ist kommen,  
214 Die Nacht ist nun verjaget,  
2 t. 1021.\*
- 2 Die nacht ist nun verschwun  
220 Die nacht ist vor der thür  
1 t. 1152.\*
- 85 Die neue woche geht nun an  
144 Die reinheit und einheit  
185 Die sanfte bewegung  
1 Die seele Christi heilge mich  
189 Die seele die errette  
55 Die seele ist dazu geboren.  
130 Die seele ist in Gott zu haus  
138 Die seele die in dir  
11 Die seele die sich von der welt  
45 Diesen leib den du geschaffen  
42 Dieser tag bestimmt eine  
49 Dieses ist der tag der wonne  
117 Dies est letitiae  
20 Die sonu hat sich mit ihrem  
17 Die sonn wird mit ihren  
119 Die treue siegt und wird  
97 Die fugend wird durchs  
1 t. 470\*
- 11 Die wanderschaft in dieser  
1 Die weil ich auferstehe  
1 t. 1058\*
- 55 Die welt mag drohen, od.  
17 Die woche nun vergangen ist
- 247 Die wollust dieser 10 2 t. 1127.  
69 Die zeit bricht an, du must  
20 Die zeit geht an die Jesus  
283 Die zeit geht hin, mein armer  
173 Die zeit ist noch nicht da  
2 t. 923.\*
- 81 Die zeit ist nun gekommen  
35 Die zeit ist nunmehr nah  
69 Die zung und mund ist deine  
50 Dir danck ich o Gott\*  
56 Dir, dir Jehova wil ich sing.  
1 t. 444.\*
- 68 Du ehren König Jesu  
17 Dir Gott sey preis und lob  
76 Dir mein Gott stimm ich  
117 Dir sey es heilger Geist gef.  
117 Dir sey, o Jesu danck  
m. l. Dis ist der tag, den der H.  
47 Dis ist der tag der frölichkeit.  
69 Dis ist der rath zur seligkeit  
55 Dis ist die nacht da mir ersch.  
51 Dis ist doch ja die letzte zeit  
28 Dis sind die heiligen 10 Geb.  
20 Dreyeinigkeit der Gottheit  
17 Dreyeiniger Gott ich preise  
55 Dreyeinig grosser Gott  
58 Dreyeinigkeit du allgemeines  
69 Dreysaltig heilig grosser  
231 Dringt hurtig auf die ewig.  
11 Du aber grosser menschen  
51 Du allerschönster, den ich weis  
69 Du an das holtz geheftes laim  
179 Du abglanz vom Vater  
20 Du abendstern wie halt ich  
3 Du angenehmer morgen  
220 Du angenehmer tag  
11 Du armer mensch laß deinen  
55 Du alles liches licht und  
81 Du Ausgang aus der hohle  
Du

- 11 Du armes hertz was jagest du  
 131 Du auf den thron, der Gotth.  
 130 Du band du festes liebes  
 76 Du bist allmächtiger  
 55 Du bist der Herzog meiner  
 87 Du betrübte müde seele  
 17 Du bist der rechte wanders  
 76 Du bist die zusucht, G<sup>o</sup>tt  
 76 Du bist ein guter hirt  
 88 Du bist ein mensch das  
 76 Du bist getreu, mein G<sup>o</sup>tt  
 96 Du bist ja J<sup>e</sup>su, meine fr.  
 1 t. 472\*  
 65 Du bist ja ganz mein eigen  
 17 Du bist mir doch nicht fürcht.  
 9 Du bist, o liebes kindelein  
 38 Du blutiger versöhner  
 55 Du böses hertz, wenn wilst du  
 2 Du bräutigam meiner seelen  
 44 Du der seit seinen küssen  
 76 Du dreymal grosser G<sup>o</sup>tt  
 2 Du einger glaubens Vater  
 179 Du ewiger Abgrund,  
 9 Du ewiges liebes wesen  
 69 Du fährst gen himmel  
 68 Du friede fürst H<sup>e</sup>rr J. C.  
 76 Du fürst der Könige  
 225 Du führst ja deine liebe  
 2 t. 253.  
 19 Du Geist des H<sup>e</sup>rrn der du  
 1 th 214.\*  
 19 Du geist vom G<sup>o</sup>tt, du  
 11 Du Geist vom oben, stamm  
 2 Du gnädigster erbarmter  
 161 Du G<sup>o</sup>tteslamm das meine  
 50 Du G<sup>o</sup>tt bist außser aller zeit  
 69 Du G<sup>o</sup>tt, der auch die sünd.  
 47 Du G<sup>o</sup>tt der ordnung  
 19 Du G<sup>o</sup>tt des lichts  
 76 Du grosser allmachts G<sup>o</sup>tt  
 69 Du grosser G<sup>o</sup>tt, der du die  
 72 Du grosser König, laß dich  
 58 Du grosses eins in dreyen  
 47 Du grüner zweig 1 t. 1073.  
 140 Du gütiger, du frommer  
 69 Du hast gesagt, o treuer  
 123 Du hast G<sup>o</sup>tt in der ganzen  
 88 Du hast mich abermal erhört  
 38 Du hast mein hertz in hand.  
 55 Du hast mich diese nacht  
 2 Du hast mich heissen treten  
 69 Du hast v<sup>o</sup> allerhöchster  
 21 Du haupt des leibes  
 17 Du heilige dreysaltigkeit  
 202 Du heiliger und reiner Geist  
 17 Du heiliges und theures  
 2 Du H<sup>e</sup>rr der tag und zeiten  
 68 Du Herzog meiner seeligk.  
 172 Du Herzog unsers heils  
 188 Du heil und theil der ganz  
 185 Du himmlischer Joseph  
 102 Du höchster darf ein  
 76 Du hocharbarmender  
 191 Du hoch gebenedete liebe  
 76 Du hochgelobter G<sup>o</sup>tt  
 191 Du holder bräutigam  
 59 Du inniglich doch nicht  
 11 Du inniglich geliebtes haupt  
 76 Du kanst nicht J<sup>e</sup>su  
 17 Du keusche seele  
 74 Du keusches wesen du  
 97 Du kind der welt, das alle  
 179 Du König voll ewiger gnade  
 69 Du lebensbrot H<sup>e</sup>rr  
 88 Du lebensfürst H<sup>e</sup>rr  
 20 Du lebensheld dein durchh.  
 81 Du lehrer der blinden  
 74 Du liebe unschuld du

- 58 Du Löwe aus juda  
 78 Du mein, du mein schönstes  
 173 Du meiner augen l. 2. t. 993\*  
 10 Du mein Erlöser, bist's all.  
 44 Du meiner seelen güldene z.  
 2 Du meine seele singe  
 121 Du meines lebens werther  
 111 Du mein GÖtt Vater  
 69 Du meine sonne, scheine mir  
 50 Du menschen sohn HErr  
 188 Du Mittler von dem bund  
 56 Du mittler von den neuen  
 76 Du mein geschloßnes aug  
 258 Du o du einigs gut  
 152 Du o getreue mutter rede  
 89 Du o schönes weltg. 1 t. 528\*  
 2 Du Quell der ewgen  
 11 Durch adams fall ist gantz  
 75 Du stolz gewordner Geist  
 94 Durch adams fall und frevelt  
 17 Durch adams fall und misse.  
 23 Du blosses gedächtniß drein  
 17 Durch Christ deinen Sohn  
 2 Durch trauren und durch  
 31 Du reicher GÖtt der armen  
 86 Du reine sonne meiner seelen  
 2 t. 1129.  
 76 Du sagst ich bin ein christ  
 76 Du sagst ich bin gerecht  
 50 Du sagst mir zu o frommer  
 50 Du sagest mir o frommer  
 2 Du schöpfer zarter liebe  
 54 Du Schöpfer dieser grossen  
 76 Du schenckest mir dich selbst  
 17 Du schnöde welt zu guter  
 64 Du selge liebe du, wohl,  
 64 Du selge liebe du wenn dich  
 68 Du sieges Fürst HErr Iesu  
 50 Du siehest mensch wer fort  
 171 Du starker Held HErr  
 2 Du süßes kindlein du 2 t. 26.  
 59 Du tiefer brunn aus dem  
 202 Du theurer, treuer einiger  
 23 Du tochter des Königs  
 9 Du unbeflecktes Gottestl.  
 17 Du unbegreiflich höchstes  
 77 Du unbedantes land  
 52 Du unser auserwähltes  
 37 Du unvergleichlichs gut  
 1 t. 1117.  
 38 Du unser ewges leben  
 81 Du ursprung guter  
 2 Du ursprung aller güter  
 188 Du Vater einer liebenden  
 86 Du Vater über alles das  
 69 Du volck das du getauft bist  
 53 Du volck des HErrn versam.  
 51 Du wahre christen seele du  
 23 Du wahres GÖttes  
 110 Du weinest vor Jerusalem  
 55 Du weiser schöpfer aller  
 47 Du wesendliches ebenbild  
 264 Du, welchen meine seele liebt  
 50 Du wesentliche heiligkeit  
 76 Du wesentliche wort  
 11 Du wort der tiefen ewigkeit  
 258 Du wunderbares g. 1 t. 532  
 55 Du wunder GÖtt du  
 88 Du zucker süßes himmel  
 1 t. 1091  
 19 Du zweig auf den der Geist,  
 89 Edelster gesundheits  
 42 Edle lust dein Iesus  
 42 Edler Geist steig himmel an  
 46 Ehe GÖtt den nichts geruf  
 60 Eh ich den weg geh aller w.  
 246 Ehre sey dir Christe

Ehre

- 23 Ehre sey Jesu mit freunden  
 11 Eh noch der mensch gefallen  
 23 Ehr, Ehre sey jehzo mit freund.  
 76 Ehre sey G<sup>o</sup>tt in der höhe  
 116 Ehr und danck sey dir gesung.  
 139 Ehrwürdiges lamm aus ew.  
 169 Eil doch heran, v mach den  
 12 Eile, eile meine seele  
 85 Ein christ ein tapfer krieges  
 85 Ein christ kan ohne Creutz u.  
 109 Ein christ sol nicht der mein.  
 127 Eine ist es die er kennet  
 10 Ein Engel schon aus G<sup>o</sup>ttes  
 28 Einen guten kampf hab ich  
 2 th. 936.\*  
 42 Einen trost weiß nur m. H.  
 60 Einer ist könig Immanuel  
 83 Einer sey mein Herzens fr.  
 280 Einfältigkeit du bist der k.  
 187 Ein feste burg ist unser  
 55 Ein gast muß ja nicht  
 9 Ein grosser name in der welt  
 97 Ein hertz das G<sup>o</sup>tt erkenn.  
 2 Ein kind der gnaden werden  
 117 Ein kindelein so löblich  
 203 Ein kind gebohren zu bethle.  
 53 Ein kind ist uns geboren heut  
 117 Ein lämmlein geht und trägt  
 13 Einmal ist die schuld entr.  
 55 Ein neuer tag, ein neues  
 17 Ein neues lied dem Herrn,  
 69 Ein neugebornes Gotteskind  
 77 Ein recht gebeugter sinn  
 17 Ein neues hertz Herr, schaff  
 60 Eins christen hertz s. I t 1022  
 69 Eins hab ich lieber Vater  
 91 Eins ist noth, ach Herr dis  
 1 t. 504  
 76 Ein streit, ein grosser streit  
 17 Ein tag den andern folget  
 17 Ein täublein klein hat kein  
 2 Ein tröpflein von den reben  
 1 t 90.\*  
 82 Ein von G<sup>o</sup>tt gebornen  
 35 Ein wetter steigt auf  
 69 Ein würml bin ich 1 t 882\*  
 13 Eitelkeit vergänglich's wesen  
 23 Eitelkeit :; was wir hier  
 11 Elisabet kam ihre zeit  
 42 Endlich, endlich muß es doch  
 89 Endlich muß dis rund der  
 61 Entbinde mich mein  
 2 t 4.7\*  
 55 Entfernet euch ihr bösen  
 71 Entfernet euch ihr matten  
 1 t. 506\*  
 55 Entreisse dich doch meine  
 173 Entreisse dich mein geist  
 71 Entreißt euch nun ihr edle  
 76 Entseze dich natur  
 38 Entsündigte gemeine  
 20 Entweich, entweich o blödd  
 36 Entzieh, entzieh mich dieser  
 121 Erbarm dich mein  
 93 Erbarm dich mein o Herr  
 58 Erbarmungs quell  
 69 Erbarmungs voller Gott  
 55 Erbünde, seindin aller t.  
 82 Erbünde ist den aussatz  
 29 Er führt hinein, er muß  
 55 Erhöhet euch nur ihr eitlen  
 104 Erhabne majestät an macht  
 38 Erhalte uns beyammen  
 2 Erhalt uns deine lehre  
 17 Erhalt uns Herr bey  
 69 Erhalt uns Herr dein  
 83 Er hat alles wohl gemacht.  
 m. f. Er hat gesieget

- 117 Erheb du werthe christenheit 38 Er siehet in alle gemeinen  
 179 Erhebe den HErrn, der alles in Tripel  
 69 Erhebe dich, o meine seele 28 Erstanden ist der heilige christ  
 69 Erhöre doch, HErr 203 Erstanden ist der heilige christ  
 17 Erhöre mich, o Jesu Christ 100 Erstandner Held, hier wirst  
 76 Er ist mir herzlich lieb 117 Ertaunlich reicher HErr  
 49 Erit erit illa hora 49 Erstgeborner vieler brüder  
 81 Erkenne mein Gemüth 186 Erwach, o mensch erwache  
 117 Erlaube mir, o treuster hort 180 Erwecke dich mein herze  
 134 Erlaube uns, Götter heilger 180 Erweckt euch ihr glieder des H  
 64 Erleucht mich, HErr mein 54 Er wird es thun der fromme  
 1 L. 362 \* 55 Erwünschter brunquell  
 180 Ermuntert die Herzen, erw. 59 Erwürgtes Lamm, an einem  
 55 Ermuntert euch, erquickte 59 Erwürgtes Lamm, das die  
 2 Ermuntert euch, ihr fromm. 59 Erwürgtes Lamm, das sich  
 96 Ermuntert euch, ihr müden 59 Erwürgtes Lamm! dein m.  
 90 Ermuntre dich, beklemter g. 29 Es bleibet dabey, daß nur  
 80 Ermuntre dich, erwache 90 Es denckt die sichere rohe welt  
 140 Ermuntre dich herz, muth 77 Es ehren dich gebeugt  
 55 Ermuntre dich, iestz mein 89 Es erwachet mein gemüthe  
 88 Ermuntre dich, mein schw. 28 Es fährt heute Gottes Sohn  
 1 L. 29 \* 50 Es fallen mir gedanken ein  
 86 Ermuntre dich, zu deinem 86 Es geht der liebe sonntag an  
 17 Erneure mich, o ewges licht 193 Es geht nach Bethlehem  
 69 Eröffne dich o schwacher 180 Es glänzen Immanuel's bl.  
 100 Eröffnet euch, ihr tieffen J. 180 Es glänzet der christen geh.  
 55 Erquickte mich, du heil der 180 Es glänzet der christen inn.  
 2 L. 1116 \* 1 th. 808 \*  
 2 Errette mich mein leben 94 Es halten eitele gemüther  
 189 Errettet werden woll 19 Es hatte nun mein  
 76 Erschein du morgenstern 2 Es hat uns heißen treten  
 33 Erschein erwünschter tag 127 Es hebt sich spricht Gottes f.  
 69 Erscheine süßser 140 Es herrschet ia zu dieser zeit  
 28 Erschienen ist der herrliche 69 Es ist das heil uns kommen  
 28 Erschienen ist die heilsam 51 Es ist der Jugend eitelkeit  
 76 Erschrecklich ist der HErr 55 Es ist dir Jesu unverborgen  
 2 Lh. 904. \* 76 Es ist ein köstlich ding  
 69 Erschrecklich ist es, daß man 9 Es ist fürwahr nicht mensch.  
 105 Es ist genug HErr, hole mich  
 B 105 Es

- 105 Es ist genug ihr sorgen  
51 Es ist genug, mein mütter süß  
Not. mit repet. der 4 sylb. zeilen
- 105 Es ist genug, so nim. HErr  
69 Es ist gewißlich an der zeit  
69 Es ist gewiß ein köstlich ding  
13 Es ist genug, ich muß verz.  
107 Es ist Gottes wille  
m. f. Es ist gut, es ist sehr gut  
53 Es ist nicht schwer, ein christ  
119 Es ist noch eine ruh vorhanden.  
27 Es ist nun alles wohl gem.  
55 Es ist vollbracht, Gott ist v.  
232 Es ist vollbracht, vergiß ia n.  
2 th. 91\*  
99 Es ist vor dir kein heiliger  
49 Es ist zwar sonst nichts als  
87 Es kömt her an unsre gränz.  
17 Es kan mir Gott genädig s.  
53 Es kan nicht seyn das feste b.  
20 Es kömmt von dir, daß ich  
45 Es kostet viel ein christ zu seyn  
1 th. 1028\*  
17 Es lencket sich mein ganther s.  
122 Es mag dis haus, das auf  
54 Es mag was auch wil geschch.  
105 Es quillet mein blut  
125 Es ruht mein hertz und will  
119 Es ruht mein geist in Jesu w.  
18 Es sencket sich mein schwacher  
87 Es sey ferne von mir rühmen  
123 Es sey HErr deine gütigkeit  
17 Es sind die zeichen nummehr  
5 Es sind doch nur eitelkeiten  
m. f. Es sind selig zu loben, Gottes  
87 Es sind schon die letzten zeiten  
69 Es spricht der unweisen m.  
11 Es siehe unser HErr Gott a.  
65 Es stehn vor Gottes thron  
85 Es traure wer da trauren k.
- 85 Es traure wer da w. 1 t. 1136\*  
85 Es trauret der heiden angef.  
6 Es vergehen alle zeiten  
96 Es wil mir öfters heftig g.  
Not. die 4 sylbigen zweym. repet.  
87 Es wird eins ruth ausgehen  
205 Es wird schier der letzte tag  
2 th. 14\*  
179 Es wolte die ewige göttliche l  
109 Es wol uns Gott genädig s.  
87 Ewige liebe mein gemüthe  
89 Ewige warheit, deren treue  
4 Ewige weisheit, Jesu Ch.  
60 Ewiger Vater! dein liebreich  
60 Ewige warheit, unendliche g.  
89 Ewigkeit du strom der w.  
116 Ewig sey dir lob gesungen  
89 Ewig treuer hirt der seelen  
134 Ey, bittet Gott den heil. G.  
29 Ey kindlein sieh  
23 Ey, lobet doch alle geschöpfse  
87 Ey mein hertz sey unverzaget  
65 Ey! sage meine seele  
45 Ey, was frag ich  
150 Ey, wie sehr gnädig ist die  
9 Ey, wie so sanft verschläfest du  
9 Ey, wie so selig schläfest du  
F  
87 **F**ahre fort mit liebes schl.  
165 **F**ahre fort :; Zion  
1 th. 1038\*  
249 Fahr hin du schndde welt  
82 Fahr nur hin du schndde welt  
82 Falsche welt fahr immer hin  
60 Fasse den antrag der ewigen  
60 Fasse den ausdruck  
13 Finsterniß kan Gott nicht f.  
8 Fleuch mein geist, zerreiß die  
55 Fleuch mein ge. i. bter! auf  
83 Fleuch

- 83 Fleisch mein seelichen auf zu  
 164 Fliesse, fliesse :; reine  
 116 Fliesset hin, ihr armen thrän.  
 60 Fliesset ihr thränenden augē  
 87 Fliesst ihr augen, fliesst  
 89 Fliesst, ihr thränen fliesst  
 66 Flügel, flügel, flügel her  
     2 th. 997\*  
 42 Flügel her, nur flügel her  
 6 Folget mir, ruft uns das le-  
     ben 1 th. 604\*  
 42 Folgt mir, wolt ihr christen f.  
 58 Fort fort mein herz, du m.  
 175 Fort, fort mein herz zum  
 76 Fragt jemand, was mich tr.  
 116 Freude, Iesus ist erstanden  
 89 Freu dich, ängstliches gewiss.  
 11 Freu dich, du werthe christen h  
 87 Freu dich sehr, o meine seele  
 87 Freu dich, daß du mußt  
 116 Freue dich, du christen-seel  
 165 Freue dich :; daß läßt  
 17 Freue dich, o Jerusalem  
 165 Freue dich :; Seele  
 72 Freuet euch, die ihr den Herrn  
     3 Freuet euch, ihr brüder  
 114 Freuet euch, ihr christen alle  
 87 Freuet euch, ihr Gotteskinder  
 87 Freuet euch, ihr menschen alle  
 69 Freund derer sünd ich vers.  
 42 Freund stellt das weinen  
 76 Freund, der mir alles ist  
     4 Freundlicher Immanuel  
 42 Freundlichster Immanuel  
 139 Freund, werde uns nah  
 11 Freut euch all die ihr leide t.  
 69 Freut euch des HErrn allz.  
 57 Freut euch, ihr christen alle  
     2 Freut euch, ihr lieben christ.  
 17 Freuet euch, ihr menschen f.  
 10 Freut euch zugleich, arme  
 60 Friede, ach friede, ach götts-  
     licher 1 th. 696\*  
 69 Frisch auf, mein herz sey w.  
 11 Frisch auf, mein herz, verz.  
 35 Frisch auf, mein seel in noth  
 11 Frisch auf, mein seel und tr.  
 55 Frisch auf, o seele von dem b.  
 34 Frisch auf, verzagtes herz  
     2 th. 499\*  
 86 Frisch, frisch hinnach mein g.  
 229 Frisch und getrost, nun reis ich  
 49 Fröhlich :; immer fröhlich  
 46 Fröhlich ist mein herz im Hr.  
 84 Fröhlich sol mein herze 1 t. 31<sup>a</sup>  
 125 Fröhlich wollen wir, Halleluja  
 120 Frolocket jetzt mit händen  
 23 Frolocket ihr vöcker 1t. 204<sup>a</sup>  
 23 Frolocket mit händen, ihr  
 87 Frommer Vater, Gott der f.  
 89 Frommes herz, sey unbetrübt  
 89 Frommes Lamm, durch dess.  
 28 Früh morgens, da die sonne  
 10 Fünf brümalein sind  
 82. Fürchtet Gott, o lieben I.  
 17 Für deinen thron tret ich h.  
 124 Für gerecht, HErr Iesu, steh  
 34 Fürst aller seligkeit  
     4 Fürst der fürsten, Iesu Christ  
 77 Für uns gebornes kind  
 77 Für uns gesalbtes haupt  
 77 Für uns verwundtes Lamm  
 233 Fürwahr, mein Gott, du bist  
     2 th. 694\*  
     G  
 58 Ganz ausser dem, was f.  
 58 Ganz ausser dem, was g.  
 81 Gar lustig judistren

- 17 Gar manche schöne Gottes  
 69 Gar wohl mein herz, entschl.  
 51 Gebenedeyt sey unser Heil.  
 188 Gebeugt, gezeugt  
 55 Gebundner Jesu, iene stricke  
 161 Geckreuzigter, mein herze s.  
     2 th. 92\*  
 23 Geckreuzigtes Lämmlein!  
 156 Geckrönter sieges- held  
 112 Gedencke doch, o seele  
 106 Gedencke mein Jehova stets  
 105 Gedencke mein, mein GOTT  
 17 Gedenc v. HErrre Zebaoth  
 3 Gedencft, erlöste sänder  
 77 Gedult für deine knecht  
 105 Geduld, geduld, wenn schände  
 47 Geduldigs Lämmlein J. C.  
 81 Geduld ist auch vöndtchen  
 54 Geduld ist noth, wenns übel  
 87 Geduld wil seyn geübet  
 28 Gefahren ist der heilige Gh.  
 51 Begrüßet seyft du GOTT m.  
 117 Begrüßet seyft du meine  
 10 Gehab dich wohl  
 11 Geh auf, mein's herzens  
 50 Geh aus mein herz und suche  
     1 th. 295\*  
 24 Geheimniß voller liebe  
 117 Geh ich recht in der seelen-g.  
 29 Geh nicht davon, verheißner  
 192 Geht, erhöhet die maiestät  
 87 Geht ihr traurige gedanken  
 47 Geht, werft euch vor die m.  
     m. f. Geist aller geister, unerschaff.  
 6 Geist aus GOTT und seiner l.  
 134 Geist Gottes, dem das verßi.  
 282 Geist, der die verkehrte welt  
 46 Geist der gnaden, sich, ich stelle  
 116 Geist der kraft, der zucht  
 21 Geliebter freund, was thut  
 150 Geliebter Heiland, du kanst  
 55 Geliebter Jesu, dein verl.  
 97 Geliebtes lustspiel reiner  
 102 Gelobet sey dein  
     m. f. Gelobet sey der HErr, der G.  
 76 Gelobet sey der HErr mein  
 11 Gelobet sey der liebes Geist  
     m. f. Gelobet sey GOTT, der da w.  
     m. f. Gelobet sey GOTT, der Vater  
 50 Gelobet sey GOTT, der unsre  
 88 Gelobet sey Gott unser schild  
 100 Gelobet sey Jehova der h.  
 17 Gelobet sey Israels GOTT  
 48 Gelobet seyft du, GOTT mein  
 187 Gelobet seyft du, grosser Gott  
 124 Gelobet seyft du, grosser G. du  
 17 Gelobet seyft du iederzeit  
 17 Gelobet seyft du J. C. daß du s.  
 28 Gelobet seyft du J. C. daß d. m.  
 28 Gelobet seyft du J. C. daß m. h.  
 20 Gelobt sey GOTT der Israel  
 69 Gelobt seyft du treuer GOTT  
 81 Gelobt sey GOTT mit freuden  
 100 Gelobt sey Jehova der heerf.  
 97 Gemeinschaft mit dem kind  
 203 Gen himmel aufgefahren  
     1 th. 206\*  
 55 Genug, du hast gnade funden  
 69 Gepreiset seyft du Jesu Gh.  
 47 Gerechter GOTT, ach strafe n.  
 69 Gerechter GOTT, ich bin in f.  
 69 Gerechter GOTT, uns lieget  
 69 Gerechter GOTT, vor dein ger.  
 69 Gerechter GOTT, wir klagen  
 17 Gesegn uns HErr, die gab.  
 23 Gesalbter Heiland, verordnet  
     69 Ge

- 69 Geseß und evangelium  
 161 Getreuer hirt, dein armes sch.  
 259 Getrost ist mir, o Gott m.  
 352 Getrost mein herz in deinen  
 69 Getrost mein herz in allen  
 81 Gewagt in Jesu namen  
 97 Gewiß, wer seinen Heiland  
 23 Gewonnen :. der satanas l.  
 122 Gewünschter sabbath  
 11 Gib fried, o frommer  
 11 Gib fried zu unsrer zeit  
 69 Gib Jesu, daß ich dich genieß  
 76 Gib mir ein frolich herz  
 76 Gib mir mein Gott, nach d.  
 2 th. 446\*
- 130 Gib mir was du verordnet h.  
 17 Gib o Herr liebster Jesu C.  
 65 Gib zum früchten der erden.  
 32 Glanz der ewigkeit:  
 165 Glaub an Gott :.  
 66 Glauben, Glaubens flügel h.  
 69 Gleich wie ein  
 87 Gleichwol hab ich überwund.  
 97 Gloria :. rühme  
 81 Glück und heil zu dem tage  
 12 Glück zu creuz, von ganzem  
 1 th. 621\*
- 69 Glück zu dem könig Jesu C.  
 117 Glück zu, der frommen heyd.  
 89 Gnaden geist, ach sey wilkom.  
 91 Gönne uns noch frist anferd.  
 116 Gott, aus dessen wort  
 81 Gott bey dir ist gerade  
 109 Gott, da ich konte keinen rath  
 35 Gott, das verfolgungs: meer  
 85 Gott dem kein ding  
 4 Gott, den ich als liebe kenne  
 2 th. 941.\*
- 81 Gott der an allen enden  
 17 Gott der du alles wohl best.  
 47 Gott, der du bleibest wie  
 16 Gott, der du die leute liebest  
 76 Gott, der du heilig bist  
 87 Gott, der du mir hast gegeb.  
 92 Gott, der du selber bist  
 121 Gott, der du selbst  
 109 Gott, der du sehest ab und ein  
 69 Gott, der du über alle reich  
 81 Gott, der du unverholen  
 5 Gott der friede hat gegeben  
 45 Gott der grosse himmels kön.  
 87 Gott der reichthum deiner g.  
 282 Gott der Vater sieh mir bey  
 282 Gott der Vater wohn uns bey  
 107 Gott der wirds wohl machen  
 46 Gott des himmels und der  
 87 Gott des scepter, stuhl und e.  
 55 Gott dessen allmacht sonder e.  
 48 Gott dessen gut sich weit  
 191 Gottes brännlein stießet über  
 12 Gottes führung fodert stille  
 42 Gottes gnaden-brännlein q.  
 87 Gottes mund hat uns verh.  
 89 Gottes nam ist hoch  
 46 Gottes gute sich nicht endet  
 145 Gottes Sohn ist kommen  
 17 Gottes Sohn, unser lieber h.  
 42 Gottes und Marien Sohn  
 2 Gott, dir sey danck gegeben  
 109 Gott dir sey ewig preis und  
 241 Gott, du bist das höchste gut  
 87 Gott du bist der mich ersch.  
 81 Gott du bist selbst die liebe  
 43 Gott, du bleibest doch mein G.  
 49 Gott du brunnquell aller  
 89 Gott du geber aller gaben  
 6 Gott du hast das wort des leb.

- 46 Gott, du hast es so beschlossen  
 43 Gott, du hast in deinem Sohne  
 69 Gott, du hast mich zu deinem  
 39 Gott, du hast mir gnad verlieh.  
 45 Gott, du hast zwar unterfaget  
 39 Gott, du lässest mich erreichen  
 32 Gott du meines hertzensheil  
 45 Gott du stifter aller wonne  
 40 Gott du weis, in was für  
 31 Gott fähret auf gen himmel  
 257 Gott fähret wunderbarlich  
 NB die 9te Zeile wird nach  
 der 8ten repetiret.
- 37 Gott gib einen milden regen  
 69 Gott gib die nahrung ied.  
 66 Gott hat alles wohl gemacht  
 215 Gott hat das evangelium  
 37 Gott hat warlich nicht gesend.  
 17 Gott hat einen weinberg geb.  
 48 Gott hat uns nicht geseht zum  
 69 Gott heilger Geist hilf uns  
 37 Gottheit endet  
 69 Gott herrschet und hält bey  
 37 Gott, heut endet sich die woche  
 274 Gott höre mein gebet u. thr.  
 46 Gott ich preise deine güte
- 244 Gott ist dennoch mein erädhen  
 69 Gott ist die stärk und zuvers.  
 120 Gott ist die wahre liebe  
 81 Gott ist ein Gott der liebe  
 55 Gott ist für mich, ich bin in g.  
 190 Gott ist gegenwärtig  
 55 Gott ist gerecht, erfren dich s.  
 69 Gott ist getreu, er meint es g.  
 112 Gott ist getreu, der über  
 102 Gott ist getreu, er selbst  
 120 Gott ist in der gemeine
- 110 Gott ist mein heil, glück  
 11 Gott ist mein heil  
 160 Gott ist mein hirt, ich darf  
 69 Gott ist mein licht, der Hr.  
 17 Gott ist und bleibet der w.  
 76 Gott ist und bleibet getreu! s.  
 213 Gott ist und bleibet getreu! ob  
 11 Gott ist unendlich lebens w.  
 4 Gott ist unsre zuversicht  
 2 Gott keinen hat verlassen  
 11 Gott kennet mich, des freuet  
 49 Gott laß mich in meinen s.  
 28 Gott lebet noch, und stirbet  
 85 Gott lebet, wie kan ich traur.  
 121 Gott lob daß die zeit  
 10 Gott lob, daß abermal ein  
 12 Gott lob! daß ich vollendet  
 28 Gott, das ist der tag der
- 28 Gott lob! der  
 (Dienstag  
 Frentag  
 Sonntag
- 121 Gott lob! der tag bricht  
 17 Gott lob! der tag ist nun  
 50 Gott lob! die hoch gewünschte  
 28 Gott lob! die Mittwoch  
 85 Gott lob! die nacht ist nun  
 9 Gott lob! die reise ist  
 38 Gott lob! die stund ist kommr.  
 17 Gott lob! die woch heb ich j.  
 28 Gott lob! die woch ist auch  
 69 Gott lob! ein schritt zur ew.  
 20 Gott lob! es ist nunmehr der  
 1 th. 106\*
- 28 Gott lob! heut ist der Donn.  
 69 Gott lob! ich bin einmal all.  
 55 Gott lob! ich habe Gott ges.  
 99 Gott lob! ich hab den weg  
 69 Gott

- 69 Gott lob! mein Jesus macht  
 28 Gott lob! nun geht der Mont.  
 2 Gott meines lebens meister  
 51 Gott macht da wir voll s.  
 233 Gott lob! nun ist die nacht  
 120 Gott lob! nun ist erschollen  
 66 Gott, man lobt dich in der st.  
 89 Gott mein einziges vertrauen  
 87 Gott mein herze danck dir  
 87 Gott mein herz dir dancket  
 49 Gott, mein Gott, du bist d.  
 87 Gott, mein könig, deine  
 87 Gott, mein Vater, laß mich  
 89 Gott, mein trost, und mein  
 42 Gott, mein trost, wer fragt  
 87 Gott, mein vater, sey geprief.  
 87 Gott, mein vater, zähl ir gn.  
 69 Gott sagt, daß die nur selig s.  
 42 Gott, mein trost, wer fragt  
 m. f. Gott sah zu seiner zeit, auf d.  
 76 Gott selbstn hat dis wort  
 4 Gott sey danck durch alle welt  
 4 Gott sey danck in aller welt  
 I th. 4\*
- 69 Gott sey gedanckt daß so verg.  
 48 Gott sey gedanckt zu ieder zeit  
 101 Gott sey gelobet und gebened.  
 81 Gott sey gelobt! mit freunden  
 87 Gott sey lob! der tag ist komm.  
 m. f. Gott sey uns gnadig  
 89 Gott so ist durch deinen segen  
 12 Gott so machst du mit den d.  
 120 Gott sorget für die seinen  
 20 Gott sorget für dich 2 th. 261\*
- 69 Gott straffe nicht nach meiner  
 49 Gott thu ich mein'n willen s.  
 69 Gott vater aller gütigkeit  
 51 Gott vater denck an Christi  
 55 Gott vater der du aller
- 17 Gott vater der du deine s.  
 76 Gott vater höre doch  
 50 Gott vater sende deinen G.  
 11 Gott vater Sohn, der gnadent.  
 140 Gott vater, Sohn und H. G.  
 66 Gott vater, Sohn u. H. G. du  
 76 Gott vater, Sohn und Geist  
 69 Gott vater, ursprung, quell  
 40 Gott und vater alles besser  
 5 Gott und welt, und beyder  
 69 Gott unser vater, der du  
 20 Gott unser vater, könig  
 35 Gott unsre zuversicht  
 76 Gott unter deinem Schirm  
 89 Gott, vor dessen macht und  
 163 Gott, warum verstoffest du  
 55 Gott weiß es alles wohl  
 12 Gott wils machen, daß die s.  
 12 Gott wird fügen, mein verg.  
 122 Gott wohnt in seiner himm.  
 281 Gott wollen wir loben  
 76 Gott woll uns gnädig seyn  
 48 Greiff zu, greiff meine seele  
 12 Grosse Gottheit, ich erklaune  
 40 Grosser fürst der herrlichkeit  
 116 Grosser Gott, der mich ersch.  
 5 Grosser Gott dich zu uns wend  
 87 Grosser Gott, ich muß dir  
 5 Grosser Gott, ich wil dir  
 122 Grosser Gott! in deinem lich.  
 87 Grosser Gott, von macht und  
 45 Grosser Gott! vor deinen f.  
 87 Grosser Gott, wir armen  
 87 Grosser Gott, wirff aus erb.  
 60 Grosser Immanuel! schaue  
 49 Grosser könig den ich ehre  
 87 Grosser künstler, Herr und  
 Meister  
 89 grosser Mittler, der zur r.

- 60 Großer prophete 1 th. 69. 121 Halleluia stümt an ein Lied  
 91 Großer schöpfer dessen güte 55 Halt an, mein Herz in deinen  
 20 Groß ist die quaal o HErr! in 130 Halt deine Seite aufgethan  
 7 Großes kind ich seh dich lieg 42 Haltet an ihr Ehlige  
 14 Groß ist der HErr und 69 Halt in Gedächtniß  
 81 Groß ist HErr deine güte 10 Halt mich allezeit  
 76 Groß ist o treuer GtDtt 107 Hast du Angst  
 76 Groß ist o grosser GtDtt 30 Hast du denn Jesu dein Ang.  
 252 Groß o HErr sind meine 13 Hassen dich, o Hirt! die Sel.  
 198 Groß und herrlich ist 87 Haupt und Beystand  
 5 Guldner fried, uns sehr 165 Hebe an :. Seele  
 246 Gute bäume bringen 13 Hebe Herz dich in die Höhe  
 22 Gute liebe denke doch 189 Hebt auf ihr theuren GtDtt.  
 89 gute nacht, ihr eitle freuden 69 Hebt eure Häupter hoch emp.  
 45 Gute nacht, ihr eitle freud. g. 8 Heiland deine Mensch. Liebe  
 116 Gute nacht, ihr eitelkeiten 12 Heilige Einfalt GtDtt. Wund.  
 46 Gute nacht, ihr matten glied. 5 Heiliger Geist du Himmels Leh.  
 89 guter GtDtt, du HErr der H. 183 Heiliger Geist von oben  
 4 guter Heiland, höre mich 12 Heiliges und mit Menschen  
 43 guter hirt Jesu Christi 60 Heilige Majestät, Himmel  
 42 guter hirt wilt du nicht 165 Heiliger :. :. HErr Zebaoth  
 1 th. 1112 42 Heilig, heilig, heilig sen  
 136 guter hirt und süßes Lamm 122 Heilig ist GtDtt der HErr  
 60 guter und treuester hirt 243 Heilig ist GtDtt der Vater  
 122 Heiligster Jesu heiligungs.  
 13 Heiligthum von innern Teim.
- h.
- 76 **H**ab dank dreueinger Gott 5 Heilig und gerechtes Wesen  
 76 **H**ab dank mein frommer 84 Heil und Freund verlornen  
 13 **H**ab acht auf meine Seele 5 Helfer meiner armen Seel  
 42 **H**abe deine Lust am HErrn 81 Helfft mir Gottes Güte pr.  
 283 **H**alleluja die Gnaden Zeit ist 17 Herodes hostis impie  
 48 **H**ab deine Lust an Gott den 2 HErr aller Liebe Spiegel  
 67 **H**ab acht, ihr send erwehlt 87 HErr ach HErr! gedenc  
 m. f. Halleluja! bis ist der Tag 76 HErr allerhöchster GtDtt?  
 4 **H**ab ich nichts zu säulen ein 76 HErr allerliebster GtDtt  
 m. f. Halleluia! die Zeit ist erfüllet 17 HErr, aller weißh. Quell  
 15 Halleluia immer weiter 187 HErr, auf dein Wort solls  
 121 Halleluia, Lob, Preis u. Ehr 87 HErr, auf dich wil ich fest h.  
 121 Halleluia mein König siegt

- 87 HErr auf Erden muß ich len.  
 76 HErr aus der tieffen Angst  
 87 Herr besänfftige mein Herze  
 119 Herbey mein Herz zur Weiß.  
 65 HErr Christ aus Gdt gez.  
 76 HErr Christ, der du allein  
 65 HErr Christ der einge Gott.  
 35 HErr Christ der jüngste Tag  
 17 HErr Christe treuer Heiland  
 109 HErr Chr. du hast aus lauter  
 81 HErr Christ thu mir verleih.  
 65 HErr Chr. von Gott entspr.  
 2 HErr Chr. wenn ich bedencke  
 47 HErr deine Allmacht reich  
 21 HErr deinen Zorn  
 69 HErr, deine rechte und Gebot  
 69 HErr, deine Gesetz, das du der  
 69 HErr, deine Treue ist so groß  
 87 HErr, der du dein' Ohren nei.  
 6 HErr der du den Kreis der  
 59 HErr der du dich so willig.  
 51 HErr der du gnade u. hülffe  
 128 HErr, der du mich nebst and.  
 81 HErr der du tod und leben  
 40 HErr der du von ewigkeit  
 69 HErr der du vormals gnädig  
 69 HErr der du vormals hast  
 45 HErr die schönen himmels  
 55 HErr der sein wahres wort  
 87 HErr des himmels und  
 87 Herr des ruhm am laub  
 66 Herr dich lob die seele mein  
 66 Herr, dir ich von herzen bin  
 89 Herr, dir hab ich mich ergeb.  
 89 Herr, dir trau ich all mein  
 51 Herr, du bist groß und stark  
 76 Herr, du erforschest mich und  
 87 Herr du hast für alle Sünd  
 116 Herr du hast im wasser bade  
 87 Herr du herrscher aller erden  
 76 Herr du hast nach den fall  
 81 Herr du hast selbst in händen  
 5 Herr du weißest alle dinge  
 m. s. Herr! einige doch bald deine  
 113 Herr einige doch bald die sch.  
 76 Herr es ist alles dein  
 40 Herr es ist ein tag erschienen  
 87 Herr es ist von meinem leben  
 42 Herr es mangelt nicht an dir  
 69 Herr, führe mich, ich bitte dich  
 193 Herr geh von mir hinaus  
 40 Herr geuß deines zornes w.  
 53 Herr gib, ach gib mir wahre  
 2 Herr gib mir zu erkennen  
 50 Herr Gott dein tren mit gn.  
 117 Herr Gott der du erforschest  
 17 HErr Gott der du mein Vat.  
 51 Herr Gott der du zu rechter z.  
 2 Herr Gott dir muß ich singen  
 76 Herr Gott dich loben wir, reg.  
 17 Herr Gott dich loben alle wir  
 86 Herr Gott du bist von ewigk.  
 55 Herr Gott du kennest meine  
 35 Herr Gott durch deine Guad  
 17 Herr Gott erhalt uns für und  
 69 Herr Gott es lieget uns im  
 11 Herr Gott ich ruf zu dir  
 14 Herr Gott meine seele bringet  
 11 Herr Gott nun schluß den  
 39 Herr ich denck an jene zeit  
 65 Herr Gott nun sey gepreiset  
 17 Herr Gott Vater im himelr.  
 282 Herr Gott Vater speise uns  
 282 Herr Gott Vater wohn uns  
 B 5 Herr

- 69 Herr Gott wir danken alle st.  
 33 Herr habe acht auf mich  
 76 Herr herr ein theures pfand  
 19 Herr! hadre mit meinen had.  
 1 th. 823.\*
- 118 Herr! herrlichster monarch  
 38 Herr höre, Herr erhöre  
 123 Herr höre mein gebet  
 212 Herr höre was mein mund  
 2 th. 417.\*
- 69 Herr hilf mir, denn ich  
 280 Herr höre mich und mercke  
 1 th. 444.\*
- 195 Herr ich bekenne mit den m.  
 195 Herr ich bekenne von Herzen.  
 39 Herr ich denk an jene zeit  
 87 Herr ich bin dir gantz  
 87 Herr ich bin ein gast auf erd.  
 87 Herr ich bin von deiner heerde  
 45 Herr ich habe mißgahandelt  
 49 Herr, ich kan mich nun anfin.  
 87 herr ich will gar  
 50 Herr Jesu, ach wie schmerzt  
 69 Herr Jesu ach wo stieh ich hin  
 50 herr Jesu aller menschen h.  
 17 herr Jesu Chr. dein theures  
 10 herr J. E. der du selbst bist  
 17 herr J. Chr. dich zu uns
- 117 herr Jesu Christ du Gott  
 69 Herr J. Chr. du hast bereit  
 69 herr J. Chr. du höchstes gut  
 140 herr J. Chr. ich dancke  
 69 herr J. Chr. ich schrey zu dir  
 69 Herr Jesu Chr. ich weiß gar  
 101 Herr Jesu Christe, mein getr.  
 124 Herr J. Chr. mein fleisch  
 117 herr J. Chr. mein herr und  
 50 Herr J. E. mein höchste lust
- 17 Herr J. E. mein lebens licht  
 65 herr J. Christ mein leben  
 234 Herr Jesu Christ mein licht  
 69 herr Jesu Christ mein trost  
 17 herr J. Chr. wahr'r mensch  
 17 herr Jesu Chr. zieh uns dir  
 69 herr Jesu deine angst un. pein  
 48 herr Jesu deine hündin  
 65 herr Jesu der du klagest  
 121 herr Jesu dir sey preis und  
 172 herr Jesu, du hast mich  
 47 herr Jesu, du wahrhaftig  
 2 th. 1027\*
- 180 herr Jesu, erhöheter könig  
 36 herr Jesu ewiges licht  
 1 th. 423\*
- 96 Herr Jesu ewiger prophet  
 76 Herr Jesu führe mich  
 109 Herr Jesu, gib uns gnad  
 65 Herr Jesu gnaden sonne  
 58 Herr Jesu, hier ist eine schaar  
 2 Herr Jesu, lebens sonne  
 2 Herr Jesu licht der heiden
- 119 Herr Jesu lehre mich  
 247 Herr Jesu, mache doch, daß  
 35 Herr Jesu, meine ruh, ach  
 17 Herr Jesu meines lebens heil  
 17 Herr Jesu meine zuversicht  
 50 Herr Jesu, rufft du mir
- 125 Herr Jesu schau, wie deine  
 50 Herr Jesu sollte nicht  
 69 Herr Jesu, traufster Gott  
 37 Herr Jesu wahrer Gott  
 55 herr Jesu, was von dir zu les.  
 50 Herr Jesu, welch ein wechsel  
 44 Herr laß deines eifers  
 50 Herr Jesu, welche theure  
 58 Herr lehr mich thun nach

Herr

- 60 Herrlichste majestät hiürlisch.  
 43 Herr mein Gott, du ziehest  
 87 Herr mein Gott ich muß es kl.  
 4 Herr mein Gott ich preise dich  
 76 Herr mein Gott lehre mich  
 27 Herr mein Gott wir menschk.  
 49 Herr mein licht mein heil  
 9 Herr nicht schicke deine rache  
 69 Herr nichts ist deinen namen  
 3 Herr nun laß im friede  
 m. f. Herr nun läst du deinen Dien  
 17 Herr öffne mir die herzens.  
 m. f. Herr reinge deine kirche  
 11 Herr schaff uns wie die klein.  
 69 Herr sey gelobt aus herzensgr  
 10 Herr siehe deinen bösen  
 15 Herr soll ich als Pilgrim  
 69 Herr straf mich nicht in dein.  
 69 Herr straf uns nicht in deinen  
 13 Herr und Gott der tag und n.  
 51 Herr unser Gott ach straf uns  
 20 Herr unser Gott beherrscher  
 21 Herr unser Gott, laß nicht zu  
 69 Herr unser Gott wenn ich bet.  
 109 Herr unser herrscher, herrlich  
 55 Herr von unendlichen erbar.  
 45 Herr vor dem die erde flüchet  
 69 Herr warum trütest du so  
 69 Herr was du ordnest das ist  
 65 Herr was wir dich gebeten  
 214 Herr was sind das für würd.  
 114 Herr weü wiest du Zion bau.  
 55 Herr wenn ich dich nur  
 55 Herr wenn ich nur dich  
 69 Herr wer wir hier auf erden  
 69 Herr wer wird in der hütten  
 43 Herr wie lange wilt du doch  
 69 Herr wie du wilt so schick's  
 42 Herr wie lange wilt du noch  
 43 Herr wie lange soll ich  
 m. f. Herr wir heben unsre augen  
 11 Herr Zebasth dein heilig  
 69 Herr Zebaoth, du starcker held  
 117 Herr Zebaoth soll denn dein  
 13 Herr zu deines namens ehre  
 76 Herz allerliebster Gott, der  
 17 Herz allerliebster Jesu Christ  
 42 Herzens heiland liebste du m.  
 89 Herzens Jesu meine wonne  
 164 Herz der triebe :;  
 177 Herz der göttlichen natur  
 73 Herz freue dich solcher höchst.  
 164 Herzens König :;  
 89 Herzlich gerne wolt ich sterb.  
 139 Herzinnig geliebt, durch  
 124 Herzlich lieb hab ich dich  
 2 Herzlich thut mich erfreuen  
 2 Herzlich thut mich verlangen  
 76 Herzliebster Jesu Christ  
 55 Herzliebster sieh und mercke  
 21 Herzliebster Jesu was hast du  
 92 Herzog unser seligkeiten  
 4 Herzog von des höchsten heer  
 55 Herz sey getreu in deinen gl.  
 13 Herz und Herz vereint zusam.  
 17 Heut fangen wir in Gottes  
 17 Heut fänget an das neue jahr  
 11 Heut ist das rechte jubel fest  
 67 Heut ist der tag der freuden  
 28 Heut ist des Herren ruhe tag  
 69 Heut ist ein angenehmer tag  
 45 Heut ist uns der tag erschienen  
 78 Heut schallt Jesus nam auf  
 28 Heut triumphiret Gottes G.  
 17 Hier bin ich Herr  
 17 Heut unser Heiland triumph.  
 Hier

- 193 Hier fall ich treuer hirt  
 18 Hier salt mein herze vor  
 2 Hier hebt ihr frommen Ehr.  
 98 Hier hängt das lamm des  
 35 Hier ist Creuz angst und noth  
 20 Hier ist das heil, herbey ihr  
 85 Hier ist das leben eine flucht  
 81 Hier ist der herr zu gegen  
 202 Hier ist ein volck in niedrig.  
 11 Hier ist mein herz herr nim.  
 236 Hier ist mein herz und seel.  
 I th. 687.\*
- 197 Hier ist nacht, dort ist pracht.  
 18 Hier legt mein sinn sich vor  
 168 Hier lieg ich gefangen  
 51 Hier lieg ich armes würmel.  
 300 Hier lieg ich nun mein herr zu.  
 20 Hier leg ich nun, o Gott  
 100 Hier lieg ich nun o herr  
 21 Hier lieg ich o mein lamm, zu  
 55 Hier liegt mein heiland in den  
 47 Hier liegt, den meine seele liebt  
 164 Hier sind kinder :.  
 130 Hier sinck das herz vor dein  
 18 Hier werfen wir uns vor  
 69 Hilf Gott aus deinen gnaden  
 17 Hilf Gott daß ia die kinder :.  
 162 Hilf Gott daß mirs gelinge  
 11 Hilf Gott, mein herr wo komts  
 69 Hilf Gott wie geht es immer.  
 69 Hilf Gott wie gehts so ungl.  
 117 Hilf Gott, wie gehts doch  
 69 Hilf Gott, wie groß ist doch  
 69 Hilf Gott? wie hat der teufel  
 117 Hilf Gott, wie hat die eitelkeit  
 87 Hilf Gott, wie muß sich doch  
 17 hilf! helffer hilf  
 69 Hilf Herr Gott, uns würmel.  
 87 Hilf Herr Jesu, laß gelingen
- 40 Hilf, Herr Jesu laß gelingen,  
 144 Hilf Jesu hilf siegen  
 I th. 475 \*
- 69 Hilf lieber Gott wie grosse  
 87 Hilf mein Gott wo muß ich  
 40 Hilf mir Jesu! 1000 Plagen:  
 11 Hilf mir mein Gott? hilf daß  
 87 Hilf uns herr in allen  
 4 Himmel, Erde, Luft u. meer  
 I th. 297 \*
- 60 Himmels-Beherrscher, regier..  
 190 Himmels hohe Gottheit  
 82 Himmels könig höchster G.  
 5 hinauf mein herr mit den  
 17 Hinunter ist der sonnen sch.  
 monden  
 55 Hinweg ihr irrdische hindern..  
 17 Hinweg mit furcht  
 96 Hinzue mein Herr zur offnen.  
 42 Hoherhabner friede fürst  
 45 Hochgelobtes höchstes wesen.  
 82 Hochgelobt sey unser Gott  
 88 Hochheilige dreyeinigkeit, die.  
 I th 241\*
- 11 Hochheilige dreysaltigkeit  
 49 Höchste luft und herz vergn.  
 72 Höchster Formirer der löbl.  
 46 Höchster Gott durch deinen  
 116 Höchster Gott, ich will dich  
 43 Höchster Gott wie danken dir  
 39 Höchster könig Jesu Christ  
 4 Höchster priester der du dich  
 I th. 689 \*
- 5 Höchstes wesen reinste sonne  
 210 Höchste vollkommenheit, alles  
 I th. 242 \*
- 210 Höchste vollkommeh. reineste  
 181 Höchste vollkommeh. selig.  
 77 Holdseligs Gottes lam sey  
 I th. 753.\*

- 11 Hör an mein hertz die 7. wort  
 205 Hörst, o ihr kinder Gottes  
 69 Hör menschen kind, hör  
 5 Hörst auf mit trauren und  
 16 Hörst ich will euch nicht  
 87 Hörst ihr menschen was ich kl.  
 72 Hörst lieben! wie meine freund  
 223 Hoffe welt worauf du wilt  
 191 Hoffnung macht doch nicht zu  
     2 th. 69. \*  
 40 Hosianna Davids Sohne  
 42 Hosianna Davids Sohn  
 4 Hosianna unser hort  
 107 Hüpfst ihr hohen hügel  
 44 Hüter, hüte deine seelen  
 44 Hüter wird die nacht der sün  
     1 th. 944  
     J.  
 244 Jammer hat mich ganz  
 17 Jam maesta quiesce  
 196 Jauchz erd u. himmel, dich  
 198 Jauchzet all mit macht ihr  
     1 th. 851 \*  
 178 Jauchzet ihr himmel, ihr w.  
 123 Ich armer mensch beken jetzt  
 17 Ich armer mensch doch gar!  
 55 Ich armer mensch, ich  
     1 th. 1097 \*  
 11 Ich armer sündler komm zu  
 48 Ich armer sündler weiß  
 75 Ich armes menschen kind,  
 17 Ich arm und blosser komm  
 120 Ich bringe grosser könig  
 260 Ich bin betrübt in meinen  
 260 Ich bin betrübt und weiß fast  
 260 Ich bin betrübt und klage  
     2 Ich bin bey Gott in gnaden  
 21 Ich bin dein Herr und Gott  
 12 Ich bin dein satt, o schüde  
 92 Ich bin der Herr mein wort  
 55 Ich bin der reichste mensch  
     2 Ich bin ein gast auf erden  
 50 Ich bin ein Herr der ewig  
     9 Ich bin ein kleines kindelein  
 55 Ich bin ein mensch von Got.  
 49 Ich bin froh daß ich gehöret  
 55 Ich bin getauft auf demen  
 55 Ich bin getauft, ich sieh  
 224 Ich bin getauft, o grosser  
 11 Ich bin getrost und freue  
 66 Ich bin Gottes bild und ehr  
 11 Ich bin hierüber freuden voll  
 92 Ich bin ia Herr in deiner m.  
     2 th. 951 \*  
 55 Ich bin im himmel angeschr.  
 55 Ich bin in allen wohl zu jr.  
 28 Ich bin in Christo  
 37 Ich bin mir gram und feind  
 55 Ich bin mit dem mein Gott  
 55 Ich bin mit dir mein Gott  
 69 Ich bin nun frölich aufge.  
 40 Ich bin müde mehr zu leben  
 13 Ich bin müde von der reise  
     2 th. 501 \*  
 89 Ich bin ruhig und zufrieden  
 54 Ich bin vergnügt, weil mich  
 55 Ich bin vergnügt nach Gottes  
 55 Ich bin vergnügt und halte  
 188 Ich bin vergnügt wies Gott  
 260 Ich bin verliebt komm her  
 188 Ich bin verlobt, der schönste  
 49 Ich bins darf nur Jesus  
 46 Ich bin voller angst  
 46 Ich bin voller trost  
 17 Ich bitte dich Herr J. Christ  
 255 Ich bleib o Jesu  
 51 Ich danck dir ort für all  
 10 Ich danck dir schon

Ich

- 160 Ich danck dir, o Gott  
 55 Ich Cananäsches weiblein  
 m. s. Ich danck dem Herrn von  
 69 Ich danck dir Vater daß du  
 69 Ich dancke dir Gott daß du  
 2 Ich danck dir lieber Herre  
 51 Ich danck dir Gott für all w.  
 48 Ich dancke dir demüthiglich  
 160 Ich dancke dir Herr Gott in  
 15 Ich dancke dir liebereicher G.  
 76 Ich dancke dir mein Gott daß  
 2 Ich dancke dir mit freuden  
 76 Ich dancke dir, o Herr!  
 69 Ich dancke dir, o frommer G.  
 160 Ich dancke dir, o Gott  
 69 Ich dancke dir von herzensgr.  
 69 Ich dancke dir vor deinen tod  
 69 Ich dancke Gott in ewigkeit  
 2 Ich denck an dein Gerichte  
 51 Ich denck, o Gott an meine s.  
 69 Ich, der ich oft in tieffes leid  
 55 Ich ehre deine grosse liebe  
 118 Ich eile meiner Heymath zu  
 83 Ich elender mensch u. knecht  
 17 Ich erde was erkühn ich mich  
 83 Ich empfinde fast ein grauen  
 116 Ich ergebe mich den Willen  
 41 Ich erhebe Herr zu dir  
 2 th. 270\*  
 273 Ich fahr und weiß, Gott lob!  
 87 Ich sang all meine sachen  
 138 Ich finde dich nun in der nähe  
 19 Ich folge dir bis an dein Cr.  
 76 Ich freue mich in dir und  
 121 Ich freue mich von  
 2 Ich freu mich in den Herren  
 1 th. 800\*  
 69 Ich gehe gern zum Vater hin  
 92 Ich gehe, siße, was ich thu  
 168 Ich gehe zum Vater, erst
- 123 Ich glaub an einen Gott al.  
 107 Ich grüße dich an creuzes-st.  
 109 Ich grüße dich du frömmster  
 1 Ich hab bescheid zu scheiden  
 100 Ich habe dich im glauben  
 94 Ich habe funden den ich liebe  
 85 Ich habe Gott und habe gnug  
 105 Ich habe gnug mein Herr  
 2 th. 720\*  
 204 Ich hab ein herzlich freud  
 2 Ich habe lust zu scheiden  
 55 Ich habe nun den grund gef.  
 119 Ich habe mich bisher  
 51 Ich habe oft bey mir bedacht  
 76 Ich hab ihn dennoch lieb  
 181 Ich hab in Christo vergebung  
 11 Ich hab in Gottes herz und  
 119 Ich hab in Jesu blut  
 27 Ich hab mein sath Gott heim  
 119 Ich hab mich bisher weiter  
 27 Ich hab mich dir, Gott heim.  
 2 Ich hab mich Gott ergeben  
 17 Ich hab nun hinbracht diesen  
 51 Ich hab oft bey mir selbst ge.  
 69 Ich hab, o Herr  
 11 Ich habs verdient, was will  
 85 Ich halt an meinen Gott ganz  
 55 Ich halte Gott in allen  
 69 Ich hange doch an dir im Gl.  
 85 Ich hatte viel bekümmerniß  
 68 Ich hebe meine augen auf  
 17 Ich heb mein augen sehnlich  
 87 Ich kann mich in Herren  
 259 Ich kenne dich; so hör ich Jes.  
 76 Ich klage dir, o Gott  
 81 Ich kann nicht seyn betrübet  
 128 Ich komme selbst zu dir, du  
 69 Ich komm jetzt als ein armer  
 1 Ich komm, o guter Gott zu dir  
 Ich

- 47 Ich komm zu dir mein Jesul. 110 Ich schrey zu meinem liebe G.  
 1 th. 1134\* 209 Ich sehe dich o Gottes macht  
 2 th. 247\*
- 55 Ich lache nun der welt ihr k. 270 Ich sehne mich zu sterben  
 2 th. 955\*
- 55 Ich lasse Gott in allen walten 9 Ich singe dir mit herz und m.  
 97 Ich sorge nichts, der Herr ist  
 69 Ich steh an deiner krippen h.
- 76 Ich lasse Jesum nicht 219 Ich steh in angst und pein  
 55 Ich steh mit einem fuß im gr.
- 55 Ich laß ihn nicht, der sich ge- 112 Ich sterbe nicht, ich glaube  
 lassen 2 th. 595\* 105 Ich sterbe nun mein weg gehet  
 55 Ich sterbe täglich
- 47 Ich lauf dir nach, mit steten 138 Ich suche dich in dieser ferne  
 1 th. 576\*
- 112 Ich lebe noch, dis sind erquickt. 19 Ich suche meinen liebsten tag  
 128 Ich trage groß verlangen
- 239 Ich lebe nun nicht mehr, denn 55 Ich trage leid in meinen s.  
 2 th. 541\* 248 Ich trau auf Gott, was wolt  
 55 Ich trau auf Gott in allen s.
- 38 Ich lege mich zu bette 55 Ich trau auf Gott, nichts k.  
 55 Ich lehre nun 55 Ich trau auf Gott, was kan  
 25 Ich trete frisch zu Gottes tisch
- 23 Ich liebe dich herzlich, o Jesu 69 Ich trete grosser Gott vor dich  
 35 Ich traue meinen Gott  
 1 th. 576\* 35 Ich trau auf meinen Gott
- 47 Ich liebe dich von 19 Ich wart auf dich, und sehne  
 1 th. 455\*
- 10 Ich liebe Gott, und wil ein sp. 2 Ich weiß daß du regierest  
 69 Ich trau auf Gott, was wolt  
 55 Ich trau auf Gott in allen s.
- 71 Ich liebe Gott, und zwar unns. 69 Ich weiß daß mein Erlöser l.  
 118 Ich weiß daß mein Erl. l. d. fi.
- 16 Ich lobe dich mein Gott 85 Ich weiß, daß m. Erlöser l. w.  
 273 Ich weiß, daß m. Erlöser l. o.
- 62 Ich lebe nun nicht mehr 273 Ich weiß, das m. Erlöser l. tr.  
 27 Ich weiß ein blümlein hübsch
- 100 Ich lichte hier und weiß 55 Ich weiß, ich weiß an wem ich  
 48 Ich weiß mein Gott, daß all
- 97 Ich lobe dich von ganzer seele 48 Ich weiß von keinem andern  
 55 Ich muß mich o mein Gott  
 69 Ich weiß wohl daß ich sterb.
- 55 Ich mag mir was ich wil bey 86 Ich schrey zu Gott aus herz.
- 76 Ich muß mich o mein Gott
- 81 Ich preise dich und singe
- 71 Ich preise dich, Gott der du
- 69 Ich ruf o treuer Gott zu dir
- 108 Ich ruf zu dir, Herr Jesu C.
- 108 Ich ruf dich an Herr Jesu C.
- 55 Ich ruhe nun in Gottes arm.  
 2 th. 953\*
- 23 Ich rühme mich einzig der
- 238 Ich sage was Gott wil
- 101 Ich sage dem Herren danck
- 69 Ich sage von grund des herz.
- 110 Ich schäme mich vor deinem t.
- 55 Ich schliesse mich zu allen st.
- 55 Ich schrey aus meinen s. b.
- 86 Ich schrey zu Gott aus herz.

- 5 5 Ich wende mich von allen d.  
 12 Ich werf bey dieser morgen  
 4 Ich werd erfrent überaus  
 7 6 Ich wil antigo mich  
 96 Ich wil den H Erren ewig l.  
 1 2 5 Ich wil den H Erren meinen  
 3 Ich wil dein lob erheben  
 1 2 0 Ich wil den Herren loben, s.  
 81 Ich wil den Herren loben, s. l.  
 81 Ich wil den Herren preisen  
 76 Ich wil des Herren zorn  
 11 9 Ich wil dich immer treuer l.  
 55 Ich wil dich lieben meine st.  
     1 Th. 579.  
 2 Ich wil dich nicht verlassen  
 87 Ich wil durch mein ganzes l.  
 4 5 Ich wil einsam, und gemeins.  
 50 Ich wil erhdhen immerfort  
 42 Ich wil frdlich seyn in Gott  
 89 Ich wil gang und gar nicht  
 1 9 0 Ich wil gerne leiden was du  
 55 Ich wil im sterben und im l.  
 61 Ich wil in aller noth auf m.  
     NB. repet. kein leid, kein l.  
 87 Ich wil meine augen wenden  
 6 Ich wil meine stimm erheben  
 38 Ich wil mich dir dort oben  
 1 3 Ich wil mich mit dir verloben  
 5 5 Ich wil mich nach der ruh  
 1 6 0 Ich wil mich nun in G Dtt  
 8 1 Ich wil mit dancken kommen  
 8 2 Ich wil mit getrostem muth  
 1 2 1 Ich wil o vater allezeit erh.  
 1 7 Ich wil so lang ich liebe hier  
 8 1 Ich wil von gnade singen  
 6 9 Ich wil von meiner Wissenhat  
     2 Ich wil vor allen dingen  
 1 6 4 Ich wils wagen :;  
 1 9 9 Ich wohne unter euch  
 1 0 5 Ich wunsche ruh  
 8 1 Ich wil zu aller stunde  
 5 2 Ich zieh mich auf den sabbath  
 1 0 8 Ich hber du, o mensche bist  
 8 8 Jehova, dein regieren macht  
 1 0 2 Jehova, hoher G Dtt  
 1 1 9 Jehova ist mein hirt und hnt.  
 2 4 Jehova ist mein hirt, o grosse  
 1 0 2 Jehova ist mein licht 11. 246\*  
 1 1 9 Jehova, mein geist, leib  
 1 9 Jehova! nimm von mir die  
 1 7 Ich langer hier, je spater dort  
 5 5 Ich lieber kind, je scharf fre rut.  
 6 9 Jerusalem du Gottes-stadt  
 2 5 6 Jerusalem, du hochgebaute st.  
     1 Th. 1056\*  
 9 Jerusalem, du mutter-stadt  
 2 0 2 Jerusalem, mein vaterland  
 8 7 Jesu, ach was sol ich sagen  
 8 9 Jesu allerliebster bruder  
 9 2 Jesu als du ersilich kamest  
     2 Th. 17\*  
 1 4 4 Jesu benigne, a cujus  
 6 6 Jesu blut komm über mich  
 4 2 Jesu Christe Gottes Sohn  
 1 7 Jesu clemens, pie Deus  
     1 Th. 70.  
 1 6 4 Jesu ereuige :; daran ich  
 4 0 Jesu dein betrabtes leiden  
 8 7 Jesu deine heilige wunden  
 8 3 Jesu deine leidens zeit  
 6 Jesu deine liebes- flamme m.  
     1 Th. 582\*  
 1 6 Jesu deiner zu gedencken  
 8 2 Jesu deine passion  
 1 0 7 Jesu deine wunden  
 4 6 Jesu der du thor und riegel  
 8 7 Jesu deine heilige wunden  
 1 6 Jesu deiner zu gedencken  
 8 7 Jesu, deine tieffe wunden  
     218 Rf,

218  
 89  
 8  
 17  
 8  
 4  
 8  
 17  
 49  
 4  
 116  
 8  
 12  
 8  
 4  
 4  
 4  
 8  
 9  
 11  
 6  
 8  
 13  
 4  
 178  
 17  
 17  
 8  
 8  
 24  
 9  
 4  
 10

- 218 Jesu, dein will ich seyn  
 5 Jesu der du deine Liebe  
 89 Jesu der du hast gebunden  
 89 Jesu der du meine Seele  
 17 Jesu du eingebobrner  
 82 Jesu der du selbstn wohl  
 45 Jesu der du meine Seele, w.  
 89 Jesu du hast meine Seele  
 17 Jesu dulcis memoria  
 49 Jesu du mein edle Gabe  
 45 Jesu du mein liebstes Leben  
 116 Jesu du mein liebst. Leb. mei.  
 89 Jesu, der du wollen büßen  
 126 Jesu ewige Sonne  
 89 Jesu frommer Mensch. Heerd.  
 46 Jesu Güte hat kein Ende  
 48 Jesu gib mir deine Hülfe  
 1 th. 1036\*  
 42 Jesu grosser Wunder Stern  
 42 Jesu hast du mein vergessen  
 87 Jesu helle Gnaden Sonne  
 94 Jesu, heil den alten Schaden  
 5 Jesu hilf das ich mit schmerz.  
 5 Jesu hilf mein creuz mir tra.  
 114 Jesu hilf schau doch in gnad.  
 60 Jesu hilf siegen du fürste des  
 89 Jesu hirt und arzt der seelen  
 135 Jesu höre mich  
 45 Jesu hülff und arzt der seelen  
 178 Jesu Jehova, dein blut ist  
 178 Jesu Jehova, du fürste  
 178 Jesu Jehova, ich such un ver.  
 4 Jesu, Jesu du mein hirt  
 83 Jesu Jesu du bist mein  
 87 Jesu, Jesu du mein leben  
 244 Jesu, Jesu laß dein leiden  
 98 Jesu, Jesu meine sonne  
 45 Jesu, Jesu meine freude  
 107 Jesu ist's dein will's
- 261 Jesu, Jesu mein verlangen  
 2 th. 565\*  
 7 Jesu, Jesu wie so lange  
 4 Jesu komm doch selbst zu mir  
 45 Jesu komm mit deinen Dat.  
 46 Jesu komm mit trost u. lachen  
 45 Jesu kraft der blöden hertzen  
 1 th. 384\*  
 91 Jesu lehre mich recht thätig  
 87 Jesu lehrer aller lehrer  
 82 Jesu leiden pein und tod  
 218 Jesulein du bist mein  
 2 th. 959\*  
 16 Jesulein man hat gelesen  
 16 Jesulein man kan es lesen  
 4 Jesu liebster Heiland mein  
 22 Jesu liebster hertzens freund  
 89 Jesu liebster schak der  
 107 Jesu liebste seele  
 79 Jesu liebster seelen freund  
 128 Jesu mein bräutigam  
 107 Jesu meine freude, meines  
 4 Jesu meine freud und lust  
 40 Jesu meine freud und wonne  
 83 Jesu meine glaubens zier  
 2 th. 421\*  
 107 Jesu, meine liebe, die ich  
 87 Jesu meine liebes flamme  
 107 Jesu meine stärcke  
 87 Jesu meiner freuden freude  
 5 Jesu meiner seelen leben, dem  
 89 Jesu meiner seelen leben mei.  
 82 Jesu meiner seelen licht  
 4 Jesu meiner seelen ruh  
 40 Jesu meiner seelen seele  
 89 Jesu meiner seelen wonne  
 49 Jesu meiner sünden größe  
 83 Jesu meines glaubens zier  
 49 JESU

- 49 Jesu meines herzens freud  
     2 th. 304.  
 22 Jesu meines herzens freud  
 49 Jesu meines herzens fr. der  
 89 Jesu meines lebens leben  
 126 Jesu meine soune, aller  
 107 Jesu meine soune, meines  
 107 Jesu, meine stärke  
     60 Jesu, mein Heiland, mein  
 210 Jesu mein Jesu mein  
     72 Jesu mein leben, dir ist erge.  
 144 Jesu mein treuer? laß doch  
     1 th. 583\*  
     14 Jesu mensch gewordne liebe  
     46 Jesum hab ich mir erwöhlet  
     42 Jesum lieb ich ewiglich  
     2 Jesu nun sey gepreiset, zu.  
 107 Jesum will ich lieben  
     32 Jesu nimm den sün  
 230 Jesu, o du edle gabe  
 278 Jesu, o du lebens quelle  
     92 Jesu, o du trost der seelen  
     33 Jesu perpetuo  
 116 Jesu, quell verlangter freud.  
     4 Jesu retter in der noth  
 135 Jesu rufe mich von der welt  
     1 th. 94\*  
 107 Jesu ruh der seelen  
     5 Jesu, ruhe meiner seelen  
 107 Jesu sonn in herzen  
     87 Jesus bleibet mein vergnüg.  
     66 Jesus blut komm über mich  
     43 Jesus Christus Gottes lam  
     17 Jesus Christus unser Heil.  
     66 Jesus der die menschen  
     50 Jesus der süsse lebens wein  
     87 Jesu sey von mir gepriesen  
     4 Jesus hat ein wort geredet  
     46 Jesus Jesus nichts als Jesus  
         2 th. 671\*
- 46 Jesus, Jesus ist der name  
 42 Jesus ist das schönste bild  
 83 Jesus ist das schönste licht  
     1 th. 537\*  
 66 Jesus ist der beste freund  
     2 th. 65\*  
 261 Jesus ist der mir gefällt  
 42 Jesus ist der schönste nam  
     1 th. 75\*  
     51 Jesus ist gar ein süßer nam  
     60 Jesus ist kommen, grund ew.  
     42 Jesus ist mein auffenthalt  
     40 Jesus ist mein freunden leben  
     4 Jesus ist mein freunden licht  
     107 Jesus ist mein leben, den ich  
     237 Jesus ist meines gemüths be.  
         1 th. 713\*  
     40 Jesus ist u. bleibt mein leben  
     45 Jesus lebt, wohl meiner seele  
     42 Jesus meine zuversicht und  
         1 th. 888.\*  
     83 Jesus nimt die sünd. an dar.  
     277 Jesus nimt die sünd. an, komit  
     107 Jesu sonn im herzen  
     40 Jesus selbst mein licht mein  
     89 Jesus schwebt mir in gedan.  
     87 Jesu stärke meinen glauben  
     4 Jesus soll mir alles seyn  
     40 Jesu stell an meinen ende  
     42 Jesus unser eckstein ist  
     84 Jesu trost der armen seelen  
     245 Jesus unser trost und leben  
         1 th. 166\*  
     89 Jesu süßes licht der gnaden  
     47 Jesu süßestes vergnügen  
     107 Jesu unser friede  
     45 Jesu unser heil und leben  
     5 Jesu wahrer weißheit lehrer  
     126 Jesu, wahres leben

Jesu

3  
 8  
 4  
 1  
 8  
 15  
 8  
 3  
 1  
 20  
 1  
 11  
 3  
 2  
 7  
 24  
 21  
 1  
 1  
 9  
 21  
 3  
 50  
 2  
 20  
 124  
 20  
 2  
 6  
 18  
 130  
 17  
 18  
 26  
 1  
 187



- 92 Immanuel, dein Eigenthum  
 259 Immanuel, des güte nicht  
     1 th. 386\*  
 100 Immanuel, du bräutigam  
 58 Immanuel, du Gott in n.  
 119 Immanuel, in deinen wund.  
 119 Immanuel ist selbst mein fr.  
 58 Immanuel, laß mich das kl.  
 69 Immanuel, mein bräutig.  
 94 Immanuel, mein freund, w.  
 58 Immanuel, trost der verlassn.  
 49 Immer fröhlich :. ich bin  
 42 Immer fröhlich, nicht betr.  
 38 In allen meinen thaten.  
 35 In allen nöthen ist, mein  
 17 In Christi wunden schlaf ich  
 139 In Christo gelebet  
 17 In deinen Namen, o HErr  
 49 In den christenthum auf erd.  
 16 In den ersten gnaden tagen  
 17 In deinen namen auf  
 46 In den Leben hier auf erden  
 12 In der welt ist kein vergnüg.  
 115 In der w. ist kein verg. daß d.  
 48 In dich hab ich gehoffet  
 63 In dieser dunklen sitz  
 214 In dieser abend stunde, erheb  
     2 In dieser abend stunde, laßt  
 81 In dieser morgen stunde, o  
 21 In dieser morgen stund, will  
 19 In dir o HErr, hat uns.  
 63 In dulci júbilo  
 28 In Gottes namen fahren  
 17 In Gottes namen wollen wir  
 69 In Gottes reich geht niem.  
 55 In Gott ist meine seele stille  
 389 In Gott verborgen leben  
 216 In Jesu namen ich alleine  
 76 In teuren andern heil  
     2 In meines hertzens grunde  
 144 Innige Liebe, wecke  
 190 Innige liebe, dein  
 281 In sanfter stille, scheid dich  
 87 Insgemein, wenn Gott die  
 63 In süßen freuden: schall  
 35 In unsrer krieges: noth  
 195 Johannes sah durchs gesicht  
 87 Ist das nicht ein werck der  
 119 Ist denn Gott selbst ein k.  
 228 Israel bekehre dich  
 42 Israel hat dennoch Gott  
 97 Ist denn in Zion gar kein sch.  
 76 Ist deiner sünden viel  
 28 Ist dieser nicht des höchsten  
     1 th. 129\*  
 98 Ist doch der fehler gar kein  
 69 Ist Ephraim nicht meine  
 88 Ist etwas in der grossen w.  
 162 Ist gleich mein elend komin.  
 17 Ist Gott die liebe  
     2 Ist Gott für mich, so trete  
 69 Ist Gott für uns in aller p.  
 69 Ist Gott für uns, was stört  
 50 Ist Gott mein schild und h.  
 38 Ist Jesus es dein wille  
 11 Ist meine walfahrt nun v.  
 55 Ist nicht der mensch blind  
 42 Ist nicht Ephraim mein sohn  
 21 Ist's, oder ist's mein geist  
 58 Jungfrauen auf! der bräutig.  
     6 Ich muß des nachtes schr.  
     11 Ist komm ich HErr vor d.  
     K.  
 32 Kampfer taysfer drauf  
     6 Kan die liebe dieser erd.  
 46 Kehre doch nun einmal wied.  
 46 Kehre wieder meine seele  
 17 Kein besser trost kan sehn in  
     2 Rei<sup>u</sup>

- 2 Keinen hat Gott verlassen  
 4 Keine schönheit hat die welt  
 1 th. 298.
- 17 Kein grösser trost kan seyn  
 117 Kein grösser wunder findet  
 43 Kein schatz ist auf dieser welt  
 81 Komt denn der ganze himmel  
 89 Keuscher Jesu, hoch von ad.  
 39 Kleiner knabe, grosser  
 1 Komm an du sanftes brausen  
 53 Komm beug dich tief, mein  
 10 Komm creuzes: laß  
 11 Komm du herglicher tröster  
 m. f. Kommet her und schet an  
 180 Kommt ewigkeit, Inbegriff  
 55 Kein geist der zorn und sünd.  
 121 Komm gnaden thau bese.  
 121 Komm Gottes Geist, komm  
 17 Komm Gott schöpfer h. Geist  
 55 Komm guter Geist, stöß  
 111 Komm guter Geist, fehr bey  
 11 Komm heilger Geist, dein h.  
 232 Komm heil. Geist, du höchst.  
 1 th. 219\*
- 17 Komm heilger Geist, zeuch  
 111 Komm heilger Herr Gott  
 m. f. Komm heiliger Geist mit d.  
 87 Komm Herr Jesu, laß mich  
 103 Komm himmlischer regierer  
 2 th. 167\*
- 103 Komm himmlisches lämml.  
 71 Komm Jesu, liebster schatz.  
 121 Komm Jesu, treuer seelen h.  
 81 Komm, komm, o himmels t  
 4 Komm, liebster, kom in dein.  
 1 th. 540\*
- 41 Komm, mein herge  
 66 Komm, o Jesu, wie so lang.
- 46 Komm, o komm, du Geist d.  
 1 th. 223\*
- 76 Komm segen aus der höh  
 117 Komm seele, steig den berg  
 55 Komm seele, Christum zu h.  
 69 Komm, o mensch u. betrachte  
 69 Komm seele, geh in Gott; v.  
 55 Komm seele, mit betrübten  
 100 Komm, stell dich her mit ant.  
 69 Komm sterblicher, betrachte  
 43 Kommst du, grosser Gottes f.  
 81 Komm Tröster, komm heru.  
 38 Komm sänder, schau die w.  
 30 Kommst du nun Jesu, von  
 40 Kommst du, kommst du licht  
 50 Kommt alle zu mir, kommt  
 53 Komt, betet an, das gottes l.  
 53 Komt, brüder u. erh. d. lam  
 23 Kommt, dancket den helden  
 11 Komt die ihr nicht gewohn.  
 23 Kommt, helft mir den schdn.  
 215 Kommt herans, all ihr jungf.  
 38 Kommt her, ihr menschen l.  
 55 Kommt her und schaltet an  
 87 Kommt herben, ihr menschen  
 21 Kommt her und schauet  
 50 Kommt her ihr seelen  
 82 Kommt herzu, laßt uns jeh.  
 2 th. 1054\*
- m. f. Kommt her zu mir, alle die  
 50 Kommt her zu mir, sprich G.  
 87 Kommt ihr christen, kommt  
 89 Kommt ihr kinder unster l.  
 87 Kommt ihr lieben brunnen  
 272 Kommt ihr lieben Gottes l.  
 2 th. 820\*
- 87 Kommt ihr menschen, laßt  
 46 Kommt ihr schndden Adams  
 87 Kommt, ihr traurigen gem  
 87 kom

- 87 Kommt ihr völker anzuhör.  
 86 Kommt laffet uns mit froh.  
 87 Kommt laßt euch den Herren  
 101 Kommt, meine kinder merck.  
 69 Kommt, nahe herzu und b.  
 86 Kommt seelen, die ihr  
 120 Kommt seelen, und beschauet  
 129 Kommt, seyd gefast zum l.  
 th. 160\*
- 81 Kommt Tröster, komm hern.  
 87 Kommt und laßt euch Jesum  
 m. f. Kommt, versamlet euch  
 16 Kommt und laßt uns Christ.  
 114 Kommt von himmel hoch h.  
 69 Kommt wieder aus der fuß.  
 193 Kommt wunder kinder die  
 180 Kommt wertheste selen, betr.  
 25 Kommt werther heilaeer Geist  
 8 König, dem kein könig gle.  
 12 König, den wir alle dienen  
 14 König, gib uns muth  
 14 König, Jesu, den wir ehren  
 177 König, Jesu, mache doch  
 12 König, sich auf deinen saam.  
 161 Kraft aus der höhe, die du d.  
 122 Kron und lohn beherzter  
 L.
- 4 Lamm, das hoher priester  
 14 Lamm, daß mich in sein.  
 165 Lammes blut,; du allein  
 161 Lamm Gottes, hier bey dein.  
 192 Lamm und haupt, es sey gegl.  
 139 Lamm Gottes, in thron  
 89 Laß abnehmen alle glieder  
 87 Laß dein vater antlitz sehn  
 219 Laß deinen knecht nunmehr  
 o Laß dich mein geschrey erw.  
 20 Laß dich überwinder, von  
 2 th. 568\*
- 12 Laß es gehen, laß es stehen  
 87 Laß es Jesu dich  
 87 Lasset ab von euren thranen  
 72 Lasset die Cypelu an leibr.  
 81 Lasset die kindlein kommen  
 87 Lasset sich der morgen blicker  
 116 Lasset uns den Herren preis,  
 o ihr 1 th. 171\*
- 198 Lasset uns den Herren pf. u.  
 116 Lasset uns mit Jesu ziehen  
 76 Laß mein Gott, immer mich  
 2 Laßt ab von sünden alle  
 82 Lasset doch den weisen Gott  
 116 Lasset uns beständig trachten  
 23 Lasset uns munter seyn  
 76 Laß mein Gott nimmer m.  
 55 Laß mich den grund, o Heil.  
 55 Laß mich dich Jesu, herzlich  
 82 Laß mir alle wochen seyn  
 2 Laß mich dein seyn und bleib.  
 13 Laß mich dich, mein Heiland  
 6 Laß, o Herr dein ohr sich n.  
 119 Laß seyn daß sich die meisten  
 2 Laßt ab ihr christen alle  
 120 Laßt uns doch nicht begehren  
 44 Laßt mich gehen, laßt mich l.  
 50 Laßt uns doch Christo dank.  
 65 Laßt uns den Herren preisen  
 87 Laßt uns den Herren sämtl.  
 127 Laßt uns alle frölich seyn  
 65 Laßt uns den Herren loben  
 12 Laßt uns freudig ihn erheben  
 245 Laßt uns jauchzen, laßt  
 2 Laßt uns inbrünstig treten  
 65 Laßt uns mit ernst betrachten  
 160 Laßt uns zugleich ietzt loben  
 2 th. 272\*
- 223 Leb ich, oder leb ich nicht  
 119 Lebst du in mir, o wahres leb.  
 28 Leb

- 28 Lebt Christus was bin ich  
 277 Lebt doch unser Herr Gott  
 2 th. 768. \*
- 36 Lebt jemand so wie ich  
 so lebt er } jämmerlich  
 } seliglich
- 133 Lebt ihr Christen so alhier  
 13 Lehre mich mein Gott betr.  
 123 Lehr mich, o Herr, du treuer  
 202 Lernet sündler auf den Heiland
- 117 Leutseligster Jesu,  
 42 Licht vom licht erleuchte mich  
 46 Liebe die du mich zum bilde  
 13 Liebe die mit blut und thrän.  
 89 Liebe Gott, o christen seele  
 12 Liebe die sich mir vermählet  
 27 Lieber Gott wenn werd ich  
 40 Lieber Gott vergib die sünde
- 115 Lieber Heiland deine  
 45 Liebe seele unverzaget  
 83 Liebes hertz bedencke doch  
 2 th. 6 \*
- 87 Liebe seele nun dich schwinde  
 116 Lieber Vater Gott der armen  
 229 Lieb Gott für allen dingen  
 66 Lieblicher Jesu herzliche w.  
 5 Liebsten brüder Jesu süße
- 252 Liebster Jesu trost  
 252 Liebster Heiland licht der h.  
 79 Liebster Heiland nahe dich  
 60 Liebster Herr Jesu wo  
 87 Liebster Jesu hör mein flagen
- 163 Liebster aller lieben  
 4 Liebster bräutigam denckst  
 5 Liebster Jesu du wirst kömmt  
 87 Liebster Jesu gnaden sonne  
 43 Liebster Jesu ich bin da  
 89 Liebster Jesu in den tagen
- 115 Liebster Jesu liebstes leben  
 1 th. 457 \*
- 7 Liebster Jesu, meine freude  
 252 Liebster Jesu sey willkommen  
 45 Liebster Jesu sey gegrüßet  
 43 Liebster Jesu thu mir auf  
 6 Liebster Jesu trost der seelen  
 41 Liebster Jesu was für müß  
 43 Liebster Jesu weil ich nun  
 43 Liebster Jesu, wir sind hier  
 72 Liebster Immanuel herzog  
 82 Liebster Vater ich dein kind  
 43 Liebster Vater soll es seyn  
 83 Liebste seel erkenne doch
- 250 Liebstes hertz bedencke doch  
 2 th. 6 \*
- 11 Liegt denn auf einmahl aller  
 117 Leutseligster Herr Jesu Chr.  
 30 Lobe den Herren den mächtig.  
 178 Lobe den Herren, o meine seele  
 2 th. 822 \*
- 17 Lob, ehr und preis sey unsern  
 115 Lobe, lobe meine seele  
 190 Lobe meine seele  
 60 Lobe, o seele den mächtigen  
 66 Lobe mein hertz ;:  
 21 Lobet den Herren ;: denn er  
 21 Lobet den Herren ;: all die  
 m. s. Lobet den Herren, daß Israel  
 69 Lobet den Herrn ihr heyden  
 21 Lobet den Herrn, und  
 66 Lobet den Herren mit NB tr.  
 2 Lobet Gott unsern Herrn  
 66 Lobet Gott was odern hat  
 60 Lobet ihr himmel, den höchst.  
 120 Lobet ihr Knechte den Herrn  
 83 Lobe Zion deinen Gott  
 69 Lob, lob sey Jesu unsern  
 17 Lob sey dem allerhöchsten G.  
 C 4 17 Lob

- 17 Lob sey dem allmächtigen Gott  
 76 Lob sey dem lamm, das uns  
 121 Lob sey dir Jesu großer heid  
 51 Lobsinget Gott, weil Jesus ist  
 197 Lobt den Herren weit und fer.  
 11 Lobt Gott den Herrn aus her.  
 20 Lobt Gott den Herrn! denn  
 9 Lobt Gott ihr Christen allzu.  
 17 Lobt Gott in seinen heiligth.  
 66 Lobt ihr frommen nah  
 4 Lobt ihr kinder unsern Herrn  
 21 Lobt und erhöht des grossen  
 175 Lobt unsern Gott aufs beste  
 35 Lob und dank sag ich  
 116 Lob und dank sey dir gesung.  
 60 Lustig, ihr gäste seyd frölich  
 M.  
 86 **M**ach doch den engen leb.  
 79 **M**ache dich mein geist  
 149 Mach endlich des vielen  
 69 Machs, lieber Gott, wie dir's  
 47 Machs mit mir Gott, nach  
 109 Macht auf die ihor  
 1 th. 1 14 \*  
 45 Macht euch weit auf, o ihr  
 118 Mach thür und thore hoch  
 195 Mag ich den nicht von angst  
 195 Mag ich den tod nicht wieder  
 195 Mag ich unglück nicht wieder  
 m. f. Magnificat anima  
 2 Man hat sich oft gedrängt  
 10 Man klagt, daß kein segen ist  
 120 Man lobt dich in der stille  
 35 Man spricht, wen Gott erst.  
 69 Maria ging hinauf geschw.  
 57 Maria hat das beste theil  
 2 th. 868 \*  
 17 Maria kömt zur reinigung  
 273 Mein abschied aus der bösen  
 51 Mein Abba kömt vor deinen  
 74 Mein augen schließ ich jetzt  
 2 th. 1044 \*  
 207 Mein angedorrtes herz  
 60 Mein bist du, Jesu, ich sch.  
 31 Mein blödes herz schau  
 52 Mein bräutigam, da kom ich  
 58 Mein bräutigam, wir küßer  
 94 Mein bräutigam führe mich  
 m. j. Mein christen mensch was  
 44 Meine armuth macht mich,  
 1 th. 1032 \*  
 100 Mein edler geist du bist  
 42 Meine hoffnung läßt mich n.  
 46 Meine hoffnung stehet feste  
 69 Mein element, mein höchstes  
 55 Mein ende gehet nicht zur.  
 102 Mein erstgebornen bruder sey  
 215 Meine liebe hängt am creuz  
 NB. die 4. solb. zeile doppelt.  
 83 Meine liebe lebet noch, hat  
 2 th. 136 \*  
 89 Meine lösung ist die liebe  
 14 Meine lust ist herzens freude  
 83 Meinen Jesum, der sich hat  
 14 Meinen Jesum ich erwähle  
 NB. in der 6. Zeile repet. darum  
 42 Meinen Jesum laß ich nicht  
 40 Meinen Jesum will ich lieb.  
 42 Meinen nächsten laß ich nicht  
 46 Meinen treuen Jesum liebet  
 177 Mein Erlöser kennest du  
 42 Mein Erlöser kennet mich  
 89 Meine seele bleibet stille  
 m. j. Meine seele erhebe den Herrn  
 43 Meine seele ermuntre dich  
 42 Meine seele geht zur ruh  
 4 Meine seele Gott erhebt  
 45 Meine seele laß es gehn  
 C 3 89 Meine

- 89 Meine seele laß dich finden  
 39 Meine seele sage mir  
 133 Meine seele schwing  
 42 Meine seele sencket sich  
 49 Meine seele will jetzt singen  
 49 Meine seele will ihr leben  
 39 Meine seele wilt du ruh'n  
     1 th. 584\*  
 12 Meine seel hat ihren willen  
 89 Meine seel ist in der stille  
 107 Meine seel ist stille, zu Gott  
 13 Meine seele kamm in die w.  
 8 Meine sorgen sterben  
 87 Meine sorgen angst und pla.  
 46 Meines lebens beste freude  
 4 Meine Tage gehen hin  
 49 Meine zunge ist nicht tüchtig  
 121 Mein freundin! sieh ich stehe  
 50 Mein freund ist mein und ich  
 119 Mein freund ist mein, wohl  
 17 Mein freund ist mir und ich  
 96 Mein freund wie denck ich  
 10 Mein freund ist mein  
 94 Mein freund ist mir ein büsch.  
 80 Mein freund ist mittler wor.  
 1 Mein fromer Gott, ich weiß  
 69 Mein frommer Gott, nun  
 59 Mein freund zerschmelzt  
     2 th. 627\*  
 55 Mein fürst der könige auf er.  
 20 Mein ganzer sinn sich  
 69 Mein ganzes herze soll  
 47 Mein geist sprocket und  
     1 th. 1071\*  
 17 Mein geist, o Gott muß lob.  
 96 Mein geist, o Herr nach dir  
 118 Mein geist schicket sich zur h.  
 48 Mein geist und sinn ist hoch  
 41 Mein Gemäth, wie so betr.  
 40 Mein geschrey und meine  
 114 Mein getreues Vater herze  
 38 Mein glaub hat überunden  
 75 Mein gnug beschwerter sinn!  
 55 Mein Gott, ach lehre mich  
 9 Mein Gott, das herz ich br.  
 87 Mein Gott, dem nichts  
 125 Mein Gott der du aus gnad.  
 55 Mein Gott der du mich herzgl.  
 40 Mein Gott der mich herzlich  
 11 Mein Gott, der wahre G. G.  
     2 th. 34\*  
 55 Mein Gott die sonn weicht  
 40 Mein Gott dir ist unverbor.  
 61 Mein Gott du bist gerecht  
 76 Mein Gott du bist gerecht und  
 44 Mein Gott, du bist meine son.  
 24 Mein Gott, du bist sehr schön  
     2 th. 183\*  
 55 Mein Gott du hast mich ein.  
 69 Mein Gott du schickst mir fr.  
 55 Mein Gott du weißt am  
 69 Mein Gott erbärmlich lieg  
 50 Mein Gott erleuchte mein ge.  
     2 Mein Gott, es stellt sich  
 11 Mein Gott erschaffen hast du  
 76 Mein Gott ich habe dir  
 69 Mein Gott es ist dein jort  
 69 Mein Gottes lamm  
 17 Mein Gott ich dancke herzgl.  
 2 Mein Gott ich fühl es leider  
 35 Mein Gott ich habe mir  
 55 Mein Gott ich klopf an dein.  
 94 Mein Gott ich preise deine  
 69 Mein Gott ich schreye für mi  
 55 Mein Gott, ich weiß wohl,  
 81 Mein Gott, ich wil dir singen  
 35 Mein Gott ich schäme mich  
 45 Mein Gott, ich wil mich erk.  
 55 Mein Gott mein alles über  
 C 5                      220 Mein

- 220 Mein Gott, mein guter hirt  
 117 Mein Gott nun bin ich aber.  
 125 Mein Gott selbst ist für mich  
 2 th. 773 \*  
 120 Mein Gott sey hoch gepriesen  
 69 Mein Gott sich ich dein arm.  
 47 Mein Gott und Herr, ach  
 69 Mein Gott und könig deine  
 73 Mein Gott und mein könig.  
 151 Mein Gott und schöpfer zum.  
 58 Mein Gott und Vater kan  
 2 th. 774 \*  
 55 Mein Gott und Vater dencke  
 57 Mein Gott, was hab ich dir  
 17 Mein Gott, wie bin ich doch  
 69 Mein Gott wie elend sieht  
 27 Mein Gott, wie manches  
 81 Mein Gott, wie sol ich singen  
 117 Mein Gott, wie stark ist  
 59 Mein grosser freund wird kl.  
 55 Mein grosser Heiland deine  
 119 Mein guter hirt ist mein  
 58 Mein guter hirt, wo sol ich  
 16 Mein Heiland ach wie  
 118 Mein heiland bleibet ewig tr.  
 113 Mein heiland du bist völlig  
 119 Mein heiland, du hast mich  
 175 Mein heiland du machst alles  
 270 Mein heiland eilt zum sterben  
 119 Mein heiland gib mich mir zu  
 71 Mein heiland gib mich mir  
 72 Mein heiland hilf uns völlig  
 19 Mein heiland lehre mich  
 86 Mein heiland nimm mich ein  
 118 Mein heiland nimm die sün.  
 69 Mein heiland ursprung  
 125 Mein heiland, womit sollen  
 120 Mein heiland sitzt droben  
 231 Mein heiland tilg die sünden.  
 121 Mein heiland was für seelen  
 94 Mein heiland was werd ich  
 125 Mein herz das ist bereit  
 2 Mein herz denck an dein ende  
 265 Mein herz du bist jetzt aufge.  
 58 Mein herz du solt den Herren  
 265 Mein herz du wilt zur  
 35 Mein herz ist gebeugt  
 279 Mein herz ist in stiller ruh  
 17 Mein herz liegt an Jesu br.  
 55 Mein herz ermuntre dich  
 76 Mein herzens freund  
 69 Mein herzens Jesu, meine  
 1 th. 78. \*  
 47 Mein herz rede mir nichts  
 88 Mein herz schwinge dich  
 55 Mein herz schwingt die gl.  
 81 Mein herz sey zufrieden  
 55 Mein herz sol dein tempel  
 55 Mein herz sol nun ganz  
 185 Mein herz, wie wanckest  
 38 Mein herz, gib dich zu frieden  
 93 Mein herz nur die, mir Gott  
 69 Mein herz, o Gott, speis  
 93 Mein herz ist dir mein Gott  
 76 Mein herz, o treuer Gott  
 225 Mein herz ruth und ist stille  
 50 Mein herz sey Gottes lobeth.  
 168 Mein herz sey zufrieden betr.  
 6 Mein herz soll den Hrn. lob.  
 n. s. Mein herz tichtet ein feines.  
 40 Mein herz tichtet ich wil sin.  
 20 Mein herz und seel, den Hrn.  
 109 Mein herz u. seel, was traurst  
 20 Mein herz u. sün, den Herren  
 45 Mein herz wachet, da, nicht  
 140 Mein herz, warum betrübst  
 76 Mein herz wenn wirst du d.  
 264 Mein herz wilt du  
 81 Mein hirt, wie so treulich  
 54 Mein

- 54 Mein herz wirt alle sorgen h. 119 Mein kindlein leg auf J. a.  
 54 Mein hirt ist gut 106 Mein könig lebt in blutger  
 193 Mein holder freund ist mein 72 Mein könig, welchen wir  
 2 th. 872\* 143 Mein könig, schreib mir dein  
 100 Mein holdes lammb, du ursp. 1 th. 594\*  
 160 Mein hütler und mein hirt 143 Mein könig, weiß du was ich  
 69 Mein Jesu, ach ich nahe m. 195 Mein lauf, Gott lob! ist bald  
 124 Mein Jesu, Davids rechter s. 38 Mein lauf ist nun vollendet  
 96 Mein Jesu, den die Scrap. 2 Mein letztes haus auf erden  
 1 th. 420\* 140 Mein lieber christ, was rechn.  
 85 Mein Jesu der du alles weißt 17 Mein lieber mensch, bedencke  
 33 Mein Jesu, der du mich zum 11 Mein liebes herz, was zageß  
 1 th. 859\* 55 Mein lieber Gott, gedente d.  
 55 Mein Jesu, der du vor dem 69 Mein lieber Gott ich preise  
 76 Mein Jesu gib genad' 17 Meine lieb ist mir, und ich b.  
 55 Mein Jesu, hier sind deine 69 Mein liebster Heiland J. C.  
 1 th. 347\* 23 Mein liebster, mein schönster  
 55 Mein Jesu, laß mich an dich 76 Mein liebster weiß und roth  
 69 Mein Jesu, neige her dein o. 97 Mein löw aus Juda stamin  
 80 Mein Jesu, schönstes leben 50 Mein lusthaus sey dein mitt.  
 3 Mein Jesu, sey gegräset 35 Meinen ersten augenblick  
 55 Mein Jesus lebt, was sol ich 17 Mein'm lieben Gott ergeb ich  
 76 Mein Jesus liebet mich 81 Mein mund sol frölich preis.  
 35 Mein Jesus ist getreu 58 Mein Salome, dein freundl.  
 144 Mein Jesus ist mein 58 Mein Sal. wo ist denn deine l  
 47 Mein Jesus ist nunmehr erb. 76 Mein schatz mein bräutigam  
 69 Mein Jesus liegt 48 Mein schönste zier u. Kleinod  
 172 Mein Jesus schmeckt mir w. 23 Mein schönster und liebster f.  
 96 Mein Jesus sieht mich an in 61 Mein Schöpfer bilde mich  
 105 Mein Jesus stirbt 2 th. 725\*  
 55 Mein Jesu stirbt, was sol ich l. 20 Mein schöpfer, Gott m. heil  
 121 Mein Jesu, süsse seelen lust 55 Mein schöpfer nun ist wieder  
 119 Mein Jesu, treuester freund 88 Mein seelchen schwing dich  
 279 Mein Jesu, warum wilt d. n. 10 Mein seel dich freu und  
 76 Mein Jesu, wie du wilt 109 Mein seelichen, was traur.  
 23 Mein Jesu, wie laust du das 61 Mein seelen bräutigam  
 58 Mein Jesu, kom führe die 28 Mein seel o HErr, muß  
 55 Mein Jesu, zeig mir deine w. 1 th. 769\*  
 67 Mein junges leben hat ein 35 Mein senszen HErr vermitt  
 17 Mein

- 17 Mein theurer Heiland  
 58 Mein treuer freund mich lab.  
 59 Mein treuer hirt mir komme  
 108 Mein treuer Gdt, dein gut.  
 232 Mein trost, damit ich nacht u.  
     2 th. 887\*  
 35 Mein Vater deine  
     9 Mein Vater, der du meine.  
 56 Mein vater, dir sey hier auf e.  
 59 Mein vater sey unendlich h.  
 69 Mein vater, du hast niemals  
 172 Mein vater zeuge mich  
     1 th. 81\*  
 61 Mein vater, zeuge mir  
 193 Mein überwinder eil  
 76 Mein unbeflecktes Lamm  
 55 Mein werck wil ich mit Gdt.  
 11 Mein wallfahrt ich vollendet.  
     2 th. 968.  
 216 Mein wort, o Herr und was  
 58 Melchisedech, du Herr der fr.  
 48 Mensch drückt dich dein creuz  
 91 Menschen die Gott selbst gez.  
 28 Mensch erhebt dein hertz zu  
 145 Menschen kind, merck eben  
 65 Mensch von hohen sinnen  
 42 Mensch gebornen Gottes G.  
 m. f. Mensch gedencke, an deinen v.  
 46 Mensch sag an, was ist dein l.  
 42 Mensch was suchst du in der n  
     2 th. 544\*  
 10 Mensch wilt du hinfort  
 28 Mensch wilt du leben seliglich  
 117 Merck auf, o sündigs meschl.  
 87 Mercket wohl auf, all ihr fr.  
 129 Merck, seele, merck was Jesus  
 246 Mercket ihr menschen kinder  
 49 Mich ergötzt ein himmlisch g.  
 81 Mich kan Gdt nicht  
 89 Mich kan nichts so sehr vergn.  
 119 Mir ist der Heiland heut geb.  
 17 Mir ist ein geistlich kirchelein  
 29 Mir ist ganz wohl  
 119 Mir macht die welt  
 47 Mir nach, spricht Christus  
 246 Mir vergehe zu leben  
 81 Mit danck wir sollen loben  
 81 Mit ernst ihr menschen kinder  
     1 th. 9\*  
 76 Mit freude meine seel.  
 69 Mit freudigkeit in dieser stur.  
 229 Mit fried und freud ich sahr  
 17 Mit Gdt in einer ieden sach  
 48 Mit meinen Gdt geh ich  
 50 Mit rechten ernst u. ganken f.  
 282 Mitten wir im leben sind  
 37 Monarche aller dinge  
 42 Morgenglanz der ewigkeit  
     1 th. 951\*  
 4 Morgenstern der finstern n.  
     1 th. 1150\*  
 89 Müde, die der arbeit menge  
 45 Müssen allbereits die wunden  
 86 Muß es denn also geschehen  
 45 Muß ich gleich viel nächte b.  
 162 Muß, ist ein bitter kraut  
  
 N.  
 55 Nachdem das alte jahr v.  
 81 Nachdem die sonn besch.  
 82 Nach der grossen feuers noth  
 87 Nach dir Herr steht mein verl  
 17 Nach dir, o Gott, verlanger m.  
 17 Nach dir, o Herr, verlanger  
 158 Nähert euch immer, schmerz  
 42 Nahe dich den lautern  
 13 Nahe dich dem gnaden-stuhle  
 12 Name, auserwählter name  
     3 Name

- 3 Name voller güte k. 1 th 83\*  
 7 Naht heran, ihr lieben glied.  
 46 Mein ich mag mich nicht in q.  
 126 Kennt mich eine blume  
 124 Nicht ins gericht, gerechter  
 47 Nichts angenehmers  
 87 Nichts betrübters ist auf erd.  
 17 Nichts guts an mir ich finden  
 45 Nichts ist dieses wolgetümm.  
 89 Nichts ist schöner, edler, gröf.  
 2 Nichts kan mich so erquickē  
 89 Nicht so schläfrig meine seele  
 41 Nicht so traurig, nicht so sehr  
     2 th. 546.  
 89 Nimmer von tempel  
 102 Nimm wieder hin  
 23 Nimm von mir, Herr J. n.  
 51 Nimm von uns Herr du tr.  
 69 Noch, dennoch mußt du drum  
 40 Nord-stern der verliebten h.  
 2 Nun aber geh ich schlafen  
 121 Nun auf mein geist aus dies.  
 30 Nun auserwählter seelen fr.  
 63 Nun begehē wir daß fest  
 128 Nun bin ich so gewiß, von d.  
 143 Nun bitten wir den heil. G.  
 m. f. Nun danket alle Gott der  
 76 Nun danket alle Gott, mit  
 9 Nun danket alle und bringet  
 51 Nun danket Gott ihr christ.  
 11 Nun dankt ihr christ. alle G.  
 12 Nun das alte jahre ist zt. 62\*  
 44 Nun du unsre seelen ave  
 23 Nun endet u. wendet sich zeitl.  
 32 Nun erfahr ich auch  
 17 Nun fährt auf Marien S.  
     NB, ein Bers in tripel.  
 142 Nun fährt mein geist mit se.  
 28 Nun freut euch Gottes kind.  
 69 Nun freue dich du christenij.  
 120 Nun freut euch all ihr fromm  
 69 Nun freut euch hier und üb.  
 137 Nun freut euch ihr hirtē  
 69 Nun freut euch lieben christ.  
 9 Nun geht frisch drauf, es geht  
 41 Nun geht hin der sonnen pr.  
 17 Nun gibt mein Jesus  
 161 Nun gibt uns der höchste den  
 83 Nun Gott lob, es ist volbracht  
 43 Nun Gott lob! es ist voll-  
     bracht singen  
 43 Nun Gott lob! ich bin geijp.  
 20 Nun gute nacht, du eitles  
 87 Nun hab ich, Gott lob! voll.  
 184 Nun hab ich Gott, und  
 139 Nun hab ich mein Kleid  
     2 Nun hab ich obgesiegt  
 81 Nun hab ich ruhe funden  
 1 Nun hab ich überwunden  
 52 Nun hat das heil. Gottes L.  
 17 Nun hat des Herren noth  
 60 Nun hat mich die himml. l.  
 61 Nun hat, o Herr, dein knecht  
 81 Nun hat sich angefangen, das  
 133 Nun hör auf alles leid, kl.  
 215 Nun höret zu ihr christen leut  
 28 Nun hört ihr christen, laßt e.  
 17 Nun jauchzet den Herren alle  
     1 th. 771\*  
 76 Nun jauchzet alle land  
 81 Nun jauchzet all ihr frommē  
 224 Nun ich habe Gott gesehen  
 107 Nun ist auferstanden  
 35 Nun ist der regen hin  
 38 Nun ist der strick  
 69 Nun ist die längst begehrte l.  
 69 Nun ist die mahlzeit  
 2 Nun ist die nacht verstrichen  
     69 Nun

- 69 Nun ist die süsse friedenszeit  
 92 Nun ist es aus mit meinen le.  
 27 Nun ist es alles wohl gem.  
 47 Nun ist es billig Jesu Christ  
 55 Nun ist es zeit ach mein err.  
 17 Nun ist es zeit zu singen hell  
 17 Nun ist, heil, kraft, gewalt  
 2 th. 208\*
- 17 Nun ist vollbracht auch dieser  
 112 Nun kindlein bleibt :. :.  
 4 Nun kommt der heiden Heil.  
 24 Nun kommt mein bräutigam  
 3 Nun lasset Gottes gute  
 3 Nun lasset uns zusammen  
 17 Nun laßt uns den leib  
 3 Nun laßt uns gehn und tret.  
 3 Nun laßt uns G. den Herren  
 48 Nun liebe seel, nun ist es zeit  
 17 Nun lieg ich armes wümel.  
 249 Nun lobet alle Gott den H.  
 1 th. 984\*
- 76 Nun lobet, lobet Gott  
 17 Nun lob mein seele dein Gott  
 120 Nun lob mein seel den Herren  
 28 Nun lob, o meine seel und sinn  
 100 Nun mehro hat, o Gott, dein  
 17 Nun mach uns heilig H Erre  
 87 Nun mein geist sol Gott  
 21 Nun öffne mir mein Jesu d.  
 131 Nun preiset alle Christi br.  
 73 Nun preiset mit danckbaren  
 38 Nun ruhen alle wälder  
 38 Nun ruhet mensch und  
 9 Nun schläft mein liebes kind.  
 229 Nun sencket meinen Heiland  
 108 Nun sey einmal das ziel  
 69 Nun sey getrost und unbetr.  
 9 Nun sich der tag geendet  
 11 Nun sich, wie fein und liebl.  
 9 Nun sich die nacht geendet
- 4 Nun sind weg die schweren s.  
 63 Nun singet und seyd froh  
 4 Nun so darf ich stehen nicht  
 87 Nun so komm ich mit verl.  
 46 Nun so komm, o mein verlan.  
 79 Nun so wil ich hinfert stets  
 77 Nun theurer seelen mann  
 28 Nun triumphiret Jesus C.  
 51 Nun treten wir ins neue jahr  
 92 Nun tret ich wieder ans der r  
 11 Nun unsere gemeinschaft  
 38 Nun wachen alle wälder  
 11 Nun welche hier ihr hoffnung  
 85 Nun welt du must zurücke st.  
 65 Nun wil auch ich abscheiden  
 43 Nun wir sind auch ditzmal s.  
 38 Nun wollen wir beschliessen  
 117 Nun wollen wir, lob ehr  
 3 Nun zieht euch Gottes  
 29 Nur frisch hinein 1 th. 634\*  
 31 Nur Jesus blut, macht  
 185 Nur Jesus :. :. allein  
 170 Nur nicht betrübt  
 55 Nur immer nach durch dick u  
 55 Nur unbetrübt, gequältes h.  
 D.
- 247 **D**ach betrübte zeit  
 2 th. 911\*
- m. s. O aderandum ens entium  
 248 **D** allerhöchster menschen h.  
 1 th. 953\*
- 50 **D** aller ehren werthes haupt  
 67 **D** aller schönster freuden tag  
 16 **D** anbetungs würdigs wes.  
 67 **D** angenehmes Oster: Fest  
 25 **D** angst und leid ! o traurigk.  
 53 **D** auferstandner sieges: fürst  
 85 **D** auferstandner sieges: fürst  
 102 **D** auge, dem des abgrunds  
 48 **D**

- 48 D bergwerks schöpfer  
 87 D bethörte blinde sünd  
 109 Ob ich einschlase oder wache  
 152 D blut das aus den runden  
 59 D bräutigam, der zweig ver.  
 58 D bräutigam, wie aus dir die  
 48 Ob schon das creuz die größte  
 196 D Christe Jesu Gottes S.  
 214 D Christe morgen sterne  
 17 D christen mensch, merck wie  
 274 D christe schutz herr  
 25 D creuzes stand  
 21 D daß ich könnte thranen ge.  
 55 D daß ich 1000 zuugen  
 17 D daß sich Jesu treues weib  
 12 D der alles hätt verlohren  
 1 th. 11. 8 \*  
 83 D der angenehmen zeit  
 2 th. 35 \*  
 17 D der betrübten elends zeit  
 42 D der ungemeynen huld  
 43 D der wunder schönen stadt  
 40 D des Segens, oder güte  
 82 D du allerliebster Gott  
 87 D du allerfüße freude  
 87 D du allertiefste liebe, die  
 m. f. D du anbetungs-würdigs w.  
 22 D du auserwähltes volck  
 76 D du dreyeinger Gott  
 35 D du gerechtiger  
 116 D du geist der reinen liebe  
 135 D du geist des Herrn  
 66 D du Gott von ewigkeit  
 163 D du hirt Israhel  
 177 D du hütet Israhel  
 2 th. 509 \*  
 13 D du liebe meiner liebe  
 1 th. 132 \*  
 79 D du liebster bräutigam  
 89 D du majestätisch wesen  
 100 D du dunckle nacht  
 13 D durchbrecher aller bande  
 1 th. 433.\*  
 87 D du schöpfer aller dinge  
 177 D du seelen bräutigam  
 44 D du, starcke Gottes liebe  
 87 D du stiller banger schmerz  
 32 D du süsse lust  
 4 D du wunderbahrer Gott  
 116 D du wunder schönes wesen  
 124 D edle runden, was sol ich  
 142 D einiger Herr, dreyeinger  
 116 Desne mir die perlen thoren  
 83 D ein guter botschafts tag  
 51 D elend, jammer, angst und  
 159 D ewiger geist  
 103 D ewiges wesen, o anfang  
 66 D ewigkeit ;;  
 92 D ewigkeit du donner wort  
 92 D ewigkeit du freunden wort  
 25 D falsche tren  
 100 D finstere nacht wenn wirft  
 10 D flüchtigkeit, o eitelkeit  
 58 D freunden licht, daß  
 249 D freude über freude  
 59 D freudigkeit, die wir zu Gh.  
 120 D freud, o lust, o wonne  
 58 D friedens Gott  
 168 D fröliche stunden, o herrl.  
 48 D frommer Gott, ich dancke  
 51 D frommer Gott ins himels  
 69 D frommer un getreuer G. al.  
 17 D frommer un getreuer G. ich  
 116 Ist gedenck ich deiner  
 50 Ist ich esu dich verliere  
 121 D fürsten kind aus Davids  
 83 D geheimniß volles werck  
 172 D geist der reinen furche  
 17 D geist

- 17 D geist und Gott der herrl.  
 83 D gewissens pein, ach! ach!  
 69 D gläubig herze! benedey  
 69 D gnädiger und grosser G.  
 109 D Gott da ich gar keinen  
 17 D Gott dein armes lutherth.  
 69 D Gott der du all  
 122 D Gott der du allein gütig  
 69 D Gott der du aus herzensg.  
 69 D Gott der du das firmam.  
 256 D Gott der du der mensch. h.  
 69 D Gott der du die menschenk.  
 85 D Gott der du geschworen h.  
 117 D Gott der du in liebes-br.  
 51 D Gott der du mein vater b.  
 51 D Gott der du mit eignen  
 69 D Gott der du mit grosser m.  
 11 D Gott des friedens sey mit  
 202 D Gott der liebe wunder q.  
 33 D Gott die christenheit dir  
 50 D Gott du weisheit d.  
 121 D Gott des starcke hand die  
 55 D Gott des himmels  
 33 D Gott die christenheit  
 11 D Gott dir dank ich allezeit  
 202 D Gott du friede sonder gr.  
 76 D Gott du frommer Gott  
 63 D Gott du grosser Gott  
 17 D Gott du höchster gnaden h.  
 234 D Gott du licht der reinen h.  
 76 D Gott du liebster Gott  
 35 D Gott durch deine herb  
 202 D Gott du tieffe sonder gr.  
 2 sh. 187\*  
 69 D Gott du reines wesen  
 45 D Gott du unendlich wesen  
 140 D Gott ein grosses leid mich  
 51 D Gott, es mag wohl keine p.  
 111 D Gottes geist mein trost  
 86 D Gottes lamm das du die  
 69 D Gottes blut, daß mir zu  
 188 D Gottes lam mit 10000. w.  
 121 D Gottes Sohn von ewigkeit  
 69 D Gottes Sohn herr J. C.  
 109 D Gottes Sohn und menschen  
 88 D Gottes stadt, o güldnes l.  
 1 sh. 918\*  
 51 D Gott es wird wohl keine p.  
 69 D Gott ich fall in deine ruth  
 2 D Gott ich muß dir klagen  
 31 D Gott! ich ihu dir  
 69 D Gott im namen Jesu Ehr.  
 109 D Gott mein schöpfer edler  
 21 D Gott mein Vater :;  
 69 D Gott mein Vater mich reg.  
 117 D Gott mein Vater und mein  
 164 D Gott, sehr reich von gut  
 NB. die 2. letzten Zeile repet.  
 11 D Gott voll gnad und gütigl.  
 55 D Gott von dem wir alles  
 69 D Gott vor dessen majestät  
 255 D Gott was ist das vor ein l.  
 69 D Gott wenn ich bey mir  
 69 D Gott wer dieses leben wohl  
 11 D Gott wer wird von diesem  
 85 D Gott wie ist doch die natur  
 109 D Gott wir ehren deine macht  
 117 D Gott wir heiden danken d.  
 58 D grosse gnad, o wunderreiche  
 25 D grosse noth, o grosser  
 236 D grosser geist des wesen  
 100 D grosser geist, o ursprung  
 88 D grosser Gott den du sehr w.  
 69 D grosser Gott ins himmels  
 85 D gross. Gott ins him. throne  
 90 D grosser Gott der du  
 110 D grosser Gott dir soll allein  
 102 D grosser Gott dreyfaltig  
 55 D grosser

- 55 D grosser Gott du reines  
 58 D grosser Gott, ich klage dir  
 117 D grosser Gott wir danken  
 85 D grosser Gott ins himmels  
 69 D grosser Gott von gut und  
 104 D grosser Gott von macht u.  
 85 D grosser Gott, was  
 76 D grosser schmerzens mann  
 69 D grosser könig Jesu Chr.  
 199 D grosse seligkeit, die  
 76 D grosse seligkeit, wenn  
 69 D grosses Werk! geheimn.  
 58 D guter Gott, wir haben ja  
 2 D haupt voll blut und wund.  
 188 D haupt! wer glaubt  
 180 D hätte ich flügel einfältiger  
 20 D heiland, du, du must  
 17 D heiliger Geist du uns regier  
 69 D heiliger Geist du höchstes  
 121 D heiliger Geist kehre bey uns  
 134 D heilige gnaden wahl  
 17 D heilige Dreysaltigkeit, o  
 69 D heilige dreieinigste voll.  
 55 D heilig, heilig, heilig wesen  
 142 D heiliger Geist, o heiliger  
 1 th. 230\*  
 109 D heiliger gerechter Gott  
 142 D heiliger Gott, allmächtiger  
 111 D heiliger, o guter Geist.  
 17 D heiliger und reiner Geist!  
 69 D heiligste Dreysaltigkeit  
 2 D Herr aus dieser tiefe  
 69 D Herr, dein ohren neig  
 11 D Herr dein seligmachend w.  
 76 D Herr den alles muß allein  
 33 D Herr der herrlichkeit  
 202 D Herr der Weltsh. wunder  
 196 D Herr dich thun wir rufen  
 202 D Herr du allgenugsam  
 119 D Herr du hilffst zu allen z.  
 128 D Herr, du hoerhabner  
 2 th. 113\*  
 m. s. D Herr erbarm dich über u.  
 123 D Herr Gott begnade  
 11 D Herr Gott dein göttl. w.  
 69 D Herr Gott der du  
 51 D Herr Gott in meiner n.  
 69 D Herr Gott, der du dein.  
 10 D Herr Gott! hilf.  
 89 D Herr Jesu, trost der ar.  
 122 D Herr Jesu unsre wonne  
 44 D Herr laß mich nimmer w.  
 142 D herrlicher tag o fröliche z.  
 69 D Herr mein Gott, ich habe  
 17 D Herrscher in des himels z.  
 196 D Herz des königs aller w.  
 69 D himmlische barmherzigk.  
 142 D himmlische lieb, o selige fr.  
 38 D höchstes werck der gnaden  
 31 D hohes lamm  
 51 D Jesu anserwehlt  
 31 D Jesu Christ, dein krippllein  
 1 th. 42\*  
 154 D Jesu Christ der du mir al.  
 2 th. 875\*  
 10 D Jesu Christ der du mir b.  
 19 D Jesu Christ der engel ruh  
 6, D Jesu Christ du höchstes  
 121 D Jesu Christe Gottes lam  
 121 D Jesu Christe Gottes Sohn  
 17 D Jesu Christe, wahres licht  
 6, D Jesu Christ ich preise dich  
 108 D Jesu Christ mein schönstes  
 17 D Jesu Christ meins lebens  
 48 D Jesu deine sieben wort  
 136 D Jesu der du dich von sünd.  
 1 th. 107\*  
 17 D Jesu dir ergeb ich mich  
 D 69 D Jesu

- 69 D Jesu dir sey ewig danck  
 75 D Jesu! du bist mein und ich  
 1 th. 692 \*
- 23 D Jesu! du blume jungfräul.  
 51 D Jesu du edle Gabe  
 380 D Jesu, du hofnung der leid.  
 55 D Jesu du hast mich  
 23 D Jesu du hofnung des der  
 17 D Jesu! du mein bräutigam  
 23 D Jesu du ursprung der erw.  
 17 D Jesu glanz der herrlichkeit  
 17 D Jesu Gottes lämmelein  
 76 D Jesu, Gottes lamm, vor  
 76 D Jesu, höchster schatz  
 17 D Jesu hofnung wahrer reue  
 51 D Jesu, Jesu, du mein hirt  
 121 D Jesu, Jesu, Gottes sohn  
 128 D Jesu komm zu mir, mein  
 1 th. 545 \*
- 124 D Jesu lehre mich einfältig  
 74 D Jesu lehre mich wie ich  
 11 D Jesulein! mein brüderlein  
 142 D Jesulein süß, o Jesulein m.  
 17 D Jesu liebes herrlein mein  
 337 D Jesu mein bräutigam wie  
 1 th. 717 \*
- 76 D Jesu, meine lust  
 121 D Jesu meiner seelen heil  
 234 D Jesu meiner seelen leben  
 1 th. 436 \*
- 3 D Jesu meine wonne  
 11 D Jesu meine zuversicht  
 92 D Jesu nie beflcktes lamm  
 144 D Jesu mein lehr  
 9 D Jesu meins Gemüths Be.  
 81 D Jesu, mein verlangen  
 53 D Jesu schenck mir deinen g.  
 92 D Jesu, schönste seelen zier  
 76 D Jesu, siehe drein, und hilf
- 76 D Jesu süßes licht  
 17 D Jesu süß wer dein  
 28 D Jesu süß wer dich gedencft  
 38 D Jesu treuer hütter  
 92 D Jesu unbeflecktes lamm  
 76 D Jesu voller kraft, o heil  
 55 D Jesu wahrer arzt der seel.  
 17 D Jesu wahrer Gottes Sohn  
 53 D Jesu wenn ich deiner treu  
 76 D Jesu wenn ich dich  
 50 D Jesu wenn ich suche dich  
 73 D Jesu wenn soll ich erlöset  
 76 D Jesu wilt du noch so gnäd.  
 64 D Jesu wie so lange  
 14 D ihr auserwählten kinder  
 14 D ihr auserwählten seelen  
 50 D ihr berge fallt auf mich  
 14 D ihr theuerkaufften seelen  
 14 D ihr menschen laßt euch leh.  
 107 D ihr treuen seelen  
 14 D ihr von der welt erwählten  
 13 D Immanuel mein hirt  
 2 D könig aller ehren  
 117 D könig des'n majestät  
 21 D Lamm, das keine sünde  
 58 D lamm, das alle meine sch.  
 20 D lamm das meine schulden  
 87 D lamm Gottes hoherhaben  
 16 D lam Gott. hoherhab. scha.  
 243 D lamm Gottes unschuldig  
 17 D lämmelein Gottes J. Ehr.  
 50 D lebens brünnlein tief und  
 200 D lebens quell zeig uns dein  
 1 th. 1074 \*
- 51 D lehrer dem kein ander gl.  
 5 D licht! geh auf in deinen h.  
 274 D licht geboren aus dem l.  
 2 th. 1033 \*
- 69 D licht vom licht, o Waters  
 59 D liebe

- 59 D liebe die den himmel hat  
 9 D liebe die in fremder noth  
 48 D lieber mensch verzage nicht  
 87 D liebhaber meiner seelen  
 17 D lust verfluchte schlangen  
 117 D liebes kind, o süßes kind  
 69 D liebes glut wie soll  
 202 D liebe wunderbar's gut  
 17 O lux beata Trinitas  
 72 D mein blut bräutigam  
 122 D mein bürge der unschuldig  
 45 D mein Jesu mein vergnügen  
 76 D meine seel auf! auf!  
 28 D meine seel, des Herren  
 235 D meine seel du solt den  
 109 D meine seel erhebe dich  
 35 D mein Herr Jesu Christ  
 122 D mein kenscher Jesu Christ  
 17 D mensch bedenk dein leben  
 51 D mensch bedencke stets d.  
 50 D mensch beweine nichts so  
 76 D mensch bedencke wohl  
 76 D mensch bekehre dich  
 196 D mensch beweine deine sünde  
 196 D mensch beweine deine sün.  
 69 D mensch der himmel ist zu  
 266 D menschen freund, o J. L.  
     2 th. 310\*  
 20 D menschenkind was hast du  
 2 D mensch gedenk ans ende  
 35 D mensch gedencke dran  
 48 D mensch merck auf was  
 69 D mensch wie ist dein hertz  
 17 D mensch wilt du vor Gott b.  
 282 D nun hat es keine noth  
 42 D pfer für die ganze welt  
     2 D Prediger von oben  
 17 D reicher Gott du gibst uns  
 85 D reicher Gott von gütigkeit  
 99 D reicher quell der langmuth  
     2 th. 393\*  
 96 D reines wesen lautre quelle  
 100 D salbungs öl  
 58 D Salomo es gibt oft mens.  
 58 D schöne blum, der jungfra.  
 58 D schönes blut! das unaußh.  
 73 D schönster der schönen wie  
 235 D seele du solt Gott den Hrn.  
 175 D seele wilt du siegen  
 61 D seele sage n ir, wie  
 92 D schrecklich weh, o ärgerniß  
 90 D schwerer fall, den Adam h.  
 69 D seele laß des geistes schw.  
 69 D seele schaue Jesum an  
 69 D seele thu jetzt einen blick  
 69 D seele welche seligkeit  
 175 D seele wilt du siegen  
 92 D sicherheit du pest der seelen  
 51 D sicherer mensch bekehre dich  
 97 D selig ist, wer in sich  
 87 D so hängt dann meine liebe  
 49 D so hast du nun dein leben  
 67 D sonn du schöne creatur  
     9 D sonne die außs niedre sieht  
 50 D starcker Gott du lässest  
 17 D starcker Gott ins himmels  
 17 D starcker Gott, o seelen  
 27 D seligmacher Jesu Christ  
 76 D starcker Zebaoth  
 76 D stilles Gottes lamm  
 17 D sünden mensch bedenk den  
 128 D sänder dencke wohl  
     2 th. 485\*  
 109 D sünd, o sünd, o schwerer  
 76 D süßer augenblick  
 97 D süßer stand, o selig leben  
 D 2                      76 D süß,

- 76 D süßes gnaden wort  
 117 D süßes lamm herr J. Ehr.  
 20 D süßes lamm, laß mich doch  
 207 D süßes licht wenn ich ged.  
 2 th. 66\*
- 17 D süßes wort das Jesus spr.  
 94 D tänchea fleuch  
 100 D theure Gnad  
 17 D theurer heiland Jesu Ehr.  
 13 D theurer leichnam  
 1 D theures blut, du dienst  
 25 D theures blut ! o rothe fluth  
 11 D theurer tröstler heil. Geist  
 72 D theures Gottedes lamm  
 31 D theures kind  
 21 D theures lamm ! was sind  
 76 D thörichtes Geschlecht  
 21 D tiefe demuth, wer kan dich  
 94 D tiefe ! wer kan dich  
 2 th. 276\*
- 38 D tod was wilt du schrecken  
 69 D tod wo ist dein stachel  
 23 D traurigkeit ! o herzeleid  
 55 D traurigkeit, o herzens seh.  
 1 D trautes liebes Jesulein  
 81 D treuer freund der sünd.  
 69 D treuer heiland Jesu Ehr.  
 21 D treuer hütler ;:  
 85 D treuer Jesu  
 58 D treues lam du trägest mein  
 88 D trost ! mein leid. hat ein  
 2 th 653\*
- 65 D vater aller frommen  
 65 D vater ader gnaden  
 65 D vater aller güte  
 76 D vater aller güte, ich  
 17 D vater deine jonne  
 69 D vater der barmherzigkeit
- 69 D vater der du gegen mir, d.  
 69 D vater Gott von ewigkeit  
 21 D vater groß von gnaden  
 11 D vater hertz, o liebes brunst  
 1 th. 519\*
- 119 D vater hertz, o licht  
 51 D vater in dem himmelreich  
 63 D Vater mächtig, weiß  
 76 D Vater sieh, wie mich  
 17 D Vater, Sohn und heil. G.  
 6 D Vater, unser Gott, es ist.  
 2 D überschweres leiden  
 166 D unansprechlicher Werk.  
 94 D unbegreifl. herrl. Wesen.  
 2 th. 573\*
- 92 D unerhörte höllen quaal.  
 202 D unerschafner lebens geist.  
 168 D ursprung des lebens  
 1 th. 547\*
- 128 D wahrer Gott, der du reg.  
 2 th. 194\*
- 22 D was für ein Gnaden Gr.  
 84 D was für ein herrl. Wesen.  
 55 D was ist doch das menschl. L.  
 22 D was ist für süße ruh  
 45 D was sind wir in dir  
 76 D Weisheit aus der Höhe.  
 121 D welch ein schatz ist G. W.  
 2 D weh ! wem sol ich klagen  
 109 D welch ein unvergleichl. gut  
 38 D weit ich muß dich lassen  
 38 D welt sieh hier dein leben  
 2,0 D wie groß ist doch der mann  
 26 D wie richtig und wie wichtig  
 133 D wie mögen wir doch unjer  
 150 D wie sehr kräftig  
 150 D wie sehr lieblich

- 4 D wie selig ist die seele  
 57 D wie selig ist doch eine seele  
 133 D wie selig seyd ihr doch ihr  
 49 D wie selig sind die seeleu  
 89 D wie solt ich Jesum lassen  
 2 D wie so widerträchtig  
 57 D wie so selig ist doch eine s.  
 228 D wie sucht der geist der welt  
 2 th. 515.

- 246 D wir armen sündler  
 120 D wohlfahrt über alle  
 17 D wonne, freud! o herrl.  
 25 D wunden fluth, das höchste  
 76 D wunder grosse treu  
 11 D wunder groß Marien sch.  
 117 D wüster sündler danckst du

## P.

- 46 P acket euch, ihr eitlen sorg.  
 2 th. 777\*  
 40 Prange welt mit deiner sr.  
 87 Prange welt mit deinen wissf.  
 33 Preis, Lob, ehr, ruhm, danck  
 1 th. 776\*  
 94 Preis, Lob und danck sey G.  
 58 Preis würdigs Lamm  
 116 Priester der kein ende nimmet  
 131 Preis sey dem blute das auf  
 131 Preis sey dem Sohne, von s.  
 111 Preis sey dem Vater der ver.  
 122 Preis und ehr und macht  
 77 Probirt muß seyn der glaube  
 49 Prüfe Herr, wie ich dich liebe  
 4 Prüfet alle falsche geister  
 203 Puer natus in Bethlehem

## Q.

- 22 Q uando tandem venies

## R.

- 133 R affet euch der tod die grei.  
 52 R ath, kraft und held und  
 42 Raste unter Christi last  
 17 Recht denken, reden und r.  
 11 Recht selig ist derselbe mann  
 38 Reich und getreuer Vater  
 12 Reine flammen, brennt zusf.  
 12 Reiner bräutigam meiner seel.  
 32 Reiner bräutigam, unbest.  
 17 Rett, o Herr Jesu deine ehr  
 89 Reiß dich nun von allen  
 2 Reiß durch bekränkte seele  
 20 Reiß du nun ab, mein aller l.  
 12 Ringe recht, wenn Gottes g.  
 70 Ringet nach der ewigen psort.  
 43 Richtet euch selbst alle zeit  
 78 Ruhe ist das beste gut  
 45 Ruhet wohl ihr todten beine  
 122 Rüfct euch, ihr christen leute  
 G.

- 89 S aßt von felsen, blut des  
 100 S ag an, o mensch, w. ist  
 76 S agt, habt ihr nicht geseh  
 148 S agt ihr kindlein kleine  
 240 S ag meine seele recht  
 89 S agt mir, was ist das vor bl.  
 35 S agt unsern Gotte danck  
 128 S ag, was hilfst alle welt  
 65 S alb uns mit deiner liebe  
 13 S alomo, du fürst der stille  
 22 S alve cordis gaudium  
 12 S alve, crux beata, salve  
 m. s. S alve festa dies  
 87 S anfte seele mit bekümmern  
 66 S atan heb dich weg  
 20 S chaffe in mir Gott ein rein.  
 89 S chaffet daß ihr selig werdet  
 87 S chaffet menschen kinder  
 D 3 87 S chaffet

- 87 Schaffet, schaffet, menschen.  
 17 Schaff in mir G. ein rein hertz  
 69 Schaff in m. G. ein rein h. m.  
 2 Schatz über alle schätze  
 86 Schau bräutigam auf  
 116 Schawe, Jesu, schau von him.  
 NB. mit bedacht etwas tripel.  
 17 Schau braut, wie hangt dein  
 60 Schawe mein Heiland  
 51 Schau HErr, die matte seele  
 69 Schau doch, o HErr der herrl  
 18 Schau, Jesus kömt mit h.  
 35 Schau, Jesus, sieh doch dr.  
 69 Schau lieber Gott, wie meine  
 196 Schau liebe Seel wie dich  
 196 Schau liebe seele wie Gott  
 64 Schau meine armuth an  
 17 Schau, schau was ist für w.  
 247 Schaut man das leben an der  
 2 th. 913\*  
 96 Schaut, menschen schauet  
 32 Schau von deinem thron  
 95 Schau wie das Lamm mit t.  
 125 Schau wie lieblich und gut  
 32 Schein ich vor der welt  
 42 Scheue dich vor keiner noth  
 87 Scheue nicht, o meine seele  
 60 Schicke dich seele, steig eilend  
 3 Schlaf ein mein hertz u. singe  
 17 Schlaf sanft und wohl  
 82 Schlage Jesu an mein hertz  
 42 Schlecht und recht behüte m.  
 8 Schmücke dich o liebe seele  
 2 Schön singen uns die engl.  
 163 Schönster aller schönen  
 1 th. 551\*  
 223 Schönster bräutigam, sol ich  
 41 Schönster Jesu, liebste  
 87 Schönster Jesu, liebstes leb  
 51 Schönster Jesu, meine fr.  
 72 Schönster Immanuel herr jag  
 4 Schöne sonne, himmels zier  
 87 Schöpfer aller menschen kin.  
 183 Schöpfer der das leben  
 32 Schöpfer der natur  
 87 Schöpfer himmels und der  
 87 Schütte deines lichts strahl.  
 87 Schutz Gott, dessen starcke  
 82 Schwing dich auf mein hertz  
 20 Schwing dich auf mein tau.  
 2 th. 877.\*  
 78 Schwing dich auf, o meine s.  
 82 Schwing dich auf zu deinen  
 227 Schwinge dich mein schw.  
 1 th. 719\*  
 125 Sechs tage hat der Herr s. w.  
 237 Seele, ach seele! du kennest d.  
 60 Seele, dem Vater befehl d.  
 44 Seele du mußt munter w.  
 87 Seele, kanst du was ergründ.  
 133 Seele komm, und ehre dein.  
 66 Seele laß dich nicht verlang.  
 2 th. 552\*  
 82 Seele mach dich heilig auf  
 43 Seele mache dich bereit  
 32 Seelen bräutigam, o du  
 32 Seelen bräutigam, J. Gott.  
 1 th. 283\*  
 60 Seelen, die alles ihr gutes v.  
 60 Seelen, die Jesum zum maie  
 7 Seelen freund, hier liegt ein  
 898 Seelen lasset euch doch rath.  
 12 Seelen lass uns ihm erbeben  
 12 Seelen weide, meine freude  
 1 th. 680\*  
 42 Seele, warum plagst du dich  
 42 Seele, was besüchtest du  
 42 Seele, was ermädtest du dich  
 78 Seele

- 78 Seele, was ist schöners wol  
 39 Seele, wenn du stets wilt  
 82 Sehet menschen, sehet auf  
 55 Sehet was Gott hat gegeben  
 9 Sehet auf, ihr menschen  
 199 Sehet, da ist euer Gott  
 183 Seht die nacht vergehet  
 49 Seht mit was erhitzten m.  
 49 Seht, uns ist ein Kind geb.  
 76 Seht, welch ein mensch ist d.  
 49 Seht wie mit erhitzten gr.  
 38 Sein tod macht liebes schm.  
 12 Seligkeiten:; allen bürgern  
 60 Selig, ia selig, wer willig  
 10 Selig ist die seele, die  
 181 Seligstes wesen, unendliche  
 42 Selig, wer ihm suchet raum  
 17 Serva deus verbum  
 87 Senfze seele, mit bekümmern  
 55 Seyd froh ihr unbefleckten  
 51 Seyd gegrüßt ihr honig-gr.  
 87 Seyd geküßt, ihr Jesus bande  
 179 Seyd munter ihr schüler der  
 76 Seyd stille, hertz und sinn  
 40 Seyd zufrieden lieben brüder  
 202 Sey ewiglich gebenedeyt  
 69 Sey fröhlich, alles weit und  
 179 Sey fröhlich im H. Eren du  
 h. seele 1 th. 1042\*  
 230 Sey gegrüßet, Jesu gütig  
 12 Sey gegrüßet und geküßet  
 44 Sey getroßt bey trüben tag.  
 87 Sey getren in deinem leiden  
 42 Sey getroßt, o christen hertz  
 40 Sey getroßt, o meine seele  
 266 Sey gnädig, H. Err, sey gn.  
 21 Sey Gott getreu, das ist  
 11 Sey Gott getreu, halt seinen  
 53 Sey hoch gelobt barmhertzg.  
 17 Sey lob, ehr, preis und herrl.  
 69 Sey lob und ehr dem höchst-  
 231 Sey meine seele in dich gestellt  
 85 Sey mir doch gnädig o mein  
 93 Sey mir gnädig o m. Gott  
 72 Sey mir o Jesu doch alles  
 87 Sey mir tausendmal gegr.  
 13 Sey mir tausendmal willk.  
 87 Sey nur still du armes herze  
 42 Sey nur still und harr auf G.  
 48 Sey unverzagt, o from. chr.  
 83 Sey willkommen Davids s.  
 164 Sey willkommen, Jesulein  
 17 Sey willkommen werther fr.  
 11 Sey wohlgegrüßet guter hirt  
 17 Sey wohlgemuth laß tr. s.  
 60 Sey wohlgemuth o christen s  
 46 Sey zu frieden:;  
 122 Siegreicher hertzog unser s. l.  
 246 Sieh an uns armen sänder  
 79 Siehe, ich gefallner knecht  
 89 Siehe, liebste seele, siehe  
 82 Siehe, mein getreuer knecht  
 120 Siehe, es ist Gottes segen  
 45 Sieh, hier bin ich ehren fön.  
 1 th. 150\*  
 117 Sieh ist mir lieb, die werthe  
 4 Sieh wie lieblich und wie s.  
 131 Sind wir denn dazu, daß wir  
 66 Singen wir aus hertzens gr.  
 60 Singet dem Herrn ein neues  
 197 Singt den Herrn, nah und  
 1 th. 779\*  
 190 Singet dem Herrn, singet  
 138 Singt Gott ein herrlich lied  
 196 Singt neue lieder in der welt  
 2 th. 843\*  
 28 So bald des grossen sabbats  
 117 So bald Maria hat die zeit  
 D 4 61 S

- 61 So bald o frommer 1 t. 128. \*
- 97 So bin ich nun kein kind der
- 275 So bin ich nun nicht mehr e.  
1 th. 10. 44 \*
- 58 So bin ich nun zum schönen e  
2 So bist du nun gekommen
- 55 So bleibt dennoch ein gut g.
- 172 So bleibets denn also daß ich  
2 th. 71. \*
- 85 So bleibt es dennoch wohl ge.
- 92 So brech ich auf von diesem
- 28 So brich nun an du grosser t.
- 102 So führst du doch recht seligl.
- 256 So gänzlich ist allhier auf n.
- 38 So geh denn hin, gemeine
- 17 So gehe nun in deine aruft
- 11 So gehst du mein Jesu hin
- 117 So gehst du nun Jesu hin
- 17 So grabet mich nur immer
- 119 So hab ich nun den fels erv.
- 55 So hab ich nun den grund g.
- 55 So hab ich nun die quell gef.  
2 So hab ich nun vollendet  
2 So hab ich obgesieget
- 39 Sohn des himmels, gast der
- 13 Sohn des höchsten
- 102 So hüte doch du treney
- 55 So ist das jahr nun auch v.
- 59 So hangt mein geist an Jesu
- 58 So ist denn nun der tempel
- 58 So ist denn nun die hütte a.  
2 th. 43. \*
- 55 So ist die woche nun geschl.
- 77 So ist es deine lust
- 2 So ist nun auch beschloffen
1. 3 So ist nun abermals ein
- 33 So ist nun abermal, von
- 58 So ist nunmehr die hütte
- 55 So ist nun nach des höchsten
- 97 So ist's andern, daß ich mit f.
- 11 So komm du hochgeliebter f.
- 11 So komm geliebte todes stin.
- 245 So kommt denn, längst erv.
- 12 Sol ich denn erhaben leben
- 30 Sol ich denn Jesu
- 6 Sol ich denn mich täglich fr.
- 81 Sol ich nach deinen willen
- 69 Sol ich nicht einmal schlaffē
- 140 Sol nicht mein geist betrüb.
- 11 Solt du bey Gott, dein wo.
- 83 Solt die seele, die Gott liebt
- 42 Sonne der gerechtigkeit
- 187 So nehmen wir gedultig an  
5 Solt es gleich bisweilen ich.
- 18 Solt ich aus furcht für m. f.
- 162 Solt ich Gott nicht vertrauen
- 116 Solt ich meinen Gott nicht si.
- 40 Solt ich meinen Gott nicht t.
- 178 Solt mich die liebe des
- 52 So nim denn meine seele an
- 19 So öfne dich, du hertz des br.
- 19 So öfne dich, du nam Jehova
- 160 So oft ich schrey aus
- 58 So oft mein mund dein wall.
- 82 Sorge Vater, sorge du
- 87 Sorge doch für meine kinder
- 42 Sorge nicht, was quälst du
- 92 So recht, mein kind
- 25 So ruhest du, o meine ruh
- 100 So ruht mein geist in Christi
- 102 So selig führt der HErr
- 51 So sol ich denn noch mehr a.
- 202 So ruhe denn du zartes hertz
- 61 So ruh ich denn getroßt, mein
- 188 So ruht mein muth
- 128 So sey denn guter arkt
- 86 So solst du denn, erfreuter g.
- 69 So siehe meine freundin auf
- 17 So traget mich nun immer

- 124 So trift nun die verheiffung.  
 35 So tret ich dennach an so  
 119 So viele lichte feuer flamm  
 9 So wachet denn ihr sinnen  
 263 So wahr als ich Gott lebe  
 67 So wahr ich lebe spricht dein  
 134 So, wies der heiland verh.  
 55 So will ich Jesu dich nicht  
 55 So wird die woche nun be.  
 254 So wünsch ich mir zu guter  
 85 So wünsch ich nun ein gute  
 4 Spar'tet augen und erwacht  
 76 Spann deine busse nicht  
 69 Spann aus, spann aus, ach  
 4 Speise uns Gott deine kind.  
 146 Spiegel aller tugend  
 1 th. 1146 \*  
 17 Spiritus sancti gratia  
 46 Spielet auf und singt dem H.  
 190 Sprecht zu der liebe  
 60 Stärker Zimanel, grosser  
 m. f. Stärker die mäden hände  
 33 Steh auf Herr Zebaoth  
 45 Steh doch seele sieh doch stille  
 86 Steh Ephraim besinne  
 125 Steh ich bey meinem Gott  
 2 th. 214 \*  
 87 Steh mir bey in dieser stunde  
 48 Steht auf ihr Christen  
 202 Steht auf ihr starkten  
 55 Stell ein betrübtes hertz  
 51 Stell, liebste seele, dich  
 13 Sterb ich mit, werd ich mit l.  
 42 Sterblicher du gehst vorbei  
 87 Steur, Gott meinen trauer  
 158 Stille mein hertz nur stille  
 40 Stillter Jesu, bey den wund.  
 7 Stille sie, du kinder amme  
 136 Stilles lam und frieden fürst  
 2 th. 6.0 \*  
 250 Stirbet Jesus unfer haupt  
 79 Strafe mich nicht grosser G.  
 79 Straf mich nicht in deinem z.  
 45 Strahl der Gottheit kraft der  
 69 Such, wer da will, ein ander  
 39 Sänder wilt du sicher seyn  
 28 Surrexit Christus Dominus  
 203 Surrexit Christus hodie  
 218 Süßer Christ, du, du bist  
 12 Süßer heiland deine gnade  
 16 Süßer heiland zeuch uns  
 87 Süßer Jesu deiner gnaden  
 42 Süßer Jesu höchster hort  
 14 Süßes kindlein sey willkom.  
 49 Süßes lam gib meiner seele  
 82 Süßes soelen Abendmahl  
 E.  
 69 **S**auf mich mit dir du him.  
 116 **T**ausendmal verlangte l.  
 7 Tausend danck du gute liebe  
 115 Theures volck des allerhöchst.  
 100 **T**hu alles selbst in mir  
 76 **T**hu rechnung rechnung w.  
 87 **T**hränen, thränen lauter thr.  
 110 **T**iefes geheimniß der blutige  
 NB. in tripel  
 190 **T**iefes un geheimes lam!  
 177 **T**öden ist dem Herrn erlaub.  
 48 **T**raue nicht zu sehr mein hertz  
 5 **T**rau auf Gott in allen sachen  
 140 **T**rau deinen lieben Gott  
 NB. lieben 2 mal.  
 91 **T**rautster Jesu ehren könig  
 133 **T**retet her ihr armen Adams  
 42 **T**retet her ich bitte euch  
 79 **T**retet her zum tisch des Hrn.  
 87 **T**reuer Gott, ich muß dir kl.  
 218 **T**reuer Gott, laß den tod  
 87 **T**reuer Gott lehr uns erken.  
 D 5 87 **T**reuer

- 87 Treuer Hirte deine heerde  
 164 Treuer hirt treuer hirt  
 32 Treuer seelen mann  
 49 Treuer vater, deine liebe  
 66 Treuer wächter Israel  
 89 Treuer wächter meiner seele  
 42 Treuster Jesu laß mich nicht  
 42 Treuster Jesu wache du  
 190 Treuster freund der seelen  
 6 Treuster meister deine w.  
 47 Tritt hin, o seel  
 28 Triumph Gott fähret auf  
 76 Triumph! mein Jesus ist  
 97 Triumph! mein Jesus lebt  
 206 Triumph :; dem lamme  
 208 Triumph :; der Herr ist  
 208 Triumph :; des Herren  
 1 th. 8. 1. \*  
 52 Triumph :; es kömmt  
 1 th. 194 \*  
 189 Triumphs fürst unsern bund.  
 183 Tröster blöder herzen  
 84 Trost, der mich sehr hoch  
 87 Tröstet, tröstet, meine lieben  
 W.  
 2 **V**alet wil ich dir geben, du  
 87 Vater ach laß trost er.  
 107 Vater aller ehren, laß dein  
 107 Vater aller gnaden  
 42 Vater der barmherzigkeit  
 69 Vater der du im himmel bist  
 226 Vater des die langmuth ist  
 32 Vater ich dein knecht  
 87 Vater laß mich gnade finden  
 13 Vater, liebstes vater herze  
 225 Vater unser im himmel höchst.  
 57 Vater unser im himmelreich  
 17 Veni creator spiritus  
 m. s. Veni maxime spiritus  
 4 Veni redemptor gentium  
 m. s. Veni sancte spiritus  
 6 Verborgne Gottes liebe  
 106 Verborgner Gott du wohnst  
 122 Verborgner sabbath selige  
 94 Verborgnes licht  
 11 Vergebens ist all müß  
 110 Vergib uns lieber Herr G.  
 106 Vergiß mein nicht, daß ich  
 54 Vergiß mein nicht, der du  
 54 Vergnügter sunn, wo gehst  
 258 Verklärte matelstat  
 139 Verklärtes haupt, iss m.  
 55 Verkündige mir ein wort des.  
 97 Verklärtes lust spiel  
 150 Verliebter Heiland! du  
 11 Verliebter in die sündler sch.  
 97 Verliebtes lust spiel reiner  
 51 Vermalebente fleisches lust  
 77 Verlobter könig, sey aufs  
 86 Verschmähe nicht das schl.  
 47 Versöhnter Gott wenn nicht  
 232 Versöhnter Vater der du bist  
 20 Verstummes lamm, das  
 76 Versuchet euch doch selbst  
 47 Verwundter heiland, sieh  
 48 Verjage nicht, o fromer Ch.  
 35 Verjage nicht, o Christ  
 140 Verjage nicht, o fromer Ch.  
 29 Verjage nicht, ob dir das licht  
 50 Verjage nicht, o häußlein  
 222 Verjuckre mich :;  
 69 Victoria das lämmlein siegt  
 69 Victoria mein lamm ist da  
 m. s. Victimæ paschali laudes  
 221 Vita sanctorum decus  
 41 Voller wunder, voller kunst  
 17 Vollkommenheit du haupt  
 2 th. 463 \*

100 Voll.

- 100 Vollkommenes licht, das keine n. 74 Unrein ist mein geburt  
 111 Vollkommenes licht, höchst. 87 Unser Heiland steht gebunden  
 76 Vollkommener glaubens held 45 Unser herrscher unser könig  
 17 Vom himmel hoch da 1 th. 832\*  
 17 Vom himmel kam der engel 42 Unser könig geht voran  
 17 Von Adam her, so lange 203 Uns ist ein kind geboren  
 69 Von allen menschen abgew. 17 Uns ist ein kindlein heut  
 69 Von allen m. abgewandt zu 2 th. 47\*  
 203 Von einer Jungfrau auferk. 51 Uns ist ein kindlein heut geb.  
 118 Von ewigkeit erwürgtes lam 189 Uns innig lieben wollen  
 109 Von ganzem herzen danck 203 Uns ist geborn ein kindlein  
 51 Von ganzem herzen und mit 69 Uns ist, uns ist ein kind geb.  
 47 Von ganzem herzen glauben 203 Uns ist ein kind geboren  
 175 Von gnade wil ich singen 69 Uns ist ein liebes kind geboren  
 2 th. 845\*  
 81 Von Gott wil ich nicht lassen 127 Unser Jesus in der nacht  
 24 Von grund des herzens m. 190 Unser treuer Heiland  
 50 Von herzen sag ich, als 190 Unser Gott ist liebe  
 139 Von oben gezeugt, im herzen 12 Unser Heiland deiner Kinder  
 17 Von satan lieg ich hier 107 Unserm Gott und Lamm  
 69 Von stund an alle selig seyn 116 Unser wandel ist im himmel  
 49 Von dir, o Vater aller güt 87 Unse müden augenlieder  
 124 Vor g'richt HErr Jesu 164 Unse zeiten sind in deiner h.  
 2 Vors bräutigams augen sch. 88 Uns wird denn auch die G. f.  
 202 Vor wahrer herzens änder. 116 Unter denen grossen gütern  
 11. 44 Unter lilien jener freuden  
 87 87 **U**ber grosse wunder güt 87 Unter meinen schmerz und w.  
 164 **U**berwunden: hat das 117 Untheilbare Dreyeinigkeit  
 98 Umgürte mich, mein Gott 116 Unveränderliche liebe  
 55 Um mich hab ich mich ausb. 13 Unveränderliches wesen  
 119 Unschließ mich gang mit dei. 43 Unversältsches christenthum  
 88 Und wird dem auch der Gott. 87 Unverwandt auf Christum f.  
 2 th. 915\* 190 Unumschränkte liebe, Gdne  
 103 Unendliche treue, stets lieben. 193 Unwandelbares licht  
 13 Unergründliches regieren 39 Ursprung der vollkommenh.  
 87 Unergründlich meer der gn. 107 Ursprung wahrer freuden  
 111 Unendlicher Gott, höchstes g.  
 79 Unerhoffene Gottes liebe  
 40 Unerhoffene lebēs s. it. 1136\*  
 71 **W**ach auf du Geist der tr.  
 50 **W**ach auf du w. christ.  
 92 **W**ach

W.

71 **W**ach auf du Geist der tr.  
 50 **W**ach auf du w. christ.  
 92 **W**ach

- 92 Wach auf mein geist, erhebe  
 20 Wach auf mein geist, ich muß  
 10 Wach auf mein hertz, denck  
 69 Wach auf mein hertz, die n.  
 269 Wach auf mein hertz, es kl.  
 3 Wach auf mein hertz und sin.  
 55 Wach auf, o Jesu, harcker k.  
 93 Wach auf o mensch, o mensch  
 96 Wach auf:; du siche welt  
 1 th. 10\*  
 70 Wachet auf ihr faulen christ.  
 1 th. 460\*  
 114 Wachet auf ihr lieben herzen  
 87 Wachet auf ihr meine sinnen  
 116 Wachet auf ihr müden  
 122 Wachet auf, ruft uns die st.  
 87 Wachet:; ihr jungfrauen  
 87 Wachet, wachet liebe kinder  
 2 Wachet auf ihr christen alle  
 2 Wachet auf ihr menschen kin.  
 2 Wais Gott, mein werck ich  
 51 Wann endlich, eh es Zion m.  
 1 th. 274\*  
 2 Wann Gott von allen bösen  
 69 Wann ich Herr Jesu habe d.  
 69 Wann ich, was heimlich ist  
 11 Wann Jesu seine zeugen s.  
 17 Wann menschen hülfe scheint  
 20 Wann wird der tag  
 107 Wann mit angst und plagen  
 69 Wär Gott nicht mit uns die.  
 69 Warhaftig und getreuer G.  
 89 Wahrheit:; liebe kinder  
 140 Warum betrübst du dich m.  
 35 Warum betrübst du dich und  
 24 Warum bin ich betrübt  
 6 Warum bist du liebe seele  
 40 Warum bist du so betrübet  
 82 Warum ligst im krippelein  
 8 Warum machet solche schm.  
 10 Warum solt ich bekümmert  
 84 Warum solt ich mich den gr.  
 84 Warum wilt du doch für m.  
 8 Warum wilt du draussen st.  
 107 Warum wilt du zagen  
 10 Was acht ich astereden  
 109 Was alle weissh. in der welt  
 55 Was ängstet mich in diesem l  
 49 Was bedeut dich, ihr jungfr.  
 87 Was beklagst du dich m. her.  
 13 Was betrübst du dich, o seele  
 122 Was beweget mich zu trauen  
 35 Was bilden wir uns ein  
 69 Was bin ich, o Herr Zebaoth  
 20 Was bist du doch, o seele  
 1 th. 6. 1\*  
 69 Was bricht für eine zeit  
 18 Was bring ich dir du gutes  
 87 Waschet euch, ihr Volk der  
 38 Was Christi bothen lehren  
 76 Was darfst du blüdes hertz  
 128 Was darfst du doch  
 31 Was dein Gott thut, ist alles  
 1 th. 643\*  
 6 Was frag ich nach der ganz.  
 247 Was frag ich nach der welt  
 1 th. 516\*  
 76 Was frag ich nach der welt u.  
 17 Was fürchtest du seind  
 13 Was für danck kan ich dir sa.  
 192 Was für kraft, zur rittersch.  
 55 Was gibst du denn, o meine  
 4 Was für kummer, was für  
 55 Was Gott für mich hat auß.  
 28 Was Gott gefällt, mein fr.  
 85 Was Gott thut, das ist immer  
 85 Was Gott thut, das ist wohl  
 2 Was hält dich doch zurücker  
 82 Was

- 82 Was hat doch des viehes bl.  
 17 Was hat gethan der heilige  
 81 Was hilfts, daß ich mich quäle  
 70 Was hincet ihr betroggen f.  
 25 Was hört mein ohr  
 20 Was ich hier säe  
 55 Was ich nun sagen sol  
 220 Was iſts, daß mich betrübt  
 69 Was iſt das für ein groſſer  
 76 Was iſt doch dieſe welt  
 69 Was Jeſus thut, iſt wohl  
 27 Was iſt das leben dieſer welt  
 69 Was iſt der tod der ſchreckens  
 69 Was iſt dir denn, mein l. h.  
 54 Was iſt die welt, die mich b.  
 118 Was iſt dir Eſther, königin  
 128 Was iſt doch dieſe zeit  
 59 Was iſt doch wol der mittel p  
 4 Was iſt unſre lebens zeit  
 107 Was iſt unſer leben  
 55 Was kan die welt  
 19 Was kan für ein gröſſer fr.  
 76 Was kan ich doch für danck  
 69 Was kan uns kommen  
 140 Was kränckſt du dich betrübt.  
 2 Was lacht ihr Babels kinder  
 52 Was liebsſt du groſſer ſeel. m.  
 125 Was lobes ſolln wir dir  
 23 Was lebet, was webet  
 55 Was mach ich in Egyptens  
 69 Was mag ſich doch der ich.  
 53 Was machſt du doch, o belial  
 51 Was, meine ſecl denckſt du  
 11 Was mein getreuer Gott nur  
 31 Was mein Gott thut, iſt alles  
 11 Was mein Gott wil das ge.  
 96 Was mein Gott wil das m.  
 85 Was mein Gott wil das wil  
 9 Was mich auf dieſer t. 519\*
- 36 Was mich den dieſer zeit  
 9 Was mich in dieſer zeit betr.  
 53 Was mühſt du dich, o belial  
 97 Was müht ihr euch, ihr tr. a.  
 47 Was plagt die welt mich  
 23 Was quälet mein herz  
 45 Was ſind wir mit dir  
 10 Was ſolt doch ſeyn in dieſer  
 38 Was ſol ein chriſt ſich freſſen  
 117 Was ſol ich doch o Ephraim  
 92 Was ſol ich liebſter Jeſu, du  
 64 Was ſol ich liebſtes kind  
 134 Was ſol ich ſagen, zu meinem  
 23 Was ſolte mich Jeſu auf erd.  
 11 Was ſuchſt du in dieſer welt  
 51 Was ſuchſt du ſchändliche be.  
 127 Was toben doch in chriſtenth.  
 69 Was toben jezund faſt  
 108 Was tracht mein fleiſch doch  
 69 Was traureſt du mein ange.  
 107 Was t. aureſt du, o ſecl doch  
 25 Was traure ich doch  
 75 Was trozeſt du, ſtolzer tyrañ  
 NB. muß in tripel ge ungen werd.
- 13 Was von auſſen und von inn.  
 82 Was für marter ſpott und h.  
 42 Was für ſchande, was  
 49 Was wil doch der heiden tob.  
 69 Was wilt du armer erden kl.  
 81 Was wilt du dich betrüben  
 2 Was wilt du dich doch rühm.  
 276 Was wilt du dich, o meine f.  
 100 Was wilt du dich, o ſecl  
 2 th. 720\*
- 46 Was wilt du mein  
 97 Was jagſt du herz von angſt  
 275 Weg eitle welt mit deiner y.  
 87 Weg ihr eitlen eitrelieuen  
 17 Weg luſt du unluſt volle

- 17 Weg lust, von noth und  
 87 Weg mein hertz mit den  
 46 Weg mit allen was da schein.  
 69 Weg traurigkeit! weich ung.  
 87 Weg von mir ihr welt ged.  
 50 Weg, weg, mit dir, du schnd.  
 83 Werthe nacht, die alles licht  
 69 Weh mir, daß ich so oft und  
 5 Weh, o weh mir armen kinde  
 49 Weicht ihr alte bundes schatt.  
 13 Weichet, weichet ihr gedan.  
 40 Weicht ihr eitelen gedanken  
 49 Weicht ihr sorgen weicht  
 87 Weicht von mir, ihr trauer st.  
 76 Weicht, weichet doch von  
 219 Weil dir, o Gottes freund  
 17 Weil du für mich den  
 17 Weil grosser Gott von gütig.  
 49 Weil ich meinen Jesum  
 17 Weil ich nun ganz verlassen  
 233 Weil ich nun seh die güldne  
 1 th. 959\*  
 31 Weil Jesus lebt, so  
 6 Weil mein liebster freund  
 55 Weil nichts gemeiners ist  
 81 Weil noch auf dieser erden  
 79 Meine nicht Gott lebet noch  
 40 Weinen in den ersten stunden  
 144 Weisheit von oben, man muß  
 76 Welch eine sorg und sucht  
 49 Welche liebe, welsch erbarm.  
 69 Weltliche ehr und zeitlich gut  
 241 Weltliche ehr u. zeitl. gut, w.  
 782 Welt ade, ich bin dein müde  
 1 th. 924\*  
 105 Welt gute nacht, mein weg  
 141 Welt packe dich, ich sehne  
 1 th. 742\*  
 55 Welt tobe wie du wilt und w.  
 82 Welt was sichtet  
 141 Welt, wie du wilt  
 76 Wenn Gott in seinen schirm  
 21 Wend ab deinen zorn  
 47 Wend zu mir Gott dein vater  
 17 Wenn cruz und kummer  
 87 Wenn das nagende gewissen  
 05 Wenn des menschen sohn  
 769 Wenn dein herzliebster S.  
 87 Wenn dich unglück hat betr.  
 17 Wenn dich unglück thut  
 117 Wenn dieses haus der sterbl.  
 69 Wenn dort des allerhöchsten  
 50 Wenn endlich eh es Zion m.  
 69 Wenn einer alle ding  
 76 Wenn einer alle kunst  
 52 Wenn einer in den glanz des  
 22 Wenn erblick ich doch  
 187 Wenn Gottes kraft  
 58 Wenn Gottes quell in liebe  
 55 Wenn ich betracht mein sünd.  
 28 Wenn ich die heiligen zehn  
 229 Wenn ich einmal zu seiner  
 117 Wenn ich mein hertz vor dir  
 238 Wenn ich in angst und noth  
 69 Wenn ich in todtes nöthen,  
 1 th. 900\*  
 113 Wenn ich mich recht beseh  
 38 Wenn kleine himmels erben  
 34 Wenn man es recht erweget  
 98 Wenn meine seel den tag  
 162 Wenn meine sünd mich  
 69 Wenn mein stündlein  
 117 Wenn ich mein hertz vor dir  
 55 Wenn so viel 1000 teufel  
 87 Wenn vernunft von Christ  
 22 Wenn werd ich dein abendm.  
 22 Wenn

- 22 Wenn werd ich, o Jesulein  
 7 Wenn wir arme sündler könt.  
 89 Wenn wird doch mein Jesus  
 17 Wenn wir in höchsten nöthen  
 69 Wer bin ich, o Herr Zebaoth  
 81 Wer Christum recht will lieb.  
 89 Wer das Kleinod will erlang.  
 40 Werde licht, du stadt der he.  
 87 Werde munter meine seele  
 87 Werde munter mein gemüt.  
 69 Wer dencket an der höllen  
 190 Wer den Herren Jesum nicht  
 49 Wer die weißheit ihm erkoh.  
 20 Wer diese welt mit ihrew  
 20 Wer dort den engeln gleich  
 55 Wer folgen will, muß erstlich  
     1 th. 622\*  
     5 Wer gedult und demuth liebt  
 17 Wer Gottes diener werden  
 76 Wer Gott nicht kündlich traut  
 11 Wer Gott vertraut, hat  
 50 Wer Gott und seinen nächstē  
 53 Wer hier nicht heilig leben  
 53 Wer hier nicht heilig werden  
 128 Wer Jesum bey sich hat, Fan  
 85 Wer Jesum liebt und trauet  
 23 Wer Jesum recht liebet  
 40 Wer im herzen will erfahre  
 55 Wer in den himmel will eindr.  
 69 Wer in den schutz des höchstē  
 17 Wer in der welt wohl leben  
 11 Wer in des höchstē schirm  
 82 Wer ist der, der seine noth  
 109 Wer ist der, dessen heller sch.  
 170 Wer ist der Herr, der alle  
     2 th. 682\*  
 m. f. Wer ist der so von Bethphage  
 11 Wo ist des lammleins eigen.  
 87 Wer ist die Fürsten Dirne  
     2 th. 879\*  
 45 Wer ist dieser so her springet  
 32 Wer ist wohl wie du  
 56 Wer ist wohl würdig sich  
 193 Wer liegt an meinem creutz  
 89 Wer nicht wider ist geboren  
 55 Wer nur den lieben Gott läßt  
 55 Wer nur mit seinem Gott  
 202 Wer öfnet uns die ewigkeit  
 111 Wer recht die pfingsten  
 50 Wer seinen Gott zu aller zeit  
 36 Wer seinen Jesum hält  
 55 Wer seinen Jesum recht will  
 69 Wer sein vertrauen setzt  
 11 Wer sich auf seine schwachheit  
 69 Wer sich des höchstē schirm  
 12 Wer sich düncken läßt, er  
 55 Wer sich hat Gott zum dienst  
 81 Wer sich im geist  
 81 Wer sich in Gott  
 46 Wer sind die vor Gottes tro.  
 119 Wer soll dein hertz, o tochter  
 18 Wer stärket mich, ein lied  
 72 Wer überwindet, soll von  
 117 Wer unterm schirm des höchstē  
 55 Wer weiß wie nahe mir mein  
     2 th. 987\*  
 81 Wer will ein jünger Jesu seyn  
 8 Wer will, was Gott ausern.  
 273 Wer will die auserwehlten  
     2 th. 240\*  
 164 Wer wills wehren  
 164 Wer wills wagen  
 47 Wer wird mir  
 81 Wer wird nach diesen leben  
 82 Wer wohl auf ist und gesund  
 763 Wegen aller weesen  
 60 Wie achtet ihr menschen das  
 76 Wie bange macht mir doch  
 71 Wie bin, ich doch so gar bet.  
     32. Wie

- 32 Wie ein eitles thun  
 87 Wie ein hirsch, den man will  
 44 Wie ein hirsch von durst  
 96 Wie bin ich noch so theur ge.  
 5 Wie bin ich Herr so unabestän.  
 71 Wie bin ich doch so gar betr.  
 109 Wie bist du doch so fromm  
 180 Wie bist du so wunderbahr  
 190 Wieder zeit verlossen  
 61 Wie ein gejagter hirsch  
 39 Wie ein hirsch zur durren  
 41 Wie ein turtel täublein  
 66 Wird nun ein augenblick  
 97 Wie find ich trost auf dieser  
 3 Wie fing ich an zu reden  
 27 Wie fleucht dahin der mensch  
 76 Wie freuet sich mein herz  
 175 Wie freut sich leib und seele  
 121 Wie glänzt du, du morgen.  
 76 Wie Gott im himmel will  
 69 Wie Gott mich führt  
 121 Wie groß ist deine herrlichkeit  
 92 Wie groß ist deine lieb, o Hr.  
 28 Wie groß ist dieser freuden t.  
 123 Wie groß ist meine misserhat  
 110 Wie groß, o Gott, ist deine  
 69 Wie groß ist vater, deine liebe  
 110 Wie groß, o Gott ist deine m.  
 86 Wie groß wird meine freude  
 119 Wie gut ist's doch in Gottes  
 2 Wie gut ist's in den armen  
 59 Wie gut ist's doch mit dir m.  
 51 Wie hab ich böses menschenf.  
 m. s. Wie hast du so gar kein an.  
 272 Wie hat Gott die menschenf.  
 59 Wie herrlich ist's ein kind des  
 59 Wie herrlich ist's ein schäfflein  
 117 Wie herrl. war des menschen  
 121 Wie hoch bist du gesetzt  
 86 Wie tammert mich die grosse  
 75 Wie ist der Herr so groß  
 11 Wie ist der mensch doch so bet.  
 50 Wie ist die welt so feindsch.  
 50 Wie ist es möglich höchstes  
 161. it. 178 Wie ist es so lieblich  
 wein 2 th. 1131 \*  
 140 Wie ist so groß und schwer  
 2 Wie kan ich bessers haben  
 162 Wie kan ich dich genug loben  
 76 Wie kan und soll ich dich  
 69 Wie kömmt, daß du so frölich  
 94 Wie kündlich groß sind doch  
 1 th. 51 \*  
 23 Wie lachet der himmel  
 17 Wie lang hab ich, o höchster  
 187 Wie lang, o Herr wie lange s.  
 95 Wie lang schlägt ihr mich  
 2 th. 407 \*  
 35 Wie lang hat Gott geduld  
 21 Wie lange wolt ihr meine l.f.  
 201 Wie lächzet doch mein Geist  
 2 th. 583 \*  
 119 Wie lieblich sind der sonnen  
 68 Wie lieblich sind doch deine f.  
 81 Wie lieblich sind dort oben  
 38 Wie locken mich die luste  
 2 Wie magst du dich so kränckē  
 179 Wie muß sich doch Jesus so l.  
 179 Wie mußt du doch Jesu so lan.  
 87 Wie nach einer wasserquelle  
 179 Wie oft und wie lange muß  
 201 Wie quillet doch mein herz  
 55 Wie jankt, o Jesu, wie  
 23 Wie sauer scheint doch  
 11 Wie sie Gott gefällt, so  
 217 Wie schön bist du mein leben  
 1 th. 114 \*  
 21 Wie schöne leucht m. morgst.  
 121 Wie

221  
 52  
 221  
 76  
 55  
 2  
 231  
 140  
 187  
 69  
 59  
 55  
 57  
 98  
 21  
 11  
 201  
 61  
 69  
 38  
 2  
 69  
 47  
 10  
 36  
 55  
 17  
 96  
 69  
 219  
 m. s.  
 119  
 9  
 2  
 109  
 173  
 121 Wie

- 121 Wie schön ist doch Herr J. C.  
 52 Wie schön ist unsers Königs  
 121 Wie schön leuchtet der morg.  
 76 Wie schön, o grosser Gott  
 55 Wie schön und lieblich ist's zu  
 2 Wie schwer ist's könen lernen  
 231 Wie schwimmt nicht ein sonst  
 140 Wie selig ist ein frommer Chr.  
 187 Wie selig bin ich durch die t.  
 69 Wie selig ist der Mensch doch  
 59 Wie selig ist's um Gott sich st.  
 55 Wie selig ist ein hertz zu schät.  
 57 Wie selig, weise und gelehrt  
 98 Wie seh ich dich mein Jesu b.  
 21 Wie sind wir doch so böß  
 11 Wies Gott gefält  
 201 Wie schmet sich mein Geist  
 61 Wie selig sind wir hier  
 69 Wie sicher kan ein christe seyn  
 38 Wie siehst du doch, o liebe  
 2 Wie soll ich dich empfangen  
 69 Wie soll ich dir mein Jesu d.  
 47 Wie soll ich doch die Güte d.  
 10 Wie soll ich gründlich  
 36 Wie süß ist dein Gebot  
 55 Wie süß ist Jesu deine liebe  
 17 Wie sprach ich Gottes Güte  
 96 Wie thöricht handelt doch  
 69 Wie tröstlich hat dein treuer  
 219 Wie viel sind der  
 m. f. Wie viel süsse Namen hat  
 119 Wie weh ist mir, o freund der  
 9 Wie, wenn die dunckle wolcke  
 2 Wie werden doch die beimen  
 109 Wie weis hat Gott alle  
 173 Wie wird das perlen-thor  
 69 Wie wird doch deine traurig-  
 76 Wie wird doch so gering, die  
 120 Wie wohl hast du gelabet  
 119 Wie wohl ist einer solchen  
 106 Wie wohl ist mir, daß ich nun  
 1 th. 720. \*  
 106 Wie wohl ist mir daß ich nun  
 119 Wie wohl ist mir in meiner  
 119 Wiewohl ist mir mein freund  
 119 Wie wohl ist mir, o freund  
 1 th. 704. \*  
 20 Wie wohl ist mir, wenn ich  
 119 Wie wohl ist uns in dir ger.  
 188 Wie wohl ist uns, wenn  
 119 Wie wohl wird mir in den w.  
 69 Wie übel sind wir menschen  
 103 Willkommen du sonne  
 11 Willkommen edles knäbelcin  
 2 th. 50 \*  
 239 Willkommen grosser Gott  
 55 Willkommen liebster schatz  
 17 Willkommen mein heiland  
 64 Wilt du dein kind denn  
 2 th. 659 \*  
 76 Wilt du dir meine seel  
 5 Wilt du in der stille sügen  
 130 Wir beugen uns vor deinem  
 31 Wir christen leut  
 50 Wir danken dir vor deinem  
 130 Wir dancke dir vor deine thr.  
 51 Wir danken dir Gott, für  
 17 Wir danken dir Herr Jesu  
 Christ, daß du für  
 28 Wir danken dir Herr Jesu  
 Christ, daß du gen  
 E 28 Wir

- 28 Wir danken dir Herr Jesu  
Christ, daß du von
- 17 Wir danken dir, o treuer G.
- 180 Wir danken dir mächtger k.
- 134 Wir danken Gott den h. G.
- 81 Wir danken Gott den Sohne
- 32 Wir erheben Gott, den in  
aller noth
- 54 Wirf alle sorgen
- 276 Wirf ab von mir das  
1 th. 412 \*
- 31 Wirf blöder sian
- 76 Wir glauben, daß ein Gott
- 188 Wir gönnen euch die freude
- 138 Wir haben dich jetzt
- 92 Wir haben eine veste stadt
- 81 Wir haben jetzt vernommen
- 21 Wir haben herrlich Herr G.
- 102 Wir lassen es uns herrlich g.
- 88 Wir legen uns nun schlafen
- 202 Wir lernen unsre nichtigkeit
- 11 Wir liegen täglich in dem st.
- 134 Wir machen einen neuen b.
- 69 Wir menschen sind in Adam
- 69 Wir menschen sind zu dem, o
- 11 Wir rufen deinen namen an
- 134 Wir sagen dir demüthig da.
- 28 Wir sagen dir Herr Jesu Ch.
- 130 Wir sincken hier vor deinem
- 130 Wir sind ein eigenthum des
- 17 Wir sind verliebt in Jesum G.
- 45 Wir sind ungezogne Leute
- 13 Wir sind höher angesehen
- 31 Wir sind nur dazu, daß wir
- 28 Wir singen dir Immanuel
- 11 Wir sehn in noth, laß
- 117 Wir wissen nicht Hr. Zebaoth
- 81 Wir warten die wir leben
- 193 Wir ziehen hin zur ruh
- 18 Wir wissen nichts von uns zu
- 50 Wo denk ich armer mensch
- 23 Wo find ich die eine lebendig
- 11 Wo stichst du armer sünd. h.
- 47 Wo gingt ihr hin, wo kamt
- 69 Wo Gott der Herr nicht bey
- 188 Wo Gottes Geist die herzen
- 17 Wo Gott nicht selber baut
- 17 Wo Gott zum haus nicht gibt
- 193 Wolan mein Salomo
- 34 Wolan mein sieges fürst
- 9 Wohl auf ihr Musicanten
- 121 Woher kömsts, daß der tod
- 125 Wohl auf mein Geist, zum h.
- 76 Wohl auf, mein herz, zu G.
- 2 Wohl auf und unverzagt, die
- 52 Wohl auf zum rechten weinst.
- 76 Wohl auf zur Freud und
- 89 Wohl dem, dem in seinen leb.
- 87 Wohl dem, der den Herrn
- 69 Wohl dem den Gott all seine
- 17 Wohl dem, der fest in glauben
- 47 Wohl dem der Gott zum ft.
- 17 Wohl dem, der Gott stets  
fürchtend liebt
- 76 Wohl dem, der Jacobs Gott
- 2 Wohl dem, der Jesum liebet
- 17 Wohl dem, der in Got. fürcht
- 69 Wohl dem, der nicht mit m.
- 163 Wohl dem, der nicht wandelt
- 81 Wohl dem, der ohne wandel
- 55 Wohl dem, der seinen schatz
- 47 Wohl dem, der sich auf seinem  
2 th. 796 \*

45 Wohl

- 45 Wohl dem, der sich herrlich w.  
 87 Wohl dem, der sich fürcht u.  
 55 Wohl dem, der sich mit ernst  
 55 Wohl dem, der sich mit fleiß  
 85 Wohl dem, der stets ans ende  
 55 Wohl dem, der suchet sein erg.  
 55 Wohl dem, der weit von allen  
 87 Wohl dem menschen der nicht  
 69 Wohl denen die ohn wandel  
 233 Wo ist der liebste hingegange  
 58 Wo ist der ort, da meine seele  
 97 Wohlauf, o volck das Gott er  
 199 Wohl dir, du hast es gut  
 133 Wohl! ich kan die bande nie.  
 2 Wohl, wohl ach wohl, der seel.  
 26 Wohl recht mich.  
 4 Wohl mir, Jesus meine fr.  
 233 Wo ist der liebste hingegange  
 94 Wo ist der schönste, den ich li.  
 94 Wo ist der weg, den ich muß  
 55 Wo ist ein solcher Gott zu fin.  
 44 Wo ist meine sonne blieben  
 1 th. 79\*  
 222 Wo ist mein Gott :.  
 94 Wo ist mein sch. stein  
 89 Wo ist wohl ein süßer leben  
 48 Wo kömmt das böse ding  
 132 Wolt ihr euch nun, o ihr fr.  
 2 Wolt ihr den Herrn finden  
 55 Wolt ihr vor Gott aufrichtig  
 82 Wolt ihr wissen, was mein  
 89 Wo mein schatz liegt, ist mein  
 89 Womit soll ich dich wohl lob.  
 76 Woran fehlts immermehr  
 55 Wo sind Herr Jesu deine f.  
 35 Wo sol ich stichen hin  
 69 Wo sol ich hin wer hilset  
 17 Wo wilt du hin, weils.  
 65 Wo wilt du hin, weils ab.  
 23 Wo wilt du mein liebster  
 146 Wunden liebste wunden  
 49 Wunder anfang herrl. ende  
 190 Wunderbare liebe  
 66 Wunderbarer gnadenthron  
 190 Wunderbarer könig, herr.  
 1 th. 782\*  
 42 Wunderbares gnaden. hlut  
 241 Wunder Gott heiliger Geist  
 12 Wunder Gott, verwundte k.  
 182 Wunderbar Herr ist dein n  
 87 Wunderlich ist Gottes schick  
 190 Wunder guter Heiland  
 46 Wunder Gott dich laß ich r.  
 3.  
 226 **Z**iege mir dein angesicht  
 100 **Z**erfließ mein Geist in **Z**.  
 1 th. 324\*  
 71 Zerreiſset einst, ihr festen schl  
 33 Zeuch aus, o stärker Gott  
 33 Zeuch aus, o stärker held  
 92 Zeuch ein, o süßer heil. Geist  
 81 Zeuch ein zu deinen thoren  
 81 Zeuch ein zu meinen thoren  
 100 Zeuch hin mein Geist  
 94 Zeuch meinen Geist, o Herr  
 18 Zeuch meinen Geist, triff  
 1 th. 561\*  
 17 Zeuch mein geliebtes Jesul.  
 45 Zeuch mich :. mit den  
 10 Zeuch uns nach dir, so kom.  
 69 Zeuch mich nach dir, so lauf.  
 115 Zeuge von der gnad und liebe  
 12 Ziehe mich aus mein sünden  
 17 Zion die werthe Gottes stadt  
 122 Ziqu

- |     |                                 |       |                                |
|-----|---------------------------------|-------|--------------------------------|
| 122 | Zion fest gegründet stehet      | 38    | Zu dir ich Jesu dringe         |
| 87  | Zion gib dich nun zu frieden    | 48    | Zu dir, o Gott erhebet sich    |
| 87  | Zion klagt mit angst und        | 2     | Zu dir von herzen grunde       |
| 87  | Zion spricht, ich bin verlassen | 69    | Zu Gott ist meine seele stift. |
| 190 | Zions hoffnung kömmt            | m. s. | Zu lob den Herren Jesum G.     |
| 4   | Zions köinig die gemein         | 20    | Zuletzt gehts wohl, dem der    |
| 17  | Zu deinen tisch tret ich        |       | 1 th. 685 *                    |
| 50  | Zu dieser osterlichen zeit      | 76    | Zum bilde Gottes war           |
| 2   | Zu dir aus herzens grunde       | 27    | Zum leben führt ein schmalen   |
| 2   | Zu dir du fürst des lebens      | 17    | Zünd an du seurger liebe ge.   |
| 96  | Zu dir erheb ich meine seel     | 18    | Zu Zion wird dein nam erh.     |
| 6   | Zu dir Gott im himmel dro.      | 87    | Zwar du bist nicht ganz ver.   |
| 17  | Zu dir Herr Jesu steh ich       | 17    | Zwey ding, o Herr bitt ich     |
| 124 | Zu dir Herr Jesu komme ich      | 66    | Zweyerley bitt ich von dir     |



# Anhang

## zum allgemeinen Melodien - Register.

- Dreyzeilige, Num. 203. Triumph :; des HErren. I Z. 871.  
 Ein kind geboren zu Bethlehem.  
 Erstanden ist der heige Christ.  
 Gen himmel aufgefahen ist.  
 Puer natus in Bethlehem,  
 Uns ist ein kind geboren.  
 3. zeil. Num. 204.  
 Du hast uns lieber HErr.  
 Ich hab ein herzlich freud und  
 wohlgefallen.  
 4 zeil. Num. 205.  
 Es wird schier der letzte tag.  
 2 Z. 14.  
 Höret, o ihr kinder Gottes.  
 4 zeil. Num. 206. it.  
 Num. 18.  
 Auf, auf! die rechte.  
 Ist bricht der sonnen-glanz.  
 4 zeil. Num. 207. it.  
 Num. 19.  
 O süßes licht, wenn ich gedenke.  
 Wie schön bist du mein leben.  
 I Z. 1114.  
 4 zeil. Num. 208.  
 Bringt her :; dem HErren.  
 Der HErr ist könig und herrlich.
- 4 zeil. Num. 209. it.  
 Num. 20.  
 Des HErren huld gefäßt mir  
 herzlich wohl.  
 Ich sehe dich, o Gottes macht.  
 2 Z. 247.  
 4 zeil. Num. 210.  
 Höchste vollkommeneit, alles.  
 I Z. 242.  
 Jesu, mein Jesu, men einiges  
 leben.  
 5. zeil. Num. 211.,  
 Christ fuhr gen himmel.  
 Christ ist erstanden.  
 5 zeil. Num. 212.  
 Ach was hast du gethan  
 Als der gütige Gott.  
 HErr, höre was man mund.  
 2 Z. 417.  
 5 zeil. Num. 213.  
 Die ewigkeit bricht an.  
 Gott ist und bleibt getreu, ob.  
 5 zeil. Num. 214.  
 Der nacht gefahr und grauen.

Die nacht ist nun verjaget.  
 HErr, was sind das für wunden.  
 In dieser abend stunde.  
 O Chriſte morgen-ſterne.

5 zeil. num. 215. it.  
 num. 28. 44.

Ach GÖtt, der du nach deiner.  
 Chriſt, der du biſt der helle tag.  
 GÖtt hat das Evangelium.  
 Ich bin dein HErr und GÖtt.  
 Kommt heraus, all ihr jungfrauen  
 Nun höret zu ihr Chriſten-leut.

5 zeil. num. 216.

In Jeſu namen ich alleine.  
 Mein wort, o HErr und was ich  
 klage.

5 zeil. num. 217. it. 20.  
 Ach GÖtt! ach GÖtt! ach haſt  
 du mein.

Ach GÖtt, erhör mein ſeynzen.  
 Ach GÖtt, mein ſecl thut hergklich.  
 Ach ſtirbt denn ſo mein allerlieb-  
 ſtes.

6 zeil. num. 218.

Jeſu, den wil ich ſeyn. 2 L. 959.  
 Jeſulein, du biſt mein.  
 Süſſer chriſt, du du biſt.  
 Treuer GÖtt, laß den tod.

6 zeil. num. 219. it.  
 num. 33.

Der milde treue GÖtt.  
 Die freuden-volle zeit.  
 Ich ſteh in angſt und pein.

Laß deinen knecht nunmehr.  
 Wie viel ſind der.

6 zeil. num. 220. it. num.  
 76. mit repetitum der  
 2 letzten Zeilen.

Die nacht iſt für der thür. 1 L.  
 1152.

Du angenehmer tag.  
 Mein GÖtt, mein guter hirt.  
 Was iſt das mich betrübt.

6 zeil. num. 221.

Der heiligen leben. 1 L. 1011.  
 Chriſtus das leben, den.  
 Vita ſanctorum, decus.

6 zeil. num. 222.

Ach ziehe mich :;. 1 L. 527.  
 Wo iſt mein GÖtt :;.

6 zeil. num. 223. it. num.  
 50.

Hoſſe welt, worauf du wilt.  
 Leb ich oder leb ich nicht.  
 Schönſter Bräutigam, ſol ich nicht.

6 zeil. num. 224. it. num.  
 51.

Blinde welt, wo denekſt du hin.  
 Nun ich habe GÖtt geſehn.

6 zeil. num. 225. it. num.  
 37.

Du führſt ia deine lieben. 2 L.  
 253.

Mein herz ruht und iſt ſtille.

6 zeil.

- 6 zeil. num. 226. it. num. 42. Es ist vollbracht, vergiß ja nicht.  
2 L. 91.
- Water, des die langmuth ist.  
Zeige mir dein angesicht. Komm heiliger Geist du höchstes.  
1 L. 219.
- 6 zeil. num. 227. it. num. 39. Mein trost, damit ich nacht und tag.  
Versöhnter Water, der du.
- Dancck sey dir, du guter hirt.  
Schwinge dich mein schwacher. 6 zeil. num. 233. it. num. 50.  
1 L. 719. Fürwahr mein Gott du bist.  
2 L. 694.
- 6 zeil. num. 228. it. num. 40. Gott lob nun ist die nacht verschwunden.  
Weil ich nun seh die gülden wanden.  
1 L. 959.
- Isracl, bekehre dich.  
D wie sucht der geist der welt. Wo ist der liebste hingegangen.  
2 L. 515.
- 6 zeil. num. 229. Frisch und getrost nun reis ich fort  
Mit fried und freud ich fahre hin.  
Nun sencket meinen Heiland ein.  
Wenn ich ein mal zu seiner zeit. 6 zeil. num. 234. it. num. 56.
- 6 zeil. num. 230. it. num. 5. 14. 49. 51. Wenn 2 Sylben gezogen  
oder repetiret werden.
- Jesus, o du edle gabe. Herr Jesu Christ, mein licht.  
Sey gegrüßet Jesu gütig. D Gott, du licht der reinen herzen.  
D Jesu, meiner seelen leben. 1 L. 438.
- 6 zeil. num. 231. it. num. 47. 53. 151. D meine seele, du solt den Herrn.  
D seele, du solt Gott dem Herrn.
- Dringt hurtig auf die ewigkeit.  
Mein Heiland tilgt die sündenlast. 6 zeil. num. 236.
- Wie schwimmt nicht ein sonst mattes.  
Hier ist mein herr, o seel. 1 L. 687.
- Sey meine seel in dich gestellt. D grosser Geist des wesen.
- 6 zeil. num. 232. it. 47. 50. 51. 55. 161. 6 zeil. num. 237. it. num. 158.

- Iesus ist meines gemüthes ber. Jammer hat mich ganz umge-  
 1 Z. 713. geben.  
 Seele, ach seele du kennest. 7 zeil. num. 245. it.  
 6 zeil. num. 238. it. num. num. 178.  
 63.  
 Ich sage was Gott wil. Auf! auf! weil der tag erschienen.  
 Wenn ich in angst und noth. 2 Z. 2.  
 7 zeil. num. 239. Iesus unser trost und leben. 1 Z.  
 Ich lebe nun nicht mehr. 2 Z. 541. 166.  
 Willkommen grosser Gott. Lasset uns jauchen, lasset uns singen.  
 7 zeil. num. 246.  
 7 zeil. num. 240. it. num. Ehre sey dir Christe.  
 64. it. 76. mit repet. der Gute bäume bringen fruchte.  
 letzten zeilen. Merckt ihr menschen-kinder.  
 Auf dich Herr, traue ich. Mir vergeht zu leben länger alle.  
 Sag meine seele recht. O wir armen sündler.  
 Sieh an uns arme sündler.  
 7 zeil. num. 241. it. num. 66. 8 zeil. num. 247. it. 125.  
 Christus redet offenbar. 128. 74.  
 Gott, du bist das höchste gut. Der falsche christen hauf.  
 Weltlich chr und zeitlich gut. Die wollust dieser welt. 1 Z.  
 7 zeil. num. 242. 1127.  
 Ach der seelen tiefe noth. Herr Jesu, mache doch.  
 Jekund ist die winters zeit. Dach betrübte zeit. 2 Z. 911.  
 7 zeil. num. 243. it. num. Schaut man das leben an. 2 Z.  
 66. 913.  
 Das fromme Lamm erduldet. Was frag ich nach der welt. 1 Z.  
 Heilig ist Gott der Vater. 516.  
 O Lamm Gottes unschuldig. 8 zeil. num. 248.  
 7 zeil. num. 244. it. Ich traue auf Gott, was vult mir  
 num. 14. fehlen.  
 Ach wie macht die angst der sünd. O allerhöchster menschen-hüter,  
 Gott ist dennoch mein ergöhen. 1 Z. 953.

8 zeil. num. 249. it. 128.  
75.

Fahr hin du schöne welt.  
Nun lobet alle G<sup>o</sup>tt. 1 Z. 984.  
D freude über freude.

8 zeil. num. 250. it.  
num. 11. 83.

Dennoch kan man eine last.  
LiebsteS herz bedenke doch. 2. Z. 6.  
D wie groß ist doch der mann.  
Stirbet J<sup>e</sup>su unser haupt.

8 zeil. num. 251. it.  
num. 83.

Ach H<sup>e</sup>rr J<sup>e</sup>su, wie viel sind.  
Ach mein G<sup>o</sup>tt, wo fang ich an.

8 zeil. num. 252. it. num. 6.  
Groß, o H<sup>e</sup>rr, sind meine schmer-  
zen.

Liebster Heiland, licht der Heiden.  
Liebster J<sup>e</sup>su, trost der herzen.  
Liebster J<sup>e</sup>su, sey willkommen.

8 zeil. num. 253. it. 47.  
161. 51. 55.

Blut, ach blut, was seh ich.  
Brich entzwey mein armes,

NB. Nach num. 47. und  
161. muß die erste Sylbe:  
blut od. brich, 2 mal, und  
ach noch, nur 1 mal  
gesungen werden.

8 zeil. num. 254. it.  
num. 93.

Ach seele, nim doch wohl in acht.  
So komm denn längst erwartete.  
So wünsch ich mir zu guter lezt.

8 zeil. num. 255. it. num.  
178. 96. 97.

Ich bleib, o J<sup>e</sup>su, ganz der deine.  
D G<sup>o</sup>tt was ist das vor ein leben.

8 zeil. num. 256.

Jerusalem, du hochgebaute stad.  
1 Z. 1056.

D G<sup>o</sup>tt, der du der menschen h.

8 zeil. num. 257.

Holdseligs G<sup>o</sup>ttes Lamm. 1 Z.  
757.

Komm wehrter heilger Geist.  
G<sup>o</sup>tt führet wunderbarlich.

NB. Die neunte Zeile muß  
nach der achten repetirt  
werden.

8 zeil. num. 258.

Du o du einigs gut.  
Du wunderbares gut. 1 Z. 531.  
Verklärte Majestät.

8 zeil. num. 259. it. 100.  
Getrost ist mir o G<sup>o</sup>tt.  
Simmanuel, des güte. 1 Z. 386.

8 zeil.

- 8 zeil. num. 260. it. num. 92.  
Das ist mir lieb mein GOTT und hert.  
Ich bin betrübt in meinem sinn.  
Ich bin betrübt und weiß fast nicht  
Ich bin betrübt und flage sehr.  
Ich bin verliebt. Komm her u. sieh.  
8 zeil. num. 261.  
JESU, JESU, mein verlangen.  
2 Z. 565.  
JESUS ist, der mir gefällt.  
8 zeil. num. 262. it. num. 2.  
Du süßes kindlein du.  
Ihr eltern gute nacht.  
8 zeil. num. 263. it. num. 2.  
Ach weh mir armen sündler.  
Der tod ist nun verschlungen.  
NB. Die letzten Zeilen in Tripel.  
So wahr als ich GOTT lebe.  
8 zeil. num. 264. it. num. 69.  
Du, welchen meine seele liebt.  
Mein hertz wilt du.  
8 zeil. num. 265. it. num. 96.  
Ihr Heyden lobet allesamint.  
Mein hertz, du bist jetzt aufgewacht  
Mein hertz, du wilt zur.
- 8 zeil. num. 266. it. 99. it. 128.  
O menschen freund, o JESU lebens-  
quell. 2 Z. 310.  
Sey gnädig HERR, sey gnädig.  
10 zeil. num. 267.  
Die güldne sonne. 1 Z. 934.  
O grosse freude, die auf der wei-  
de.  
10 zeil. num. 268.  
Das ist ein theures wort. 2 Z. 1092.  
Der glaube ist der sieg.  
10 zeil. num. 269.  
Das urtheil ist gesprochen.  
Wach auf mein hertz, es klinget.  
10 zeil. num. 270.  
Ich sehne mich zu sterben. 2 Z. 955.  
Mein Heiland eilt zum sterben.  
10 zeil. num. 271. it. num. 11.  
Bald wird die menschen wecken.  
Der grosse tag des HERRN.  
10 zeil. num. 272. it. num. 116. Die 2 letzten Zeilen in Tripel.  
Auf ihr außersöhnten glieder.  
Kommt ihr lieben GOTTES kinder.  
2 Z. 820.  
10 zeil.

10 zeil. num. 273. it.  
num. 11. 114.

Wie hat Gott die menschen-kind-  
der.

Ich weiß, daß mein erlöser lebt.  
Mein abschied aus der bösen welt.  
Wer wil die auserwehlte schaar.  
2 Z. 240.

10 zeil. num. 274.

Gott höre mein gebet und thrä-  
nen

O Christe schutz-herr deiner glie-  
der.

O licht geboren.

10 zeil. num. 275. it.  
num. 102.

So bin ich nun nicht mehr. 1 Z.  
1044.

Beg eitle welt, mit deiner herr-  
lichkeit.

10 zeil. num. 276. it.  
num. 102.

Was wilt du dich, o meine seele.  
Wirß ab von mir das. 1 Z. 412.

11 zeil. num. 277.

Jesus nimmet die sänder an.  
Lebt doch unser Herr Gott noch.  
2 Z. 768.

12 zeil. num. 278. it.  
num. 4.

Jesus, o du lebens quell.

NB. Nach num. 4. muß  
der 3te vers in Tripel ge-  
sungen werden.

13 zeil. num. 279.

Mein herze ist in stiller ruh.  
Mein Jesus, warum wilt du nicht.

13 zeil. num. 280.

Einfältigkeit, du bist der kinder  
kleid.

Herr, höre mich und mercke.  
1 Z. 444.

14 zeil. num. 281.

Gott wolln wir loben.  
In sanfter stille.

14 zeil. num. 282. it.  
num. 66.

Geist, der die verkehrte Welt.  
Gott, der Vater sich mir bey.  
Gott, der Vater wohn uns bey.  
Herr Gott Vater speise uns.  
D nun hat es keine noth.  
Mitten wir im leben sind.

NOT. Einige Silben müssen  
gezogen werden.

17 zeil. num. 283.

Die zeit geht hin, mein.  
Halleluja, die gnaden-zeit ist da.





Einige  
zur Zeit noch nicht durchgängig bekannte  
Melodien,

auf Verlangen heraus gegeben, 1744.

1. Einer ist König, Immanuel Nro. 60.

Musical score for 'Einer ist König, Immanuel Nro. 60'. The score consists of six staves. The first four staves contain the main melody and accompaniment. The fifth and sixth staves are empty, indicating the end of the piece.

2. O ihr auserwählten Kinder. Nro 14.

Musical score for 'O ihr auserwählten Kinder. Nro 14'. The score consists of six staves. The first four staves contain the main melody and accompaniment. The fifth and sixth staves are empty, indicating the end of the piece.

†

3. Wie wohl.

## 3. Wie wohl ist mir o freund der seelen. Nro. 119.

Musical score for 'Wie wohl ist mir o freund der seelen. Nro. 119.' featuring a vocal line and a lute accompaniment. The score includes various musical notations such as clefs, notes, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The lute part includes a '76' marking above the first measure and a '6' marking above the second measure. The vocal line has a '76' marking above the first measure and a '6' marking above the second measure. The lute part has a '66 7 5 4 6 6 4 6 5 6' marking below the first measure and a '54 3 6 67 67 6 6 55 98 6' marking below the second measure. The vocal line has a '66 5 54 3 6 67 67 6 6 55 98 6' marking below the first measure and a '66 54 3 6 67 67 6 6 55 98 6' marking below the second measure.

## 4. Mein Salomo. Nro. 58.

Musical score for 'Mein Salomo. Nro. 58.' featuring a vocal line and a lute accompaniment. The score includes various musical notations such as clefs, notes, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The lute part has a '5 6 6 5 4 6 6 5 6' marking below the first measure and a '6 5 6 6' marking below the second measure. The vocal line has a '5 6 6 5 4 6 6 5 6' marking below the first measure and a '6 5 6 6' marking below the second measure. The lute part has a '6 6 7 7 6 4 2 9 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6' marking below the first measure and a '6 6 7 7 6 4 2 9 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6' marking below the second measure. The vocal line has a '6 6 7 7 6 4 2 9 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6' marking below the first measure and a '6 6 7 7 6 4 2 9 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6' marking below the second measure.

## 5. Dir dir, Jehovah wil,



## 7. Mein Heiland nimmt die Sünder an. Nro. 118.

Musical score for 'Mein Heiland nimmt die Sünder an' (Nro. 118). The score consists of six systems of music, each with a vocal line and a lute line. The lute line includes various fret numbers and symbols such as 'b', '#', and 'x'. The first system has fret numbers 65, 6, 67, 45, 6, 6, 67. The second system has 6, 6, 6, #, 6, 6, 65. The third system has 7, 6, 7, 5, 6, 6, 5, 6, 5b. The fourth system has 6, 77, 6, 6, 6, 6, 6, 4, 3. The fifth system has 77, 6, #, 48, 6, 6, 5, 4, 3, #. The sixth system has 6, 5, 4, 3, 5, 2, 6, 5, 9, 8, 6, 5, 4, 3, #.

## 8. Mein Jesu, der du mich. Nro. 31.

Musical score for 'Mein Jesu, der du mich' (Nro. 31). The score consists of three systems of music, each with a vocal line and a lute line. The lute line includes various fret numbers and symbols such as 'b', '#', and 'x'. The first system has fret numbers 65, 6, 6, 5, 4, 3, #. The second system has 77, 6, #, 48, 6, 6, 5, 4, 3, #. The third system has 6, 5, 4, 3, 5, 2, 6, 5, 9, 8, 6, 5, 4, 3, #.

Melodien.

9. Lobe den Herren meine Seele. Nro. 177.

Musical score for 'Lobe den Herren meine Seele. Nro. 177.' consisting of five staves of music. The notation includes various rhythmic values and fingerings. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

10. Lasset uns den Herren preisen. Nro. 198.

Musical score for 'Lasset uns den Herren preisen. Nro. 198.' consisting of seven staves of music. The notation includes various rhythmic values and fingerings. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

† 3

11. O Gott du tiefe

rode

## 11. O Gott, du tiefe sonder grund. Nro. 202.

Handwritten musical score for the hymn "O Gott, du tiefe sonder grund. Nro. 202." The score is written on ten staves, with the top staff being the vocal line and the subsequent staves representing a keyboard accompaniment. The music is in a minor key, indicated by the one flat in the key signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and a fermata.

12. Wo ist mein schäfflein

Melodien.

7

12. Wo ist mein Schäflein. Nro. 94.

Handwritten musical score for the piece 'Wo ist mein Schäflein' (No. 94). The score is written on ten staves. The first staff is the melody, and the subsequent staves are accompaniment. The music is in a minor key, indicated by a flat sign on the first staff. The notation includes various rhythmic values, slurs, and fingerings. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. Some notes have a 'b' (flat) symbol. The score ends with a double bar line and a final chord.

† 4. 13. Meine Seele wilt du ]

## 13. Meine Seele wilt du ruhn. Nro. 39.

Musical score for 'Meine Seele wilt du ruhn' (Nro. 39). The score consists of three systems of staves. The first system has a treble clef and a key signature of one flat. The second system has a bass clef. The third system has a treble clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals.

## 14. Ach alles was himmel und erden Nro. 23.

Musical score for 'Ach alles was himmel und erden' (Nro. 23). The score consists of three systems of staves. The first system has a treble clef and a key signature of one flat. The second system has a bass clef. The third system has a treble clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals.

## 15. Jesus ist das schönste Licht. Nro. 83.

Musical score for 'Jesus ist das schönste Licht' (Nro. 83). The score consists of two systems of staves. The first system has a treble clef and a key signature of one flat. The second system has a bass clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals.

## 16. Es kostet viel

7 6 5 6 6 4 3 6 6

4 3

## 16. Es kisset viel ein Christ. Nro. 54.

6 6 5 9 6 6 6 6 5

5 4 6 6 6 5 6 6

6 4 3 6 6 2 6 6 9 8

4 5 2

† 5

17. Entbinde mich

## 17. Entbinde mich mein Gott. Nro. 61.

Musical score for 'Entbinde mich mein Gott' (Nro. 61). The score consists of six staves. The first staff is the vocal line in G major, 2/4 time. The second and third staves are the piano accompaniment. The fourth and fifth staves are the organ part. The sixth staff is the basso continuo line. Fingerings and ornaments are indicated throughout the score.

## 18. Mein Jesu dem die Seraph. Nro. 96.

Musical score for 'Mein Jesu dem die Seraph' (Nro. 96). The score consists of six staves. The first staff is the vocal line in G major, 2/4 time. The second and third staves are the piano accompaniment. The fourth and fifth staves are the organ part. The sixth staff is the basso continuo line. Fingerings and ornaments are indicated throughout the score.

## 19. U r s p r u n g d e s l e b e n s,

19. O Ursprung des Lebens. Nro. 168.

Musical score for 'O Ursprung des Lebens' (Nro. 168). The score consists of six staves. The first two staves are for the vocal line, and the remaining four are for the keyboard accompaniment. The music is in a 2/4 time signature. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments.

20. O wie selig sind die Seelen. Nro. 49.

Musical score for 'O wie selig sind die Seelen' (Nro. 49). The score consists of six staves. The first two staves are for the vocal line, and the remaining four are for the keyboard accompaniment. The music is in a 2/4 time signature. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments.

21. Mein Vater zeuge mich.

## 21. Mein Vater zeuge mich. Nro. 172.

Musical score for 'Mein Vater zeuge mich' (Nro. 172). The score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and includes figured bass notation. The music is in 4/4 time and features a variety of rhythmic patterns and melodic lines. The figured bass notation includes numbers 1-7 and symbols like 'x' and 'z'.

## 22. Eins ist noth ach Herr. Nro. 91.

Musical score for 'Eins ist noth ach Herr' (Nro. 91). The score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and includes figured bass notation. The music is in 4/4 time and features a variety of rhythmic patterns and melodic lines. The figured bass notation includes numbers 1-7 and symbols like 'x' and 'z'.

## 23. Die lieblichen blicke

## 32. Die lieblichen Blicke Nro. 185.

Musical score for 'Die lieblichen Blicke Nro. 185'. The score consists of six staves of music. The first two staves are in treble clef, and the last two are in bass clef. The middle two staves are in alto clef. The music is in 2/4 time and features a variety of rhythmic patterns and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. The key signature has one flat (B-flat).

## 24. Die Tugend wird durchs Creutz geübet. Nro. 97.

Musical score for 'Die Tugend wird durchs Creutz geübet. Nro. 97'. The score consists of six staves of music. The first two staves are in treble clef, and the last two are in bass clef. The middle two staves are in alto clef. The music is in 2/4 time and features a variety of rhythmic patterns and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. The key signature has one flat (B-flat).

25. Ich habe genug

25. Ich habe genug. Nro. 105.

Musical score for 'Ich habe genug' (Nro. 105). The score consists of three systems of staves. The first system includes a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 6/8 time signature. The melody is written on a single staff with various ornaments and slurs. The second system continues the melody with similar notation. The third system concludes the piece with a double bar line and repeat signs. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. A 'C' time signature change is visible in the second system.

26. Befnung macht doch nicht. Nro. 19.

Musical score for 'Befnung macht doch nicht' (Nro. 19). The score consists of seven systems of staves. The first system includes a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 6/8 time signature. The melody is written on a single staff with various ornaments and slurs. The second system continues the melody with similar notation. The third system continues the melody. The fourth system continues the melody. The fifth system continues the melody. The sixth system continues the melody. The seventh system concludes the piece with a double bar line and repeat signs. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. A 'C' time signature change is visible in the second system.

27. Ihr Kinder des Hächstern.

## 27. Ihr Kinder des Höchsten Nro. 73.

6 5 6 9 8 6 6 6 6 6 6 6 5 7 6 6

9 7 5 6 6 6 5 7 6 7 4 3 5 4 6 3

## 28. Zerfließ mein Geist. Nro. 100.

5 7 6 5 8 6 5 8 7 6 5 6 7 4 3 6 5 4 3 6

6 4 3 6 6 5 6 5 5 4 3 6 6 4 3 6

## 29. Wo der alles hat verloren. Nro. 12.

6 5 6 5 7 4 3 9 8 6 5 4 3 6 6 6

## 30. Halleluja immer weiter.

## 11. Halleluja immer weiter. Nro. 15.

The musical score consists of five systems of staves. The first system has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second system has a bass clef. The third system has a treble clef. The fourth system has a bass clef. The fifth system has a treble clef. The music is written in a style typical of 18th-century church music, with various ornaments and fingerings indicated by numbers 1-7 above the notes. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

## Register

## Der Lieder nach dem Alphabet

|                                 |    |                               |    |
|---------------------------------|----|-------------------------------|----|
| <b>A</b> ch alles was Himmel u. | 8  | Lobe den Herren o meine seele | 5  |
| Die lieblichen blicke, die      | 13 | Meine seele wilt du ruhn      | 8  |
| Die tugend wird durchs creutz   | 13 | Mein Heiland nimmt die sünd.  | 4  |
| Dir, dir Jehovah wil ich        | 3  | Mein Jesu, der du mich        | 4  |
| Einer ist könig, Immanuel       | 1  | Mein Jesu, dem die Seraph.    | 14 |
| Eins ist noth, ach Herr         | 12 | Mein Vater zeuge mich         | 12 |
| Entbinde mich mein Gott         | 10 | Mein Salomo dein              | 2  |
| Es kostet viel ein Christ       | 9  | O der alles hätt' verloren    | 15 |
| Fahre fort :; zion              | 3  | O Gott du tiefe sonder grund  | 6  |
| Halleluja, immer weiter         | 16 | O ihr auserwehltten kinder    | 1  |
| Hoffnung macht doch nicht       | 14 | Ursprung des lebens           | 11 |
| Ich habe gnug, mein Herr        | 14 | Wie selig sind die seelen     | 11 |
| Jesus ist das schönste licht    | 9  | Wie wohl ist mir, o freund    | 2  |
| Ihr kinder des Höchsten         | 14 | Wo ist mein Schäflein, das    | 7  |
| Lasset uns den Herren preisen   | 5  | Zerließ mein Geist            | 15 |



4  
6



6



ele 5

ind. 4

ph. 14

12

2

15

ind 6

1

11

11

2

7

15



176 L 276

Bibl. der Franckeschen Stiftungen Halle



Ha33\$015573X

V4 18



77